Der katholische Schullehrer

als

Kirchensänger, Organist und Kirchendiener.

Bearbeitet und herausgegeben

von

Donat Müller,

Musikchor-Direktor an der Stadtpfarrkirche St. Ulrich und Afra in Augsburg.

Mit einer Vorrede

von

Seiner Hochwürden dem königl. Schullehrerseminar-Inspektor in Lauingen,

Herrn Andreas Byschl.

Erster Band.

Gewöhnlicher Gottesdienst am Vormittage.

Müller

Augsburg, 1844.

In Commission bei **Kreuzer & Comp.**

Eigenthum von W. Lippert.

1.2

114 B 6

867 k
Müller (Dom...

In Commission bei **Kreuzer & Comp.** in Augsburg ist erschienen:

Christliche Unterweisungen für die Jugend.

Aus der 12ten Ausgabe im Französischen am Ende des XVIII. Jahrhunderts ins Deutsche übersetzt.

Umgearbeitet von

Andreas Büschl,

Inspektor des königlichen Schullehrer-Seminars zu Lauingen.

Siebente Auflage.

Mit Approbation des hochwürdigsten bischöflichen Ordinariats Augsburg.

8. 11½ Bog. Preis 36 kr. Rhn. od. ⅜ Rthlr. Pr.

Der schnelle Absatz der vorhergehenden 6 Auflagen möchte es überflüßig machen, dieses anerkannt treffliche und weit verbreitete Werk noch ferner mit empfehlenden Worten zu begleiten, wir erlauben uns daher nur eine Stelle aus dem Hirtenbriefe des hochwürdigsten Erzbischofs von Bisanz, Anton Peter, an seine Geistlichkeit erlassen, hier anzuführen, und glauben, daß eine solche Empfehlung genügend für den Wert desselben bürgt:

„Der Feind kömmt und säet Unkraut aus (Matth. 13, 25.) und erstickt in den jungen Herzen den Weizen des göttlichen Wortes, den ihr darein geworfen habt. Ihr begießet diese aufkeimenden Pflanzen; aber auf den Hauch des verräterischen Geistes welken und verdorren sie.

Wir wagen es, diesen gemeinschaftlichen Feind mit euch zu bestreiten, da wir euch gegenwärtiges Buch der christlichen Unterweisungen für junge Leute empfehlen. Sie und ihr werdet darin eine gesunde, mit dem Evangelium, der Lehre der Väter und dem Geiste der Kirche übereinstimmende, von der übermäßigen Gelindigkeit und den Grundsätzen der Welt, dieser furchtbaren Quelle des Unterganges so vieler Seelen, entfernte Sittenlehre finden. Falls die in diesem Buche enthaltenen Grundsätze der Religion einigen von den jungen Leuten gar zu hart und strenge zu sein dünkten, so belehrt sie, „daß die Pforte enge und der Weg schmal sei, der zum ewigen Leben führet" (Matth. 7, 44.); daß man nicht selig werde, ohne sich Gewalt anzuthun, „und daß der Sinn und die Gedanken des menschlichen Herzens von Jugend auf zum Bösen geneigt seien." (Gen. 8, 21.) Man kann sie nicht früh und nachdrücklich genug von dem Verderbnisse bewahren. Wenn die Menschen in diesem Alter den unordentlichen Begierden ihres Herzens gehorchen, so wird auf die Laster ihrer Jugend Gram und bittere Reue folgen:

Der katholische Schullehrer als Kirchensänger, Organist und Kirchendiener.

Bearbeitet und herausgegeben von

Donat Müller,

Musikchor-Direktor an der Stadtpfarrkirche St. Ulrich und Afra in Augsburg.

Mit einer Vorrede von

Seiner Hochwürden dem königl. Schullehrerseminar-Inspektor in Lauingen,

Herrn Andreas Byschl.

Erster Band.

Gewöhnlicher Gottesdienst am Vormittage.

Augsburg, 1844.

In Comission bei Kreuzer & Comp.

Eigenthum von W. Lippert.

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

Vorrede.

Zwei wichtige Beziehungen erhält der Schullehrer in unserer Zeit durch den ihm, besonders auf dem Lande übertragenen Meßner- und Organisten-Dienst. Beide Aemter sind kirchlichen Ursprungs, und stellen den Schullehrer in das Heiligthum der Kirche, deren Diener er wird. Die allmählige Gestaltung nnd Ausbildung des äußern Gottesdienstes in der katholischen Kirche veranlaßte diese Aemter. Die Verrichtungen des Meßners und Organisten bei der Feier des öffentlichen Gottesdienstes und der sinnvollen Gebräuche stehen im engsten Zusammenhange mit dem Wesen und dem Geiste des Christenthums, sie gehen aus demselben hervor, und sollen zur Erweckung und Belebung der Religion dienen. Ihre Form oder die Art und Weise ihrer Vornahme wurden von den Vorstehern der Kirche selbst angeordnet und festgesetzt, und sie waren so heilig in den ersten christlichen Jahrhunderten, daß diese Kirchendiener die niedern Weihen empfingen, und Kleriker genannt wurden.

Durch den äußern Gottesdienst, welcher gleichsam der Abglanz und der Ausdruck des innern ist, soll das gläubige Gemüth emporgehoben, die heilige Flamme der Andacht geweckt und genährt werden. Diese Wirkung und heilsame Frucht kann nur dann aus denselben hervorgehen, wenn die Feier der heiligsten Geheimnisse mit Würde, Erbauung und Ordnung vorgenommen und begangen wird. Welch angenehmen und erbauenden Eindruck übt auf das gläubige Gemüth die würdevolle, und ordnungsgemäße, von frommem Sinne zeugende Verrichtung der niedern Kirchendienste, besonders herrschende Reinlichkeit, Ordnung und Einfachheit im Gotteshause? Wie Gemüth erhebend und zur Andacht und Anbetung stimmend ist eine geordnete und würdige Kirchenmusik? Wie mächtig ergreifen den gläubigen Beter die ernsten und einfachen Choralgesänge von einem guten Orgelspiele unterstützt? Möchten diese Gesänge in unsern katholischen Kirchen, wie ehedem wieder üblicher werden.

Diese beide Dienstes-Verrichtungen, welche so innige Beziehungen zur Religion und Kirche haben, aus dem innersten Wesen des Christenthums hervorgingen, und ihrer Form nach von den Vorstehern der Kirche festgesetzt wurden, sollen daher vom Schullehrer nicht nur eingeübt, sondern mit aller Würde, Erbauung und religiösem Gemüthe vollzogen werden. Durch eine würdige uud religiöse Vollziehung dieser Dienstes-Verrichtungen wirkt derselbe auf eine vorzügliche Weise für Religion und Kirche, er wird durch sein erbauendes Beispiel nicht nur den frommen Sinn der ihm anvertrauten Jugend wecken und fördern, sondern Religiösität und Frömmigkeit der ganzen Gemeinde lehren, die Achtung und die Liebe aller Gutgesinnten in hohem Maaße erlangen und die Zu-

friedenheit seines Pfarrvorstandes ernten. Er legt dadurch ein äußeres Bekenntniß seiner innern Religion ab; und es wird die Verheißung des Erlösers: „wer mich vor den Menschen bekennt, den werde ich auch vor meinem himmlischen Veter bekennen", an ihm sich erfüllen. — Zudem ist es nicht selten der Meßner- und Organistendienst, welcher den größern Theil seines Diensteseinkommen bilden, nnd so auf einige Weise die Mühen und Beschwerden seines Lehramtes lohnen.

Weil das Meßner- und Organisten-Amt nicht nur an sich wichtig und ehrwürdig, sondern auch einen entschiedenen Einfluß auf Religion und Religiösität bei dem christlichen Volke, wenn auch nur mittelbar, ausübet, so werden nach den allerhöchsten Verordnungen die angehenden Schullehrer, besonders in katholischen Schullehrerseminarien, in diesen Diensteseverrichtungen durch zwei Jahre hindurch unterrichtet, eingeübet, und damit die äußern Handlungen das Gepräge der Religiösität an sich tragen, wird vorzüglich auf Belebung der religiösen Gesinnung, insbesondere bei Erklärung des Sinnes und der Bedeutung der kirchlichen Gebräuche gedrungen. Orgelspiel und Gesang, wenigstens einige Kenntnisse und Fertigkeiten in diesen Zweigen der Musik, sind unerläßliche Bedingung zur Aufnahme in das Schullehrerseminar.

Ueber den Unterrichts-Gegenstand des Meßner- und Organisten-Amtes ist bisher kein zweckmäßiges Lehrbuch erschienen. Diesem Mangel ist nun durch das vorliegende Werk „Der katholische Schullehrer als Kirchensänger, Organist und Kirchendiener," des Herrn Donat Müller abgeholfen. Nur dem Jahre langen Bemühen, und dem unermüdeten Streben des erwähnten Chorregenten, die Diensteѕ-Verrichtungen des

Meßners und Organisten kurz und vollständig in einem Buche zusammenzustellen, und dem angehenden Lehrer in die Hände zu geben, ist es gelungen, ein zweckmäßiges und brauchbares Werk über diesen Gegenstand im Druck erscheinen zu lassen. Seine vieljährigen Dienste als Chorregent in Augsburg, seine musikalischen Kenntnisse und Fertigkeiten, und seine unermüdete Thätigkeit in Bearbeitung dieses Buches bürgen für die Brauchbarkeit und Zweckmäßigkeit desselben. Sein Aufenthalt in Augsburg machte es ihm möglich, über das Ritusmäßige der kirchlichen Verrichtungen eines Meßners- und Organisten die genauesten Erkundigungen bei der oberhirtlichen Stelle einzuholen, und hochderselben seine Arbeit zur Durchsicht vorzulegen. Nur mit Dank gegen den Verfasser kann die Erscheinung dieses Werkes hingenommen werden. Möchte dasselbe zur Ehre Gottes und zum Lohne der Mühen des Verfassers recht viele Abnehmer finden, und Segen verbreiten. Wohlfeilheit und Ausstattung machen es besonders empfehlenswerth!

Andreas Byschl,
Inspektor am kgl. Schullehrer-Seminarium
in Lauingen.

Inhalt.

Erster Band.

Gewöhnlicher Gottesdienst am Vormittage.

Erster Abschnitt.

Seite.

Zubereitung zur heil. Messe 1

Dienst bei der heil. Messe 3

Dienst nach der heil. Messe 10

Zweiter Abschnitt.

Verrichtungen beim sonntäglichen Gottesdienste.

Predigt-Gesang 11

Musikbeilage Nro. I.

Asperges me. Vidi aquam 11

Musikbeilage Nro. II.

Das Amt, oder die feierliche Messe mit den Responsorien 12

Musikbeilage Nro. III.

Vom Dienste der Ministranten bei einem Hochamte 12

Das Aussetzen des Allerheiligsten in der Monstranze 14

Musikbeilage Nro. IV.

Seite.

Dritter Abschnitt.

Verrichtungen an Begräbnißtagen erwachsener Personen 15

Verrichtungen beim Trauergottesdienste 19

Choral-Requiem mit den Responsorien und dem Libera.

Musikbeilage Nro. V.

Begräbniß der Kinder 19

Kurzer Unterricht beim Ausspenden der heil. Sakramente, und einige andere auf die Kirche bezughabende Bemerkungen.

Verrichtungen bei der heil. Taufe 22

Das Hervorsegnen einer Wöchnerin 23

Das Ausspenden des heil. Sakraments des Altars, sowohl in der Kirche als in der Wohnung eines Kranken 24

Verrichtungen beim Ertheilen der letzten heil. Oelung 26

Verrichtungen beim Ausspenden des heil. Sakraments der Ehe 30

Allgemeine Bemerkungen 30

Tagzeiten für die Abgestorbene.

Vesper 33

Mette 38

Lobmette 55

Mette in der heil. Nacht zu Weihnachten 62

Ad Laudes, welche nach dem mitternächtlichen Hochamte gebetet werden 88

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Erster Abschnitt.

§. 1.
Zubereitung zur heiligen Messe.

Ist die zur heiligen Messe bestimmte Zeit gekommen, so gebe man mit der Glocke das erste Zeichen. Ist aber kein erstes Zeichen herkömmlich, so läute man mit dem Stundenschlag alle Glocken zusammen. In dem Direktorium, das gewöhnlich in der Sakristei aufgehängt ist, ist die für jeden Tag bestimmte Farbe der priesterlichen Kleidung, angezeigt. Es sind fünf Farben mit welchen gewechselt wird, und die in jenem Kalender genau angezeigt sind, wie folgt:

1. weiß, bezeichnet mit den lateinischen Buchstaben c. a. (color albus).
2. roth, " " " " " " " " c. r. (color ruber).
3. grün, " " " " " " " " c. vir. (c. viridis).
4. blau, " " " " " " " " c. viol. (c. violaceus).
5. schwarz, " " " " " " " " c. nig. (c. niger).

Anmerkung. Wenn für den Tag nur eine Farbe angezeigt ist, so wird auch die Vesper desselben Tages, und alle Abendandachten in derselben gehalten. Ist aber für die Vesper eine eigene Farbe bezeichnet, so muß dieselbe bei den Ornamenten beachtet, und auch am darauf folgenden Tage gebraucht werden, weil in diesem Falle am folgenden Tage selbst keine Farbe bezeichnet ist. Die schwarze Farbe wird nur gebraucht: am heiligen Charfreitag; am Abend des Tages Allerheiligen; am Gedächtnißtage aller gläubig Verstorbenen; ferner beim Trauergottesdienst am Begräbnißtage; dann an den sogenannten Siebenten und Dreißigsten und an Seelenjahrtagen. Bei Privat-Messen für Verstorbene aber

nur dann, wenn nicht eben ein **Festum duplex** oder eine feierliche Oktave ist. Auch dürfen an solchen Tagen die Beimessen bei Leichen-Gottesdiensten nicht in schwazer Farbe, gelesen werden. Gleiche Farbe wie das Meßgewand muß haben: die Stole, die Manipel, die Kelchbedeckung und das Antependium. Das schmale Tuch (**Velum**), das dem Priester umgehängt wird wenn mit dem Sanktissimum der Segen gegeben werden soll, ist immer weiß.

Ist nun das Meßgewand in der betreffenden Farbe hergerichtet, so bereite man den Kelch. In denselben lege man das Wasserlöffelchen; über seinen Rand das weisse Tüchlein (**Purificatorium**); darauf das Tellerchen (**Patena**) mit einer unbeschädigten, mackellosen Hostie; dann das kleine Deckelchen (**Palla**) mit der unterlegten Leinwand; darüber das Kelchtüchlein (**Velum**) und endltch auf dieses die Barsa worin sich das glänzend weisse Tuch (**Corporale**) befindet. Das **Velum** wird gewöhnlich auf der Vorderseite aufgeschlagen. Neben den so bereiteten Kelch lege man das Baret und den Schlüssel zum Tabernackel, im Falle kommunizirt oder das Allerheiligste ausgesetzt wird. Die Opferkännchen, das eine mit **V.** (**vinum**, Wein), das andere mit **A.** (**aqua**, Wasser) bezeichnet, werden mit reinem Weine und mit reinem Wasser gefüllt, und auf dem bestimmten Teller nebst einem kleinen, reinen Handtüchlein an den gehörigen Ort getrageu. Das Pult oder Buchkissen wird auf die Epistelseite gestellt; die Klingel an die Altarstufe, und das Deckeltuch, das gewöhnlich von Wachsleinwand verfertigt ist, aufgerollt.

Anmerkung. Bei einer stillen oder Privat-Messe werden wenigstens zwei, bei einem Hochamte aber 4—6 oder noch mehrere Kerzen angezündet. Ist das Allerheiligste in der Monstranz ausgesetzt, dann gehören 6 Lichter auf den Altar und zwei neben den Tabernakel; ist aber das Ciborium ausgesetzt, dann sollen wenigstens 4 Kerzen brennen, und zwar zwei zunächst dem Tabernakel.

Wenn der Priester nun in die Sakristei tritt, so empfange man ihn mit gebührender Achtung, lege ihm das Meßbuch vor; gieße sodann ein wenig Wasser über seine Finger, und reiche ein Handtüchlein zum Abtrocknen dar. Hierauf wird der Priester angezogen. Es wird ihm zuerst das Achseltuch (**Humerale**) gereicht, und sobald es der Priester über sich geworfen hat, an den zwei Enden zwischen den Schultern etwas zurückgelegt. Nun kommt die Albe, die, wenn sie von der linken Seite über das Haupt

des Priesters gefallen, zwischen den Schultern zusammen gehalten werden muß, bis er in die dargebotenen Aermel gekommen ist. Der Gürtel (Cingulum) wird alsdann rückwärts in die Hände des Priesters gegeben; die Albe, wenn sie zu lang ist, etwas über den Gürtel heraufgezogen und in zierliche Falten gelegt, die in gleicher Richtung etwa eine Hand breit vom Boden, abstehen sollen. Hierauf überreiche man die Manipel, die Stole nnd zuletzt das Meßgewand, das vorsichtig über das Haupt des Priesters, auf dessen Schultern herabgelassen wird. Der Ministrant sey, mit dem Meßbuch auf dem linken Arm, bereit dem Priester an den bestimmten Altar sittsam voranzugehen, indem derselbe vorher mit der Glocke an der Sakristeithüre ein Zeichen giebt. Bei Hochämtern und feierlichen Gottesdiensten wird dreimal geläutet.

Anmerkung. Sollen bei einem Hochamte auch Leviten dienen, so sind dieselben eben so wie der Amthaltende Priester bei dem Anziehen zu behandeln. (s. 2. Abschnitt §. 4.) Kleine Hostien, die unter der heiliger Messe konsekrirt werden sollen, stelle man in dem sogenannten Hostienhäubchen auf die Mitte des Altars. Ist aber auf diesem Altare kein Tabernakel, so werden die heiligen Hostien von dem Priester selbst an den Aufbewahrungsort gebracht; denn der Kirchendiener darf dieselben nicht mehr berühren.

§. 2.

Der Dienst bei der heiligen Messe.

Jeder Kirchendiener muß den Dienst bei der heiligen Messe genau kennen, damit er entweder selbst am Altare dienen, oder Ministranten dazu abrichten kann. Deßwegen folgt hier die Anweisung zum Ministriren ausführlich.

1. Hingang zum Altar.

Am Altare angekommen, und nach gemachter Reverenz empfängt der Ministrant auf der Epistel- (rechten) Seite stehend das Baret aus der Hand des Priesters. Er legt es an den bestimmten Ort; trägt das Meßbuch auf das Pult; geht dann herunter auf die Evangelien- (linke) Seite und knieet sich an der untersten Staffel mit aufgehobenen Händen, nieder.

2. Staffelgebet.

Der Ministrant macht mit dem Priester das lateinische Kreuz. Der Priester betet:

Introibo ad altare Dei.

M. Ad Deum, qui lætificat juventutem meam.

P. Iudica me Deus et discerne causam meam de gente non sancta; ab homine iniquo et doloso erue me.

M. Quia tu es Deus fortitudo mea: quare me repulisti et quare tristis incedo, dum affligit me inimicus.

P. Emitte lucem tuam et veritatem tuam: ipsa me deduxerunt et adduxerunt in montem sanctum tuum et in tabernacula tua.

M. Et introibo ad altare Dei: ad Deum, qui laetificat juventutem meam.

P. Confitebor tibi in cithara, Deus, Deus meus: quare tristis es anima mea, et quare conturbas me.

M. Spera in Deo, quoniam adhuc confitebor illi: salutare vultus mei et Deus meus.

P. Gloria Patri et Filio et Spiritui sancto.

M. Sicut erat in principio et nuc et semper: et in saecula sæculorum. Amen.

Beim **Gloria Patri** wird das Haupt geneigt.

P. Introibo ad altare Dei.

M. Ad Deum, qui lætificat jnventutem meam.

P. Adjutorium nostrum in nomine Domini.

M. Qui fecit cölum et terram.

Bei den Worten: „**Adjutorium nostrum**“ wird das lateinische Kreuz gemacht.

Jetzt betet der Priester das **Confiteor**, welches mit den Worten: „**ad Dominum Deum nostrum**“ schließt. Darauf anwortet der

M. Misereatur tui omnipotens Deus, et dimissis peccatis tuis perducat te ad vitam æternam.

P. Amen.

M. Confiteor Deo omnipotenti, beatae Mariae semper Virgini, beato Michaeli Archangelo, beato Ioanni Baptistae, sanctis Apostolis Petro et Paulo, omnibus sanctis tibi Pater, quia peccavi nimis cogitatione, verbo et opere, mea culpa, mea culpa,

mea maxima culpa. Ideo precor beatam Mariam semper Virginem, beatum Michaelem Archangelum, beatum Ioannem Baptistam, sanctos Apostolos Petrum et Paulum, omnes Sanctos et te Pater, orate pro me ad Dominum Deum nostrum.

Das „Confiteor" wird in tiefer Neigung gebetet. Bei den Worten: „tibi Pater" und „te Pater" ist eine Wendung gegen den Priester zu machen. Beim „mea culpa" wird dreimal an die Brust geschlagen.

P. Misereatur vestri omnipotens Deus, et dimissis peccatis vestris perducat vos ad vitam aeternam.

M. Amen. (Jetzt richtet er sich wieder auf.)

P. Indulgentiam, absolutionem et remissionem peccatorum nostrorum tribuat nobis omnipotens et misericors Dominus.

Der Ministrant macht mit dem Priester das Kreuz und spricht: Amen.

P. Deus tu conversus vivificabis nos.

M. Et plebs tua laetabitur in te.

P. Ostende nobis Domine misericordiam tuam.

M. Et salutare tuam da nobis.

P. Domine exaudi orationem meam.

M. Et clamor meus ad te veniat.

P. Dominns vobiscnm.

M. Et cum Spiritu tuo.

Bei den Worten: „Deus tu conversus" neigt sich der Ministrant zum Priester, bis derselbe zum Altare hinaufgeht; dann steht er auf, macht in der Mitte des Altares eine Reverenz, und knieet auf der eben verlassenen Seite mit gefalteten Händen, nieder.

Anmerkung. Es ist hier zu bemerken, daß, so oft der Ministrant vor den Altar tritt, oder vor ihm vorüber geht, er in Mitte desselben eine Kniebeugung zu machen hat. Ist aber das Allerheiligste ausgesetzt, so muß er auf beiden Knieen gesenkt mit dem Haupte eine tiefe Verneigung machen; dann, so oft der Priester Reverenz macht, hat der Diener, wenn er steht, dasselbe zu thun.

3. Vom Kyrie bis zum Offertorium.

Ist der Eingang zur heiligen Messe gelesen, so geht der Priester in die Mitte des Altares und betet:

P. Kyrie eleison.
M. Kyrie eleison.
P. Kyrie eleison.
M. Christe eleison.
P. Christe eleison.
M. Christe eleison.
P. Kyrie eleison.
M. Kyrie eleison.
P. Kyrie eleison.

Jetzt betet der Priester das **Gloria**; darauf wendet derselbe sich zum Volke und spricht:

Dominus vobiscum.

M. Et cum spiritu tuo.

Auf die Orationen, die mit den Worten endigen: „**Per omnia sæcula sæculorum**,“ antwortet der Ministrant jedesmal mit: **Amen.**

Wenn die Epistel zu Ende ist, giebt der Priester ein Zeichen, (gewöhnlich mit einer kleinen Wendung des Hauptes), sogleich spricht der Ministrant **Deo gratias**; er erhebt sich nun, um sich auf der Epistelseite hinter den Priester zu stellen, bis dieser das Buch verläßt, worauf der Ministrant dasselbe sammt dem Pulte auf die Evangelienseite trägt. Auf die Epistelseite herabgegangen, antwortet er dem Priester auf: **Dominus vobiscum.**

M. Et cum Spiritu tuo.

P. Seqnentia sancti Evangelii secundum Lucam, oder **Marcum, Ioannem, Mathaeum.**

M. Gloria tibi Domine, wobei er sich mit dem gewöhnlichen Kreuzzeichen bezeichnet, und auf seinem Platze so lang stehen bleibt, bis der Priester das Buch küßt, dann spricht der Ministrant **Laus tibi Christe!** und knieet nieder.

Anmerkung. In den Quatemberzeiten geht der Priester gleich nach dem **Kyrie** auf die Epistelseite um mehrere Gebete zu lesen. Spricht derselbe: **Oremus Flectamus genua**, so wird geantwortet: **Levate.** Beim Schluß jeder Oration: **Amen**; und am Ende jeder Lektion auf ein gegebenes Zeichen, **Deo gratias.**

Nach dem Evangelium betet der Priester das **Credo.** Nach demselben, oder wenn es nicht gebetet wird, wendet er sich um und spricht:

Dominus vobiscum.

M. Et cum Spiritu tuo.

4. Vom **Offertorium***) bis zur heiligen Wandlung.

Während der Priester das **Offertorium** spricht, muß der Ministrant die Opferkännchen hervorsetzen. Zuerst wird das Weinkännchen, dann das Wasserkännchen in der Art dargereicht, daß sie offen sind und vom Priester bequem bei der Handhabe gefaßt werden können. Bedient sich derselbe aber des Wasserlöffelchens, so muß der Ministrant das Wasserkännchen selbst in der Hand behalten.**) Jetzt wird das kleine Handtüchlein, das in der Mitte ein wenig in die Höhe gezogen wird, in Bereitschaft gehalten; das Wasserkännchen in der rechten, und den Teller in der linken Hand, wartet er, bis der Priester die Finger darreicht, worüber ein wenig Wasser gegossen wird. Dann ist Kännchen, Teller und das Handtüchlein zusammengelegt, wieder an den bestimmten Platz zu bringen. An der untern Staffel auf der Epistelseite niedergekniet antwortet auf die Worte des Priesters: „**Orate fratres**" der

M. Suscipiat Dominus sacrificium de manibus tuis, ad laudem et gloriam nominis sui, ad utilitatem quoque nostram, totiusque Ecclesiæ suæ sanctæ.

P. Per omnia sæcula sæculorum.

M. Amen.

P. Dominus vobiscum.

M. Et cum Spiritu tuo.

P. Sursum corda.

M. Habemus ad Dominum.

P. Gratias agamus Domino Deo nostro.

M. Dignum et justum est.

Nun betet der Priester die Präfation, und bei den Worten: „**Sanctus, sanctus Dominus etc.**" wird mit der Klingel ein dreimaliges, kur-

---

*) In vielen Orten ist es gebräuchlich zu dem **Offertorium** ein Klingelzeichen zu geben.

**) Wenn die rechte Hand allein beschäftigt ist, lege man die linke Hand allzeit an die Brust.

zes Zeichen gegeben. Nach einigen stillen Gebeten breitet der Priester seine Hände über Kelch und Hostie; zieht er sie wieder zurück, so wird wieder ein kurzes Klingelzeichen gegeben; sodann verläßt der Ministrant seinen Platz, und knieet — gegen die rechte Seite, hinter dem Priester nieder.

5. Von der heiligen Wandlung bis zum letzten Einschenken.

Beugt nun bald der Priester das Knie, um die heilige Hostie und den Kelch dem Volke zur Anbetung zu zeigen, so hebt der Ministrant mit der linken Hand das Meßgewand ein wenig in die Höhe, und mit der rechten klingelt er sanft, in kurzen Absätzen so lange, bis der Priester nach dem Emporheben der heiligen Hostie, so wie des heiligen Kelches wieder eine tiefe Reverenz macht.*) Küßt der Priester nach der heiligen Wandlung den Altar, dann darf der Ministrant seinen Platz verlassen, um auf die Epistelseite zurückzukehren.

P. Per omnia sæcula sæculorum,

M. Amen.

P. Et ne nos inducas in tentationem.

M. Sed libera nos a malo.

P. Per omnia sæcula sæculoruum.

M. Amen.

P. Pax Domini sit semper vobiscum.

M. Et cum Spiritu tuo.

Bei dem **Agnus Dei** klopft der Ministrant mit dem Priester dreimal an die Brust. Wenn der Priester die heilige Hostie in die linke Hand genommen hat, und in drei kurzen Absätzen spricht: „**Domine non sum dignus,**“ so giebt der Ministrant nach jedem Absatz ein kurzes Klingelzeichen. Hat sodann der Priester kommunizirt, und demnach den Kelch abgedeckt, so holt der Ministrant die Kännchen, gießt mit der rechten Hand Wein in den dargebotenen Kelch, hernach mit der linken Hand ein wenig Wasser über die Finger die der Priester über den Kelch hält; dann trägt er die Kännchen an ihren Ort, schafft das Meßbuch auf die Epistelseite, und knieet sich auf der Evangelienseite nieder.

---

*) Auch mit einer Thurmglocke wird während der heiligen Wandlung ein doppeltes Zeichen gegeben.

Anmerkung. Soll unter der heiligen Messe Jemand die heilige Kommunion empfangen wollen, so betet der Ministrant — wenn der Priester den heiligen Kelch genossen hat — laut das „Confiteor.“ Auf das „Misereatur und Indulgentiam“ antwortet er: Amen. Spricht der Priester nun die Worte: „Herr, ich bin nicht würdig ꝛc.“ so wird jedesmal ein Klingelzeichen gegeben. Dieses ist übrigens so oft zu beobachten, als Jemand die heilige Kommunion ob vor oder nach der heil. Messe, gereicht wird.

6. Vom letzten Einschenken bis zum Schluße der heiligen Messe.

P. Dominus vobiscum.

M. Et cum Spiritu tuo.

P. Per omnia saecula saeculorum.

M. Amen.

Geht der Priester am Schluße der Oration in die Mitte des Altars, und hat das Meßbuch offen gelassen, so wird dasselbe vom Ministranten auf die Evangelienseite getragen.

P. Dominus vobiscum.

M. Et cum Spiritu tuo.

P. Ite Missa est, oder: **Benedicamus Domino.**

M. Deo gratias. In der Osterwoche wird zweimal Alleluja beigesetzt.

Den heiligen Segen empfangt der Ministrant in Mitte des Altars knieend, indem der Priester spricht:

Benedicat vos omnipotens Deus, Pater et Filius et Spiritus sanctus.

M. Amen. (Er stellt sich auf die Epistelseite.)

P. Dominus vobiscum.

M. Et cum Spiritu tuo.

P. Sequentia oder: **Initium sancti Evangelii secundum Ioannem.**

M. Gloria tibi Domine. Am Ende des Evangeliums: **Deo gratias.**

Wenn das letzte Evangelium aus dem Buche gelesen worden ist, so wird es jetzt wieder auf die Epistelseite getragen; ist dieses geschehen,

nimmt der Ministrant dasselbe auf den Arm, und reicht dem Priester das Baret, welchem er dann langsam in die Sakristei vorangeht.

Anmerkung. Von heilig Kreuz-Erfindung bis zu heilig Kreuz-Erhöhung, d. i. vom 3. Mai bis zum 14. September, wird nach der heiligen Messe der Wettersegen gebetet. Der Kirchendiener lege daher das Rituale auf den Altar, stelle den heiligen Kreuzpartikel hinaus, und sorge, daß unter dem letzten Evangelium der heiligen Messe das herkömmliche Glockenzeichen gegeben werde. An den Sonn- und Feiertagen wird der Wettersegen gesungen, daher dem Priester vom Chor respondirt. An den Werktagen aber antwortet nur der Ministrant.

P. A Fulgure et tempestate.
M. Libera nos Domine Iesu Christe.
P. Fiat misericordia tua Domine super nos.
M. Quemadmodum speravimus in te.
P. Domine exaudi orationem meam.
M. Et clamor meus ad te veniat.
P. Dominus vobiscum.
M. Et cum Spiritu tuo.
Nach der Oration wird geantwort: **Amen.**
P. Adjutorium nostrum in nomine Domini.
M. Qui fecit cœlum et terram.
P. Sit nomen Domini benedictum.
M. Ex hoc nuc et usque in sæculum.
Nach gegebenem heiligen Segen: **Amen.**

§. 3.
Dienst nach der heiligen Messe.

Ist der Priester in die Sakristei zurückgekommen, so hilft der Kirchendiener demselben die Meßkleider ausziehen. Wenn dieses geschehen, wird ihm Wasser und ein Handtüchlein — wie vor der Messe, gereicht, und wenn er gehen will, die Kopfbedeckung darreichend, eine anständige Verneigung gemacht. Hierauf lösche man die Lichter aus; bedecke den Altar; reinige die Opferkännchen; lege die Priesterkleidung ordentlich zusammen und an den gehörigen Ort; das Purifikatorium aber lasse man zuvor trocken werden. So Alles in Ordnung gebracht, verschließe man dann die Kirche und Sakristei sorgfältig.

Zweiter Abschnitt.

Verrichtungen bei'm sonntäglichen Gottesdienste.

§. 1.
Predigt-Gesang.

Der Gottesdienst an den Sonn- und Festtagen beginnt gewöhnlich mit einem Gebet (Gesang) zum heiligen Geiste. Ehe derselbe jedoch angestimmt wird, ist zuvor dem Priester der Chorrock, die Stole und das Baret zu geben, und das Evangelienbuch herzurichten.

Gesang zum heiligen Geiste.
(S. Musikbeilage Nro. 1.)

§. 2.
Asperges me. Vidi aquam.

Nach der Predigt, an vielen Orten aber schon vor der Predigt, wird das Volk mit dem geweihten Wasser besprengt. Der Priester intonirt, nach der Verschiedenheit der Zeit, entweder das **Asperges me**, oder das **Vidi aquam**. Darauf wird dann die ganze Antiphon gesungen.
(S. Musikbeilage Nro. 2.)

Anmerkung. Das **Asperges** wird gesungen vom heiligen Dreifaltigkeits-Sonntag bis Ostern. Das **Vidi aquam** vom heiligen Osterfest bis zum Pfingstmontag. Am Passions- und Palmsonntag wird das **Gloria Patri** nicht gesungen. Auch soll an eben genannten Tagen die Orgel nicht gespielt werden.

§. 3.

Das Amt, oder die feierliche Messe mit den Responsorien.

Nach diesen Responsorien geht der Priester in die Sakristei um sich zur feierlichen Messe ankleiden zu lassen. Die Zubereitung ist wie bei einer stillen Messe, nur daß, wie schon bemerkt ist, mehrere Kerzen angezündet werden, und daß zwei Ministranten in Chorröcken dem Priester am Altare dienen.

Sobald der Priester aus der Sakristei tritt, fängt der Organist zu spielen an. Er präludire bis zum Anfange des Staffelgebetes, dann wird das Kyrie gesungen.

(S. Beilage Nro. 3.)

§. 4.

Vom Dienste der Ministranten bei einem Hochamte.

Wenn beim Hochamte das Allerheiligste ausgesetzt wird, so gehen gewöhnlich zwei Ministranten mit brennenden Kerzen auf den Armleuchtern, — und ein dritter, das Velum am Arm, das Rauchfaß in der rechten — und das Schiffchen in der linken Hand tragend, dem Priester voran zum bestimmten Altar. Sobald der Inzens eingelegt werden soll, läßt sich der Rauchfaßträger, auf der rechten Seite des Priesters, auf das rechte Knie nieder und hält das offene Rauchfaß hin, während der Ministrant auf der Epistelseite ebenfalls und zwar neben dem Rauchfaßträger knieend, das Schiffchen hinhält. Ist die Segnung des Inzenses geschehen, so schließe er das Rauchfaß und übergebe es dem Priester. Unter der Inzensation halte der Rauchfaßträger das Velum bereit, um es dem Priester über die Schultern zu legen. Wendet sich derselbe mit der Monstranze zum Volk, so knieet er nieder und inzensirt das Allerheiligste bis der Segen gegeben ist. Darauf wird das Rauchfaß wieder dem Priester gereicht; unter der Anräucherung nimmt er demselben das Velum sanft von den Schultern, legt es ordentlich zusammen und geht dann in die Sakristei zurück. Nach geendigtem Staffelgebet wird wieder inzensirt. Unter der Anräucherung des Allerheiligsten knieet sich der Rauchfaßträger neben den Priester und hebt das Hintertheil des Meßgewandes ein wenig em-

por. Sodann nehme er das Meßbuch sammt Pult vom Altar und halte es bis zum Ende der Inzensation. Hat er dann das Rauchfaß wieder zurückerhalten, so trete er ein wenig seitwärts vom Altar um den Priester mit dreifachen Zügen anzuräuchern.

Vor und nach der Anräucherung ist dem Priester eine anständige Kopfverneigung zu machen. Nun geht der Rauchfaßträger in die Sakristei. Weihrauch wird ferner eingelegt: vor dem Evangelium; der Celebrans inzensirt das Buch; darauf empfängt der Ministrant das Rauchfaß; er stellt sich in die Mitte des Altars; beräuchert den Priester nach dem Evangelium und geht wieder in die Sakristei. Während das Evangelium gesungen wird, nehmen die beiden andern Ministranten ihre Armleuchter und stellen dieselben erst nach gesprochenem „**Laus tibi Christe**“ wieder auf den Kredenztisch, nieder. Bei der Einschenkung haben diese die Verrichtungen zu theilen. Unmittelbar nach derselben hat der Rauchfaßträger wieder zu erscheinen. Ist der Weihrauch eingelegt, so nehme er das Meßbuch sammt Pult vom Altare, das er nach geschehener Inzensation an den vorigen Platz stellt. Auch der Priester wird wieder angeräuchert. Bei der heiligen Wandlung knieet der Rauchfaßträger auf die Epistelseite um die heilige Hostie und den heiligen Kelch zu inzensiren. Dann geht er in die Sakristei zurück. Zum Schluße wird — wie oben angedeutet — der Segen mit dem Allerheiligsten ertheilt und wieder inzensirt. Wenn man in die Sakristei zurück kehrt, bleiben die Ministranten vor der Thüre stehen und lassen unter Verneigung den Priester zuvor hineingehen.

Wird ein Hochamt mit Leviten gehalten, so haben Kirchendiener und die Ministranten folgendes zu besorgen und zu beobachten. 1) Auf der Epistelseite die Sitze und auf der Evangelienseite einen Tisch, mit einem reinen, weißen Tuche bis zum Boden — bedeckt. 2) Auf denselben wird nebst einem Kruzifix gestellt: die Opferkännchen, der Kelch, das Epistel- nnd Evangelienbuch und das **Velum** für den **Subdiakon**. 3) Das Meßbuch selbst wird aufgeschlagen auf den Altar gelegt. 4) Unter dem Gottesdienst stellen die Ministranten ihre Leuchter auf den Kredenztisch, wenn sie dieselben nicht brauchen. 5) Nach eingelegtem Inzens, wo der Diakon das Schiffchen hinhält, übergibt der Rauchfaßträger jedesmal demselben das Rauchfaß, welches er auch jedesmal von ihm zurückempfängt. 6) Bevor der Diakon das Evangelium zu singen anfängt, sei der Rauchfaßträger in seiner Nähe und die zwei andern Ministranten stellen sich

mit den Armleuchtern dem Subdiakon rechts und links. 7) Bei dem Offertorium holen sie die Kännchen, um sie dem Subdiakon zu übergeben. 8) Wenn der Diakon nach dem Offertorium den Subdiakon einzensirt hat und das Rauchfaß zurückgegeben worden ist, so wird der Diakon vom Rauchfaßträger angeräuchert. 9) Unter der heiligen Wandlung inzensirt der Rauchfaßträger, in vielen Kirchen geschieht dieses vom Diakon. 10) Nach der heiligen Kommunion holen die Ministranten wieder die Kännchen mit dem Velum, um sie dem Subdiakon zu überreichen. 11) Die Leviten werden angekleidet: Der Diakon mit dem Humerale, mit der Albe, der Manipel, der Stole, welche von der linken Schulter quer auf die rechte Seite geht, auf welcher sie mit dem Gürtel befestigt wird; dann mit der Dalmatik (Levitenrock) nebst dem Baret. Der Subdiakon wird ebenso angekleidet, nur wird ihm keine Stole gereicht.

§. 5.

So oft bei feierlichem Gottesdienste das Allerheiligste in der Monstranze ausgesetzt wird, wird eine von den 6 Strophen des Hymus „**Pange lingua**" gesungen. Statt dessen kann jedoch auch der Volksgesang „Heilig" angestimmt werden.

(s. Musikbeilage Nro. 4.)

Dritter Abschnitt.

§. 1.

Verrichtungen an Begräbnißtagen erwachs. Personen.*)

Da auf dem Lande die christgläubig Verstorbenen gewöhnlich am Vormittage begraben werden, so folgt hier das, was dabei zu thun und zu beobachten ist. Der Priester wird mit dem Chorrock, schwarzer Stole und mit dem Baret bekleidet. Den Leichenzug eröffnet der Kreuzträger. Vor dem Priester gehen zwei Ministranten das Rauchfaß und den Weihwasserkessel mit den Aspersorium tragend, neben demselben, links der Kirchendiener. Die Glocken werden, nach herkömmlicher Weise, geläutet. Bei der Leiche wird abwechselnd gebetet:

De profundis clamavi ad te Domine: Domine exaudi vocem meam.
Fiant aures tuæ intendentes: in vocem deprecationis meæ.
Si iniquitates observaveris Domine: Domine quis sustinebit?
Quia apud te propitiatio est: et propter legem tuam sustinui te Domine.
Sustinuit anima mea in verbo ejus: speravit anima mea in Domino.
Quia apud Dominum misericordia: et copiosa apud eum redemptio.

*) Zu erwachsenen Personen werden auch diejenigen Kinder gerechnet die schon kommunizirt, also auch die heiligen Sterbsakramente empfangen haben.

Et ipse redimet Israel: ex omnibus iniquitatibus ejus.
Requiem æternam dona ei Domine: et lux perpetua luceat ei.
Si iniquitates etc. Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison. Pater noster. (Die Leiche wird mit geweihtem Wasser besprengt und angeräuchert.)
Et ne nos inducas in tentationem.
Sed libera nos a malo.
A porta in Feri.
Erue Domine animam ejus.
Requiescat in pace.
Amen.
Domine exaudi orationem meam.
Et clamor meus ad te veniat.
Dominus vsbiscum.
Es cum Spiritu tuo. Nach der Oration: Amen.
Requiem aeternam dona ei Domine.
Et lux per petua luceat ei.
Requiescat in Pace.
Amen. (Die Leiche wird wieder mit geweihtem Wasser besprengt.)

Stimmt nun der Priester das „Exultabunt Domino" an, so wird während des Ganges auf den Gottesacker folgender Psalm abwechselnd gesungen.

Ps

Tonus 6us.

1. Mi - se - rere me - - - - - - - - - - - - liam tuam.
2. Et secundum multitudinem miserationum - - tem meam.
3. Amplius lava me ab iniquita - - - - - - munda me.
4. Quoniam iniquitatem meam ego ɪst semper.
5. Tibi soli peccavi, et malum coram -dica-ris.
6. Ecce enim iniquitatibus concep- - - - - ter mea.
7. Ecce enim veritatem di - - - - - - - ɪ-sti mihi.
8. Asperges me hyssopo et al-ba-bor.
9. Auditui meo dabis gaudium et -mi-lia-ta.
10. Averte faciem tuam a pecca- - - - - - e-as dele.
11. Cor mundum crea in ribus meis.
12. Ne projicias me a faci - - - - - - - - feras a me.
13. Redde mihi laetitiam saluta - - - - - - nfirma me.
14. Docebo iniquos si - - - - - - - - - - vertentur.
15. Libera me de sanguinibus Deus Deus salu- itiam tuam.
16. Domine labia mea ɪdem tuam.
17. Quoniam si voluisses sacrificium dedis - - - lectaberis.
18. Sacrificium Deo spiritus contri - - - - despicies.
19. Benigne fac domine in bona voluntate tua Jerusalem.
20. Tunc acceptabis sacrificium justitiae, oblationeum vitulos.
21. Requiem aeternam dona e - - - - - - - -ce-at ei.

Anmerk. Einsylbige, nicht beugbare oder aus fremden Spr en, sechsten u achten Tones gleich auf der ober Sekunde, wie in weichung ner man „Modus intonandi in paucis correptis,“ n paucis pr ductis“ heißt.

Auf dem Kirchhofe angekommen. wird am Schluße der Or d angeräuch ist — Amen gesprochen. Dann wirft der Priester eine Sch der abwechsel der Psalm „Benedictus“ gesungen.

Psalm Benedictus.

Tonus 2us

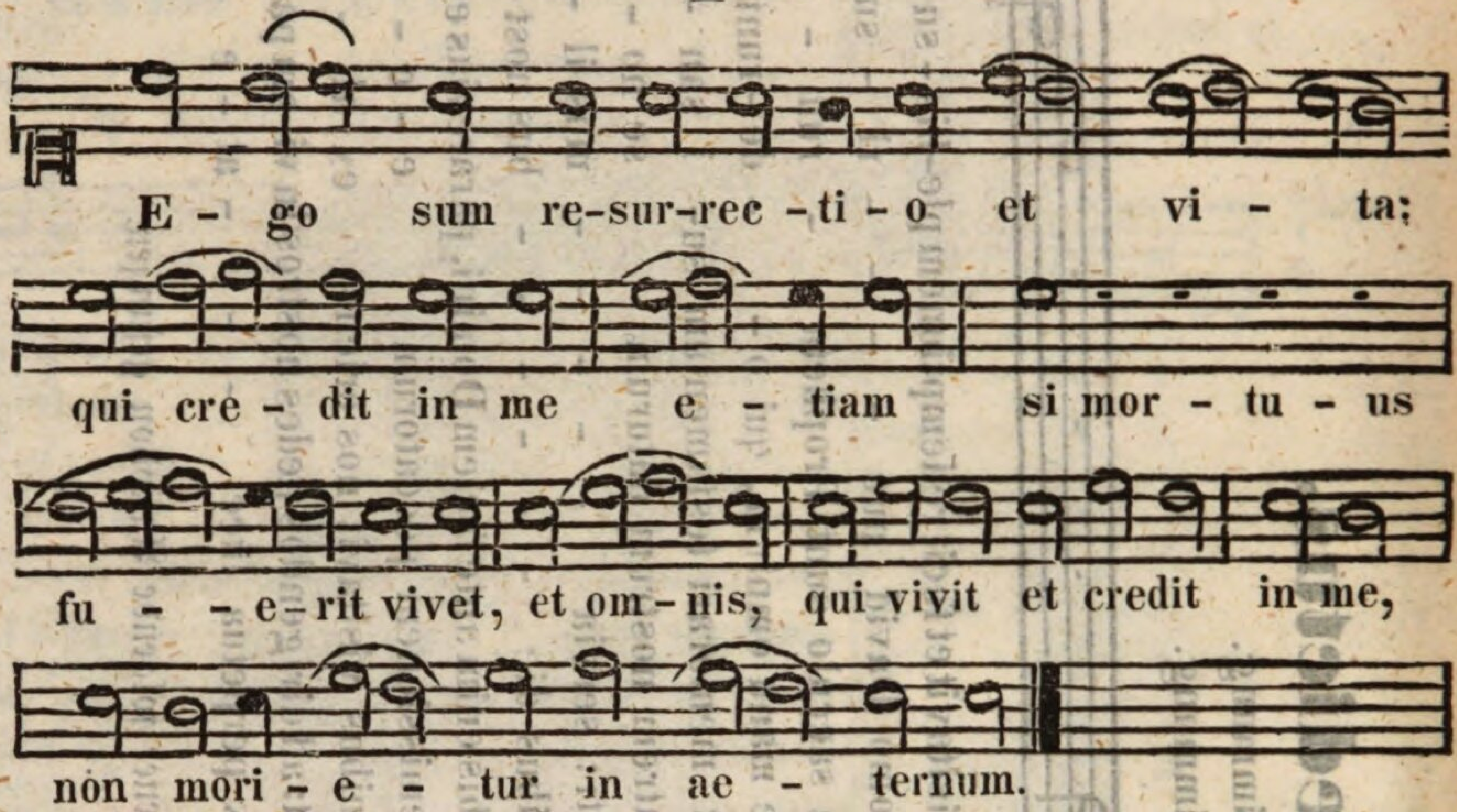
1. Feriale Anstimmung.
2. Festive Anstimmung.

1.
2.

1. Benedictus Dominus Deus Isra - el: —— quia visitavit et fecit redemptionem ple-bis - su - ae.
2. Et erexit cornu salutis - - - no - bis: in domo David pue - - - - ri - su - i.
3. Sicut locutus est per os san - cto - rum: quia saeculo sunt Propheta - rum - ejus.
4. Salutem exinimicis no - stris: et de manu omnium, qui o - - de - runt nos.
5. Ad faciendam misericordiam cum Patribus nostris: et memorari testamentum su- i san - cti.
6. Jus jurandum, quod juravit ad Abra - ham: —— patrem nostrum daturum se no - bis.
7. Ut sine timore de manu inimicorum nostrorum liberati: servia - - - - - mus il - li.
8. In sanctitate et tustitia coram ip- - so: omnibus die - - - - - - bus nost - ris.
9. Et tu puer propheta Altissimi vo - cabe - ris: praeibis enim ante faciem Domini, pararevias e-jus.
10. Ad dandam scientiam salutis plebi e - jus: in remissionem peccatorum e - o - rum.
11. Per viscera misericordiae Dei no - stri: in quibus visitavit nos oriens ex al - to.
12. Illuminare his, qui in tenebris et in umbra mortis sedent: ad dirigendos pedes nostros in vi-am pa-cis.
13. Requiem aeternam dona ei Domine: et lux perpetua luce - - - at - e - i.

Gleich nach diesem Psalm wird vom Kirchendiener folgende Antiphon gesungen.

Antiphon.



Priester. Kyrie eleison.

Kirchendiener. Christe eleison.

Priester. Kyrie eleison. (Pater noster.) Et ne nos inducas in tentationem.

Sed libera nos a malo.

A porta inferi.

Erue Domine animam ejus.

Requiescat in pace.

Amen.

Domine exaudi orationem meam.

Et clamor meus ad te veniat.

Dominus vociscum.

Et cum spiritu tuo. Nach der Oration: Amen.

Requiem aeternam dona ei Domine.

Et lux perpetua luceat ei.

Requiescat in pace.

Amen.

§. 2.

Verrichtungen beim Trauergottesdienste.

Vor dem Trauer= oder Seelengottesdienst hat man — wenn ein **Libera** gesungen wird — die Tumba oder das Trauergerüst aufzustellen. Nach dem Traueramte wird dem Priester das Meßgewand und die Manipel abgenommen und ihm dafür das schwarze Pluvial (Rauchmantel) angelegt. Der Rauchfaßträger hat bei einem feierlichen Trauergottesdienste zu merken, daß nur bei dem „**Offertorium**“ und unter dem „**Pater noster**“ das nach dem gesungenen **Libera** gebetet, Inzens eingelegt wird. Unter der heiligen Wandlung sei er jedoch auf seinem Platze wie bei einem Hochamt, wenn nicht Leviten da sind; in diesem Falle inzensirt der Subdiakon, welchem das Rauchfaß zu übergeben ist.

§. 3.

Choral=Requiem mit den Responsorien und dem Libera.

(s. Musikbeilage Nro. 5.)

§. 4.

Begräbniß der Kinder

Die Vorbereitung ist wie bei andern Begräbnissen, nur wird dem Priester statt einer schwarzen — eine weiße Stole gereicht.

Bei dem Sarge wird von dem Priester — in manchen Orten abwechselnd — folgender Psalm gebetet:

Laudate pueri Dominum: laudate nomen Domini.
Sit nomen Domini benedictum: ex hoc nuc et usque in sæculum.
A solis ortu usque ad occasum: laudabile nomen Domini.
Excelsus super omnes gentes Dominus: et super cœlos gloria ejus.
Quis sicut Dominus Deus noster, qui in altis habitat: et humilia respicit in cœlo et in terra?
Suscitans a terra inopem: et de stercore erigens pauperem.
Ut collocet eum cum principibus: cum principibus populi sui.
Qui habitare facit sterilem in domo: matrem filiorum laetantem.
Gloria Patri et Filio, et Spiritui sancto.

Sicut erat in principio et nunc et semper, et in sæcula sæculorum. Amen.
Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison. Pater noster.
Et ne nos in ducas etc.
Sed libera nos a malo.
Me autem propter innocentiam suscepisti.
Et confirmasti me in conspectu tuo in æternum.
Dominus vobiscum.
Et cum Spiritu tuo. Nach der Oration: Amen.

Während des Ganges auf den Kirchhof:

Laudate Dominum de cœlis: laudate eum inexcelsis.
Laudate eum omnes Angeli ejus: laudate omnes virtutes ejus.
Laudate eum sol et luna: laudate eum omnes stellae et lumen.
Laudate eum cœli cœlorum: et aquæ omnes, quæ super cœlos sunt, laudent nomen Domini.
Quia ipse dixit, et facta sunt: ipse mandavit et creata sunt.
Statuit ea in æternum, et sæculum sæculi: præceptum posuit, et non præteribit.
Laudate Dominum de terra: dracones et omnes abyssi.
Ignis, grando, nix, glacies, spiritus procellarum: quæ faciunt verbum ejus.
Montes et omnes colles: ligna fructifera, et omnes credri.
Bestiæ et universa pecora: serpentes et omnes volucres pennatæ.
Reges terræ et omnes populi: principes et omnes judices terræ.
Iuvenes et virgines, senes cum junioribus laudent nomen Domini: quia exaltatum est nomen ejus solius.
Confessio ejus super cœlum et terram: et exaltavit coram populi sui.
Hymnus omnibus sanctis ejus: filius Israel popula approquinquanti sibi.
Gloria Patri etc.
Sicut etc.
Beim Einsegnen der Leiche: Amen.

Nach dem Erde auf den Sarg geworfen ist, wird gebetet:

Benedicite omnia opera Domini Domino: laudate et super exaltate eum in sæcula.

Benedicite Angeli Domini Domino: benedicite cœli Domino.

Benedicite aquæ omnes, quæ super cœlos sunt, Domino: benedicite omnes virtutes Domini Domino.

Benedicite sol et luna Domino: benedicite omnes stellæ cœli Domino.

Benedicite omnis imber et nos Domino: benedicite omnis Spiritus Dei Domino.

Benedicite rores et pruina Domino: benedicite gelu et frigus Domino.

Benedicite glacies et nives Domino: benedicite noctes et dies Domino.

Benedicite lux et tenebræ Domino: benedicite fulgura et nubes Domino.

Benedicat terra Dominum: laudet et super exaltet eum in sæcula.

Benedicite montes et colles Domino: benedicite universa germinantia in terra Domino.

Benedicite fontes Domino: benedicite maria et flumina Domino.

Benedicite cete, et omnia, quæ moventur in aquis, Domino: benedicite omnes volucres cœli Domino.

Benedicite omnes bestiæ et pecora Domino: benedicite filii hominum Domino.

Benedicat Israel Dominum: laudet et superexaltet eum in sæcula.

Benedicite spiritus et animæ justorum Domino: benedicite sancti et humiles corde Domino.

Benedicite Anania, Azaria, Michael Domino: laudate et super exaltate eum in sæcula.

Benedicamus Patrem, et Filium et sancto Spiritu: laudemus et superexaltemus eum in sæcula.

Benedictus es Domine infirmamento cœli: laudabilis, ct gloriosus, et superexaltatus in sæcula.

Antiphon. Benedicite Dominum omnes electi ejus, agite diem lætitiæ, et confitemini illi.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison. Pater noster.
Et ne nos inducas in tentationem.
Sed libera nos a malo.
Sinite parvulos venire ad me.
Talium est enim regnum cœlorum.
Dominus vobiscum.
Et cum Spiritu tu. Nach der Oration. Amen.
Requiescant in pace.
Amen.

Kurzer Unterricht

beim Ausspenden der heil. Sakramente, und einige andere, auf die Kirche bezughabende Bemerkungen.

1. Verrichtungen bei der heil. Taufe.

Zur heil. Taufe sei bereitet 1) ein Gefäß mit geweihtem Salz; 2) ein Gefäß mit dem Taufwasser; 3) das Taufbecken; 4) zwei Baumwoll-Kügelchen; 5) das Gefäß der heil. Oele; 6) eine blaue und weiße Stole; 7) ein Gefäß und Tüchlein zur Handwaschung; 8) Schreibmaterialien, um den Namen des Getauften, der Eltern ꝛc., einschreiben zu können. Ein weißes Taufhemdchen und die Taufkerze bringt an den meisten Orten die Hebamme mit.

Wo es herkömmlich ist, gebe man ein kurzes Glockenzeichen. Der Priester wird mit Chorrock und blauer Stole bekleidet. Die heil. Handlung selbst beginnt, indem der Priester vor der Kirchenthüre die Pathen fragt: Wie soll das Kind heißen?

Priester: Was begehrst du von der Kirche Gottes?

Pathen: Den (christlichen) Glauben.

Priester: Was gibt dir der (christl.) Glaube?

Pathen: Das ewige Leben.

So oft nun eine Oration geschlossen wird, antwortet der Kirchendiener: Amen. Wenn zum zweitenmal Amen gesprochen ist, so halte man dem Priester das Gefäß mit Salz hin.

Priester. **Pax tecum.**

Kirchend. **Et cum Spiritu tuo.**

Wenn der Priester das Ende der Stole auf das Kind gelegt, und der Kirchendiener **Amen** gesprochen hat, geht man unter Abbetung des „römisch apostolischen Glaubensbekenntnisses" und des „Vater-Unsers" durch die Kirchenthüre ein — zu dem Taufsteine oder Tauftische. Hier wird das Haupt des Kindes entblößt und der Pathe legt auf jenes seine rechte Hand. Auf die Worte: „**et saeculum per ignem**" wird **Amen** geantwortet.

Priester: Widersagst du dem bösen Feinde?

Pathen: Ich widersage.

Pr. Und allen seinen Werken?

Path. Ich widersage.

Pr. Und aller seiner Hoffart?

Path. Ich widersage.

Jetzt wird das Kind auf der Brust und zwischen den Schultern mit dem heiligen Oele gesalbt — wornach **Amen** gesprochen wird. Nun wird dem Priester die blaue Stole abgenommen und dagegen die weiße gereicht. Hierauf fragt derselbe dreimal: Glaubst du an Gott Vater 2c., worauf „ich glaube" geantwortet wird. Ebenso fragt der Priester dreimal: „Willst du getauft werden?" — worauf dreimal erwidert wird: „Ich will."

Nach den Worten: „**Spiritus sancti**" und „**vitam aeternam**" wird **Amen** gesprochen. Unmittelbar nach der Taufe wird das Haupt des Täuflings mit dem heil. Chrysam gesalbt. Auf **Pax tibi: Et cum Spiritu tuo.** Das gebrauchte Taufwasser mit den hineingeworfenen zwei Baumwoll-Kügelchen, wird in das Sakrarium gegossen. Hieher gehört auch

2. Das Hervorsegnen einer Wöchnerin.

Eine brennende Kerze in der einen, — und den Weihwasserkessel in der andern Hand, begleite man den Priester zur Kirchenthüre. Die

brennende Kerze wird der Wöchnerin, — und das Aspersorium dem Priester gereicht. Auf die Worte: **Adjutorium etc.** wird geantwortet: **Qui fecit coelum et terram.** Wenn der Wöchnerin die Stole gereicht worden ist, so geht man zum Altar wo sie (die Wöchnerin) sich niederknieet; dann wird respondirt:

Pr. **Kyrie eleison.**

Kirchend. **Christe eleison.**

Pr. **Kyrie eleison. Pater noster. Et ne nos in ducas &c.**

Kirchend. **Sed libera nos a malo.**

Pr. **Salvam fac &c.**

Kirchend. **Deus meus sparantem in te.**

Pr. **Mitte ei domine &c.**

Kirchend. **Et de Sion tuere eam.**

Pr. **Nihil proficiat &c.**

Kirchend. **Et filius iniquitatis non aponnat noscere ei.**

Pr. **Domine exaudi &c.**

Kirchend. **Et clamor meus ad te veniat.**

Pr. **Dominus vobiscum.**

Kirchend. **Et cu n Spiritu tuo.**

Nach der Oration: **Amen.**

Nun wird dem Priester das Aspersorium gereicht und nach geschehener Einsegnung die Kerze aus der Hand der Wöchnerin wieder zurückgenommen.

3. Verrichtungen beim Ausspenden des heil. Sakraments des Altars sowohl in der Kirche als in der Wohnung eines Kranken.

Was zu thun ist beim Ausspenden des heil. Altarssakramentes in der Kirche, ist Seite 9. (Anmerk.) zu finden. Nur ist noch zu bemerken, daß bei der heil. Osterkommunion jedem Kommunizirenden das Kirchenzettelchen gegeben wird. Soll aber eine kranke Person versehen werden, so gebe man (wenn es Tag ist) das herkömmliche Glockenzeichen. Man versehe die Laterne mit hinreichender Kerze; nehme ferner das Rituale, ein Korporale und das Glöckchen zur Hand. Der Priester wird mit Chorrock und weißer Stole bekleidet. Unterwegs betet man mit den begleitenden Personen den Rosenkranz mit der Einlage: „Hochgelobt und

gebenedeiet sei das allerheiligste Sakrament des Altars." Hier kann jedesmal ein kurzes Zeichen mit dem Glöckchen gegeben werden. In der Wohnung des Kranken angekommen (vor welcher der heil. Segen gegeben wird), soll auf dem mit einem weißen, reinlichen Tuche bedeckten Tische ein Kruzifix zwischen zwei brennenden Kerzen stehen. Im Zimmer des Kranken lege man das Korporale wie auch das Rituale auf den Tisch, und knie sich nieder.

Pr. Adjutorium &c.

Kirchend. Qui fecit coelum et terram.

Pr. Domine exaudi &c.

Kirchend. Et clamor meus ad te veniat.

Pr. Dominus vobiscum.

Kirchend. Et cum Spiritu tuo. Nach der Oration: Amen. Will jetzt der Kranke die heil. Beicht verrichten, so trete der Kirchendiener ab. Wird derselbe wieder hereingerufen, so bete er knieend das Confiteor. Auf die Worte: „Misereatur &c. und Indulgentiam &c.", wird Amen gesprochen. Hat der Kranke nun die heil. Hostie empfangen, so reiche man dem Priester Wasser, die Finger abzunetzen. Soll der Kranke so schwach seyn, daß zu befürchten ist, derselbe werde die heil. Hostie nicht hinunterschlucken können, so gebe der Kirchendiener ihm ein wenig Wasser zu trinken. Nun betet der Priester:

Et ne nos &c.

Kirchend. Sed libera nos a malo.

Pr. Salvum fac. &c.

Kirchend. Deus meus sperantem in te.

Pr. Mitte ei Domine &c.

Kirchend. Et de Sion tuere eum. (Bei Personen weibl. Geschlechtes: eam).

Pr. Nihi proficiat &c.

Kirchend. Et filius iniquitatis non apponat noscere ei.

Pr. Esto ei Domine.

Kirchend. A facie inimici.

Pr. Domine exaudi &c.

Kirchend. Et clamor meus ad te veniat.

Pr. Dominus vobiscum.

Kirchend. Et cum Spiritu tuo.

Wenn dem Kranken der heil. Segen ertheilt worden ist, stehe man auf und begleite den Priester unter Gebet wieder zur Kirche zurück. In derselben kommen noch folgende Responsorien:

Pr. **Panem de coelo &c.**

Kirchend. **Omne delectamentum in se habentem.**

Pr. **Dominus vobisc.**

Kirchend. **Et cum Spiritu tuo.** Nach der Oration: **Amen.**

4. Verrichtungen beim Ertheilen der letzten heil. Oelung.

Im Zimmer des Kranken halte man bereit: einen Teller mit sechs Baumwollkügelchen; etwas Salz und Wasser.

Pr. **Pax huic domui.**

Kirchend. **Et omnibus habitantibus in ea.**

Nach der Ermahnung des Kranken.

Pr. **Adjutorium nostrum in Nomine Domini.**

Kirchend. **Qui fecit coelum et terram.**

Pr. **Dominus vobisc.**

Kirchend. **Et cum Spiritu tuo.**

Pr. **Exaudiat nos omnipotens &c.**

Kirchend. **Amen.**

Pr. **Et fidelium animae &c.**

Kirchend. **Amen.**

Hierauf tritt man den Teller haltend, worauf die Kügelchen nebst dem heil. Oele. sind, mit dem Priester zum Bett des Kranken. Bei der Salbung jeder Sinne wird **Amen** gesprochen. Der Priester reiniget mit Salz und Wasser die Finger. Darauf spricht er: **Et ne nos &c.**

Kirchend. **Sed libera nos a malo.**

Pr. **Salvum fac &c.**

Kirchend. **Deus meus sperantem in te.**

Pr. **Mitte ei domine &c.**

Kirchend. **Et de Sion tuere eum, (eam).**

Pr. **Propitietur Dominus &c.**

Kirchend. **Amen.**

Pr. **Et sanet omnes &c.**

Kirchend. **Amen.**

Pr. Redimatque &.

Kirchend. Ameu.

Die gebrauchten Baumwollkügelchen und das Wasser nehme man mit sich, oder lasse es sich nachtragen, und gieße es in das Sakrarium.

Anmerkung. Da es an manchen Orten üblich ist bei der heil. Oelung die Litanei von Allenheiligen zu beten, so wird dieselbe nachfolgend vollständig mitgetheilt:

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison. Christe audi nos.
Christe exaudi nos.

Pater de cœlis Deus
Fili Redemtor mundi Deus
Spiritus sancte Deus
S. Trinitas unus Deus } *Miserere ei.*

S. Maria
— Dei Genitrix
— Virgo Virginum
— Michael
— Gabriel
— Raphael } *Ora pro eo*, bei Weibspersonen *pro ea.*

Omnes S. Angeli et Archangeli — *Orate pro eo (pro ea).*
Omnes sanctorum beatorum spirituum ordines — *Orate pro eo (ea).*
S. Joannes Baptista — *Ora pro eo (ea).*
Omnes S. Patriarchæ et Prophetæ — *Orate pro eo (ea).*

S. Petre
— Paule
— Andrea
— Jacobe
— Joannes
— Thoma
— Philippe } *Ora pro eo (ea).*

Omnes S. Apostoli et Evangelistæ
Omnes S. discipuli Domini
Omnes Sancti Innocentes } *Orate pro eo (ea).*

S. Stephane — *Ora pro eo (ea.)*

S. Laurenti
— Sebastiane
— Emmerane
— Dionysi } *Ora pro eo (ea).*

Omnes S. Martyres — *Orate pro eo (ea).*

S. Sylvester
— Gregori
— Ambrosi
— Hieronyme
— Martine
— Nicolae
— Udalrice
— Ruperte
— Erharde
— Wolfgange } *Ora pro eo (ea).*

Omnes S. Pontifices et Confessores — *Orate pro eo (ea).*

Omnes S. Doctores — *Orate pro eo (ea).*

S. Benedicte
— Francisce
— Dominice } *Ora pro eo (ea).*

Omnes S. Monachii et Eremitae — *Orate pro eo (ea).*

S. Maria Magdalena
— Catharina } *Ora pro eo (ea).*

Omnes sanctae Virgines et viduæ
Omnes sancti et sanctæ Dei } *Orate pro eo (ea).*

Propitius esto — ***Parce ei Domine.***

Propitius esto — ***Exaudi nos Domine.***

A peccatis ejus — ***Libera eum (eam) Domine.***

A variis languoribus
Ab insidiis diaboli
A cruciatu et morte perpetua
Ab ira tua
Ab omni immunditia mentis et corporis
Ab omni malo
Per adventum tuum
Per incarnationem et nativitatem tuam } ***Lib. eum (eam) Dom.***

Per jejunium tuum
Per tentationem tuam
Per passionem et crucem tuam
Per gloriosam resurrectionem tuam
Per admirabilem ascensionem tuam
Per adventum spiritus sancti Paracliti
In hora mortis et die judicii

Lib. eum (eam) D.

Peccatores
Ut præsentem infirmum (am) visitare et consolare digneris
Ut pacem tuam ei dones
Ut fontem lacrymarum ei dones
Ut cogitationes pravas ab eo (ea) auferre digneris
Ut remissionem omnium peccatorum ei dones
Ut spatium pœnitentiae ei dones
Ut sanitatem animae et corporis ei dones
Ut gratiam et consolationem S. spiritus ei dones
Ut in præsenti poriculo succurrere ei digneris
Ut ad gaudia sempiterna eum (eam) perducere digneris
Ut nos exaudire digneris

Te rogamus audi nos.

Agnus Dei qui tollis peccata mundi — *Parce ei Domine.*
Agnus Dei qui tollis peccata mundi — *Parce ei Domine.*
Agnus Dei qui tollis peccata mundi — *Dona ei pacem.*

Pr. Kyrie eleison. Pater noster.
Et ne nos inducas in tentationem.
Kirchend. *Sed libera nos a malo.*
Pr. Domine exaudi orationem meam.
Kirchend. *Et clamor meus ad te veniat &c.*

5. Verrichtungen beim Ausspenden des heil. Sakramentes der Ehe.

Bei der Einsegnung eines Brautpaares halte der Kirchend. eine brennende Kerze in der Hand. Am Ende derselben reiche man dem Priester das Aspersorium. Zur Benediktion nach dem **Pater noster** unter der heil. Messe wird — wenn die Braut eine Jungfrau ist, respondirt:

Pr. **Et ne nos &c.**
Kirchend. **Sed libera nos a malo.**
Pr. **Salvos fac &c.**
Kirchend. **Deus meus sperantes in te.**
Pr. **Exaudiat vos &c.**
Kirchend. **Protegat vos nomen Dei Jakob.**
Pr. **Mitte ei Domine &c.**
Kirchend. **Et de Sion tuere eos.**
Pr. **Domine exandi &c.**

Wenn aber beide Brautleute, oder wenigstens die Braut im Wittwenstand war, so wird respondirt:

Pr. **Confirma hoc &c.**
Kirchend. **A templo sancto tuo, quod est in Jerusalem.**
Pr. **Kyrie eleison. &c. &c.**
Salvos fac servos tuos.
Kirchend. **Deus meus sperantes in te.**
Pr. **Mitte eis Domine &c.**
Kirchend. **Et de Sion tuere eos.**
Pr. **Esto eis Domine &c.**
Kirchend. **A facie inimici.**
Pr. **Domine exaudi &c. &c.**

Nach dem **Ite missa est** spricht der Priester abermal ein Gebet über die Brautpersonen, nach welchem **Amen** gesprochen, — und dem Priester das Aspersorium gereicht wird. Zum Schlusse wird denselben der Wein, Johannes Segen genannt, (wo dieses üblich ist) zum Trinken gereicht.

6. Allgemeine Bemerkungen.

Da es oft geschieht, daß die Hochwürdigsten Herren Bischöfe bei ihren Visitations-Reisen auch das heil. Sakrament der Firmung ertheilen,

so ist in diesem Falle rathsam, sich zeitlich an den Herrn Pfarrer zu wenden, dessen Weisungen zu empfangen und pünktlich in Ausführung zu bringen. — Mit Licht und Kohlen gehe man vorsichtig um. Während des Gottesdienstes sehe man bisweilen nach, ob den Lichtern nichts fehle; ob keines auslösche, oder sonst Schaden verursachen könne. In Rücksicht auf die Auszierung der Altäre, das Aufstellen der Bilder ꝛc. benehme man sich mit dem Herrn Pfarrer. In der Advent- und Fastenzeit werden die Fahnen von den Stangen abgenommen. Aufgestellt werden sie so, daß durch sie weder die Kanzel bedeckt, noch die freie Aussicht auf die Altäre gehemmt ist. —

Man sehe ferner von Zeit zu Zeit in dem Inventarium nach, ob alle Kirchengeräthschaften da, und in gutem Zustande sind. An heitern Tagen öffne man die Kirchenfenster, die Schränke und Kästen, damit frische Luft hineindränge. Sind aber die Meßgewänder und andere Gegenstände nicht an vollkommen trocknen Orten aufbewahrt, so sind dieselben öfters herauszunehmen, um sie durchlüften zu lassen. —

Allen Kirchensachen muß ein bestimmter Platz angewiesen sein, damit man sie auf den ersten Griff haben kann.

Die Umgebung der Kirche, hauptsächlich aber das Innere derselben ist immer rein zu halten. Eben so die Chorröcke, Tücher ꝛc. insbesondere aber diejenige Wäsche, die zu den gottesdienstlichen Handlungen gehört, darf nicht unrein sein.

Neu aufzusteckende Kerzen, so wie die frischgewaschenen Mappen, d. i. die drei Leintücher mit welchen der Altar bedeckt ist, sind dem Priester zur Weihe vorzulegen. — Das sogenannte ewige Licht vor dem Hochaltar, ist zufolge einer königl. Verordnung, sorgsam zu erhalten. —

Rücksichtlich des Geläutes bestehen nachfolgende Allerhöchste Vorschriften:

1) Das Glockenläuten bei Gewittern soll an keinem Orte ohne Ausnahme mehr statt haben.

2) Zur Nachtzeit, d. i. zwischen dem Abend- nnd Morgengruß, welcher im Sommer auf 4 Uhr in der Frühe, im Winter aber um 5 Uhr verlegt werden soll, ist das Glockengeläute ausdrücklich verboten. Nur in ausserordentlichen Nothfällen z. B. Wasser- oder Feuergefahr (und die heil. Christnacht) sind hievon ausgenommen.

3) An Sonn- und gebotenen Feyertagen hat das bisher übliche Geläut ferner statt, jedoch soll es nie über eine halbe Viertelstunde andauern. Bei besondern Veranlassungen, als

a. Bei Leichenbegängnissen soll in der Pfarrkirche nicht länger als eine halbe Viertelstunde, in den übrigen Kirchen, auf Verlangen nicht länger, als die Leiche sich in der Nähe derselben befindet, geläutet werden.

b. Die sogenannte Zügenglocke soll gar nicht mehr geläutet werden; die Sterbglocke (Schiedung genannt) hingegen nur auf Begehren der Familie des Gestorbenen.

c. Das Geläut des Morgen- und Abendgrußes bleibt unverändert.

d. Zu den Abend- und allen übrigen erlaubten Andachten, soll nur ein kurzes Zeichen gegeben werden.

e. Das sogenannte Mittagsgeläut auf dem Lande, soll noch künftig bestehen.

4) Zu allen gottesdienstlichen Verrichtungen wird nach Umständen ein längeres oder kürzeres Zeichen mit den Glocken gegeben. Das Gleiche versteht sich vom engl. Grußgeläute, Morgens, Mittags und Abends, von der Schiedung an den Freitagen, von der Angst Christi an den Donnerstagen und von der Stunde, wann solches zu geschehen hat. Reggs-Bl. 1803, 1806, 1807 und 1808. Ist dem Kirchendiener die Aufsicht über die Kirchengebäude über die Orgel ꝛc. übertragen. so sei er wachsam; vorzüglich aber lasse man sich die Besorgung der Kirchenthurm Uhr recht angelegen sein, damit sich die Gemeinde auf deren richtigen Gang verlassen kann. Entdeckt man irgend ein Gebrechen, so ist unverzüglich dem Herrn Pfarrer davon Anzeige zu machen.

Tagzeiten für die Abgestorbenen.

Vesper.

Der Priester beginnt mit der Antiphon: **Placebo Domino.**

Psalm 114.

Dilexi, quoniam exaudiet Dominus * vocem orationis meae.

Quia inclinavit aurem suam mihi: * et in diebus meis invocabo.

Circumdederunt me dolores mortis: * et pericula inferni invenerunt me.

Tribulationem et dolorem inveni: * et nomen Domini invocavi.

O Domine libera animam meam: * Misericors Dominus, et justus, et Deus noster miseretur.

Custodiens parvulos Dominus: * Humiliatus sum, et liberavit me.

Convertere anima mea in requiem tuam: * Quia Dominus benefecit tibi.

Quia eripuit animam meam de morte: * Oculos meos a lachrymis, pedes meos a lapsu.

Placebo Domino * in Regione vivorum.

Requiem aeternam * dona eis Domine.

Et lux perpetua * luceat eis.

Anmerkung. Auf diese Weise werden alle Psalmen beschlossen.

Antiph. Placebo Domino in regione vivorum.

Antiph. Heu mihi Domine.

Psalm 119.

Ad Dominum cum tribularer clamavi: * Et exaudivit me.

Domine libera animam meam a labiis iniquis: * et a lingua dolosa.

Quid detur tibi, aut quid apponatur tibi, * ad linguam dolosam?

Sagittae potentis acutae, * cum carbonibus desolatoriis.

Heu mihi, quia incolatus meus prolongatus est: habitavi cum habitantibus Cedar: * Multum incola fuit anima mea.

Cum his qui oderunt pacam, eram pacificus: * Cum loquebar illis, impugnabant me gratis.

Requiem aeternam.

Antiph. Heu mihi Domine, quia incolatus meus prolongatus est.

Antiph. Dominus custodit te.

Psalm 120.

Levavi oculos meos in montes, * unde veniet auxilium mihi.

Auxilium meum a Domino, * qui fecit coelum et terram.

Non det in commotionem pedem tuum: * neque dormitet, qui custodit te.

Ecce non dormitabit, neque dormiet, * qui custodit Israel.

Dominus custodit te, Dominus protectio tua * super manum dexteram tuam.

Per diem sol non uret te, * neque luna per noctem.

Dominus custodit te ab omni malo: * Custodiat animam tuam Dominus.

Dominus custodiat introitum tuum, et exitum tuum, * ex hoc nunc et usque in saeculum.

Requiem aeternam.

Antiph. Dominus custodit te ab omni malo: custodiat animam tuam Dominus.

Antiph. Si iniquitates.

Psalm 129.

De profundis clamavi ad te Domine: * Domine exaudi vocem meam.

Fiant aures tuae intendentes, * in vocem deprecationis meae.

Si iniquitatis observaveris Domine: * Domine quis sustinebit?

Quia aqud te propitiatio est: * Et propter legem tuam sustinui te Domine.

Sustinuit anima mea in verbo ejus: * Speravit anima mea in Domino.

A custodia matutina usque ad noctem, * speret Israel in Domino.

Quia apud Dominum misericordia: * Et copiosa apud eum redemptio.

Et ipse redimet Israel, * ex omnibus iniquitatibus ejus.

Requiem aeternam.

Antiph. Si iniquitates observaveris Domine, Domine quis sustinebit.

Antiph. Opera.

Psalm 137.

Confitebor tibi Domine in toto corde meo: * Quoniam audisti verba oris mei.

In conspectu Angelorum psallam tibi: * Adorabo ad templum sanctum tuum, et confitebor nomini tuo.

Super misericordia tua, et veritate tua: * quoniam magnificasti super omne, nomen sanctum tuum.

In quacunque die invocavero te, exaudi me: * multiplicabis in anima mea virtutem.

Confiteantur tibi Domine omnes reges terrae: * Quia audierunt omnia verba oris tui.

Et Cantent in viis Domini: * Quoniam magna est gloria Domini.

Quoniam excelsus Dominus, et humilia respicit: * et alta a longe cognoscit.

Si ambulavero in medio tribulationis, vivificabis me: * Et super iram inimicorum meorum extendisti manum tuam, et salvum me fecit dextera tua.

Dominus retribuet pro me: * Domine misericordia tua in saeculum: opera manuum tuarum ne despicias.

Requiem aeternam.

Antiph. Opera manuum tuarum Domine ne despicias.

℣. Audivi vocem de coelo dicentem mihi.

℟. Beati mortui, qui in Domino meriuntur.

Zu dem Magnificat.

Antiph. Omne Quod.

Lucä 1.

Magnificat * Anima mea Dominum.

Et exultavit spiritus meus * in Deo salutari meo.

Quia respexit humilitatem ancillae suae: * Ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes generationes.

Quia fecit mihi magna qui potens est: * Et sanctum nomen ejus.

Et misericordia ejus a progenie in progenies * timentibus eum.

Fecit potentiam in brachio suo: * dispersit superbos mente cordis sui.

Deposuit potentes de sede * et exaltavit humiles.

Esurientes implevit bonis: * et divites dimisit inanes.

Suscepit Israel puerum suum, * recordatus misericordiae suae.

Sicut locutus est ad patres nostros, * Abraham, et semini ejus in saecula.

Requiem aeternam * dona eis Domine.

Et lux perpetua * luceat eis.

Zu dem Magnificat.

Antiph. Omne quod dat mihi Pater, ad me veniet: Et eum qui venit ad me, non ejiciam foras.

Psalm 145.

Lauda anima mea Dominum, laudabo Dominum in vita mea: * Psallam Deo meo quamdiu fuero.

Nolite confidere in principibus: * in filiis hominum, in quibus non est salus.

Exibit spiritus ejus, et revertetur in terram suam: * in illa die peribunt omnes cogitationes eorum.

Beatus, cujus Deus Jacob adjutor ejus, spes ejus in Domino Deo ipsius: * qui fecit coelum et terram, mare, et omnia quae in eis sunt.

Qui custodit veritatem in saeculum, facit judicium injuriam patientibus: dat escam esurientibus.

Dominus solvit compeditos: * Dominus illuminat caecos.

Dominus erigit elisos: * Dominus diligit justos.

Dominus custodit advenas, pupillum et viduam suscipiet:* et vias peccatorum disperdet.

Regnabit Dominus, in saecula, Deus tuus Sion * in generationem et generationem.

Anmerkung. Statt dem letzten Psalm „Lauda anima mea“ wird in der Lobmette der Psalm „De profundis“ wie er vorsteht, gesprochen; beide Psalmen aber werden am Tage Allerseelen ausgelassen.

Requiem aeternam * dona eis Domine.
Et lux perpetua * luceat eis.
℣. A porta inferi.
℟. Erue Domine animas eorum.
℣. Requiescant in pace.
℟. Amen.
℣. Domine exaudi orationem meam.
℟. Et clamor meus ad te veniat.
℣. Dominus vobiscum.
℟. Et cum Spiritu tuo.

Anmerkung. Nun betet der Priester eine Oration, auf welche Amen geantwortet wird.

℣. Requiem aeternam dona eis Domine.
℟. Et lux perpetua luceat eis.
℣. Requiescant in pace.
℟. Amen.

Zur Mette.

Invitatorium.

Regem, cui omnia vivunt, * Venite adoremus.

Psalm 94.

Venite, exultemus Domino, jubilemus Deo salutari nostro. Praeoccupemus faciem ejus in confessione, et in Psalmis jubilemus ei.

Regem, cui omnia vivunt, * Venite adoremus.

Quoniam Deus magnus Dominus, et Rex magnus: super omnes deos: quoniam non repellet Dominus plebem suam, quia

in manu ejus sunt omnes fines terrae, et altitudines montium ipse conspicit.

Venite adoremus.

Quoniam ipsius est mare, et ipse fecit illud, et aridam fundaverunt manus ejus; Venite adoremus, et procidamus ante Deum: ploremus coram Domino, qui fecit nos, quia ipse est Dominus Deus noster: nos autem populus ejus, et oves pascuae ejus.

Regem, cui omnia vivunt, * Venite adoremus.

Hodie si vocem ejus audieritis, nolite obdurare corda vestra, sicut in exacerbatione secundum diem tentationis in deserto: ubi tentaverunt me patres vestri, probaverunt, et viderunt opera mea.

Venite adoremus.

Quadraginta annis proximus fui generationi huic, et dixi: Semper hi errant corde: Ipsi vero non cognoverunt vias meas, quibus juravi in ira mea, si introibunt in requiem meam.

Regem, cui omnia vivunt, * Venite adoremus.

Requiem aeternam dona eis Domine; * et lux perpetua luceat eis.

Venite adoremus.

Regem, cui omnia vivunt, * Venite adoremus.

Anmerkung. Dieses Invitatorium wird nur gesprochen am Seelentage und am Tage der Besingniß eines Abgestorbenen, an welchen Tagen die drei nachgesetzte Nocturnen gebetet und mit Antiphonen verdoppelt werden.

Zu andern Zeiten wird nur eine Nocturn sammt der Lobmette gesprochen in folgender Ordnung:

Am Montag und Donnerstag die erste Nocturn.

Am Dienstag und Freitag die zweite Nocturn.

Am Mittwoch und Samstag die dritte Nocturn.

In der ersten Nocturn.

Für den Montag und Donnerstag.

Antiph. Dirige.

Psalm 5.

Verba mea auribus percipe Domine, * intellige clamorem meum.

Intende voci orationis meae, * Rex meus, et Deus meus.

Quoniam ad te orabo: * Domine, mane exaudies vocem meam.

Mane astabo tibi, et videbo: * quoniam non Deus volens iniquitatem tu es.

Neque habitabit juxta te malignus: * neque permanebunt injusti ante oculos tuos.

Odisti omnes, qui operantur iniquitatem: * perdes omnes, qui loquuntur mendacium.

Virum sanguinum et dolosum abominabitur Dominus: * ego autem in multitudine misericordiae tuae.

Introibo in domum tuam: * adorabo ad templum sanctum tuum in timore tuo.

Domine deduc me in justitia tua: * propter inimicos meos dirige in conspectu tuo viam meam.

Quoniam non est in ore eorum veritas: * Cor eorum vanum est.

Sepulchrum patens est guttur eorum, linguis suis dolose agebant, * judica illos Deus.

Decidant a cogitatienibus suis, secundum multitudinem impietatum eorum expelle eos, * quoniam irritaverunt te Domine.

Et laetentur omnes, qui sperant in te. * In aeternum exultabunt: et habitatis in eis.

Et gloriabuntur in te omnes, qui diligunt nomen tuum, * quoniam tu benedices justo.

Domine, ut scuto bonae voluntatis tuae, * coronasti nos.

Requiem aeternam.

Antiph. Dirige Domine Deus meus in conspectu tuo viam meam.

Antiph. Convertere.

Psalm 6.

Domine, ne in furore tuo arguas me: * neque in ira tua corripias me.

Miserere mei Domine, quoniam infirmus sum: * sana me Domine, quoniam conturcata sunt ossa mea.

Et anima mea turbata est valde: * sed tu Domine usque quo?

Convertere Domine, et eripe animam meam: * salvum me fac propter misericordiam tuam.

Quoniam non est in morte qui memor sit tui: * in inferno autem quis confitebitur tibi?

Laboravi in gemitu meo, lavabo per singulas noctes lectum meum: * lachrimis meis stratum meum rigabo.

Turbatus est a furore oculus meus: * inveteravi inter omnes inimicos meos.

Discedite a me omnes, qui operamini iniquitatem: * quoniam exaudivit Dominus vocem fletus mei.

Exaudivit Dominus deprecationem meam: * Dominus orationem meam suscepit.

Erubescant, et conturbentur vehementer omnes inimici mei: * Convertantur, et erubescant valde velociter.

Requiem aeternam.

Antiph. Convertere Domine, et eripe animam meam: quoniam non est in morte qui memor sit tui.

Antiph. Ne quando.

Psalm 7.

Domine Deus meus, in te speravi: * Salvum me fac ex omnibus persequentibus me, et libera me.

Ne quando rapiat ut leo animam meam, * dum non est qui redimat, neque qui salvum faciat.

Domine Deus meus, si fecit istud, * si est iniquitas in manibus meis.

Si reddidi retribuentibus mihi mala: * Decidam merito ab inimicis meis inonis.

Persequatur inimicus animam meam, et comprehendat, et conculcet in terra vitam meam, * et gloriam meam in pulverem deducat.

Exurge Domine in ira tua: * et axaltare in finibus inimicorum meorum.

Et exurge Domine Deus meus in praecepto quod mandasti: * Et synagoga populorum circumdabit te.

Et propter hanc in altum regredere: * Dominus judicat populos.

Judica me Domine secundum justitiam meam, * et secundum innocentiam meam super me.

Consumetur nequitia peccatorum et diriges justum, * scrutans corda, et renes Deus.

Justum adjutorium meum a Domino, * qui salvos facit rectos corde.

Deus judex justus, fortis et patiens: * numquid irascitur per singulos dies?

Nisi conversi fueritis, gladium suum vibrabit: * arcum suum tetendit, et paravit illum.

Et in eo paravit vasa mortis, * sagittas suas ardentibus effecit.

Ecce parturiit injustitiam: * concepit dolorem, et peperit iniquitatem.

Lacum aperuit, et effodit eum: * et incidit in foveam, quam fecit.

Convertetur dolor ejus in caput ejus: * et in verticem ipsius iniquitas ejus descendet.

Confitebor Domino secundum justitiam ejus: * et psallam nomini Domini Altissimi.

Requiem aeternam.

Antiph. Ne quando rapiat ut leo animam meam, dum non est, qui redimat, neque qui salvum faciat.

℣. A porta inferi.

℟. Erue Domine animas eorum. (Pater noster etc.)

Erste Lection.

Joh. 7. v.

Parce mihi Domine; nihil enim sunt dies mei. Quid est homo: quia magnificas eum? aut quid apponis erga eum cor tuum? Visitas eum diluculo, et subito probas illum. Usquequo non parcis mihi, nec dimittis me, ut glutiam salivam meam? Peccavi, quid faciam tibi, o custos hominum? quare posuisti me contrarium tibi, et factus sum mihimet ipsi gravis? Cur non tollis peccatum meum, et quare non aufers iniquitatem meam? ecce nunc in pulvere dormiam: et si mane me quaesieris, non subsistam.

℣. Credo quod Redemptor meus vivit: et in novissimo die de terra surrecturus sum: * Et in carne mea videbo Deum Salvatorem meum.

℟. Quem visurus sum ego ipse, et non alius, et oculi mei conspecturi sunt. Et in carne.

Zweite Lection.

Job. 10.

Taedet animam meam vitae meae, dimittam adversum me eloquium meum, loquar in amaritudine animae meae. Dicam Deo: Noli me condemnare! Indica mihi, cur me ita judices? Numquid bonum tibi videtur, si calumnieris me, et opprimas me opus manuum tuarum, et consilium impiorum adjuves? Numquid oculi carnei tibi sunt, aut sicut videt homo, et tu videbis? Numquid sicut dies hominis dies tui, et anni tui sicut humana sunt tempora, ut quaeras iniquitatem meam, et peccatum meum scruteris? Et scias, quia nihil impium fecerim, cum sit nemo, qui de manu tua possit eruere.

℟. Qui Lazarum resuscitasti a monumento faetidum: * Tu eis Domine dona requiem, et locum indulgentiae.

℣. Qui venturus es judicare vivos, et mortuos, et saeculem per ignem. Tu eis Domine.

Dritte Lection.

Job. 10. b.

Manus tuae fecerunt me, et plasmaverunt me totum in circuitu; et sic repente praecipitas me? Memento quaeso quod sicut lutum feceris me, et in pulverem reduces me. Nonne sicut lac mulsisti me, et sicut caesum me coagulasti? Pelle, et carnibus vestisti me: ossibus, et nervis compegisti me. Vitam et misericordiam tribuisti mihi, et visitatio tua custodivit spiritum meum.

℟. Domine, quando veneris judicare terram, ubi me, abscondam a vultu irae tuae? * Quia pecavi nimis in vita mea.

℣. Commissa mea pavesco, et ante te erubesco: dum veneris judicare, noli me condemnare. Quia.

℟. Requiem aeternam dona eis Domine: et lux perpetua luceat eis. Quia peccavi.

Anmerkung. Hernach die Lobmette, wenn auch nur eine Nocturn gesprochen wird.

In der zweiten Nocturn.

Für den Dienstag und Freitag.

Antiph. In loco pascuae.

Psalm 22.

Dominus regit me, et nihil mihi decrit: * In loco pascuae ibi me collocavit.

Super aquam refectionis educavit me: * animam meam convertit.

Deduxit me super semitas justitiae, * propter nomen suum.

Nam et si ambulavero in medio umbrae mortis, non timebo mala: * quoniam tu mecum es.

Virga tua, et baculus tuus, * ipsa me consolata sunt.

Parasti in conspectu meo mensam, * adversus eos qui tribulant me.

Impinguasti in oleo caput meum: * et calix meus inebrians quam praeclarus est!

Et misericordia tua subsequetur me * omnibus diebus vitae meae.

Et tu inhabitem in domo Domini, in longitudinem dierum.

Requiem aeternam.

Antiph. In loco pascuae ibi me collocavit.

Antiph. Delicta etc.

Psalm 24.

Ad te Domine levavi animam meam: * Deus meus in te confido, non erubescam.

Neque irrideant me inimici mei: * etenim universi, qui sustinent te, non confundentur.

Confundantur omnes iniqua agentes * supervacue.

Vias tuas Domine demonstra mihi: * Et semitas tuas edoce me.

Dirige me in veritate tua, et doce me: * quia tu es Deus Salvator meus, et te sustinui tota die.

Reminiscere miserationum tuarum Domine, * et misericordiarum tuarum, quae a saeculo sunt.

Delicta juventutis meae, * et ignorantias meas ne memineris.

Secundum misericordiam tuam memento mei tu: * propter bonitatem tuam Domine.

Dulcis et rectus Dominus: * Propter hoc legem dabit delinquentibus in via.

Diriget mansuetos in judicio: * Dobebit mites vias suas.

Universae viae Domini, misericordia et veritas, * requirentibus testamentum ejus, et testimonia ejus.

Propter nomen tuum Domine propitiaberis peccato meo: * Multum est enim.

Quis est homo qui timet Dominum? * Legem statuit ei in via, quam elegit.

Anima ejus in bonis demorabitur: * Et semen ejus haereditabit terram.

Firmamentum est Dominus: imentibus eum: * et testamentum ipsius ut manifestetur illis.

Oculi mei semper ad Dominum: * Quoniam ipse evellet de laqueo pedes meos.

Respice in me, et miserere mei: * quia unicus et pauper sum ego.

Tribulationes cordis mei multiplicati sunt: * de necissitatibus meis erue me.

Vide humilitatem meam, et laborem meum: * et dimitte universa delicta mea.

Respice inimicos meos, quoniam multiplicati sunt, * et odio iniquo oderunt me.

Custodi animam meam et erue me: * non erubescam, quoniam separavi in te.

Innocentes et recti adhaeserunt mihi: * quia sustinui te.

Libera Deus Israel, * ex omnibus tribulationibus suis.

Requiem aeternam.

Antiph. Delicta juventutis meae, et ignorantias meas ne memineris Domine.

Antiph. Credo videre.

Psalm 26.

Dominus illuminatio mea, et salus mea, * quem timebo?

Dominus protector vitae meae, * a quo trepidabo?

Dum appropiant super me noctens, * ut edant carnes meas.

Qui tribulant me inimici mei, * ipsi infirmati sunt, et ceciderunt.

Si consistant adversum me castra, * non timebit cor meum.

Si exurgat adversum me praelium, * in hoc ego sperabo.

Unam petii a Domino hanc requiram, * ut inhabitem in domo Domini omnibus diebus vitae meae.

Ut videam voluptatem Domini: * Et visitem templum ejus.

Quoniam abscondit me in tabernaculo suo: * in die malorum protexit me in abscondito tabernaculi sui.

In petra exaltavit me * et nunc exaltavit caput meum super inimicos meos.

Circuivi, et immolavi in tabernaculo ejus hostiam vociferationis: * Cantabo, et Psalmum dicam Domino.

Mxaudi Domine vocem meam, qua clamavi ad te: * Miserere mei, et exaudi me.

Tibi dixit cor meum, exquisivit te facies mea: * faciem tuam Domine requiram.

Ne avertas faciem tuam a me: * Ne declines in ira a servo tuo.

Adjutor meus esto: * ne derelinquas me, neque despicias me meus salutaris meus.

Quoniam pater meus, et mater mea dereliquerunt me: * Dominus autem assumpsit me.

Legem pone mihi Domine in via tua: * et dirige me in semitam rectam propter inimicos meos.

Ne tradideris me in animas tribulantium me: * quoniam insurrexerunt in me testes iniqui, et mentitia est iniquitas sibi,

Credo videre bona Domini * in terra viventium.

Expecta Dominum viriliter age: * Et confortetur cor tuum, et sustine Dominum.

Requiem aeternam.

Antiph. Credo videre bona Domini in terra viventium.

℣. Collocet eos Dominus cum principibus.

℟. Cum Principibus populi sui.

Pater noster etc.

Vierte Lection.

Job. 13. b.

Responde mihi: Quantas habeo iniquitates, et peccta, scelera mea, et delicta ostende mihi. Cur faciem tuam abscondis, et arbitraris me inimicum tuum? Contra folium, quod verto rapitur, ostendis potentiam tuam, et stipulam siccam persequeris: Scribis enim contra me amaritudines, et consumere me vis peccatis adolescentiae meae. Posuisti in nervo pedem meum, et observasti omnes semitas meas, et vestigia pedum meorum considerasti. Qui quasi putredo consumendus sum, et quasi vestimentum quod comeditur a tinea.

℣. Memento mei Deus, quia ventus est vita mea: * Nec aspiciat me visus hominis.

℟. De profundis clamavi ad te Domine, Domine exaudi vocem meam. Nec aspiciat.

Fünfte Lection.

Job. 14.

Homo natus de muliere, brevi vivens tempore, repletur multis miseriis. Qui quasi flos egreditur, et conteritur, et fugit velut umbra, et nunquam in eodem statu permanet. Et dignum ducis super hujuscemodi aperire oculos tuos, et adducere eum tecum in judicium? Quis potest facere mundum de immundo conceptum semine? Nonne tu quis solus es? Breves dies hominis sunt; numerus mensium ejus apud te est; constituisti terminos ejus, qui praeteriri non poterunt. Recede paululum ab eo, ut quiescat, donec optata veniat, sicut mercenarii dies ejus.

℣. Heu mihi Domine, quia peccavi nimis in vita mea. Quid faciam miser? Ubi fugiam, nisi ad te Deus meus? * Miserere mei, dum veneris in novissimo die.

℟. Anima mea turbata est valde, sed tu Domine succurre ei Miserere mei.

Sechste Lection.

Job. 14. c.

Quis mihi hoc tribuat, ut in inferno protegas me, et abscondas me, donec pertranseat furor tuus, et constituas mihi tempus, in quo recorderis mei? Putasne mortuus homo rursum vivat? cunctis diebus, quibus nunc milito, expecto donec veniat immutatio mea. Vocabis me, et ego respondebo tibi; Operi manuum tuarum porriges dexteram. Tu quidem gressus meos dinumerasti, sed parce peccatis meis.

℣. Ne recorderis peccata mea Domine: Dum veneris judicare saeculum per ignem.

℟. Dirige Domine Deus meus in Conspectu tuo viam meam. Dum veneris.

℣. Requiem aeternam. Dum veneris.

In der dritten Nocturn.

Für den Mittwoch und Samstag.

Antiph. Complaceat.

Psalm 39.

Expectans expectavi Dominum, * Et intendit mihi.

Et exaudivit preces meas: * et eduxit me de lacu miseriae, et de luto faecis.

Et statuit super petram pedes meos: * et direxit gressus meos.

Et immisit in os meum canticum novum, * carmen Deo nostro.

Videbunt multi, et timebunt: * Et sperabunt in Domino.

Beatus vir, cujus est nomen Domini spes ejus: * Et non respexit in vauitates, et insanias falsas.

Multa fecisti tu Domine Deus meus mirabilia tua: * et cogitationibus tuis non est, qui similis sit tibi.

Annuntiavi, et locutus sum: * Multiplicati sunt super numerum.

Sacrificium, et oblationem noluisti: * Aures autem perfecisti mihi.

Holocaustum et pro peccato non postulasti: * Tunc dixi: Ecce venio.

In capite libri scriptum est de me, ut facerem voluntatem tuam: * Deus meus volui, et legem tuam in medio cordis mei.

Annuntiavi justitiam tuam in ecclesia magna, * ecce labia mea non prohibebo: Domine tu scisti.

Justitiam tuam non abscondi in corde meo: * veritatem tuam, et salutare tuum dixi.

Non abscondi misericordiam tuam, et veritatem tuam, * a concilio multo.

Tu autem Domine ne longe facias miserationes tuas a me: misericordia tua, et veritas tua semper susceperunt me.

Quoniam circumdederunt me mala, quorum non est numerus: * comprehenderunt me iniquitates meae, et non potui ut viderem.

Multiplicatae sunt super capillos capitis mei: * et cor meum dereliquit me.

Complaceat tibi Domine ut eruas me: Domine, ad adjuvandum me respice.

Confundantur et revereantur simul, qui quaerunt animam meam, * ut auferant eam.

Convertantur retrorsum, et revereantur * qui volunt mihi mala.

Ferant confestim confusionem suam, * qui dicunt mihi: Euge, euge.

Exultent, et laetentur super te omnes quaerentes te: * Et dicant semper: Magnificetur Dominus: qui diligunt salutare tuum.

Ego autem mendicus sum, et pauper: * Dominus solicitus est mei.

Adjutor meus, et protector meus tu es: * Deus meus ne tardaveris.

Requiem aeternam.

Antiph. Complaceat tibi Domine, ut eripias me: Domine ad adjuvandum me respice.

Antiph. Sana Domine.

Psalm 40.

Beatus qui intelligit super egenum et pauperem: * in die mala liberabit eum Dominus.

Dominus conservet eum, et vivificet eum, et beatum faciat eum in terra: * et non tradat eum in animam inimicorum ejus.

Dominus opem ferat illi super lectum doloris ejus: * universum stratum ejus versasti in infirmitate ejus.

Ego dixi: Domine miserere mei, * Sana animam meam, quia peccavi tibi.

Inimici mei dixerunt mala mihi: * Quando morietur, et peribit nomen ejus?

Et si ingrediebatur, ut videret, vana loquebatur, * cor ejus congregavit iniquitatem sibi.

Egrediebatur foras, * et loquebar in idipsum.

Adversum me susurrabant omnes inimici mei: * adversum me cogitabant mala mihi.

Verbum iniquum constituerunt adversum me: * Numquid qui dormit, non adjiciet ut resurgat?

Etenim homo pacis meae, in quo speravi: * qui edebat panes meos, magnificavit super me supplantationem.

Tu autem Domine miserere mei, et resuscita me: * et retribuam eis.

In hoc cognovi, quoniam voluisti me: * quoniam non gaudebit inimicus meus super me.

Me autem propter innocentiam suscepisti: * et confirmasti me in conspectu tuo in aeternum.

Benedictus Dominus Deus Israel a saeculo, et usque in saeculum: * fiat, fiat.

Requiem aeternam.

Antiph. Sana Domine animam meam, quia peccavi tibi.

Antiph. Sitivit.

Psalm 41.

Quemadmodum desiderat cervus ad fontes aquarum: * ita desiderat anima mea ad te Deus.

Sitivit anima mea ad Deum fontem vivum: * quando veniam et apparebo ante faciem Dei?

Fuerunt mihi lachrymae meae panes die ac nocte: * dum dicitur mihi quotidie: Ubi est Deus tuus?

Haec recordatus sum, et effudi in me animam meam; * quoniam transibo in locum tabernaculi admirabilis, usque ad domum Dei.

In voce exultationis, et confessionis: * Sonus epulantis.

Quare tristis es anima? * et quare conturbas me?

Spera in Deo, quoniam adhuc confitebor illi: * salutare vultus mei, et Deus meus.

Ad me ipsum anima mea conturbata est: * propterea memor ero tui de terra Jordanis, et Hermoniim a monte modico.

Abyssus abyssum invocat. * In voce cataractarum tuarum.

Omnia excelsa tua, et fluctus tui * super me transierunt.

In die mandavit Dominus misericordiam suam: * et nocte canticum ejus.

Apud me oratio Deo vitae meae, * dicam Deo: Susceptor meus es.

Quare oblitus es mei?* et quare contristatus incedo, dum affiigit me inimicus.

Dum confringuntur ossa mea: * exprobraverunt mihi qui tribulant me inimici mei.

Dum dicunt mihi per singulos dies: Ubi est Deus tuus?* qnare tristis es anima mea? et quare conturbas me?

Spera in Deo, quoniam adhuc confitebor illi: * salutare vultus mei, et Deus meus.

Requiem aeternam.

Antiph. Sitivit anima mea ad Deum vivum: quando veniam, et apparebo ante faciem Domini?

℣. Ne tradas bestiis animas confitentes tibi.

℟. Et animas pauperum tuorum ne obliviscaris in finem.

Pater noster etc.

Siebente Lection.

Job. 17.

Spiritus meus attenuabitur, dies mei breviabuntur, et solum mihi superest sepulchrum. Non peccavi, et in amaritudinibus, moratur oculus meus. Libera me Domine, et pone me juxta te, et cujusvis manus pugnet contra me. Dies mei transierunt, cogitationes meae dissipatae sunt, torquentes cor meum. Noctem verterunt in diem, et rursum post tenebras spero lucem. Si sustinuero, infernus domus mea est, et in tenebris stravi lectulum meum. Putredini dixi: Pater meus es; Mater mea, et Soror mea, vermibus. Ubi est ergo nunc praestolatio mea, et patientiam meam quis considerat?

℣. Peccantem me quotidie, et non me paenitentem, timor mortis conturbat me: * Quia in inferno nulla est redemptio miserere mei Deus, et salva me.

℣. Deus in nomine tuo salvum me fac, et in virtute tua libera me. Quia in inferno.

Achte Lection.

Job. 19. c.

Pelli meae, consumptis carnibus, adhaesit os meum, et derelicta sunt tantummodo labia circa dentes meos. Misereminí mei, miseremini mei, saltem vos amici mei, quia manus Do-

mini tetigit me. Quare persequimini me sicut Deus, et carnibus meis saturamini? Quis mihi tribuat ut scribantur sermones mei? quis mihi det ut exarentur in libro stylo ferreo, et plumbi lamina, vel celte sculpantur in silice? Scio enim quod Redemptor meus vivit, et in novissimo die de terra surrecturus sum: Et rursum circumdabor pelle mea, et in carne mea videbo Deum meum. Quem visurus sum ego ipse, et oculi mei conspecturi sunt, et non alius: Reposita est haec spes mea in sinu meo.

℣. Domine secundum actum meum noli me judicare: Nihil dignum in conspectu tuo egi: Ideo deprecor Majestatem tuam: * Ut tu Deus deleas iniquitatem meam.

℣. Amplius lava me Domine ab injustitia mea, et a delicto meo munda me. Ut tu Deus.

Neunte Lection.

Job. 10. b.

Quare de vulva eduxisti me? qui utinam consumptus essem, ne oculus me videret. Fuissem quasi non essem, de utero translatus ad tumulum. Numquid non paucitas dierum meorum finietur brevi? dimitte ergo me, ut plangam paululum dolorem meum: Antequam vadam, et non revertar, ad terram tenebrosam, et opertam mortis caligine, terram miseriae et tenebrarum, ubi umbra mortis, et nullus ordo, sed sempiternus horror inhabitat.

℣. Libera me Domine de viis inferni, qui portas aereas confregisti, et visitasti infernum, et dedisti eis lumen, ut viderent te. * Qui erant in poenis tenebrarum.

℟. Clamantes, et dicentes: Advenisti Redemptor noster. Qui erant.

℣. Requiem aeternam. Qui erant.

Anmerkung. Nun wird das „Libera me Domine“ gebetet oder auch gesungen, jedoch nur am Tage Allerseelen, oder wenn für Abgestorbene neun Lectionen gelesen worden sind. (S. Musikbeilage, Choral-Requiem.)

Lobmette.

Antiph. Exultabunt Domino.

Psalm 50.

Miserere mei Deus, * secundum magnam misericordiam tuam.

Et secundum multitudinem miserationum tuarum, * dele iniquitatem meam.

Amplius lava me ab iniquitate mea: * et a peccato meo munda me.

Quoniam iniquitatem meam ego cognosco: * et peccatum meum contra me est semper.

Tibi soli peccavi, et malum coram te feci: * ut justificeris in sermonibus tuis, et vincas cum judicaris.

Ecce enim in iniquitatibus conceptus sum: * et in peccatis concepit me mater mea.

Ecce enim veritatem dilexisti: * incerta et occulta sapientiae tuae manifestasti mihi.

Asperges me hyssopo, et mundabor: * Lavabis me, et super nivem dealbabor.

Auditui meo dabis gaudium, et laetitiam: * et exultabunt ossa humiliata.

Averte faciem tuam a peccatis meis: * et omnes iniquitates meas dele.

Cor mundum crea in me Deus: * Et spiritum rectum innova in visceribus meis.

Ne projicias me a facie tua: * et spiritum sanctum tuum ne auferas a me.

Redde mihi laetitiam salutaris tui: * et spiritu principali confirma me.

Docebo iniquos vias tuas: * et impii ad te convertentur.

Libera me de sanguinibus Deus, Deus salutis meae: * et exultabit lingua mea justitiam tuam.

Domine labia mea aperies: * et os meum annuntiabit laudem tuam.

Quoniam si voluisses sacrificium, dedissem utique: * holocaustis non delectaberis.

Sacrificium Deo spiritus contribulatus: * cor contritum et humilitatum Deus non despicies.

Benigne fac Domine in bona voluntate tua Sion: * ut aedificentur muri Jerusalem.

Tunc acceptabis sacrificium justitiae, oblationes, et holocausta: * tunc imponent super altare tuum virulos.

Requiem aeternum.

Antiph. Exultabunt Domino ossa humilitata.

Antiph. Exaudi Domine.

Psalm 64.

Te decet hymnus Deus in Sion: * Et tibi reddetur votum in Jerusalem.

Exaudi orationem meam: * Ad te omnis caro veniet.

Verba iniquorum praevaluerunt super nos: * et impietatibus nostris tu propitiaberis.

Beatus, quem elegisti, et assumpsisti: * inhabitabit in atriis tuis.

Replebimur in bonis domus tuae: * Sanctum est templum tuum, mirabile in aequitate.

Exaudi nos Deus salutaris noster: * spes omnium finium terrae, et in mari longe.

Praeparans montes in virtute tua, accinctus potentia: * Qui conturbas profundum maris, sonum fluctuum ejus.

Turbabuntur gentes, et timebunt, qui habitant terminos a signis tuis: * exitus matutini et vespere delectabis.

Visitasti terram, et inebriasti eam: * Multiplicasti locupletare eam.

Flumen Dei repletum est aquis, parasti cibum illorum: * quoniam ita est praeparatio ejus.

Rivos ejus inebria, multiplica gemina ejus: * In stillicidiis ejus laetabitur germinans.

Benedices coronae ani benignitatis tuae: * Et campi tui replebuntur ubertate.

Pinguescent speciosa deserti: * Et exultatione colles accingentur.

Induti sunt arietes ovium et valles abundabunt frumento: * Clamabunt, et enim hymnum dicent.

Requiem aeternam.

Antiph. Exaudi Domine orationem meam, ad te omnis caro veniet.

Antiph. Me suscepit.

Psalm 62.

Deus, Deus meus, * ad te de luce vigilo.

Sitivit in te anima mea, * quem multipliciter tibi caro mea.

In terra deserta, et invia, et inaquosa: * Sic in sancto apparui tibi, ut viderem virtutem tuam, et gloriam tuam.

Quoniam melior est misericordia tua super vitas: * Labia mea laudabunt te.

Si benedicam te in vita mea: * et in nomine tuo levabo manus meas.

Sicut adipe, et pinguedine repleatur anima mea: * et labiis exultationis laudabit os meum.

Si memor fui tui super stratum meum, in matutinis meditabor in te: * quia fuisti adjutor meus.

Et in velamento alarum tuarum exultabo, adhaesit anima mea post te: * Me suscepit dextera tua.

Ipsi vero in vanum quaesierunt animam meam, introibunt in inferiora terrae: * Tradentur in manus gladii, partes vulpium erunt.

Rex vero laetabitur in Deo, laudabuntur omnes, qui jurant in eo: * quia obstructum est os loquentium iniqua.

Anmerkung. Der ℣. „Requiem aeternam" wird hier nicht beigesetzt.

Psalm 66.

Deus misereatur nostri et benedicat nobis: * Illuminet vultum suum super nos, et misereatur nostri.

Ut cognoscamus in terra viam tuam: * in omnibus Gentibus salutare tuum.

Confiteantur tibi populi Deus: * Confiteantur tibi populi omnes.

Laetentur, et exultent Gentes: * quoniam judicas populos in aequitate, et gentes in terra dirigis.

Confiteantur tibi populi Deus: confiteantur tibi populi omnes: * terra dedit fructum suum.

Benedicat nos Deus, Deus noster, benedicat nos Deus, * Et metuant eum omnes fines terrae.

Requiem aeternam.

Antiph. Me suscepit dextera tua Domine.

Antiph. Aporta inferi.

Lobgesang Ezechiä.

Isai. 38. v.

Ego dixi: In dimidio dierum meorum * vadam ad portas inferi.

Quaesivi residuum anorum meorum. * Dixi: Non videbo Dominum Deum in terra viventium.

Non aspiciam hominem ultra, * et habitatorem quietis.

Goneratio mea ablata est, et convoluta est a me, * quasi tabernaculum pastorum.

Praecisa est velut a texente, vita mea: dum adhuc ordirer, succidit me: * de mane usque ad vesperam finies me.

Sperabam usque ad mane, * quasi leo sic contrivit omnia ossa mea.

De mane usque ad vesperam finies me: * sicut pullus hirundinis sic clamabo, meditabor ut columba.

Attenuati sunt oculi mei, * suspicientes in excelsum.

Domine vim patior: responde pro me: * Quid dicam, aut quid respondebit mihi, cum ipse fecerit?

Recogitabo tibi omnes annos meos, * in amaritudine animae meae.

Domine si sic vivitur, et in talibus vita spiritus mei, corripies me, et vivificabis me. * Ecce in pace amaritudo mea amarissima.

Tu autem eruisti animam meam ut non periret: * Projecisti post tergum tuum omnia peccata mea.

Quia non infernns confitebitur tibi, neque mors laudabit te: * non expectabunt, qui descendunt in lacum, veritatem tuam.

Vivens vivens ipse confitebitur tibi, sicut et ego hodie: * pater filiis notam faciet veritatem tuam.

Domine salvum me fac: * et psalmos nostros cantabimus cunctis diebus vitae nostrae in domo Domini.

Reqiem aeternam.

Antiph. A porta inferi erue Domine animam meam.

Antiph. Omnis spiritus.

Psalm 148.

Laudate Dominum de coelis: * Laudate eum in excelsis.

Laudate eum omnes Angeli ejus: * Laudate eum omnes virtutes ejus.

Laudate eum sol, et luna: * Laudate eum omnes stellae, et lumen.

Laudate eum coeli coelorum: * Et aquae omnes quae super coelos sunt laudent nomen Domini.

Quia ipse dixit, et facta sunt; * ipse mandavit, et creata sunt.

Statuit ea in aeternum et in saeculum saeculi: * praeceptum posuit et non praeteribit.

Laudate Dominum de terra: * dracones, et omnes abyssi.

Ignis, grando, nix, glacies, spiritus procellarum: * Quae faciunt verbum ejus.

Montes, et omnes colles: * Ligna fructifera, et omnes Cedri.

Bestiae, et universa pecora: * serpentes, et volucres pennatae.

Reges terrae, et omnes populi: * Principes, et omnes Judices terrae.

Juvenes, et Virgines, senes cum junioribus laudent nomen Domini: * quia exaltatum est nomen ejus solius.

Confessio ejus super coelum, et terram: * et exaltavit cornu populi sui.

Hymnus omnibus sanctis ejus: * Filiis Israel, populo appropinquanti sibi.

Anmerkung. Der ℣. Requiem aeternam wird hier nicht beigesetzt.

Psalm 149.

Cantate Domino canticum novum: * laus ejus in ecclesia sanctorum.

Laetetur Israel in eo, qui fecit eum: * Et filii Sion exultent in Rege suo.

Laudent nomen ejus in choro: * In tympano et psalterio psallant ei.

Quia beneplacitum est Domino in populo suo: * et exaltabit mansuetos in salutem.

Exultabunt Sancti in gloria: * Laetabuntur in cubilibus suis.

Exaltationes De in gutture eorum: * et gladii ancipites in manibus eorum.

Ad faciendam vindictam in nationibus: * increpationes in populis.

Ad alligandos reges eorum in compedibus: * Et nobiles eorum in manicis ferreis.

Ut faciant in eis judicium conscriptum: * gloria haec est omnibus Sanctis ejus.

Anmerkung. Der ℣. Requiem aeternam wird hier nicht beigesetzt.

Psalm 150.

Laudate Dominum in Sanctis ejus: * laudate eum in firmamento virtutis ejus.

Laudate eum in virtutibus ejus: * Laudate eum secundum multitudinem magnitudinis ejus.

Laudate eum in sono tubae: * laudate eum in psalterio, et cithara.

Laudate eum in tympano et choro: * Laudate eum in chordis et organo.

Laudate eum in cymbalis benesonantibus: laudate eum in cymbalis jubilationis: * omnis spiritus laudet Dominum.

Requiem aeternam.

Antiph. Omnis sptritus laudet Dominum.

℣. Audivi vocem de coelo dicentem mihi.

℟. Beati mortui, qui in Domino moriuntur.

Anmerkung. Jetzt wird die Antiphon: „Ego sum resurrectio," (s. Seite 18) angestimmt und sogleich darauf das „Benedictus" (s. Seite 17) gesungen. Nach dem Benedictus wird genannte Antiphon repetirt. Zum Schluß wird der Psalm: „De profundis" (s. Seite 35) aus der Todtenvesper gebetet und die Resp., Vers. und Oration aus derselben wiederholt.

Zur Mette,

in der hl. Nacht zu Weihnachten.

Priester. Domine labia mea aperies.

Chor. Et os meum annuntiabit laudem tuam.

Hierauf fährt der Priester in etwas höherem Tone fort:

Deus in adjutorium meum intende.

Der Chor antwortet in demselben Tone:

Domine ad adjuvandum me festina. Gloria Patri et Filio, et Spiritui sancto. Sicut erat in principio, et nunc et semper, et in saecula saeculorum, Amen. Alleluja.

Invitatorium.

Priester. Christus natus est nobis: * Venite adoremus.

Welches vom Chor wiederholt wird.

Psalm 94.

Priester. Venite exultemus Domino, jubilemus Deo salutari nostro: praeoccupemus faciem ejus in confessione, et in psalmis jubilemus ei.

Der Chor wiederholt das ganze Invitatorium.

Priester. Quoniam Deus magnus Dominus, et Rex magnus super omnes Deos: quoniam non repellet Dominus plebem

suam, quia in manu ejus sunt omnes fines terrae, et altitudines montium ipse conspicit.

Der Chor wiederholt das Invitatorium vom * an; (Venite adoremus.)

Priester. Qnoniam ipsius est mare, et ipse fecit illud, et aridam fundaverunt manus ejus. Venite adoremus, et procidamus ante Deum: ploremus coram Domino qui fecit nos, quia ipse est Dominus Deus noster: nos autem populus ejus, et oves pascuae ejus.

Der Chor wiederholt das ganze Invitatorium.

Priester. Hodie si vocem ejus audieritis, nolite obdurare corda vestra, sicut in exacerbatione secundum diem tentationis in deserto; ubi tentaverunt me patres vestri, probaverunt, et viderunt opera mea.

Der Chor wiederholt: Venite adoremus.

Priester. Quadraginta annis proximus fui generationi huic et dixi, semper hi errant corde ipsi vero non cognoverunt vias meas quibus juravi in ira mea si introibunt in requiem meam.

Der Chor wiederholt das ganze Invitatorium.

Priester. Gloria Patri, et Filio, et Spiritui sancto, sicut erat in principio. et nunc et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

Der Chor wiederholt: Venite adoremus, sodann das ganze Invitatorium. Unmittelbar darnach folgt der

Hymnus.

1. Jesu Redemptor omnium,
Quem lucis ante originem,
Parem Paternae gloriae
Pater supremus edidit.

2. Tu lumen, et splendor Patris,
Tu spes perennis omnium,
Intende quas fundunt preces
Tui per orbem servuli.

3. Memento, rerum Conditor,
Nostri quod olim corporis,
Sacrata ab alvo Virginis
Nascendo, fromam sumpseris.

4. Testatur hoc praesens dies,
Currens per anni circulum,
Quod solus e sinu Patris
Mundi salus adveneris.

5. Hunc astra, tellus, aequora,
Hunc omne, quod coelo subest,
Salutis Auctorem novae
Novo salutat cantico.

6. Et nos, beata quos sacri
Rigavit unda sanguinis,
Natalis ob diem tui
Hymni tributum solvimus.

7. Jesu, tibi sit gloria,
Qui natus es de Virgine,
Cum Patre, et almo Spiritu,
In sempiterna saecula. Amen.

Erste Nocturn.

Antiphon.

Dominus dixit ad me: Filius meus es tu, ego hodie genuite.

Psalm 2.

Quare fremuerunt gentes, * et populi meditati sunt inania?

Astiterunt reges terrae, et principes convenerunt in unum: * adversus Dominum, et adversus Christum ejus.

Dirumpamus vincula eorum: * et projiciamus a nobis jugum ipsorum.

Qui habitat in coelis, irridebit eos: * et Dominus subsannabit eos.

Tunc loquetur ad eos in ira sua, * et in furore suo conturbabit eos.

Ego autem constitutus sum Rex ab eo super Sion montem sanctum ejus, * praedicans praeceptum ejus.

Dominus dixit ad me: * Filius meus es tu, ego hodie genui te.

Postula a me, et dabo tibi Gentes hereditatem tuam, * et possessionem tuam terminos terrae.

Reges eos in virga ferrea, * et tamquam vas figuli confringes eos.

Et nunc reges intelligite: * erudimini qui judicatis terram.

Servite Domino in timore: * et exultate ei cum tremore.

Apprehendite disciplinam, nequando irascatur Dominus, * et pereatis de via justa.

Cum exarserit in brevi ira ejus, * beati omnes, qui confidunt in eo.

Gloria patri et filio, * et spiritui sancto.

Sicut erat in principio et nunc et semper, * et in saecula saeculorum. Amen.

So werden alle Psalmen geschlossen. Nach dem Psalm wird die Antiphon vom Chor wiederholt.

Antiphon.

Tanquam sponsus Dominus procedens de thalamo suo.

Psalm 18.

Coeli enarrant gloriam Dei, * et opera manuum ejus annuntiat firmamentum.

Dies diei eructat verbum, * et nox nocti indicat scientiam.

Non sunt loquelae, neque sermones, * quorum non audiantur voces eorum.

In omnem terram exivit sonus eorum: * et in fines orbis terrae verba eorum.

In sole posuit tabernaculum suum: * et ipse tamquam sponsus procedens de thalamo suo:

Exultavit ut gigas ad currendam viam: * a summo caelo egressio ejus:

Et occursus ejus usque ad summum ejus: * nec est qui se abscondat a calore ejus.

Lex Domini immaculata, convertens animas: * testimonium Domini fidele, sapientiam praestans parvulis.

Justitiae Domini rectae, laetificantes corda: * praeceptum Domini lucidum, illuminans oculos.

Timor Domini sanctus, permanens in saeculum saeculi: * judicia Domini vera, justificata in semetipsa.

Desiderabilia super aurum et lapidem pretiosum multum: * et dulciora super mel et favum.

Etenim servus tuus custodit ea, * in custodiendis illis retributio multa.

Delicta quis intelligit? ab occultis meis munda me: * et ab alienis parce servo tuo.

Si mei non fuerint dominati, tunc immaculatus ero: * et emundabor a delicto maximo.

Et erunt ut complaceat eloquia oris mei: * et meditatio cordis mei in conspectu tuo semper.

Domine adjutor meus, * et redemptor meus.

Gloria patri et filio, * et spiritui sancto.

Sicut erat in principio et nunc et semper, * et in saecula saeculorum. Amen.

Antiphon.

Diffusa est gratia in labiis tuis, propterea benedixit te Deus in aeternum.

Psalm 44.

Eructavit cor meum verbum bonum: * dico ego opera mea Regi.

Lingua mea calamus scribae, * velociter scribentis.

Speciosus forma prae filiis hominum, diffusa est gratia in labiis tuis: * propterea benedixit te Deus in aeternum.

Accingere gladio tuo super femur tuum; * potentissime.

Specie tua, et pulchritudine tua * intende, prospere procede, et regna.

Propter veritatem, et mansuetudinem, et justitiam: * et deducet te mirabiliter dextera tua.

Sagittae tuae acutae, populi sub te cadent: * in corda inimicorum regis.

Sedes tua Deus in saeculum saeculi: * virga directionis virga regni tui.

Dilexisti justitiam, et odisti iniquitatem: * propterea unxit te Deus, Deus tuus oleo laetitiae prae consortibus tuis.

Myrrha, et gutta, et casia a vestimentis tuis, a domibus

eburneis: * ex quibus delectaverunt te filiae regum in honore tuo.

Astitit regina a dextris tuis in vestitu deaurato, * circumdata varietate.

Audi filia, et vide, et inclina aurem tuam: * et obliviscere populum tuum, et domum patris tui.

Et concupiscet Rex decorem tuum: * quoniam ipse est Dominus Deus tuus, et adorabunt eum.

Et filiae Tyri in muneribus: * vultum tuum deprecabuntur, omnes divites plebis.

Omnis gloria ejus filiae Regis ab intus, * in fimbriis aureis circumamicta varietatibus.

Adducentur Regi virgines post eam: * proximae ejus afferentur tibi:

Afferentur in laetitia et exultatione: * adducentur in templum Regis.

Pro patribus tuis nati sunt tibi filii: * constitutes eos principes super omnem terram.

Memores erunt nominis tui * in omni generatione et generationem.

Propterea populi confitebuntur tibi in aeternum, * et in saeculum saeculi.

Gloria patri et filio, * et spiritui sancto.

Sicut erat in principio et nunc et semper, * et in saecula saeculorum. Amen.

Nachdem die Antiphon wiederholt ist, singt der Priester:

Tanquam sponsus.

Der Chor antwortet in derselben Weise:

Dominus procedens de thalamo suo.

Jetzt singt der Priester:

Pater noster, welches im Stillen fortgesetzt wird bis et ne nos inducas in tentationem, worauf der Chor antwortet: sed libera nos amalo, wornach der Priester singt:

Exaudi Domine Jesu Christe preces servorum tuorum, et miserere nobis, qui cum Patre et Spiritu sancto visis et regnas in saecula saeculorum.

Der Chor antwortet: Amen.

Priester. Jube domne benedicere. Benedictione perpetua benedicat nos Pater aeternus.

Worauf der Chor antwortet: Amen.

Nun werden die Lectionen gelesen. (Siehe Musikbeilage. Nro. 7.)

Erste Lection.

Primo tempore alleviata est terra Zabulon, et terra Nephthali: et novissimo aggravata est via maris trans Jordanem Galilaeae Gentium. Populus, qui ambulabat in tenebris, vidit lucem magnam: habitantibus in regione umbrae mortis, lux orta est eis. Multiplicasti gentem, et non magnificasti laetitiam. Laetabuntur coram te, sicut qui laetantur in messe, sicut exultant victores capta praeda, quando dividunt spolia. Jugum enim oneris ejus, et virgam humeri ejus, et sceptrum exactoris ejus superasti sicut in die Madian. Quia omnis violenta praedatio cum tumultu, et vestimentum mistum sanguine, erit in combustionem, et cibus ignis. Parvulus enim natus est nobis, et filius datus est nobis, et factus est principatus super humerum ejus: et vocabitur nomen ejus, Admirabilis, Consiliarius, Deus, Fortis, Pater futuri saeculi, Princeps pacis.

Tu autem Domine miserere nobis.

℟. Deo gratias.

Chor.

Erstes Responsorium.

Hodie nobis coelorum Rex de Virgine nasci dignatus est, ut hominem perditum ad coelestia regna revocaret. * Gaudet

exercitus angelorum, quia salus aeterna humano generi apparuit.

Vers. Gloria in excelsis Deo, et in terra pax hominibus bonae voluntatis.

Vom vorstehenden Responsorium wird wiederholt: „Gaudet exercitus“; dann kommt:

Gloria Patri et Filio, et Spiritui sancto.

Der Chor wiederholt abermal das ganze Responsorium bis zum Vers.

Priester. Jube Domine benedicere. Unigenitus Dei Filius nos benedicere, et adjuvare dignetur.

Chor. Amen.

Zweite Lection.

Consolamini, consolamini popule meus, dicit Deus vester. Loquimini ad cor Jerusalem, et advocate eam: quoniam completa est malitia ejus, dimissa est iniquitas illius: suscepit de manu Domini duplicia pro omnibus peccatis suis. Vox clamantis in deserto: Parate viam Domini, rectas facite in solitudine semitas Dei nostri. Omnis vallis exaltabitur, et omnis mons et collis humiliatibur; et erunt prava in directa, et aspera in vias planas. Et revelabitur gloria Domini, et videbit omnis caro pariter quod os Domini locutum est. Vox dicentis: Clama. Et dixi: Quid clamabo? Omnis caro foenum, et omnis gloria ejus quasi flos agri. Exiccatum est foenum, et cecidit flos, quia spiritus Domini sufflavit in eo. Vere foenum est populus: exiccatum est foenum, et cecidit flos: Verbum autem Domini nostri manet in aeternum.

Tu autem Domine miserere nobis.

℟. Deo gratias.

Zweites Responsorium.

Hodie nobis de coelo pax vera descendit. * Hodie per totum mundum melliflui facti sunt coeli.

Vers. Hodie illuxit nobis dies redemptionis novae, reparationis antiquae, felicitatis aeternae.

Chor. Hodie etc.

Priester. Jube Domine benedicere. Spiritus sancti gratia illuminet sensus et corda nostra.

Chor. Amen.

Dritte Lection.

Consurge, consurge, induere fortitudine tua Sion, induere vestimentis gloriae tuae Jerusalem, civitas sancti: quia non adjiciet ultra, ut pertranseat per te incircumcisus et immundus. Excutere de pulvere, consurge, sede Jerusalem: solve vincula colli tui captiva filia Sion. Quia haec dicit Dominus: Gratias venumdati estis, et sine argento redimemini. Quia haec dicit Dominus Deus: In Aegyptum descendit populus meus in principio, ut colonus esset ibi: et Assur absque ulla causa calumniatus est eum. Et nunc quid mihi est hic, dicit Dominus, quoniam ablatus est populus meus gratis? Dominatores ejus inique agunt, dicit Dominus, et jugiter tota die nomen meum blasphematur. Propter hoc sciet populus meus nomen meum in die illa: quia ego ipse qui loquebar: ecce adsum.

Tu autem Domine miserere nobis.

℟. Deo gratias.

Drittes Responsorium.

Quem vidistis pastores? dicite, annuntiate nobis, in terris quis apparuit? * Natum vidimus, et choros angelorum collaudentes Dominum.

Vers. Dicite, quidnam vidistis? et annuntiate Christi nativitatem.

Chor. Natum etc.

Gloria Patri et Filio, et Spiritui sancto.

Natum etc.

Zweite Nocturn.

Antiphon.

Suscepimus Deus missericordiam tuam in medio templi tui.

Psalm 47.

Magnus Dominus et laudabilis nimis * in civitate Dei nostri, in monte sancto ejus.

Fundatur exultatione universae terrae mons Sion: * latera Aquilonis, civitas Regis magni.

Deus in domibus ejus cognoscetur, * cum suscipiet eam.

Quoniam ecce reges terrae congregati sunt: * convenerunt in unum.

Ipsi videntes sic admirati sunt, conturbati sunt, commoti sunt: * tremor apprehendit eos.

Ibi dolores ut parturientis, * in spiritu vehementi conteres naves Tharsis.

Sicut audivimus, sic vidimus in civitate Domini virtutum, in civitate Dei nostri: * Deus fundavit eam in aeternum.

Suscepimus Deus misericordiam tuam: * in medio templi tui.

Secundum nomen tuum Deus, sic et laus tua in fines terrae: * justitia plena est dextera tua.

Laetetur mons Sion, et exultent filiae Judae, * propter judicia tua Domine.

Circumdate Sion, et complectimini eam: * narrate in turribus ejus.

Ponite corda vestra in virtute ejus: * et distribuite domos ejus, ut enarretis in progenie altera.

Quoniam hic est Deus, Deus noster in aeternum, et in saeculum saeculi: * ipse reget nos in saecula.

Gloria patri et filio, * et spiritui sancto.

Sicut erat in principio, et nunc et semper, * et in saecula saeculorum. Amen.

Antiphon.

Orietur in diebus Domini abundantia pacis, et dominabitur.

Psalm 71.

Deus judicium tuum regi da * et justitiam tuam filio regis.

Judicare populum tuum in justitia: * et pauperes tuos in judicio.

Suscipiant montes pacem populo: * et colles justitiam.

Judicabit pauperes populi, et salvos faciet filios pauperum: * et humiliabit calumniatorem.

Et permanebit cum sole, et ante lunam, * in generatione et generationem.

Descendet sicut pluvia in vellus: * et sicut stillicidia stillantia super terram.

Orietur in diebus ejus justitia, et abundantia pacis: * donec auferatur luna.

Et dominabitur a mari usque ad mare: * et a flumine usque ad terminos orbis terrarum.

Coram illo procident Aethiopes: * et inimici ejus terram lingent.

Reges Tharsis, et insulae munera offerent: * reges Arabum et Saba dona adducent:

Et adorabunt eum omnes reges terrae: * omnes Gentes servient ei.

Quia liberabit pauperem a potente: * et pauperem, cui non erat adjutor.

Parcet pauperi et inopi: * et animas pauperum salvas faciet.

Ex usuris et iniquitate redimet animas eorum: * et honorabile nomen eorum coram illo.

Et vivet, et dabitur ei de auro Arabiae, et adorabunt de ipsó semper: * tota die benedicent ei.

Et erit firmamentum in terra in tummis montium, superextolletur super Libanum fructus ejus: * et florebunt de civitate sicut foenum terrae.

Sit nomen ejus benedictum in saecula: * ante solem permanet nomen ejus.

Et benedicentur in ipso omnes tribus terrae: * omnes Gentes magnificabunt eum.

Benedictus Dominus Deus Israel, * qui facit mirabila solius.

Et benedictum nomen majestatis ejus in aeternum: * et replebitur majestate ejus omnis terra: fiat, fiat.

Gloria patri et filio, * et spiritui sancto.

Sicut erat in principio, et nunc et semper, * et in saecula saeculorum. Amen.

Antiphon.

Veritas de terra orta est, et justitia de coelo prospexit.

Psalm 84.

Benedixisti Domine terram tuam: * avertisti captivitatem Jacob.

Remisisti iniquitatem plebis tuae: * operuisti omnia peccata eorum.

Mitigasti omnem iram tuam: * avertisti ab ira indignationis tuae.

Converte nos Deus salutaris noster: * et averte iram tuam a nobis.

Numquid in aeternum irasceris nobis? * aut extendes iram tuam a generatione in generationem?

Deus tu conversus vivificabis nos: * et plebs tua laetabitur in te.

Ostende nobis Domine misericordiam tuam: * et salutare tuum da nobis.

Audiam quid loquatur in me Dominus Deus: * quoniam loquetur pacem in plebem suam;

Et super sanctos suos, * et in eos qui convertuntur ad cor.

Verum tamen prope timentes eum salutare ipsius: * ut inhabitet gloria in terra nostra.

Misericordia et veritas obviaverunt sibi: * justitia et pax osculatae sunt.

Veritas de terra orta est: * et justitia de coelo prospexit.

Et enim Dominus dabit benignitatem: * et terra nostra dabit fructum suum.

Justitia ante eum ambulabit: * et ponet in via gressus suos.

Gloria patri et filio, * et spiritui sancto.

Sicut erat in principio, et nunc et semper, * et in saecula saeculorum. Amen.

Vers. Speciosus forma prae filiia hominum.

℟. Diffusa est gratia * in labiis tuis.

Ein Pater noster wie in der ersten Nocturn.

Absolution.

Ipsius pietas et misericordia nos adjuvet, qui cum Patre, et Spiritu sancto vivit et regnat in saecula saeculorum.

Chor. Amen.

Priester. Jube domine benedicere.

Benediktion.

Deus Pater omnipotens sit nobis propitius et clemens.

Chor. Amen.

Vierte Lection.

Sermo Sancti Leonis Papae.

Serm. I. de Nativitate Domini.

Salvator noster, dilectissimi, hodie natus est, gaudeamus. Neque enim fas est locum esse tristitiae, ubi natalis est vitae: quae consumpto mortalitatis timore, nobis ingerit de promissa aeternitate laetitiam. Nemo ab hujus alacritatis participatione secernitur. Una cunctis laetitiae communis est ratio: quia Dominus noster peccati, mortisque destructor, sicut nullum a reatu liberum reperit, ita liberandis omnibus venit. Exultet sanctus, quia propinquat ad palmam: gaudeat peccator, quia invitatur ad veniam: animetur Gentilis, quia vocatur ad vitam. Dei namque Filius secundum plenitudinem temporis, quam divini consilii inscrutabilis altitudo disposuit, reconciliandam auctori suo naturam generis assumpsit humani, ut inventor mortis diabolus, per ipsam, quam vicerat, vinceretur.

Tu autem Domine, miserere nobis.

℟. Deo gratias.

Viertes Responsorium.

O magnum mysterium, et admirabile sacramentum, ut animalia viderent Dominum natum, jacentem in praesedio. * Beata virgo, cujus viscera meruerunt portare Dominum Christum.

Vers. Ave Maria gratia plena: Dominus tecum.

Der Chor wiederholt: „Beata virgo" bis zum Vers.

Priester. Jube domine benedicere. Christus perpetuae det nobis gaudia vitae.

Chor. Amen.

Fünfte Lection.

In quo conflictu pro nobis inito, magno et mirabili aequitatis jure certatum est, dum omnipotens Dominus cum saevissimo hoste non in sua majestate, sed in nostra congreditur humilitate: objiciens ei eadem formam, eamdemque naturam, mortalitatis quidem nostrae participem, sed peccati totius expertem. Alienum quippe ab hac nativitate est, quod de omnibus legitur: Nemo mundus a sorde, nec enfans, cujus est unius diei vita super terram. Nihil ergo in istam singularem nativitatem de carnis concupiscentia transivit, nihil de peccati lege manavit. Virgo regia Davidicae stirpis eliditur, quae sacro gravidanda foetu, divinam humanamque prolem prius conciperet mente, quam corpore. Et ne superni ignara consilii ad inusitatos paveret affatus, quod in ea operandum erat a Spiritu sancto, colloquio discit Angelico: nec damnum credit pudoris, Dei genitrix mox futura.

Tu autem Domine, miserere nobis.

℟. Deo gratias.

Fünftes Responsorium.

Beata Dei genitrix Maria, cujus viscera intacta permanent. * Hodie genuit Salvatorem saeculi.

Vers. Beata quae credidit: quoniam perfecta sunt omnia, quae dicta sunt ei a Domino.

Der Chor wiederholt: „Hodie" bis zum Vers.

Priester. Jube domine benedicere.

Benediktion.

Ignem sui amoris * accendat Deus in cordibus nostris.

Chor. Amen.

Sechste Lection.

Agamus ergo, dilectissimi, gratias Deo Patri, per Filium ejus in Spiritu sancto: qui propter multam charitatem suam, qua dilexit nos, misertus est nostri: et cum essemus mortui peccatis convivificavit nos Christo, ut essemus in ipso nova creatura, novumque figmentum. Deponamus ergo veterem hominem cum actidus suis: et adepti participationem generationis Christi, carnis renuntiemus operibus. Agnosce, o Christiane, dignitatem tuam: et divinae consors factus naturae, noli in veterem vilitatem degeneri conversatione redire. Memento, cujus capitis et cujus corporis sis membrum. Reminiscere, quia erutus de potestate tenebrarum, translatus es in Dei lumen et regnum.

Tu autem Domine, miserere nobis.

℟. Deo gratias.

Sechstes Responsorium.

Sancta et immaculata virginitas, quibus te laudibus efferam nescio. * Quia quem coeli capere non poterant, tuo gremio contulisti.

Vers. Benedicta tu in mulieribus, et benedictus fructus ventris tui.

Chor. Quia. Gloria Patri et Filio et Spiritui sancto.

Der Chor wiederholt wieder: „Quia etc.“ bis zum Vers.

Dritte Nocturn.

Antiphon.

Ipse invocabit me, alleluja; Pater meus es tu alleluja.

Psalm 88.

Misericordias Domini * in aeternum cantabo.

In generationem et generationem * annuntiabo veritatem tuam in ore meo.

Quoniam dixisti: In aeternum misericordia aedificabitur in coelis: * praeparabitur veritas tua in eis.

Disposui testamentum electis meis, juravi David servo meo, * Usque in aeternum praeparabo semen tuum.

Et aedificabo in generationem et generationem * sedem tuam.

Confitebuntur coeli mirabilia tua Domine: * etenim veritatem tuam in ecclesia sanctorum.

Quoniam quis in nubibus aequabitur Domino: * similis erit Deo in filiis Dei?

Deus, qui glorificatur in consilio sanctorum: * magnus et terribilis super omnes qui in circuitu ejus sunt.

Domine Deus virtutum, quis similis tibi? * potens es Domine, et veritas tua in circuito tuo.

Tu dominaris potestati maris: * motum autem fluctuum ejus tu mitigas.

Tu humiliasti sicut vulneratum, superbum: * in brachio virtutis tuae dispersisti inimicos tuos.

Tui sunt coeli, et tua est terra, orbem terrae et plenitudinem ejus tu fundasti: * Aquilonem, et mare tu creasti.

Thabor et Hermon in nomine tuo exultabunt: * tuum brachium cum potentia.

Firmetur manus tua, et exaltetur dextera tua: * justitia et judicium praeparatio sedis tuae.

Misericordia et veritas praecedent faciem tuam: * beatus populus, qui sit jubilationem.

Domine, in lumine vultus tui ambulabunt, et in nomine tuo exultabunt tota die: * et in justitia tua exaltabuntur.

Quoniam gloria virtutis eorum tu es: * et in beneplacito tuo exaltabitur cornu nostrum,

Quia Domiui est assumptio nostra: * et sancti Israel Regis nostri.

Tunc locutus es in visione sanctis tuis, ex dixisti: * Posui adjutorium in potente: et exaltavi electum de plebe mea.

Inveni David servum meum: * oleo sancto meo unxi eum.

Manus enim mea auxiliabitur ei: * et brachium meum confortabit eum.

Nihil proficiet inimicus in eo, * et filius iniquitatis non apponet nocere ei.

Et concidam a facie ipsius inimicos ejus: et odientes eum in fugam convertam.

Et veritas mea, et misericordia mea cum ipso: * et in nomine meo exaltabitur cornu ejus.

Et ponam in mari manum ejus: * et in fluminibus dexteram ejus.

Ipse invocabit me: Pater meus es tu: * Deus meus, et susceptor salutis meae:

Et ego primogenitum ponam illum * excelsum prae regibus terrae.

In aeternum servabo illi misericordiam meam: * et testamentum meum fidele ipsi.

Et ponam in saeculum saeculi semen ejus, * et thronum ejus sicut dies coeli.

Si autem dereliquerint filii ejus legem meam: * et in judiciis meis non ambulaverint:

Si justitias meas profanaverint; * et mandata mea non custodierint:

Visitabo in virga iniquitates eorum: * et in verberibus peccata eorum.

Misericordiam autem meam non dispergam ab eo: * neque nocebo in veritate mea:

Neque profanabo testamentum meum: * et quae procedunt de labiis meis, non faciam irrita.

Semel juravi in sancto meo, si David mentiar: * semen ejus in aeternum manebit.

Et thronus ejus sicut sol in conspectu meo, * et sicut luna perfecta in aeternum, et testis in coelo fidelis.

Tu vero repulisti et despexisti: * distulisti Christum tuum.

Evertisti testamentum servi tui: * profanasti in terra sanctuarium ejus.

Destruxisti omnes sepes ejus: * posuisti firmamentum ejus formidinem.

Diripuerunt eum omnes transeuntes viam: * factus est opprobrium vicinis suis.

Exaltasti dexteram deprimentium eum: * laetificasti omnes inimicos ejus.

Avertisti adjutorium gladii ejus: * et non es auxiliatus ei in bello.

Destruxisti eum ab emundatione: * et sedem ejus in terram collisisti.

Minorasti dies temporis ejus: * perfudisti eum confusione.

Usquequo Domine avertis in finem, * exardescet sicut ignis ira tua?

Memorare quae mea substantia: * numquid enim vane constituisti omnes filios hominum?

Quis est homo, qui vivet, et non videbit mortem: * eruet animam suam de manu inferi?

Ubi sunt misericordiae tuae antiquae Domine, * sicut jurasti David in veritate tua?

Memor esto Domine opprobrii servorum tuorum * (quod continui in sinu meo) multarum gentium.

Quod exprobraverunt inimici tui Domine, * quod exprobraverunt commutationem Christi tui.

Benedictus Dominus in aeternum: * fiat, fiat.

Gloria patri et filio, * et spiritui sancto.

Sicut erat in principio, et nunc, et semper, * et in saecula saeculorum. Amen.

Antiphon.

Laetentur coeli et exultet terra ante faciem Domini, quoniam venit.

Psalm 95.

Cantate Domino canticum novum * cantate Domino omnis terra.

Cantate Domino, et benedicite nomini ejus: * annuntiate de die in diem salutare ejus.

Annuntiate inter Gentes gloriam ejus: * in omnibus populis mirabilia ejus.

Quoniam magnus Dominus, et laudabilis nimis: * terribilis est super omnes deos.

Quoniam omnes dii Gentium daemonia: * Dominus autem coelos fecit.

Confessio et pulchritudo in conspectu ejus: * sanctimonia et magnificentia in sanctificatione ejus.

Afferte Domino patriae Gentium, afferte Domino gloriam et honorem: * afferte Demino gloriam nomini ejus.

Tollite hostias, et introite in atria ejus; * adorate Dominum in atrio sancto ejus.

Commoveatur a facie ejus universa terra: * dicite in Gentibus quia Dominus regnavit.

Etenim correxit orbem terrae, qui non commovebitur: * judicabit populos in aequitate.

Laetentur coeli, et exultet terra, commoveatur mare, et plenitudo ejus: * gaudebunt campi, et omnia quae in eis sunt.

Tunc exultabunt omnia ligna silvarum a facie Domini, quia venit: * quoniam venit judicare terram.

Judicabit orbem terrae in aequitate, * et populos in veritate sua.

Gloria patri et filio, * et spiritui sancto.

Sicut erat in principio, et nunc et semper, * et in saecula saeculorum. Amen.

Antiphon.

Notum fecit Dominus, alleluja, salutare suum, alleluja.

Psalm 97.

Cantate Domino canticum novum, * quia mirabilia fecit.

Salvavit sibi dextera ejus: * et brachium sanctum ejus.

Notum fecit Dominus salutare suum: * in conspectu Gentium revelavit justitiam suam.

Recordatus est misericordiae suae, * et veritatis suae domui Israel.

Viderunt omnes termini terrae: * salutare Dei nostri.

Jubilate Deo omnis terra: * cantate, et exultate, et psallite.

Psallite Domino in cithara, in cithara et voce psalmi: * in tubis ductilibus, et voce tubae corneae.

Jubilate in conspectu Regis Domini: * moveatur mare, et plenitudo ejus: orbis terrarum, et qui habitant in eo.

Flumina plaudent manu, simul montes exultabunt a conspectu Domini: * quoniam venit judicare terram.

Judicabit orbem terrarum in justitia, * et populos in aequitate.

Gloria patri et filio, * et spiritui sancto.

Sicut erat in principio et nunc et semper, * et in saecula saeculorum. Amen.

℣. Ipse invocabit me, alleluja.

℟. Pater meus es tu, alleluja.

Ein Pater noster wie in der ersten Nocturn.

Absolution.

A vinculis peccatorum nostrorum absolvat nos omnipotens et misericors Dominus.

Chor. Amen.

Priester. Jube domine benedicere.

Benediktion.

Evangelica lectio sit nobis salus et protectio.

Chor. Amen.

Siebente Lection.

Lectio sancti Evangelii secundum Lucam.

In illo tempore: Exiit edictum a Caesare Augusto, ut describeretur universus orbis. Et reliqua.

Homilia sancti Gregorii Papae.

Quia largiente Domino, Missarum solemnia ter hodie celebraturi sumus, loqui diu de Evangelica lectione non possumus: sed nos aliquid vel breviter dicere, Redemptoris nostri nativitas ipsa compellit. Quid est enim, quod nascituro Domino mundus describitur, nisi hoc, quod aperte monstratur, quia ille apparebat in carne, qui electos suos adscriberet in aeternitate? Quo contra de reprobis per Prophetam dicitur: Deleantur de libro viventium, et cum justis non scribantur. Qui bene etiam in Bethlehem nascitur. Bethlehem quippe domus panis interpretatur. Ipse namque est, qui ait: Ego sum panis vivus, qui de coelo descendi. Locus ergo, in quo Dominus nascitur, Domus panis antea vocatus est: quia futurum profecto erat, ut ille ibi per materiam carnis appareret, qui electorum mentes interna satietate reficeret. Qui non in parentum domo, sed in via nascitur: ut profecto ostenderet, quia per humanitatem suam, quam assumpserat, quasi in alieno nascebatur. Tu autem Domine miserere nobis. ℟. Deo gratias.

Siebentes Responsorium.

Beata viscera Mariae virginis quae portaverunt aeterni Patris filium: et beata ubera, quae lactaverunt Christum Dominum. * Qui hodie pro salute mundi de Virgine nasci dignatus est.

Vers. Dies sanctificatus illuxit nobis, venite gentes et adorate Dominum.

Der Chor wiederholt: Qui hodie etc. bis zum Vers.

Priester. Jube domine benedicere.

Benediktion.

Per evangelica dicta deleantur nostra delicta.

Chor. Amen.

Achte Lection.

Lectio sancti Evangelii secundum Lucam.

In illo tempore: Pastores loquebantur ad invicem: Transeamus usque Bethlehem, et videamus hoc verbum, quod factum est, quod Dominus ostendit nobis. Et reliqua.

Homilia sancti Ambrosii Episcopi.

Videte Ecclesiae surgentis exordium. Christus nascitur, et pastores vigilare coeperunt: qui gentium greges, pecudum modo ante visentes, in caulam Domini congregarent, et quos spiritalium bestiarum, per offusas noctium tenebras, paterentur incursus. Et bene pastores vigilant, quos bonus pastor informat. Grex igitur populus, nox saeculum, pastores sunt sacerdotes. Aut fortasse etiam ille sit pastor, cui dicitur: Esto vigilans, et confirma. Quia non solum Episcopos ad tuendum gregem Dominus ordinavit, sed etiam Angelos destinavit. Tu autem Domine miserere nobis. ℟. Deo gratias.

Achtes Responsorium.

Verbum caro factum est, et habitavit in nobis: Et vidimus gloriam ejus, gloriam quasi unigenita Patre, plenum gratiae, et veritatis.

Vers. Omnia per ipsum facta sunt, et sine ipso factum est nihil.

Chor. Et vidimus bis zum Vers.

Gloria patri et filio, et spiritui sancto.
Der Chor wiederholt: Et vidimus etc. bis zum Vers.
Priester. Jube domine benedicere.

Benediktion.

Verba sancti Evangelii doceat nos Christus Filius Dei.
Chor. Amen.

Neunte Lection.

Lectio sancti Evangelii secundum Joannem.

In principio erat Verbum, et Verbum erat apud Deum, et Deus erat Verbum. Et reliqua.

Homilia sancti Augustini Episcopi.

Ne vile aliquid putares, quale consuevisti cogitare, cum verba humana soleres audire, audi quid cogites. Deus erat Verbum. Exeat nunc nescio quis infidelis Arianus, et dicat, quia Verbum Dei factum est. Quomodo potest fieri, ut Verbum Dei factum sit, quando Deus per verbum fecit omnia? Si et Verbum Dei ipsum factum est, per quod aliud Verbum factum est? Si hoc dicis, quia hoc est verbum Verbi, per quod factum est illud, ipsum dico ego unicum Filium Dei. Si autem non dicis verbum Verbi, concede non factum, per quod facta sunt omnia. Non enim per seipsum fieri potuit, per quod facta sunt omnia. Crede ergo Evangelistae. Tu autem Domine, miserere nobis. ℟. Deo gratias.

Nach dieser Lection wird kein Responsorium, sondern das Te Deum gebetet; in manchen Orten wird dasselbe mit Instrumentalbegleitung gesungen.

Te Deum laudamus, te Dominum confitemur.
Te aeternum Patrem: omnis terra veneratur.
Tibi omnes Angeli: tibi coeli et universae potestates.
Tibi Cherubim et Seraphim: incessabili voce proclamant.

Sanctus. Sanctus Sanctus Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra: majestatis gloriae tuae.
Te gloriosus Apostolorum Chorus.
Te Prophetarum laudabilis numerus.
Te Martyrum candidatus laudat exercitus.
Te per orbem terrarum: sancta confitetur Ecclesia.
Patrem immensae majestatis.
Venerandum tuum verum: et unicum Filium.
Sanctum quoque Paraclitum Spiritum.
Tu Rex gloriae Christe.
Tu Patris sempiternus es Filius.
Tu ad liberandum suscepturus hominem: non horruisti virginis uterum.
Tu devicto mortis aculeo aperuisti credentibus regna coelorum.
Tu ad dexteram Dei sedes: in gloria Patris.
Judex crederis esse venturus.
Te ergo quaesumus, tuis famulis subveni, quos pretioso sanguine redemisti.
Aeterna fac cum sanctis tuis: in gloria nnmerari.
Salvum fac populum tuum Domine: et benedic haereditati tuae.
Et rege eos: et extolle illos usque in aeternum.
Per singulos dies: benedicamus te.
Et laudamus nomen tuum in saeculum: et in saeculum saeculi.
Dignare Domine die isto: sine peccato nos custodire.
Miserere nostri Domine: miserere nostri.
Fiat misericordia tua Domine super nos: quem admodum speravimus in te.
In te Domine speravi: non confundar in aeternum.

Nach geendetem Te Deum singt der Priester:
℣. Dominus vobiscum.
Der Chor: ℟. Et cum spiritu tuo.

O r e m u s.

Concede quaesumus omnipotens Deus: ut nos unigeniti tui nova per carnem nativitas liberet, quos sub peccati sugo

vetusta servitus tenet. Per eundem Dominum nostrum Jesum Christum Filium tuum, qui etc.

Der Chor antwortet: Amen.

Darnach folgt: ℣. Dominus vobiscum.

℟. Et cum spiritu tuo.

Unmittelbar nach diesem Responsorium wird das Fest-Benedicamus gesungen und mit Deo gratias beantwortet.

Ad Laudes. *)

Der Priester beginnt mit: Deus in adjutorium meum intende und der Chor antwortet wie bei der Mette: Domine ad adjuvandum etc.

Erste Antiphon.

Quem vidistis pastores? dicite, annuntiate nobis, in terris quis apparuit? Natum vidimus, et chorus angelorum collaudantes Dominum, alleluja.

Psalm 92.

Dominus regnavit decorem indutus est: * indutus est Dominus fortitudinem et praecinxit se.

Etenim firmavit orbem terrae, * qui non commovebitur.

Parata sedes tua ex tunc: * a saeculo tu es.

Elevaverunt flumina Domine: * elevaverunt flumina vocem suam.

Elevaverunt flumina fluctus suos, * a vocibus aquarum multarum.

Mirabiles elationes maris, * mirabilis in altis Dominus.

Testimonia tua credibilia facta sunt nimis: * domum tuam decet sanctitudo Domine in longitudinem dierum.

Gloria Patri.

---

*) Werden nach dem mitternächtlichen Hochamte gebetet.

Zweite Antiphon.

Genuit puerpera Regem, cui nomen aeternum, et gaudia matris habens cum virginitatis honore: nec primam similem visa est, nec habere sequentem, allelula.

Psalm 99.

Jubilate Deo omnis terra; * servite Domino in laetitia.

Introite in conspectu ejus: * in exultatione.

Scitote quoniam Dominus ipse est Deus: * ipse fecit nos, et non ipsi nos.

Populus ejus, et oves pascuae ejus: * introite portas ejus in confessione, atria ejus in hymnis: confitemini illi.

Laudate nomen ejus: quoniam suavis est Dominus, in aeternum misericordia ejus, * et usque in generationem et generationem veritas ejus.

Gloria Patri.

Dritte Antiphon.

Angelus ad pastores ait: Annuntio vobis gaudium magnum: quia natus est vobis hodie Salvator mundi, alleluja.

Psalm 62.

Deus meus * ad te de luce vigilo.

Sitivit in te anima mea, * quam multipliciter tibi caro mea.

In terra deserta, et invia, et inaquosa: * sic in sancto apparui tibi, ut viderem virtutem tuam, et gloriam tuam.

Quoniam melior est misericordia tua super vitas: * labia mea laudabunt te.

Si benedicam te in vita mea: * et in nomine tuo levabo manus meas.

Sicut adipe et pinguedine repleatur anima mea: * et labiis exultationis laudabit os meum.

Si memor fui tui super stratum meum, in matutinis meditabor in te: * quia fuisti adjutor meus.

Et in velamento alarum tuarum exultabo, adhaesit anima mea post te: * me suscepit dextera tua.

Ipsi vero in vanum quaesierunt animam meam, introibunt in inferiora terrae: * tradentur in manus gladii, partes vulpium erunt.

Rex vero laetabitur in Deo, laudabuntur omnes qui jurant in eo: * quia obstructum est os loquentium iniqua.

Vierte Antiphon.

Facta est cum Angelo multitudo coelestis exercitus laudantium Deum, et dicentium: Gloria in excelsis Deo, et in terra pax hominibus bonae voluntatis, alleluja.

Lobgesang.

Benedicite omnia opera Domini Domino * laudete, et superexaltate eum in saecnla.

Benedicite Angeli Domini Domino: * benedicite coeli Domino.

Benedicite aquae omnes, quae super coelos sunt, Domino: * benedicite omnes virtutes Domini Domino.

Benedicite sol et luna Domino: * benedicite stellae coeli Domino.

Benedicite omnis imber et ros Domino: * benedicite omnes spiritus Dei Domino.

Benedicite ignis et aestus Domino: * benedicite frigus et aestus Domino.

Benedicite rores et pruina Domino: * benedicite gelu et frigus Domino.

Benedicite glacies et nives Domino: * benedicite noctes et dies Domino.

Benedicite lnx et tenebrae Domino: * benedicite fulgura et nubes Domino.

Benedicat terra Dominum: * laudet et superexaltet eum in saecula.

Benedicite montes et colles Domino: * benedicite universa germinantia in terra Domino.

Benedicite fontes Domino: * benedicite maria et flumina Domino.

Benedicite cete, et omnia quae moventur in aquis Domino: * benedicite omnes volucres coeli Domino.

Benedicite omnes bestiae et pecora Domino: * benedicite filii hominum Domino.

Benedicat Israel Dominum: * laudet et superexaltet eum in saecula.

Benedicite sacerdotes Domini Domino: * benedicite servi Domini Domino.

Benedicite spiritus et animae justorum Domino; * benedicite sancti et humiles corde Domino.

Benedicite Anania, Azaria, Misael Domino: * laudate et superexaltate eum in saecula.

Benedicamus Patrem et Filium cum sancto Spiritu: * laudemus et superexaltemus eum in saecula.

Benedictus es Domine in firmamento coeli: * et laudabilis, et gloriosus, et superexaltatus in saecula.

Am Ende dieses Lobgesanges wird das Gloria Patri nicht gesungen.

Fünfte Antiphon.

Parvulus Filius hodie natus est nobis, et vocabitur Deus fortis, alleluja.

Psalm 148.

Laudate Dominum de coelis: * laudate eum in excelsis.

Laudate eum omnes Angeli ejus: * laudate eum omnes virtutes ejus.

Laudate eum sol et luna: * laudate eum omnes stellae, et lumen:

Laudate eum coeli coelorum: * et aquae omnes, quae super coelos sunt, laudent nomen Domini.

Quia ipse dixit, et facta sunt: * ipse mandavit, et creata sunt.

Statuit ea in aeternum, et in saeculum saeculi: * praeceptum posuit et non praeteribit.

Laudate Dominum de terra, * dracones, et omnes abyssi.

Ignis, grando, nix, glacies, spiritus procellarum: * quae faciunt verbum ejus.

Montes, et omnes colles: * ligna fructifera, et omnes cedri:

Bestiae, et universa pecora: * serpentes, et volucres pennatae.

Reges terrae, et omnes populi: * principes, et omnes judices terrae.

Juvenes et virgines: senes cum junioribus laudent nomen Domini: * quia exaltatum est nomen ejus solius.

Confessio ejus super coelum, et terram: * et exaltavit cornu populi sui.

Hymnus omnibus sanctis ejus: * filiis Israel, populo appropinquanti sibi.

Psalm 149.

Cantate Domino canticum novum: * laus ejus in Ecclesia sanctorum.

Laetetur Israel in eo, qui fecit eum: * et filii Sion exultent in rege suo.

Laudent nomen ejus in choro: * in tympano et psalterio psallant ei.

Quia beneplacitum est Domino in populo suo: * et exaltabit mansuetos in salutem.

Exultabunt sancti in gloria: * laetabuntur in cubilibus suis.

Exaltationes Dei in gutture eorum: * et gladii ancipites in manibus eorum.

Ad faciendam vindictam in nationibus: * increpationes in populis.

Ad alligandos reges eorum in compedibus: * et nobiles eorum in manicis ferreis.

Ut faciant in eis judicium conscriptum: * gloria haec est omnibus sanctis ejus.

Psalm 150.

Laudate Dominum in Sanctis ejus: * laudate eum in firmamento virtutis ejus.

Laudate eum in virtutibus ejus: * laudate eum secundum multitudinem magnitudinis ejus.

Laudate eum in sono tubae: * laudate eum in psalterio et cithara.

Laudate eum in tympano, et choro, * laudate eum in chordis et organo.

Laudate eum in cymbalis benesonantibus: * laudate eum in cymbalis jubilationis: * omnis spiritus laudet Dominum.

Gloria patri et filio, * et spiritui sancto.

Sicut erat in principio, et nunc et semper, * et in saecula saeculorum. Amen.

Nachdem die Antiphon wiederholt worden, singt der Priester das

Capitel.

Multifariam multisque modis olim Deus loquens patribus in prophetis: novissime diebus istis locutus est nobis in Filio, quem constituit haeredem universorum, per quem fecit et saecula.

Der Chor antwortet: Deo gratias.

Hymnus.

1. A Solis ortus cardine
Ad usque terrae limitem
Christum canamus Principem
Natum Maria Virgine.

2. Beatus auctor saeculi
Servile corpus induit:
Ut carne carnem liberans,
Ne perderet, quos condidit.

3. Castae Parentis viscera
Coelestis intrat gratia:
Venter Puellae bajulat
Secreta, quae non noverat.

4. Domus pudici pectoris
Templum repente fit Dei:
Intacta nesciens virum,
Concepit alvo Filium.

5. Enititur puerpera,
Quem Gabriel praedixerat,
Quem ventre Matris gestiens,
Baptista clausum senserat.

6. Foeno jacere pertulit:
Praesepe non abhorruit:
Et lacte modico pastus est,
Per quem nec ales esurit.

7. Gaudet chorus Coelestium,
Et Angeli canunt Deo;
Palamque sit pastoribus
Pastor, Creator omnium.

8. Jesu, tibi sit gloria,
Qui natus es de Virgine.
Cum Patre et almo Spiritu,
In sempiterna saecula. Amen.

Nach geendetem Hymnus singt der Priester:

℣. Notum fecit Dominus, alleluja.
℟. Salutare suum, alleluja.

Antiphon zum Benediktus.

Gloria in excelsis Deo, et in terra pax hominibus bonae voluntatis, alleluja.

Canticum.

Benedictus Dominus Deus Israel * quia visitavit et fecit redemptionem plebis suae.

Et erexit cornu salutis nobis: * in domo David pueri sui.

Sicut locutus est per os sanctorum, * qui a saeculo sunt, prophetarum ejus:

Salutem ex inimicis nostris: * et de manu omnium qui oderunt nos.

Ad faciendam misericordiam cum patribus nostris: * et memorari testamenti sui sancti.

Jusjurandum, quod juravit ad Abraham patrem nostrum, * daturum se nobis:

Ut sine timore, de manu inimicorum nostrorum liberati, * serviamus illi;

In sanctitate, et justitia coram ipso, * omnibus diebus nostris.

Et tu puer, Propheta Altissimi vocaberis: * praeibis enim ante faciem Domini parare vias ejus:

Ad dandam scientiam salutis plebi ejus, * in remissionem peccatorum eorum:

Per viscera misericordiae Dei nostri: * in quibus visitavit nos, oriens ex alto:

Illuminare his, qui in tenebris, et in umbra mortis sedent: * ad dirigendos pedes nostros in viam pacis.

Gloria patri et filio, * et spiritui sancto.

Sicut erat in principio, et nunc et semper, * et in saecula saeculorum. Amen.

Nach wiederholter Antiphon folgt:

℣. Dominus vobiscum.

℟. Et cum spiritu tuo.

Oremus.

Concede quaesumus omnipotens Deus: ut nos Unigeniti tui nova per carnem nativitas liberet; quos sub peccati jugo vetusta servitus tenet. Per eundem Dominum etc.

Chor. Amen.

℣. Dominus vobiscum.

℟. Et cum spiritu tuo.

Hierauf wird das Fest-Benedicamus gesungen, und ebenso mit Deo gratias beantwortet; dann singt der Priester in einem etwas tieferen Tone:

℣. Fidelium animae per misericordiam Dei requiescant in pace.

℟. Amen.

Priester. Dominus det nobis suam pacem.

Chor. Et vitam aeternam. Amen.

Hierauf wird folgende Marianische Antiphon gesungen:

Alma Redemptoris mater, quae pervia coeli
Porta manes, et stella maris, sucurre cadenti,
Surgere qui curat, populo; tu quae genuisti,
Natura mirante, tuum sanctum genitorem,
Virgo prius ac posterius, Gabrielis ab ore,
Sumens illud Ave, peccatorum miserere.

Darauf singt der Priester im gewöhnlichen Versikelton:

Post partum Virgo * inviolata permansisti.

Chor. ℟. Dei genitrix * intercede pro nobis.

Oremus.

Deus qui salutis aeternae, beatae Mariae virginitate foecunda, humano generi praemia praestitisti: tribue, quaeeumus; ut ipsam pro nobis intercedere sentiamus, per quam meruimus auctorem vitae suscipere, Dominum nostrum Jesum Christum Filium tuum.

Chor. Amen.

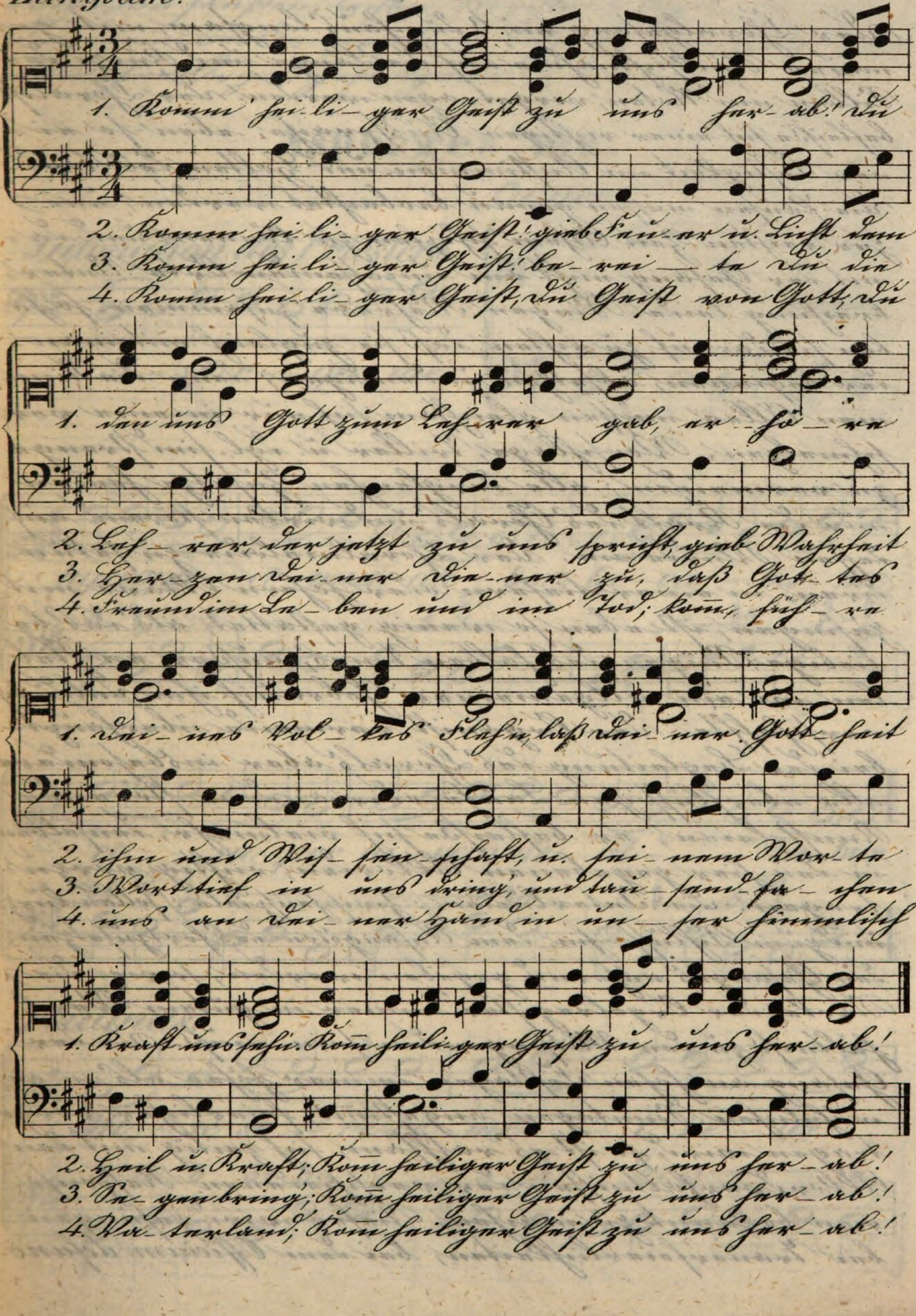
In etwas tieferem Tone singt hierauf der Priester:

Divinum auxilium maneat semper nobiscum.

Chor. Amen.

Predigt-Gesang.

Langsam. — *Alte Melodie.*

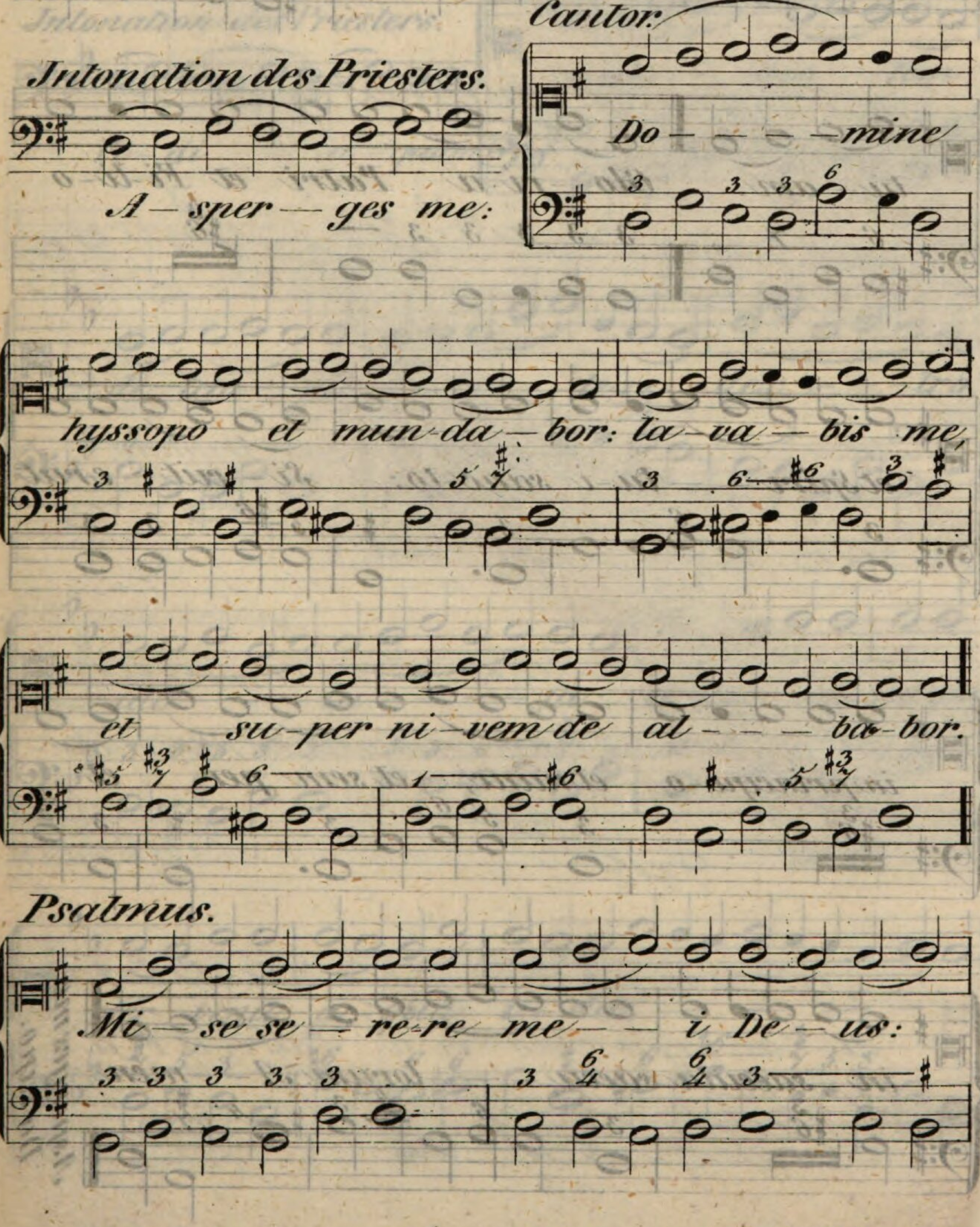


Anmerkung.

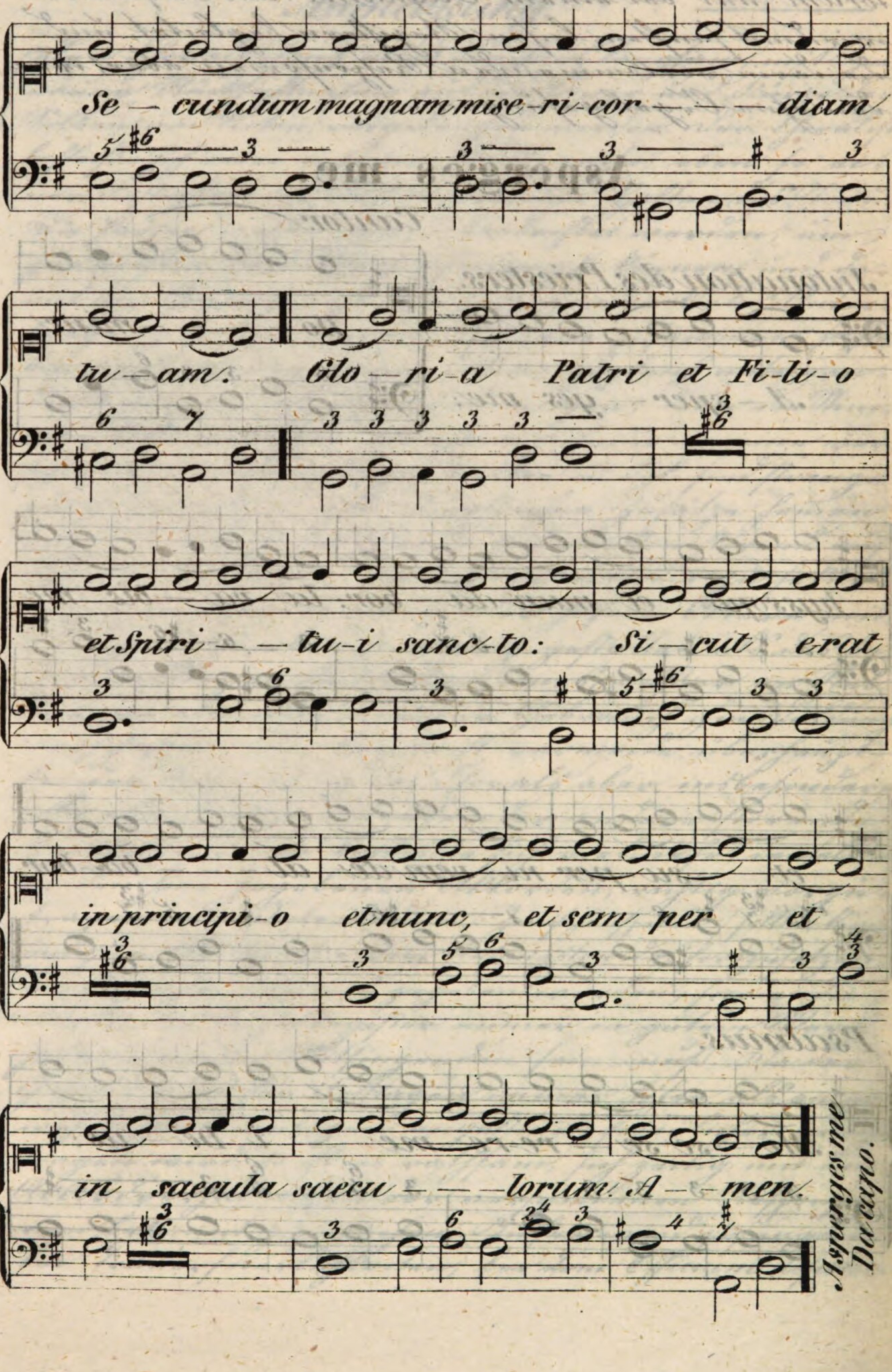
Der Choralgesang muß durchaus langsam, mit genauer Rücksichtnahme auf die Länge und Kürze der Silben und Noten, vorgetragen werden. Der Choralist befleiße sich einer richtigen Aussprache, eben so einer Festigkeit im Anstimmen und Halten des Tons. Die Pausen müssen genau beobachtet werden, um zur rechten Zeit Athem schöpfen zu können, und damit der Gesang nicht am ungepassenden Orte Unterbrechung leide. Singen Mehrere zusammen, so haben sie darauf zu achten, daß sie zugleich miteinander beginnen, absetzen und endigen; denn die Stimmen Aller, müssen gleichsam sich nur in eine verschmelzen. Vorschläge, Triller u. dgl. sind strenge zu vermeiden; alle dergleichen Zusätze hemmen nur die Kraft des Chorals und wirken störend auf dessen Würde ein. Die Choralmelodie zu sekundiren, in einer tiefern oder höhern Oktave mitzusingen, ist eben so wenig gestattet, als das beliebige Singen des halben Tones, außer an Fällen, wo ein allgemeiner Gebrauch ihm Duldung verschaffte. Der Organist vermeide überhaupt bei der Begleitung des Chorals aber insbesondere alle überflüssigen Läufe oder andere störende Künsteleien; er befleiße sich vielmehr, denselben in den hier gegebenen Akkorden, richtig vorzutragen. Die Interludien (: Zwischenspiele :) sollen kurz, und zum Schlusse hin, dem Anfangston des fortzusetzenden Gesanges nähernd, gegeben werden; sowie die Stärke der Orgelregister immer in gutem Verhältniß zu den Mitsingenden sein muß. Da der Gesang an hohen Festtagen immer höher als an gewöhnlichen Sonntagen angestimmt, feierlicher vorgetragen wird, so ist es rathsam, sich zeitig mit den Akkordverhältnissen der verschiedenen Responsorien bekannt zu machen. Tiefer wird gesungen: bei Trauerfeierlichkeiten, bei dem Officium defunc-

torum und bei einem Requiem. Das Requiem wird mit sanften, leisen Registern begleitet, und die darin vorkommenden Responsorien aber, werden ohne Orgel gesungen.

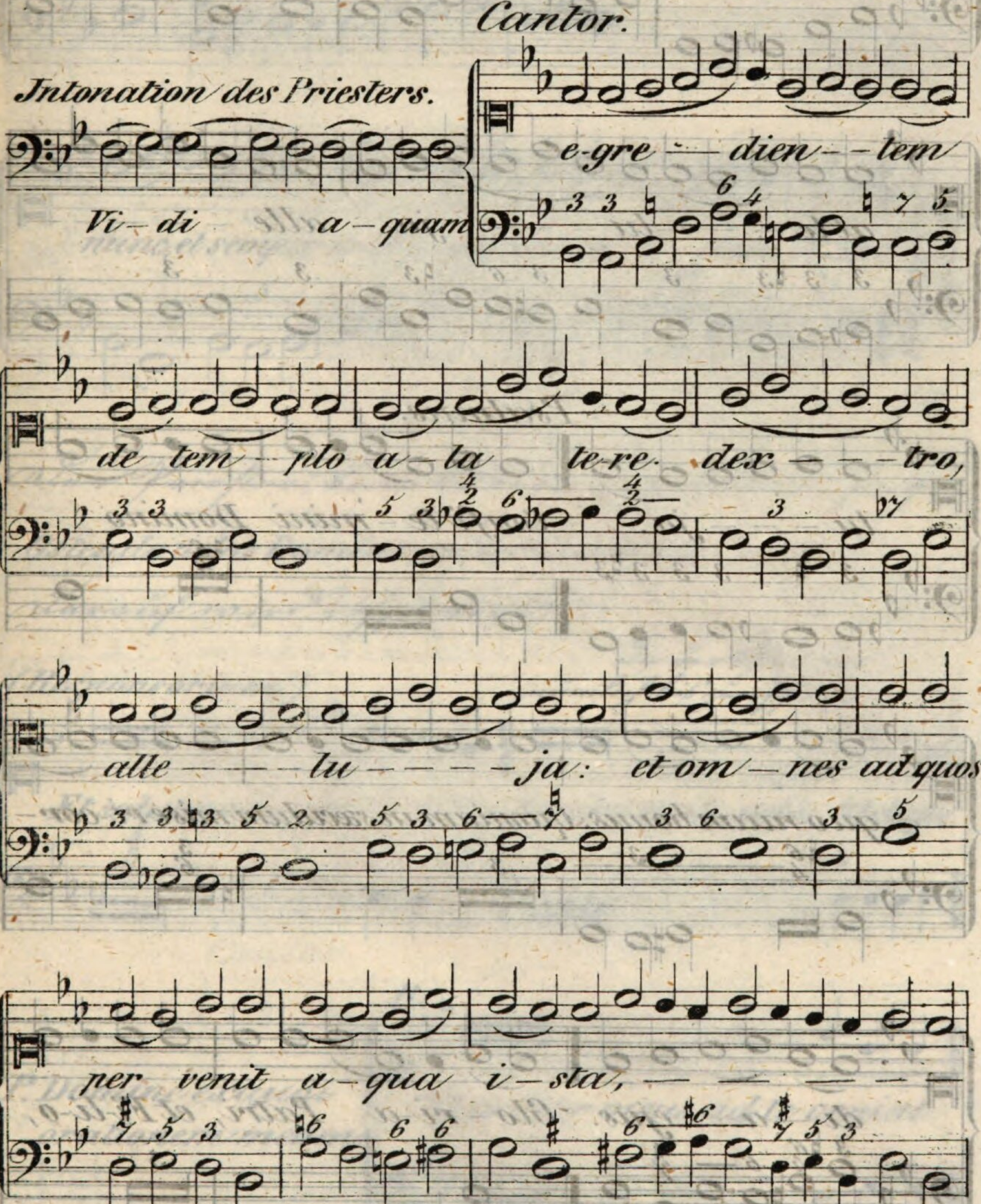
Asperges me.



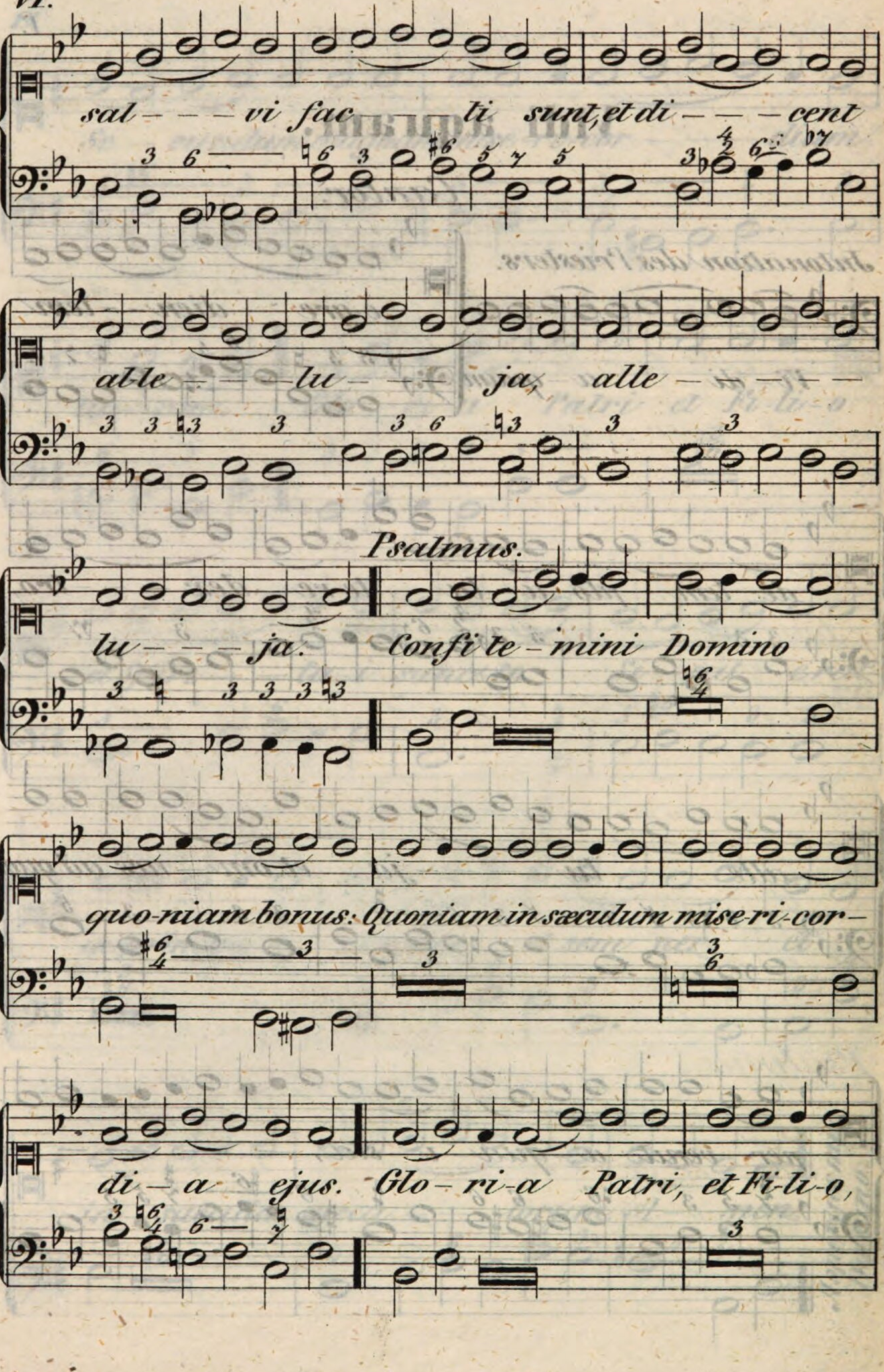
IV.

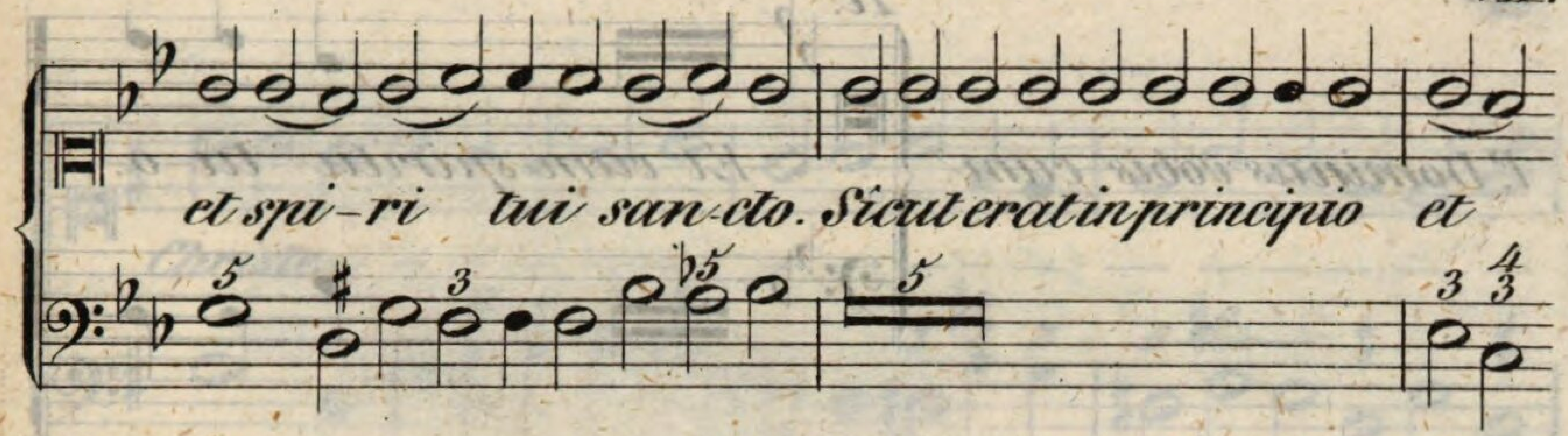

Se — cundum magnam mise-ri-cor — — — diam
tu — am. Glo — ri — a Patri et Fi-li-o
et Spiri — — tu-i sanc-to: Si — cut erat
in principi-o et nunc, et sem per et
in saecula saecu — — — lorum. A — — men.
Asperges me
Da capo.

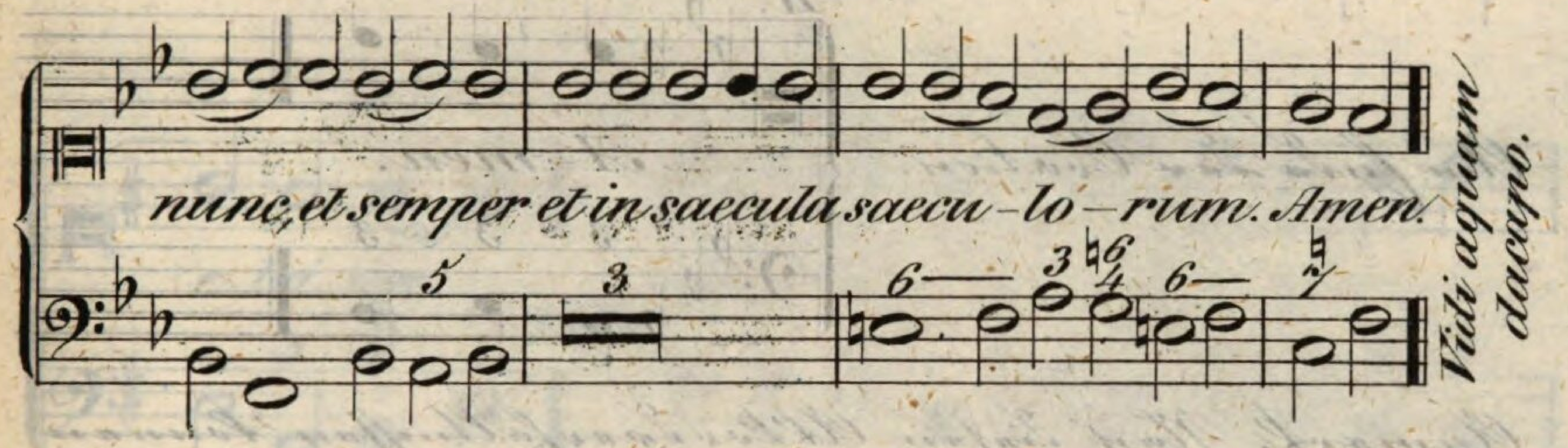
Vidi aquam.


Cantor.
Intonation des Priesters.
Vi - di a - quam
e-gre - dien - - tem
de tem - plo a - la te-re dex - - - tro,
alle - - - lu - - - - ja: et om - nes ad quos
per venit a - qua i - sta,

VI.


sal — — — vi fac — ti sunt, et di — — — cent
alle — — — lu — — — ja, alle — — — —
Psalmus.
lu — — — ja. Confi te — mini Domino
quo-niam bonus: Quoniam in sæculum mise-ri-cor —
di — a ejus. Glo — ri — a Patri, et Fi-li-o,





Der Priester, beim Altare angekommen, singt:

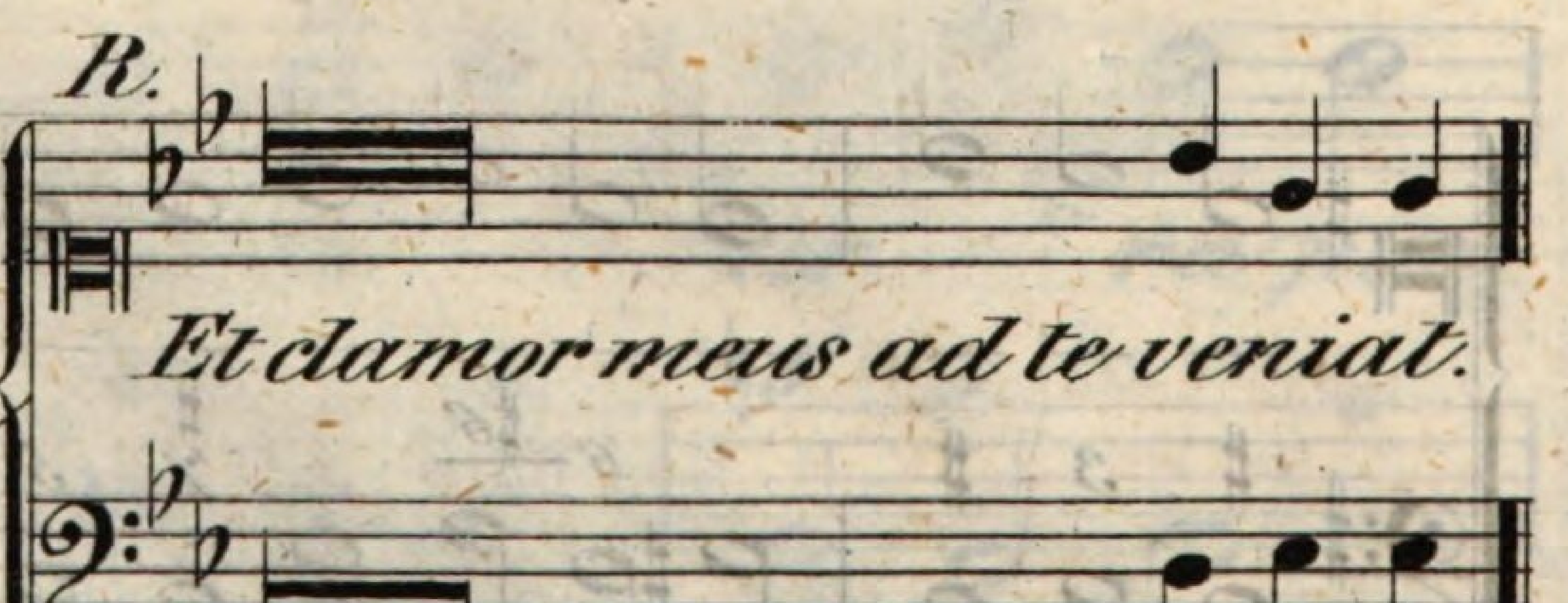
Ostende nobis Domine misericordiam tuam:

Darauf wird respondirt:

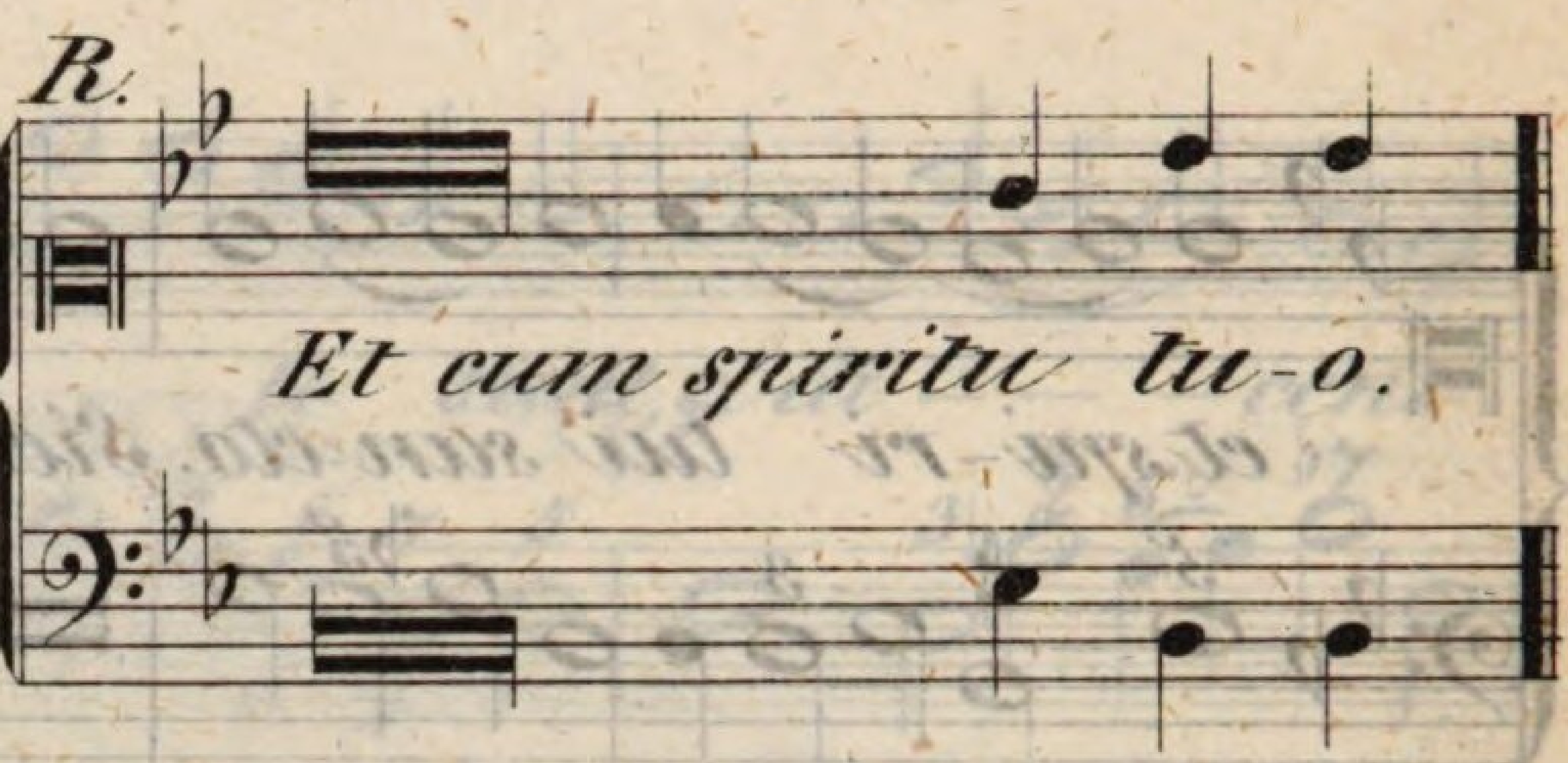
(Responsorium.)

In der Osterzeit, nämlich bis zum Pfingstmontag.

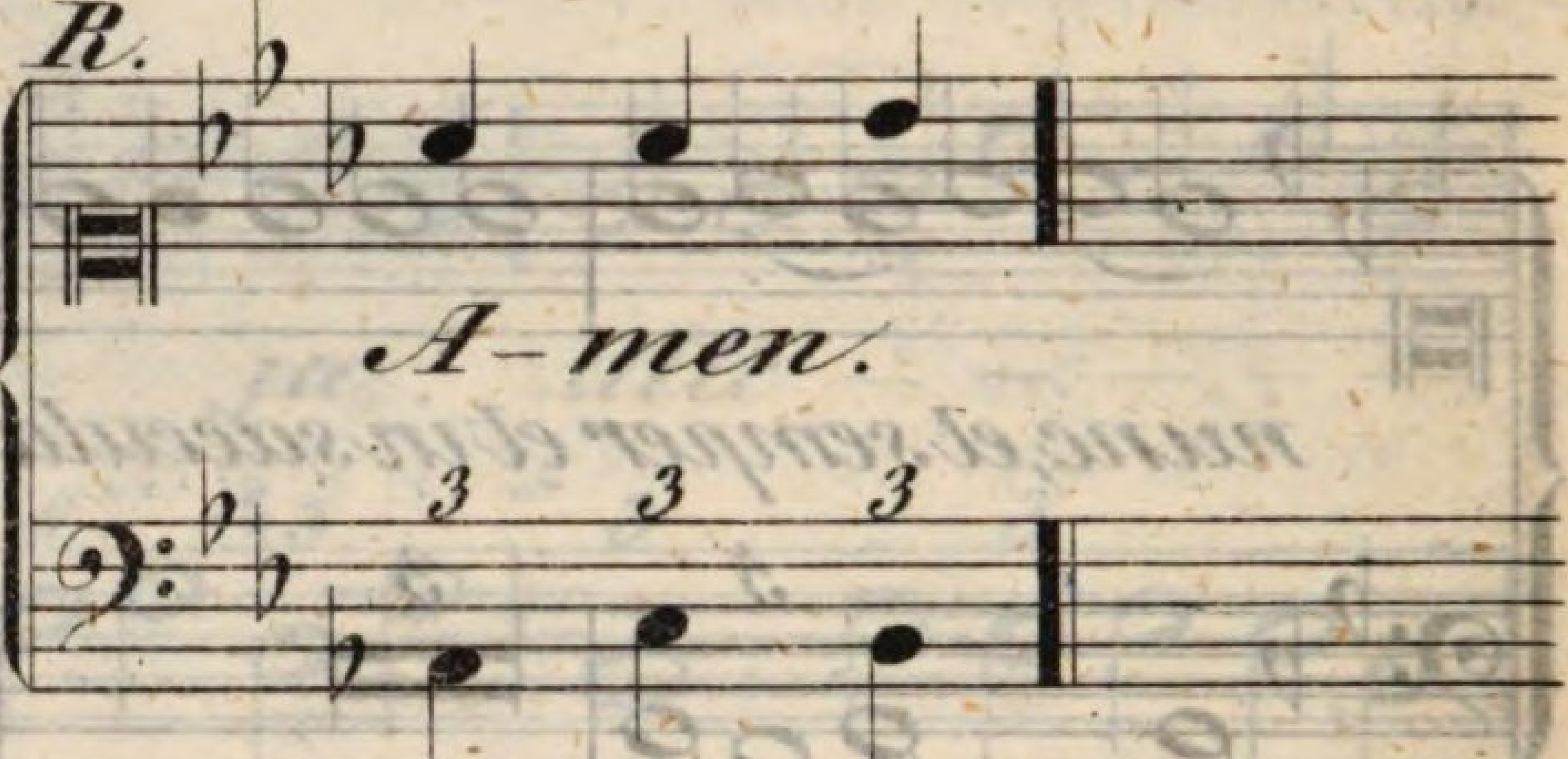
P. Domine exaudi orationem meam.



P. Dominus vobis cum.



Am Ende der Oration.



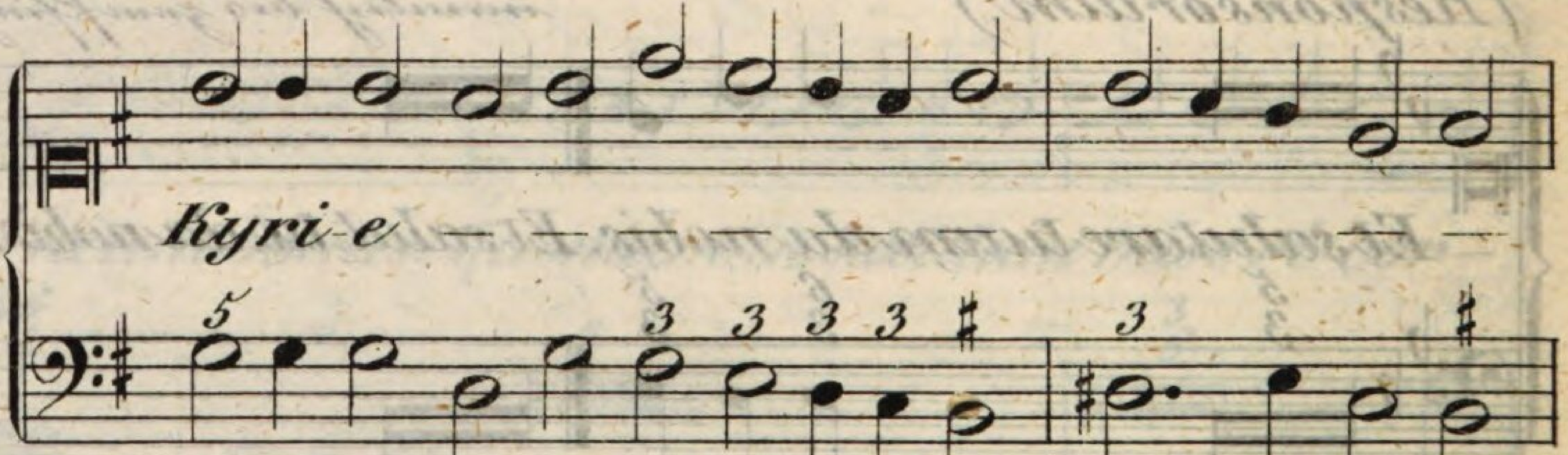
Anmerk. Nach diesen Akkordverhältnissen können alle Responsorien leicht auch in den übrigen Tonarten gespielt werden.

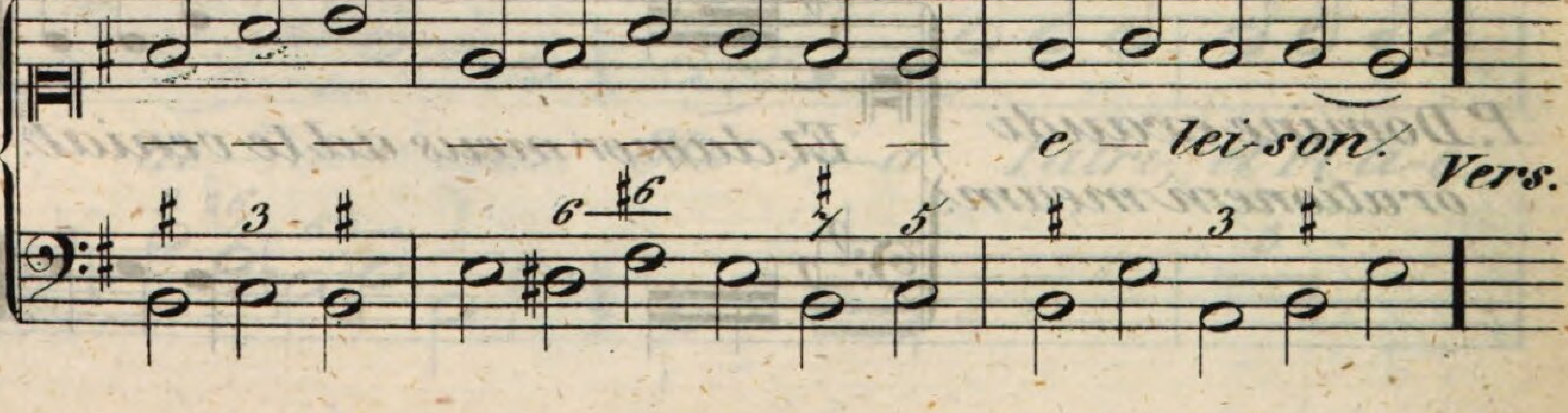
Beilage № 3.

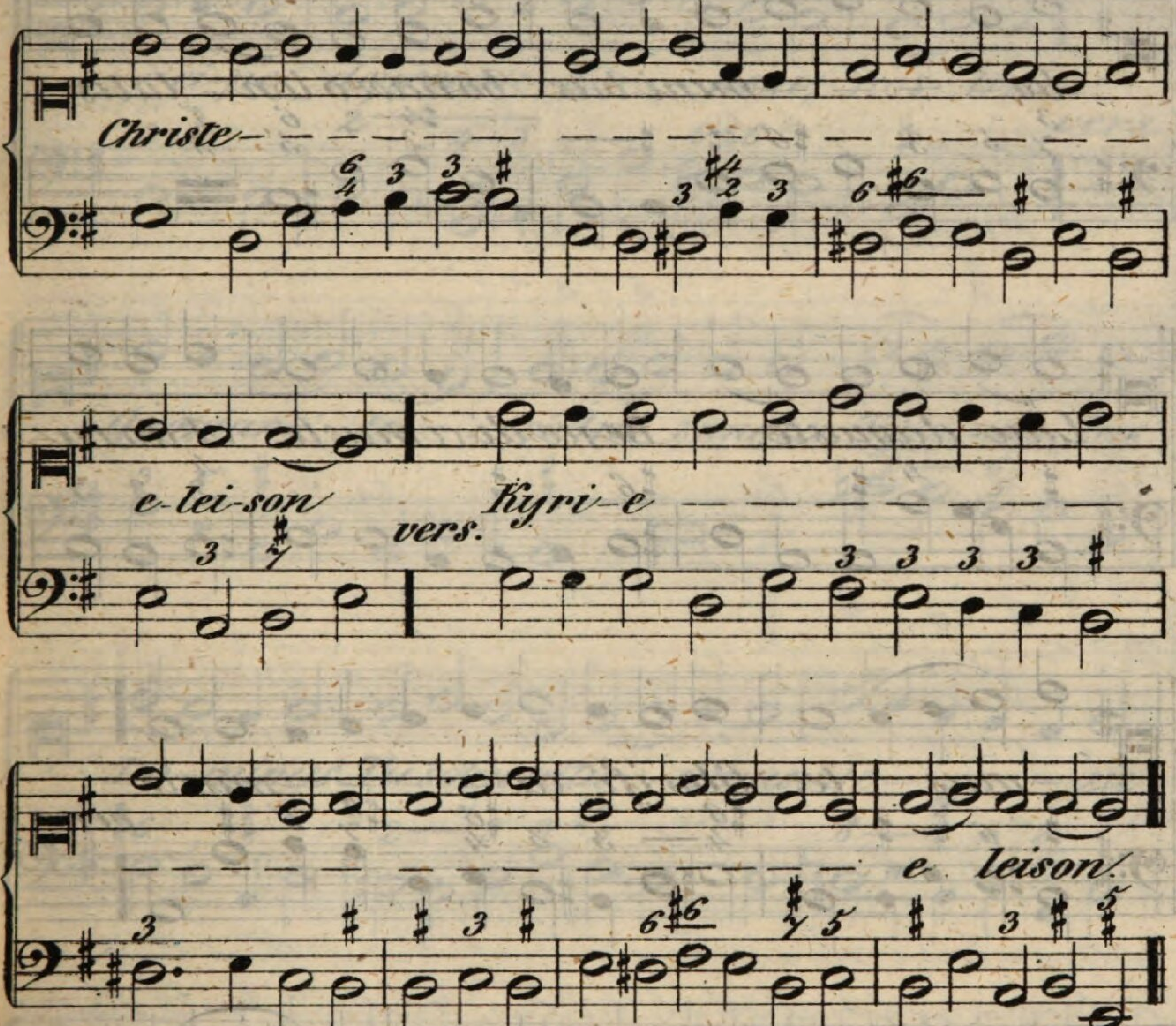
Choral-Messe.

(Getreu nach dem Graduale Romanum.)

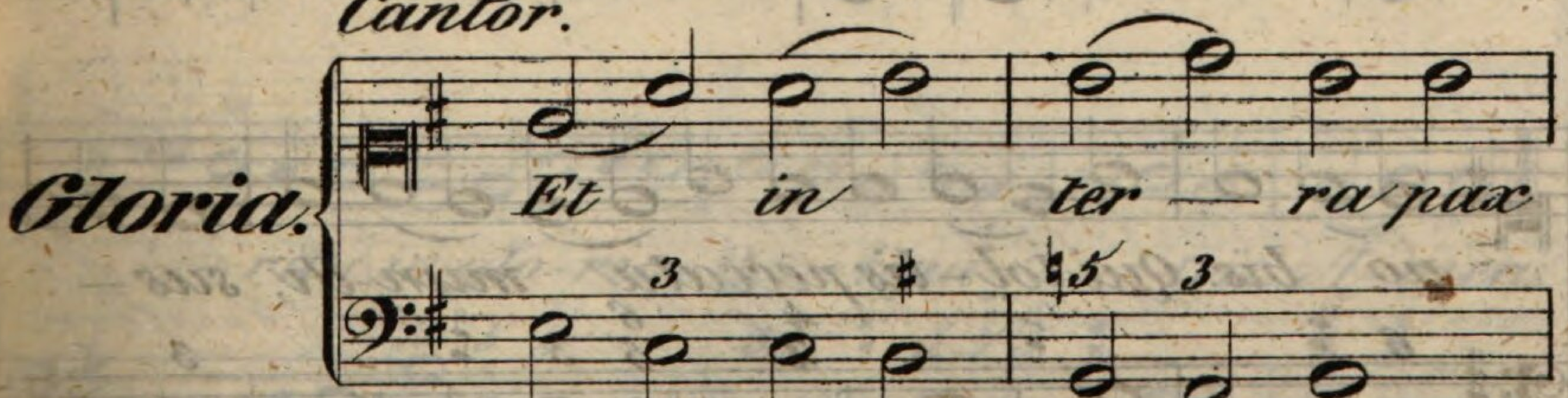
Kyrie.

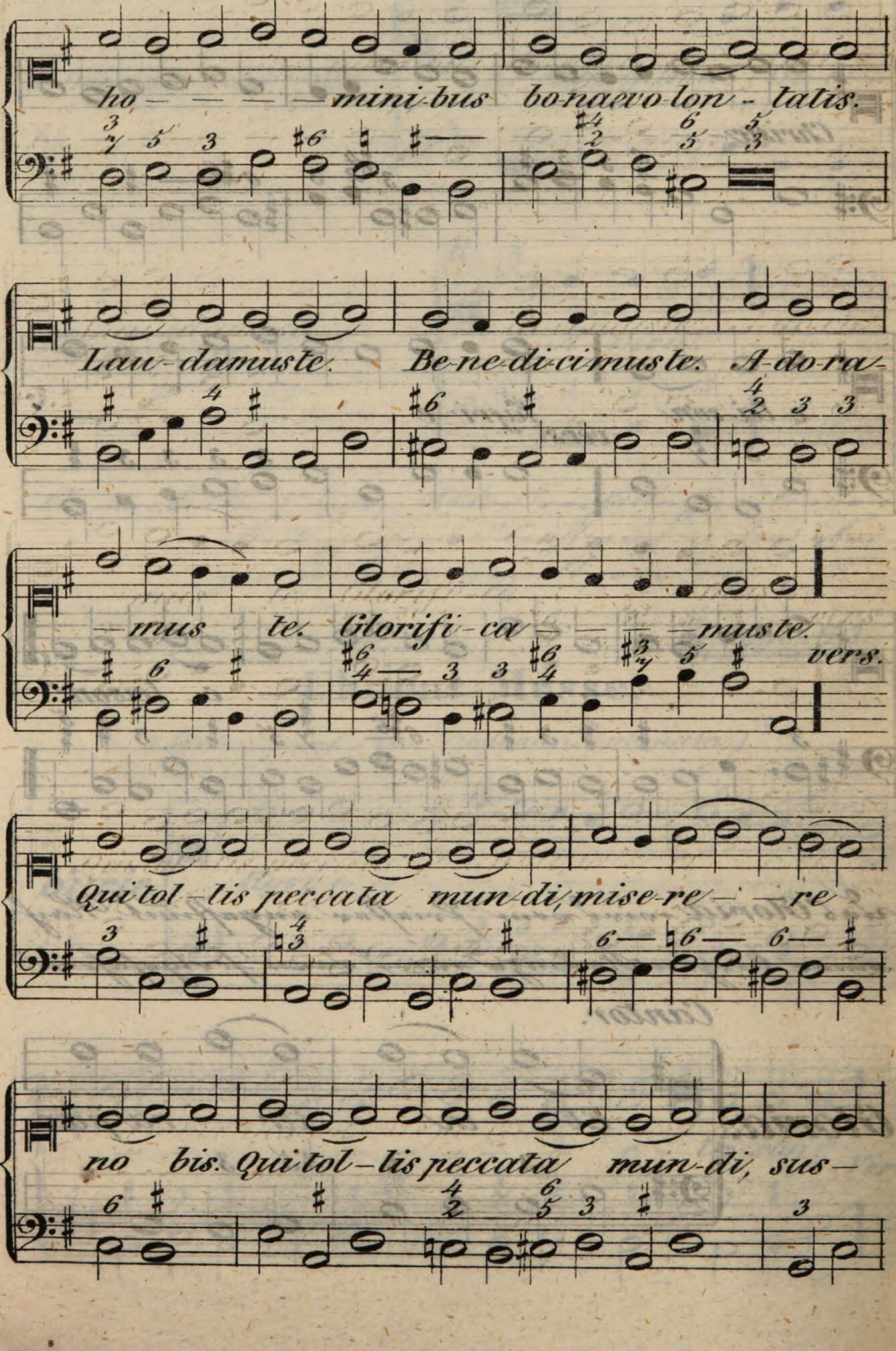


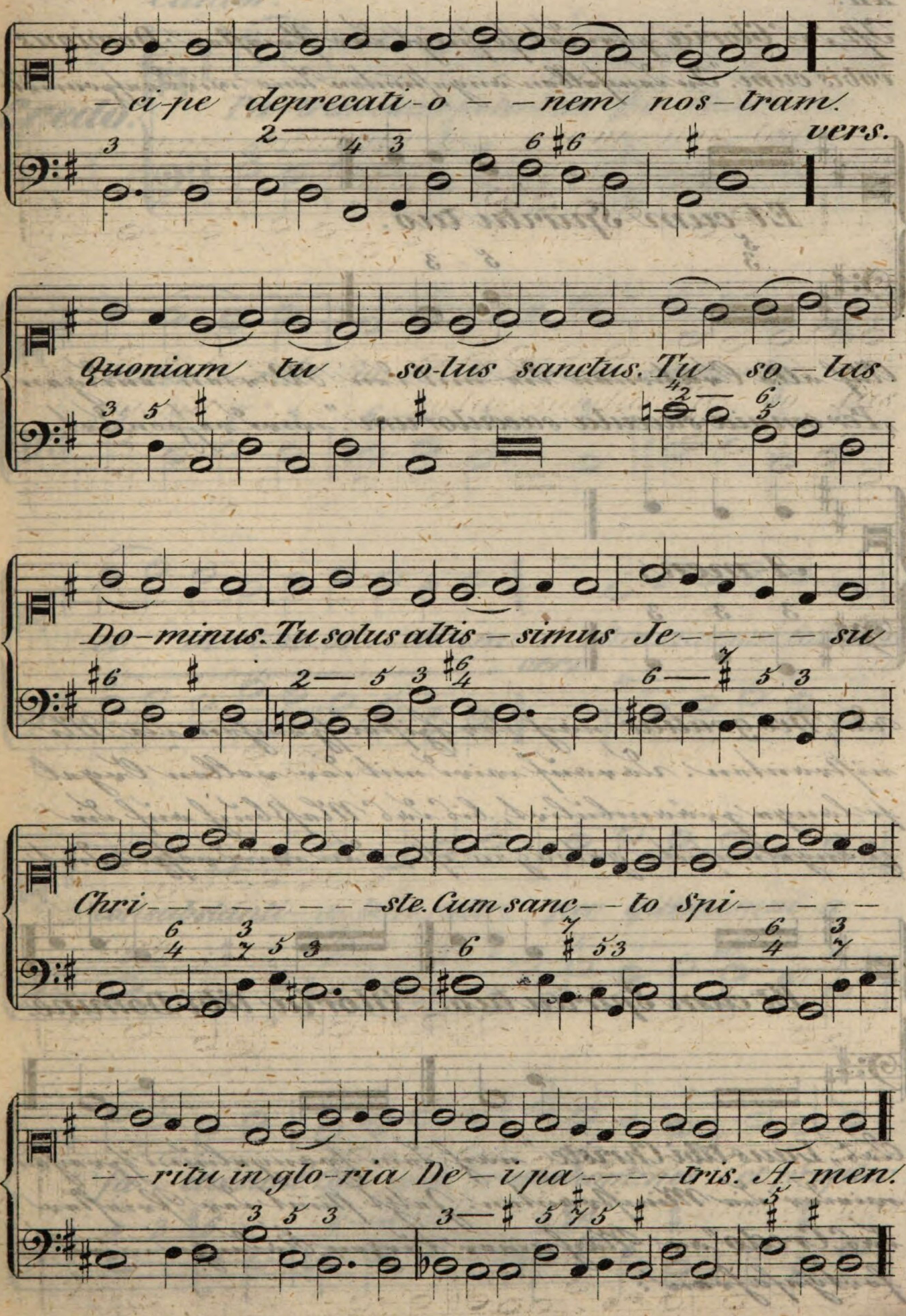




Das Gloria wird vom Priester angestimmt. Nach einer kurzen Kadenza wird dann fortgefahren:

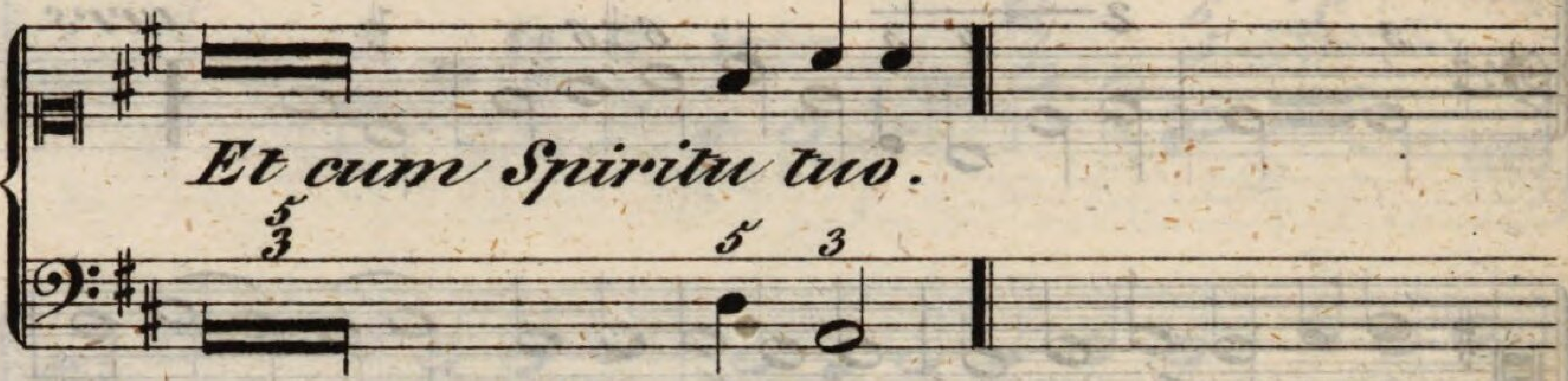



ho — — — — mini-bus bo-nae vo-lon - tatis.
Lau-damuste. Be-ne-di-cimuste. A-do-ra-
— mus te. Glorifi-ca — — — — muste.
vers.
Qui tol — tis peccata mun-di, mise-re — — re
no bis. Qui tol — tis peccata mun-di, sus —

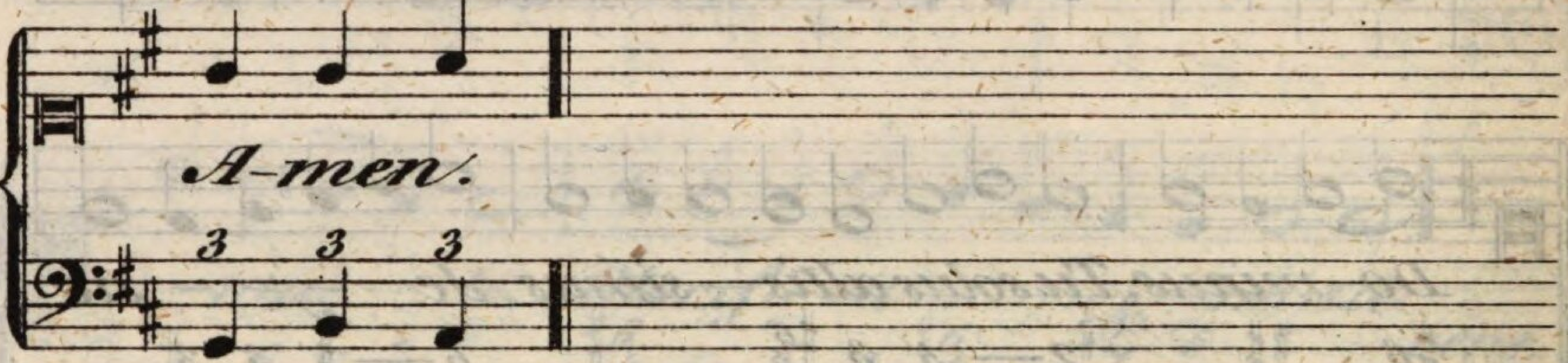

-ci-pe deprecati-o - -nem nos-tram.
vers.
Quoniam tu so-lus sanctus. Tu so-lus
Do-minus. Tu solus altis-simus Je- - - - su
Chri- - - - - - - - -ste. Cum sanc- -to Spi- - - - -
- -ritu in glo-ria De-i pa- - - -tris. A-men.

XII.

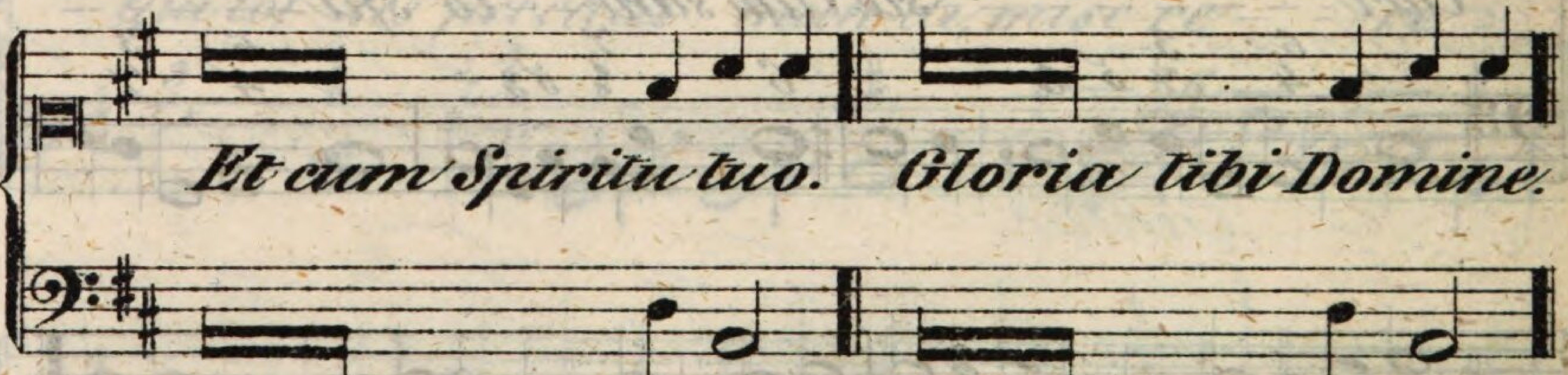
Ist das Gloria geendet, so singt der Priester: Dominus vobis cum." In denselben angestimmten Tone wird respondirt:



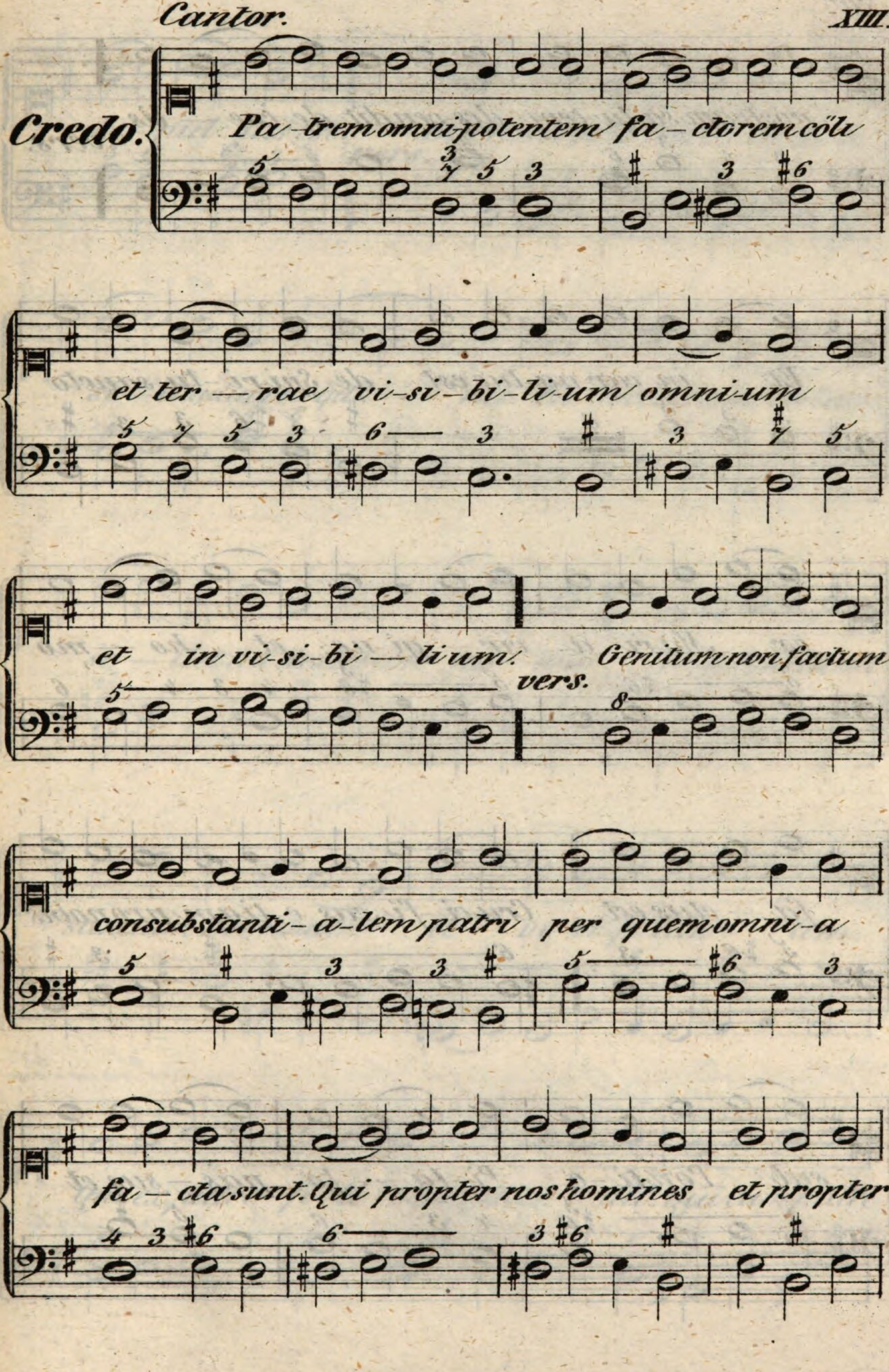
Auf alle Orationen die mit den Worten endigen: „Per omnia saecula saeculorum". wird respondirt.

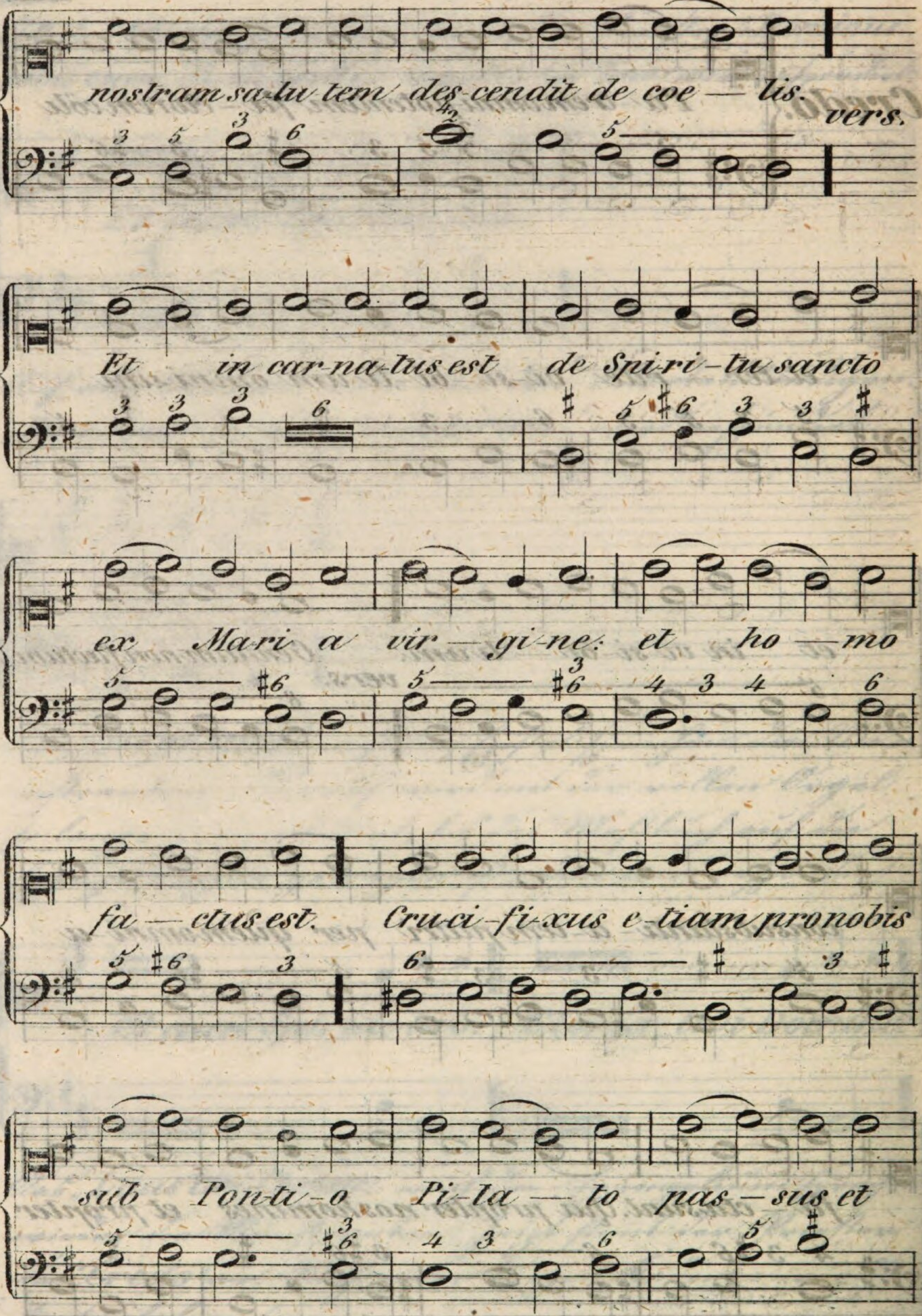


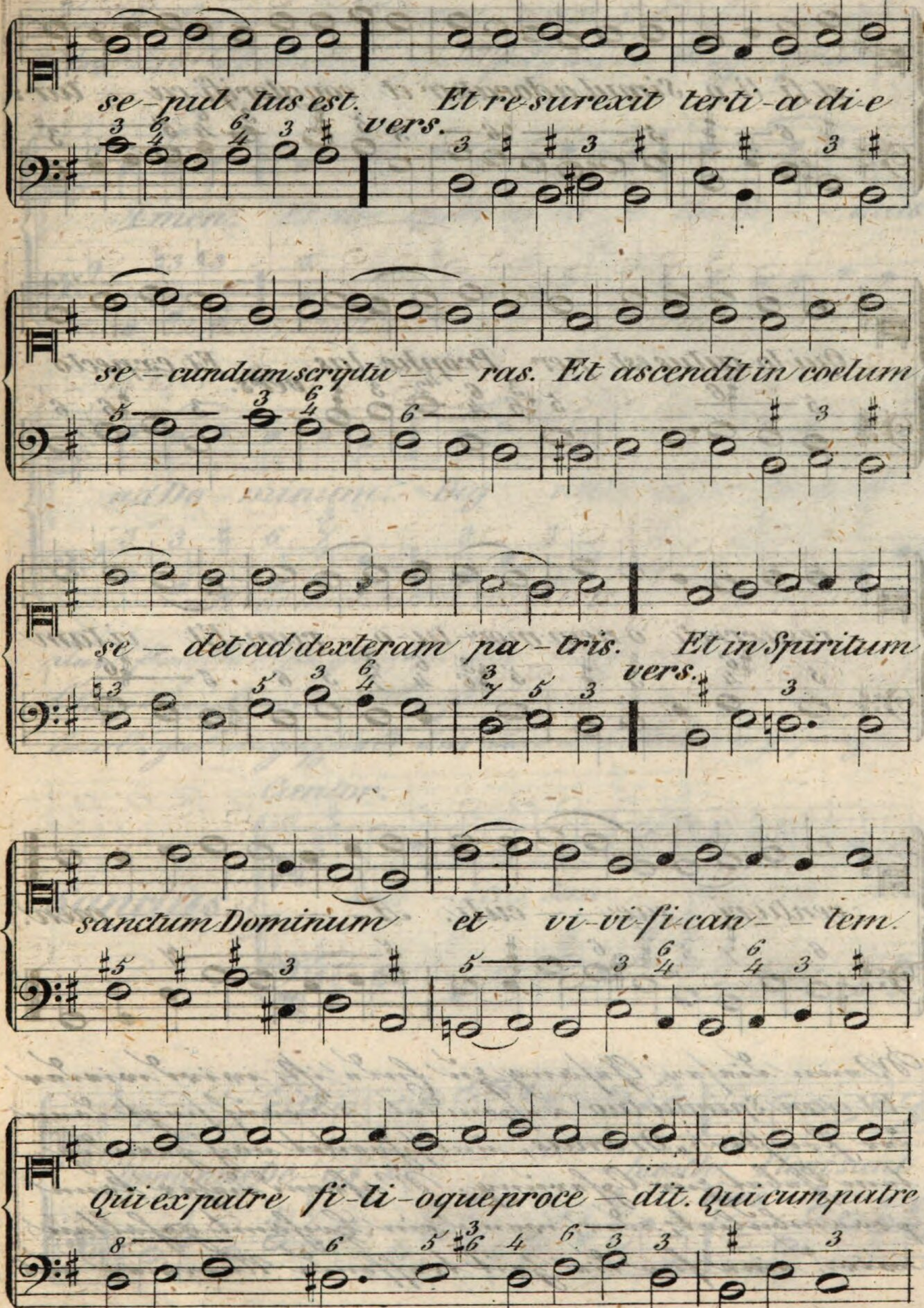
Das „Deo gratias" nach der Epistel sprechen die Mi-nistranten. Darauf wird mit der vollen Orgel so lange präambulirt, bis das Maßbuch auf die Evangelienseite getragen ist; dann wird respondirt:



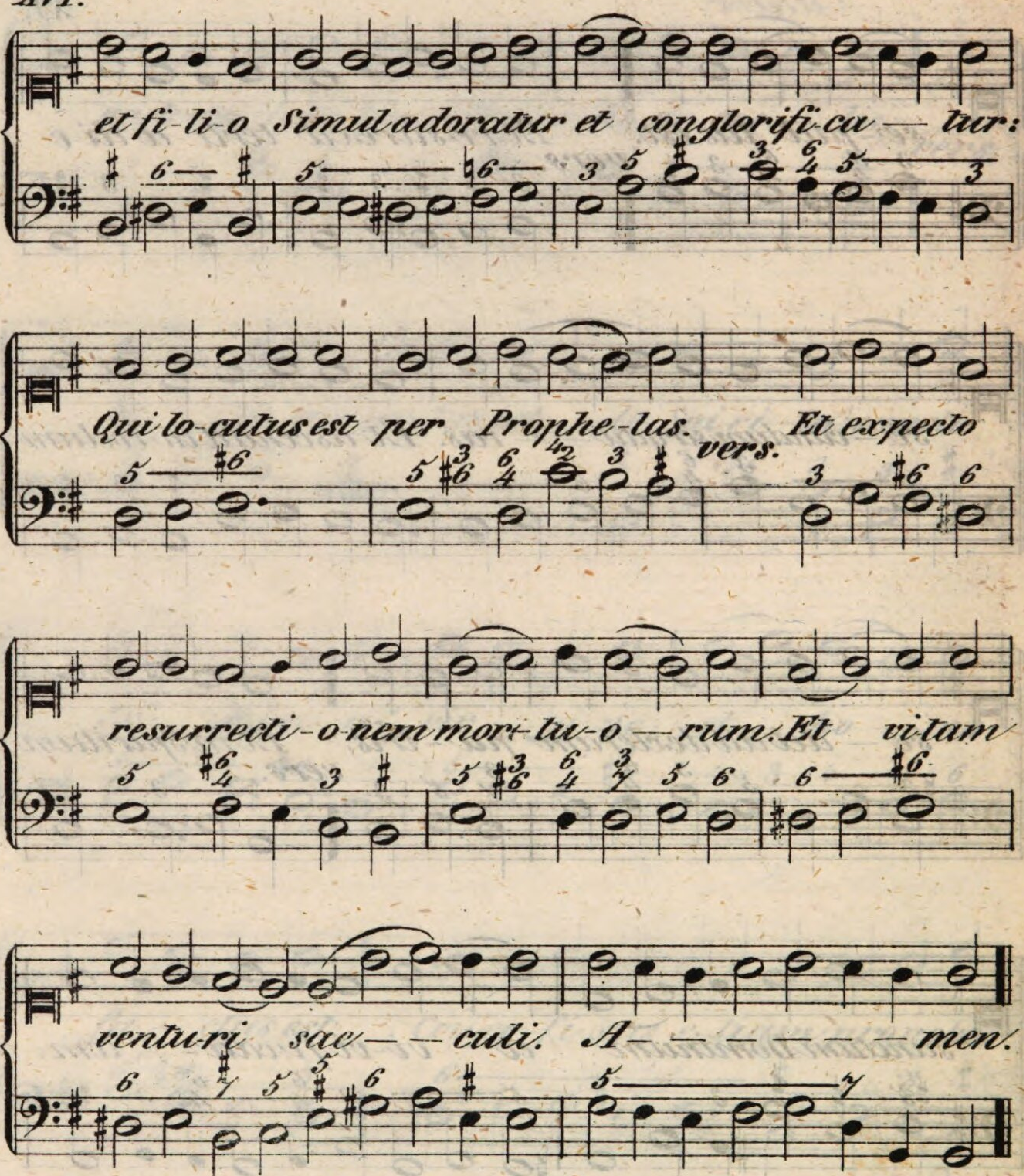
Das „Laus tibi Christe" nach dem Evangelium sprechen wieder die Ministranten. Jetzt stimmt der Priester das „Credo" an. Nach einer kurzen Kadenze wird fortgefahren:


Cantor.
Credo.
Pa-trem omni-potentem fa-ctorem cöli
et ter-rae vi-si-bi-li-um omni-um
et in vi-si-bi-li-um.
vers.
Genitum non factum
consubstanti-a-lem patri per quem omni-a
fa-cta sunt. Qui propter nos homines et propter


nostram sa-lu-tem des-cendit de coe — lis.
vers.
Et in car-na-tus est de Spi-ri-tu sancto
ex Mari a vir — gi-ne: et ho — mo
fa — ctus est. Cru-ci-fi-xus e-tiam pronobis
sub Pon-ti-o Pi-la — to pas-sus et

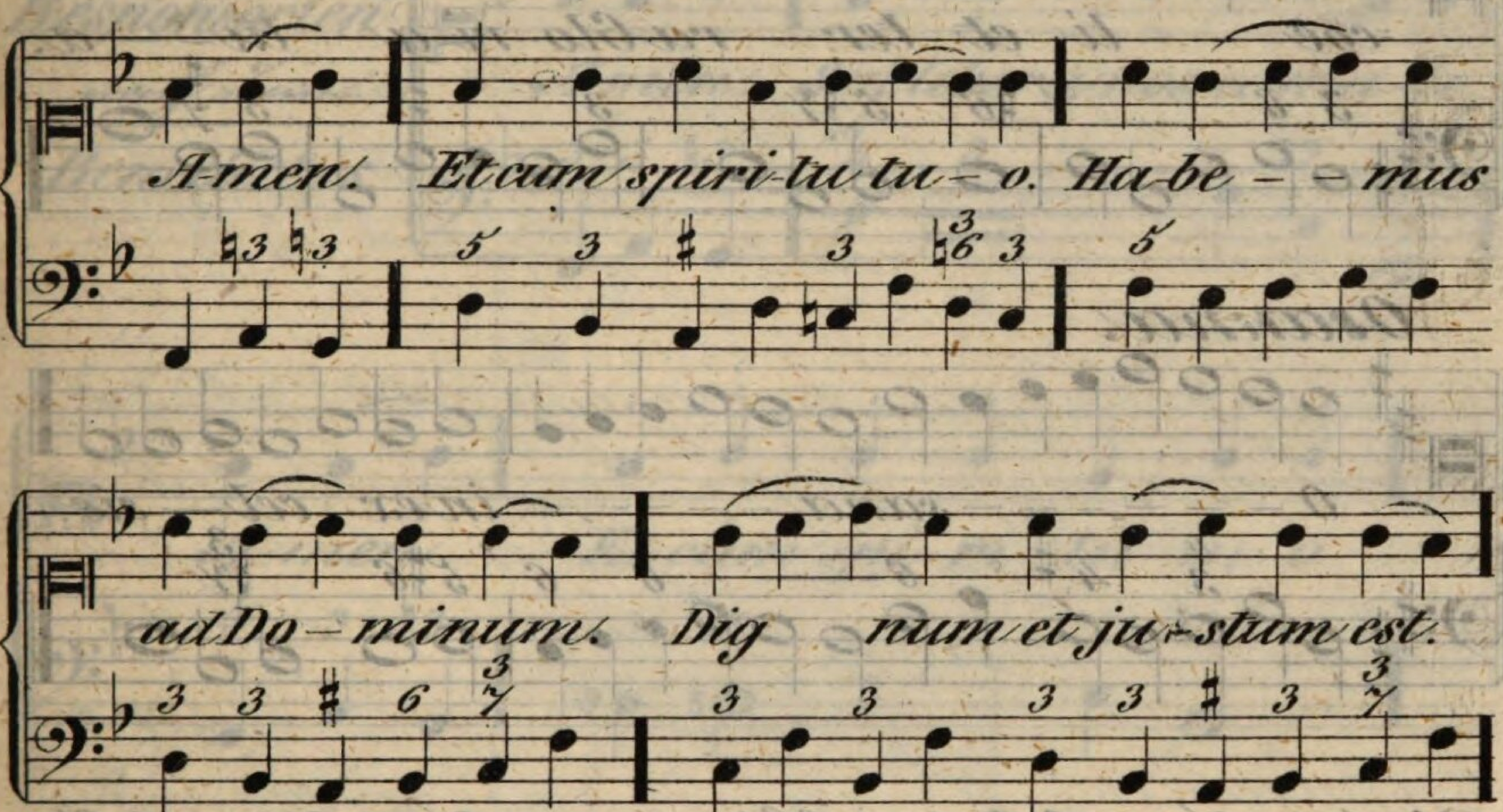

se-pul tus est. Et re-surexit terti-a di-e
vers.
se-cundum scriptu- -ras. Et ascendit in coelum
se-det ad dexteram pa-tris. Et in Spiritum
vers.
sanctum Dominum et vi-vi-fi-can- -tem.
Qui ex patre fi-li-oque proce-dit. Qui cum patre

XVI.



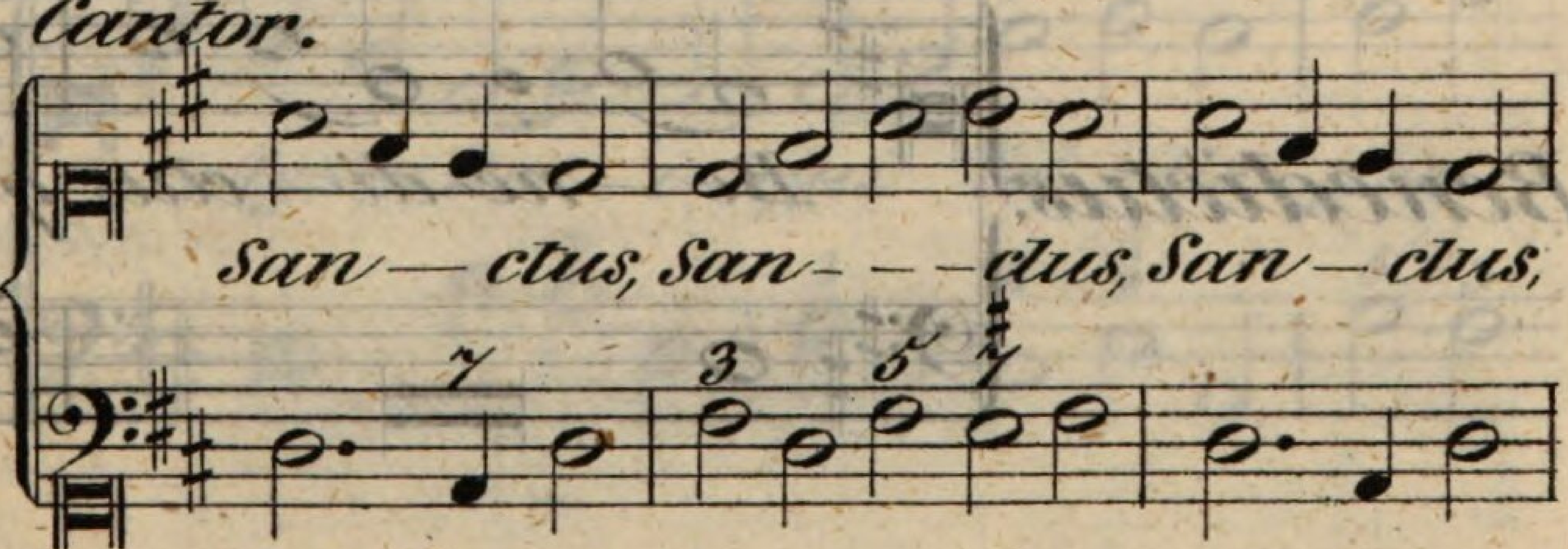
Wenn dieser Gesang zu Ende ist, wird wieder „Et cum Spiritu tuo" respondirt. Darauf singt dann der Priester: „Oremus," und schreitet nach geendigtem Gebet zur Opferung. Während dieser kann präambulirt, oder, wenn ein Hochamt gehalten wird, eine für die Zeit treffende Nummer aus

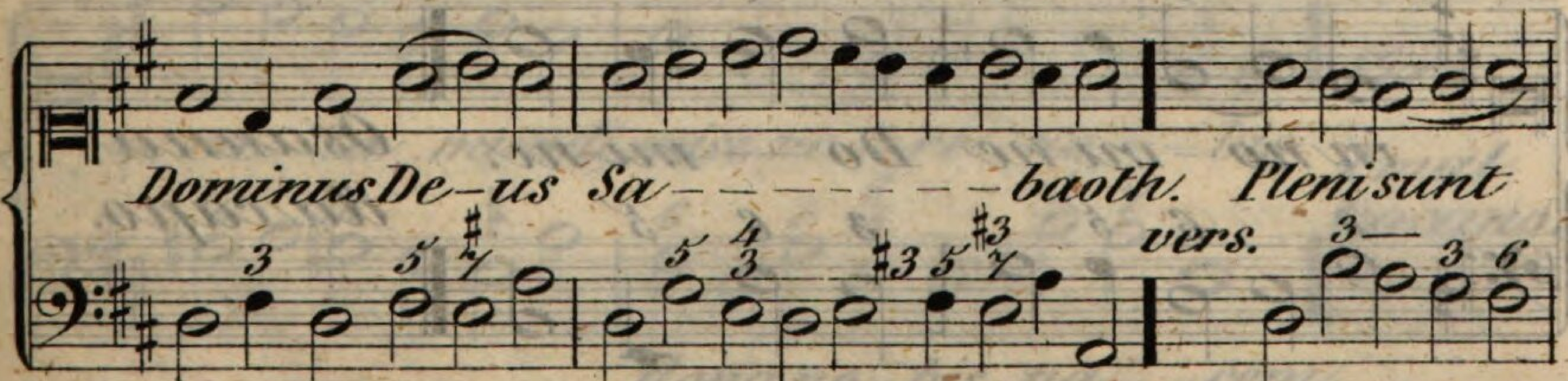
den Heiligen Seite XXXVIII—XXXXIII gesungen werden.
Vor der Präfation sind folgende Responsorien:

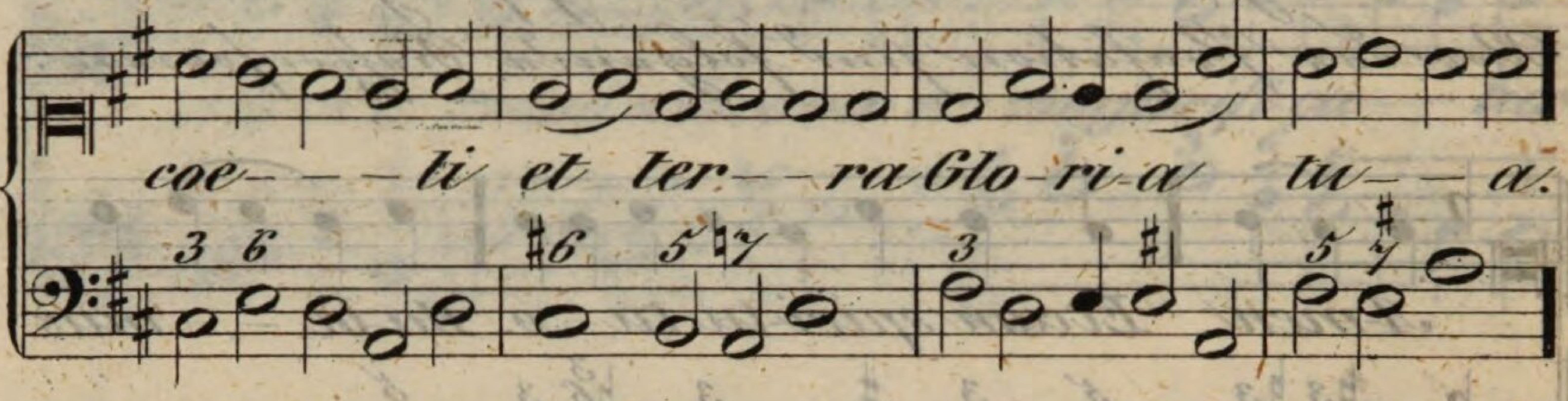


Der Priester singt nun die Präfation. Bei dem Klingelzeichen der Ministranten, wird mit der vollen Orgel angespielt und dann das Sanctus gesungen.

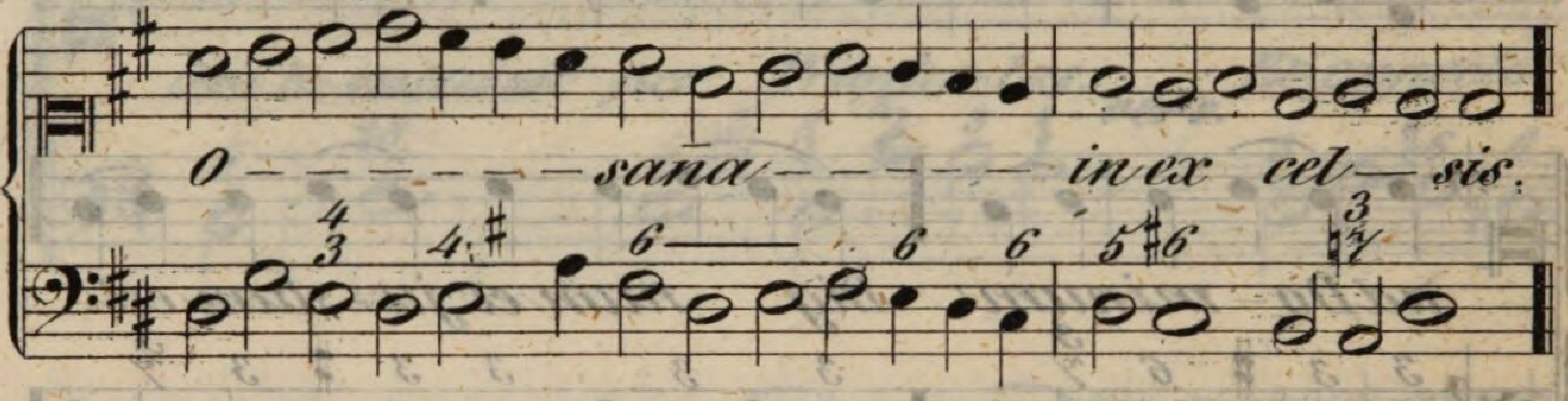
Sanctus.







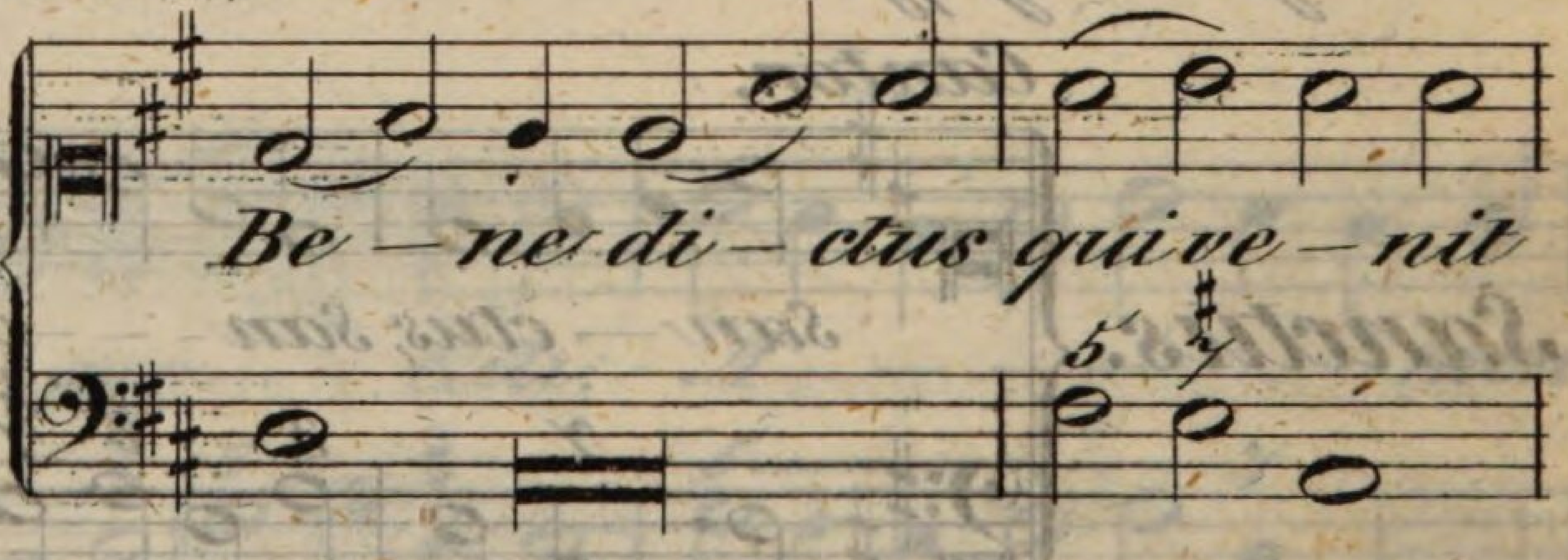
Osanna.

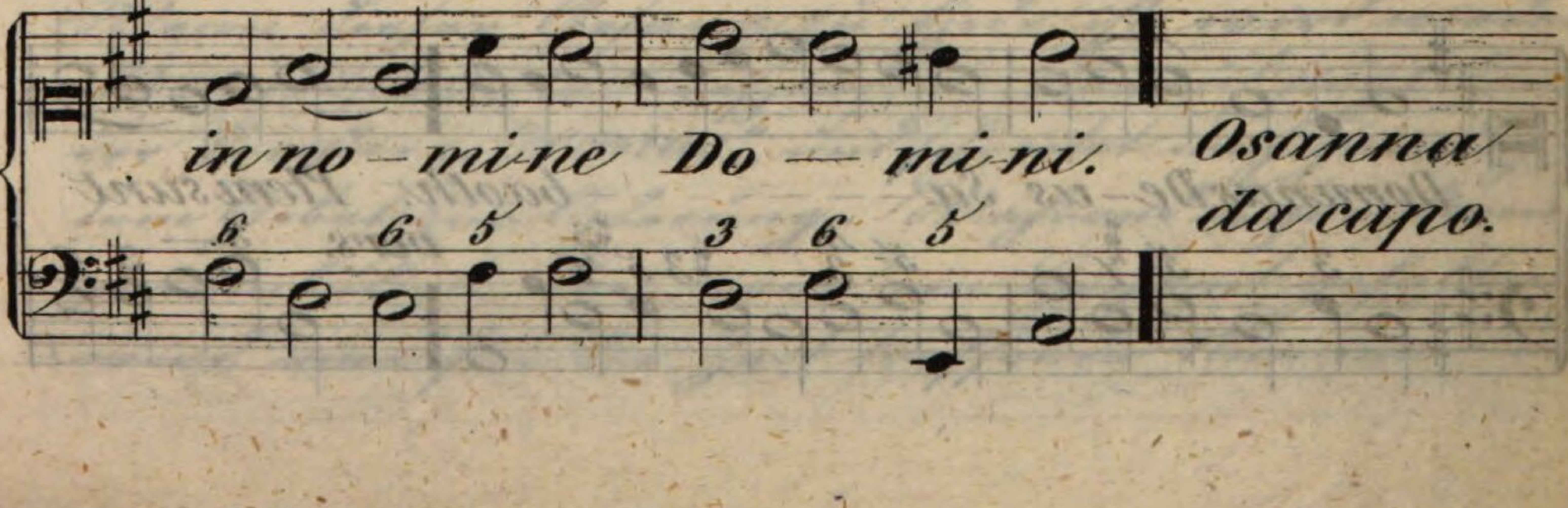


Unter der hl. Wandlung wird Stille gehalten.
Nach derselben wird gesungen das:

Cantor.

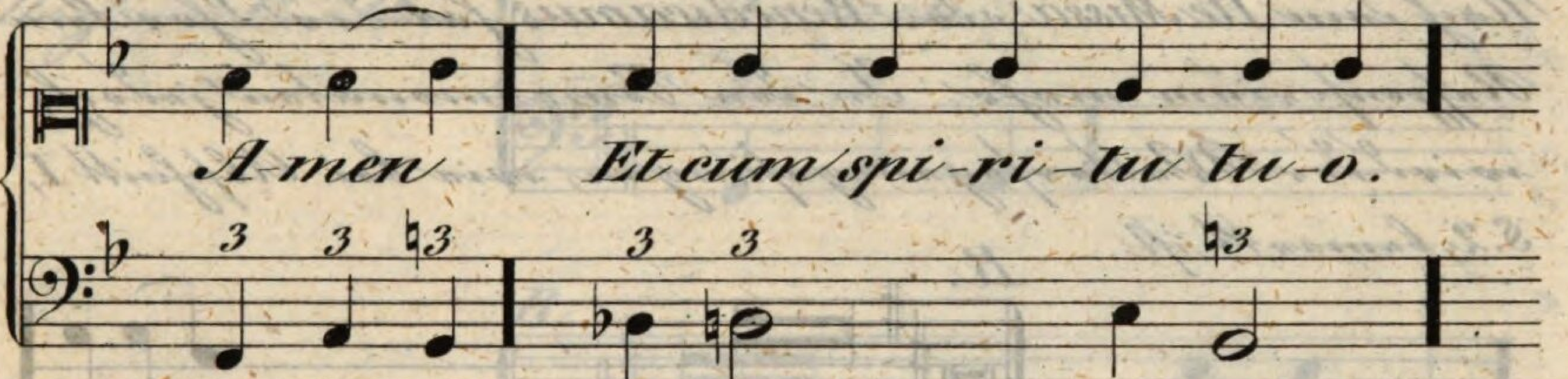
Benedictus.





Nach dem Pater noster.

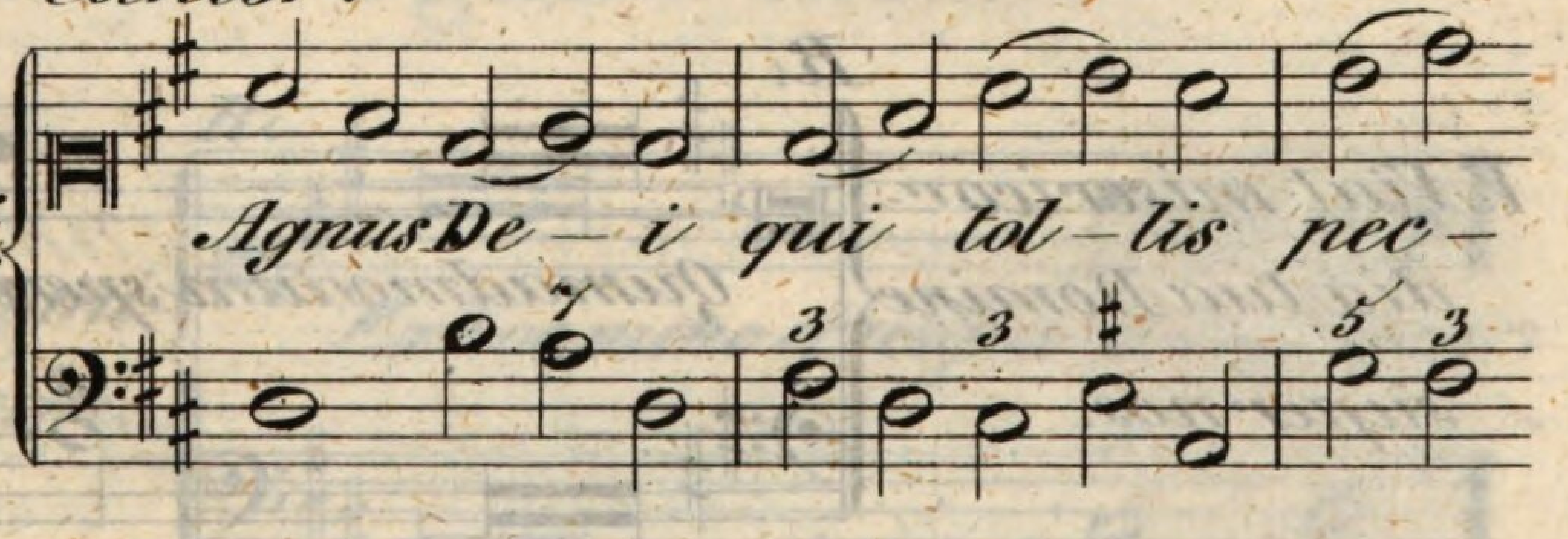
Responsorien nach dem Benedictus.

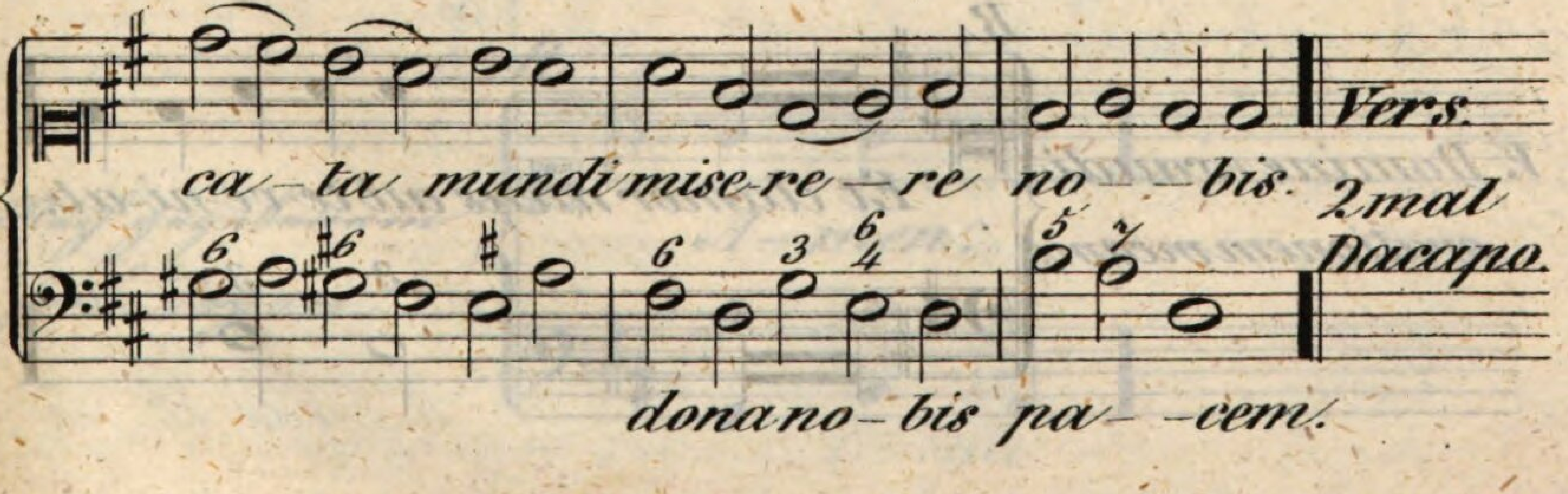


Nach diesen Responsorien wird das Agnus Dei gesungen.

Cantor.

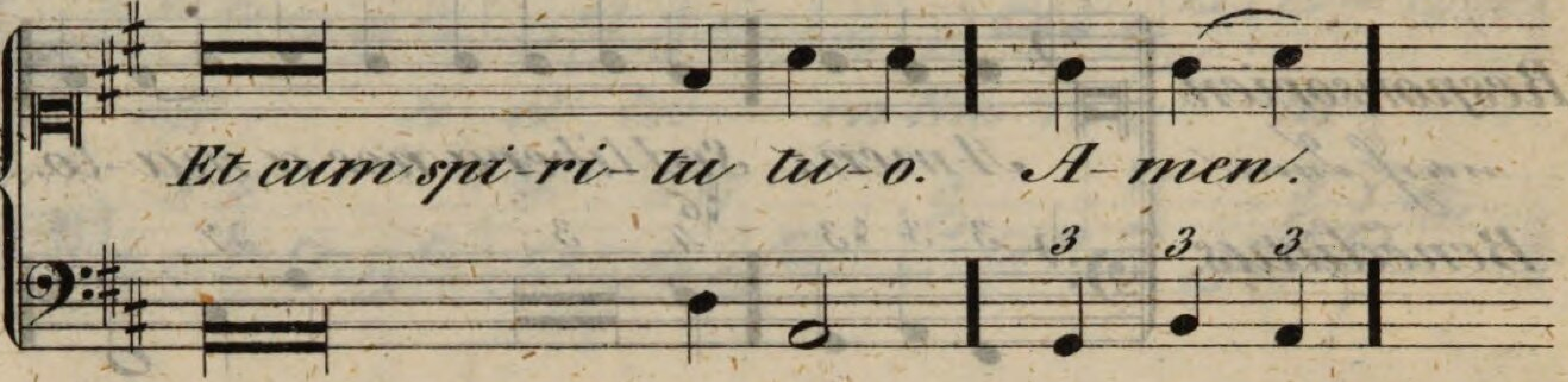
Agnus Dei.





XX.

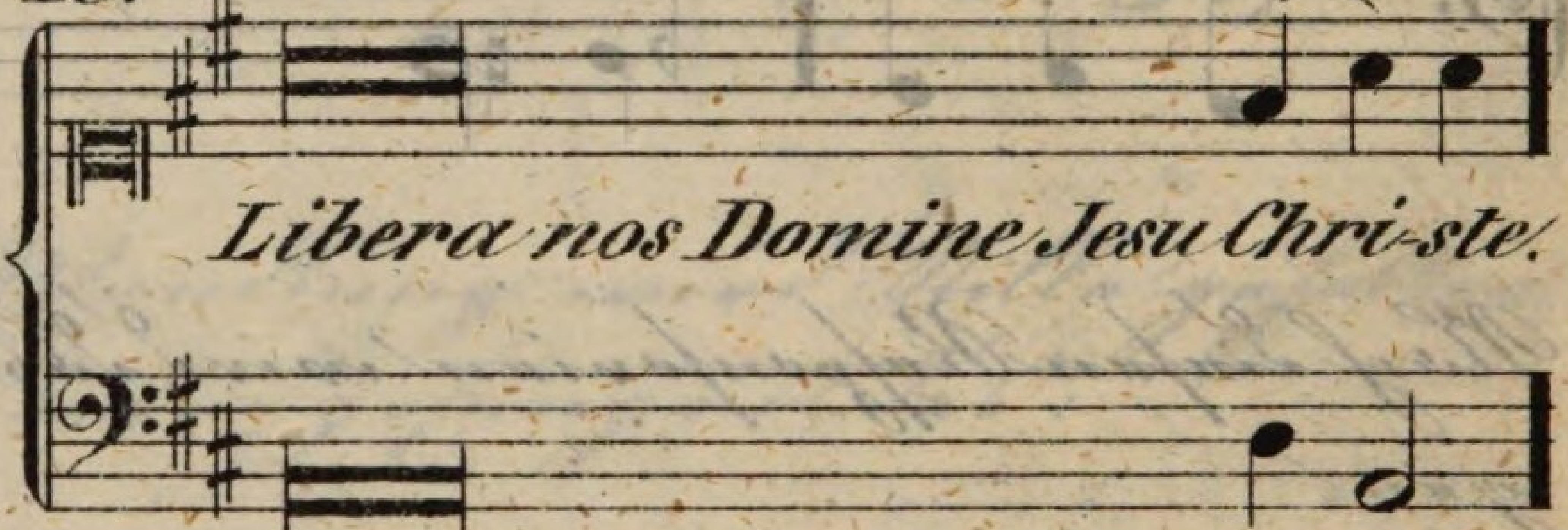
Nach dem Agnus Dei kommen noch folgende Responsorien:



Nach dem Ite Missa oder Benedicamus hat der Chor kein Responsorium mehr. In den Sommermonaten jedoch, wird der Wettersegen gesungen, wie bei Abschnitt I, §. 2, bemerkt ist.

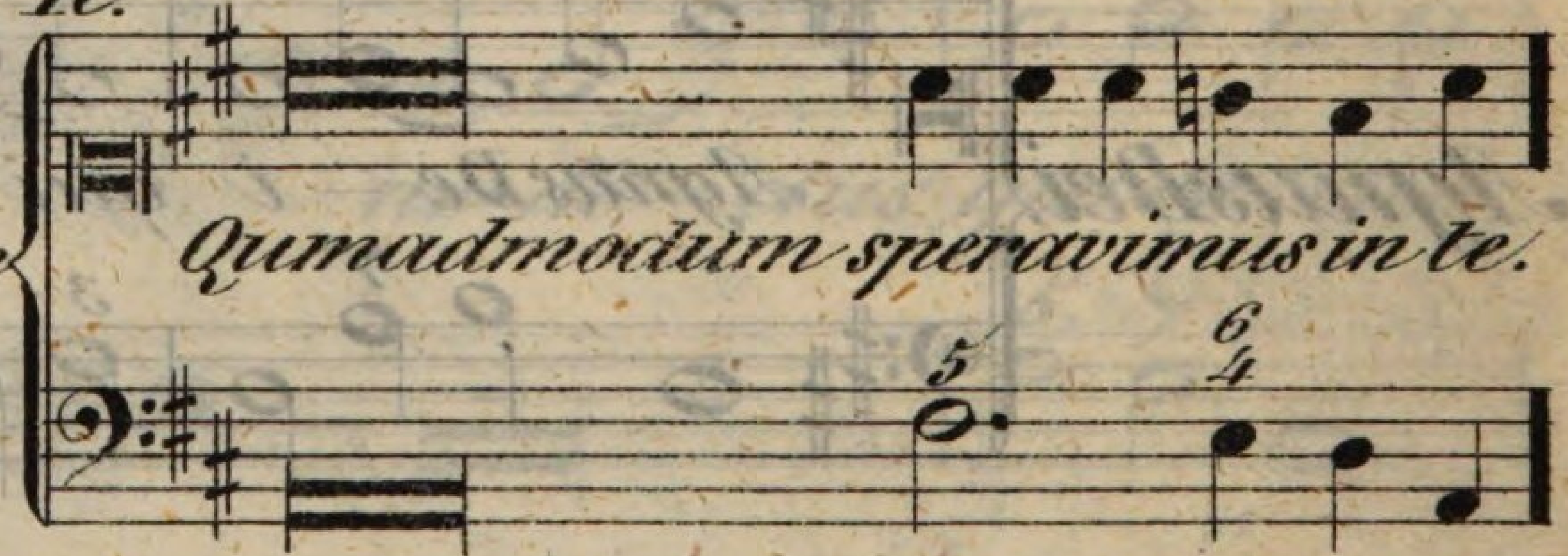
V. A fulgere et tempestate.

R.



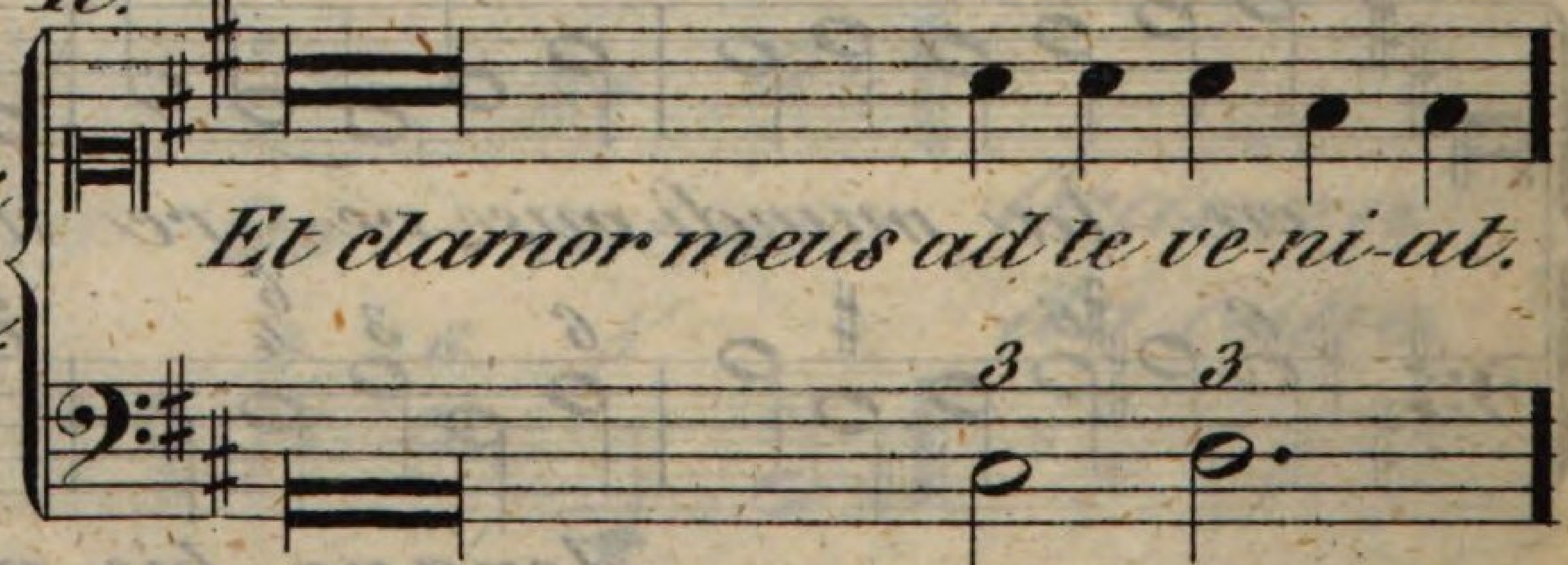
V. Viat misericordia tua Domine super nos.

R.

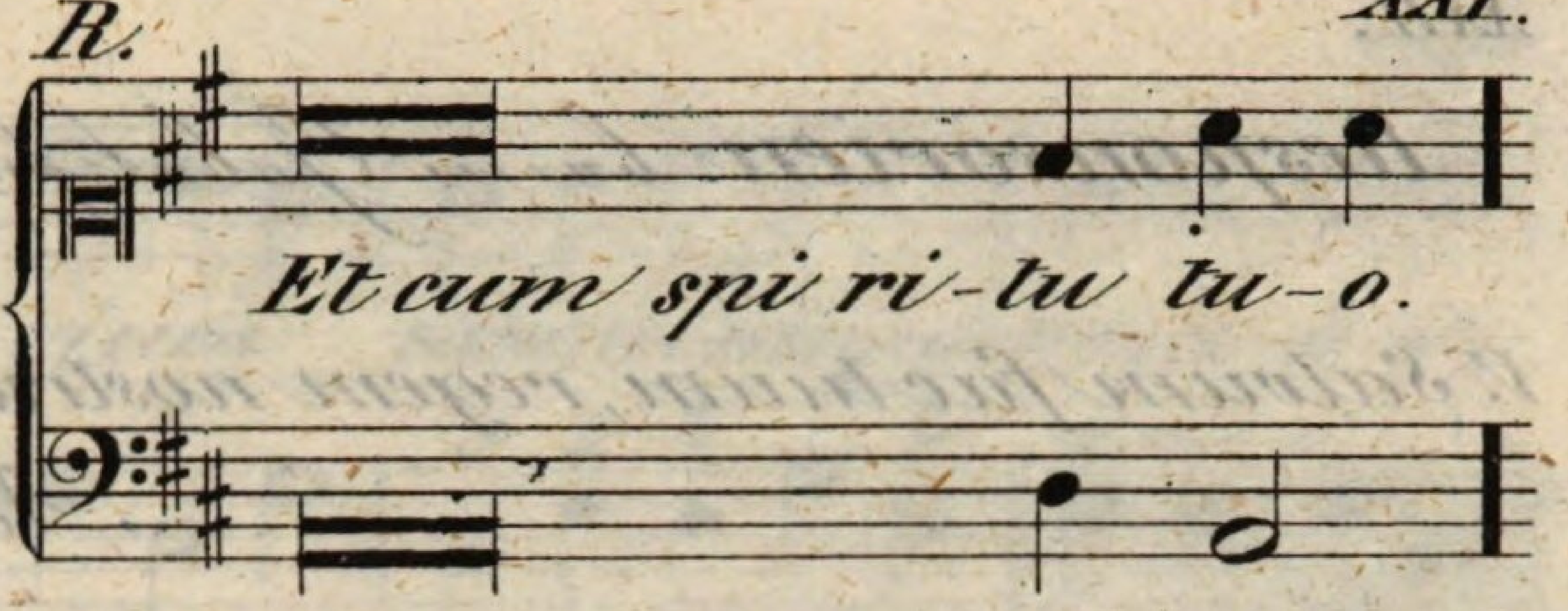


V. Domine exaudi orationem meam.

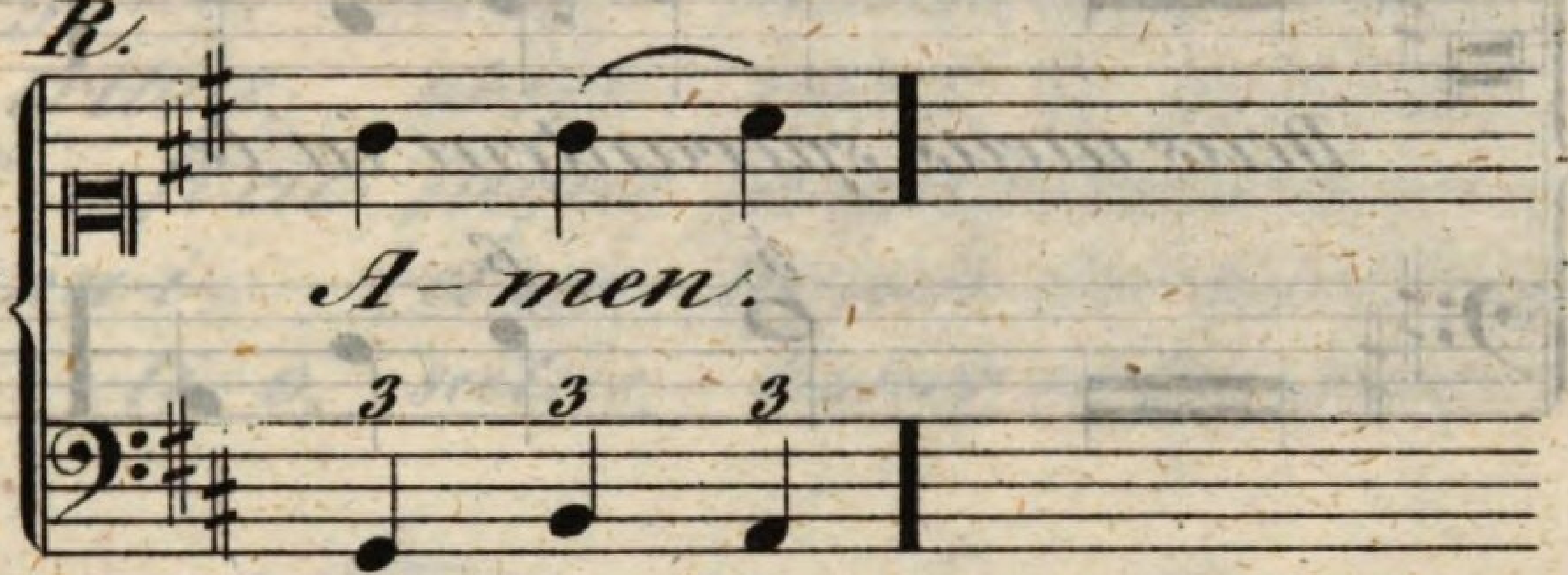
R.



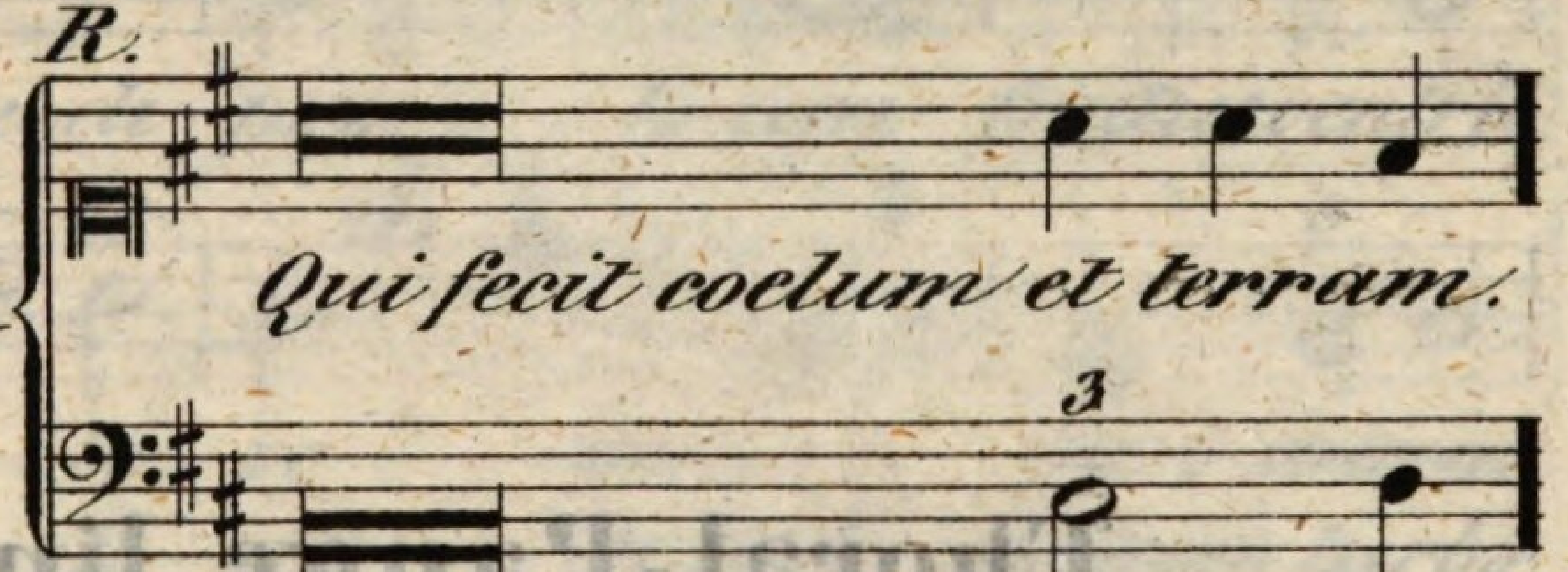
V. Dominus vobiscum.



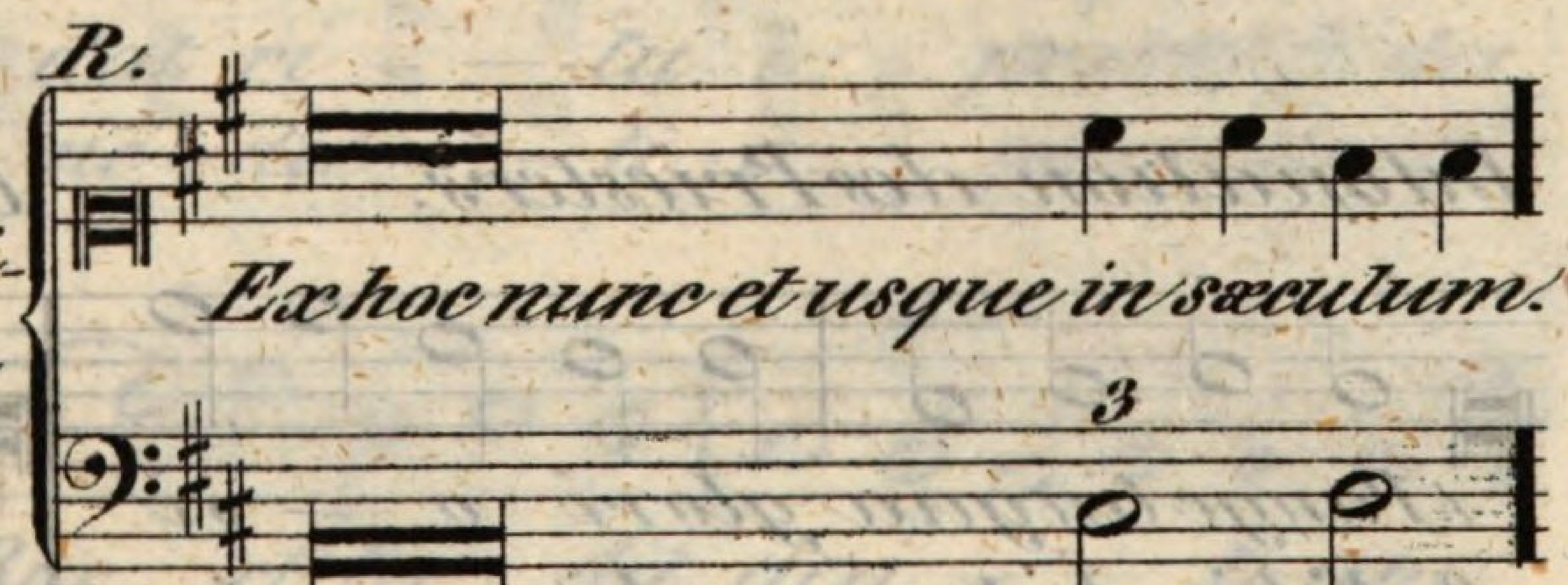
Nach der Oration.



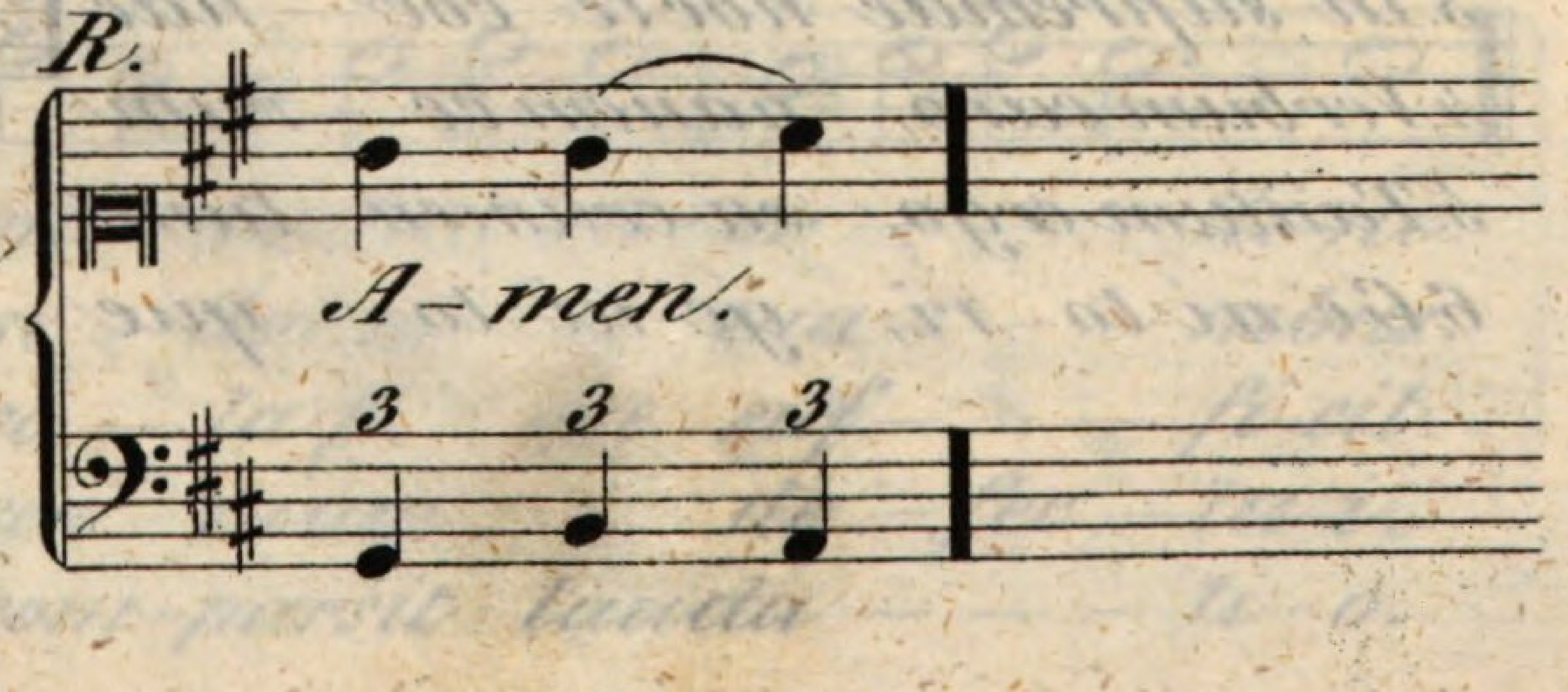
V. Adjutorium nostrum in nomine Domini.



V. Sit nomen Domini benedictum.



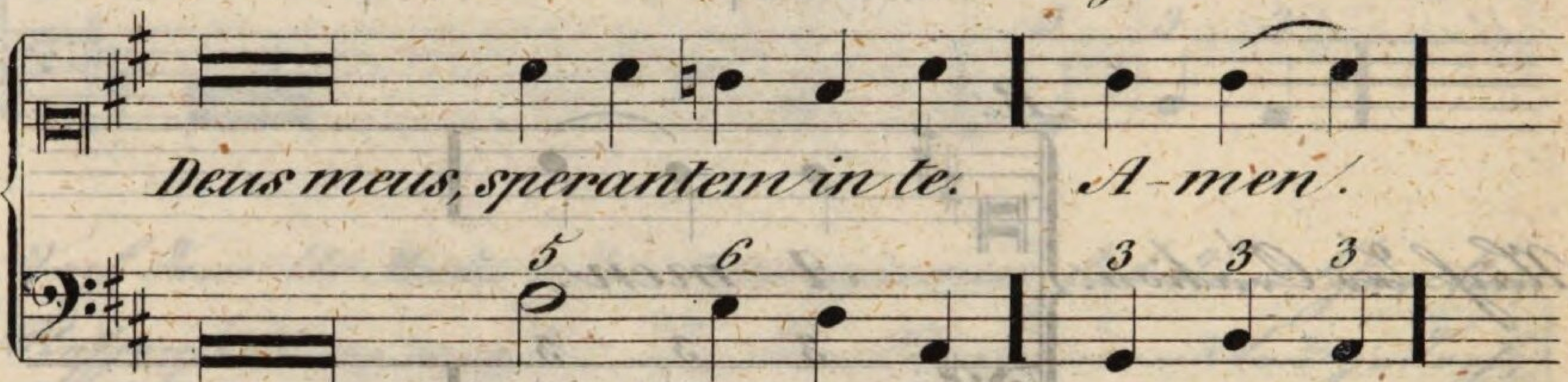
Nach gegebenem heil. Segen.



Responsorien beim Gebet für den König.

V. Salvum factum, regem nostrum Ludovicum.

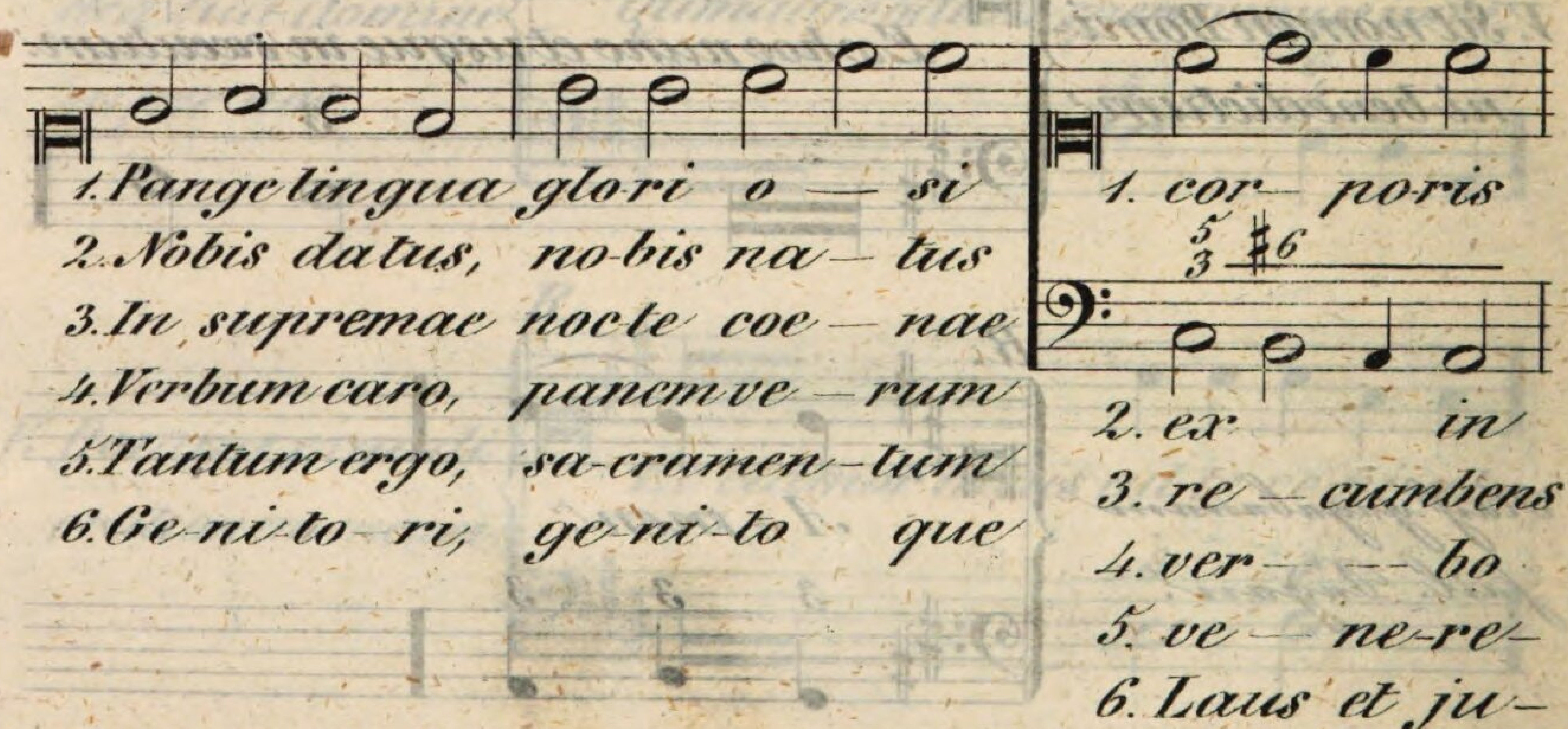
Nach der Oration.

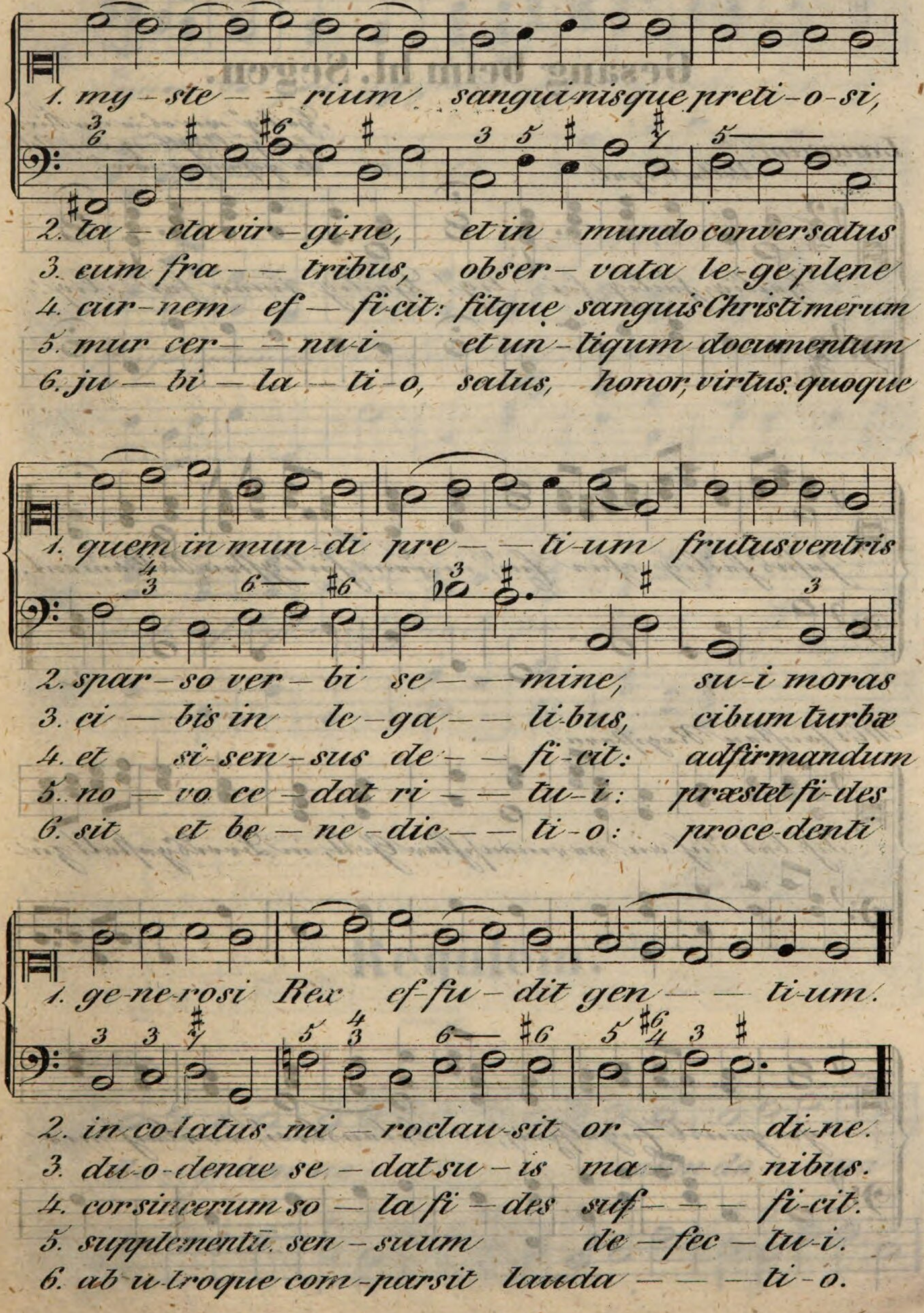


Beilage № 4.

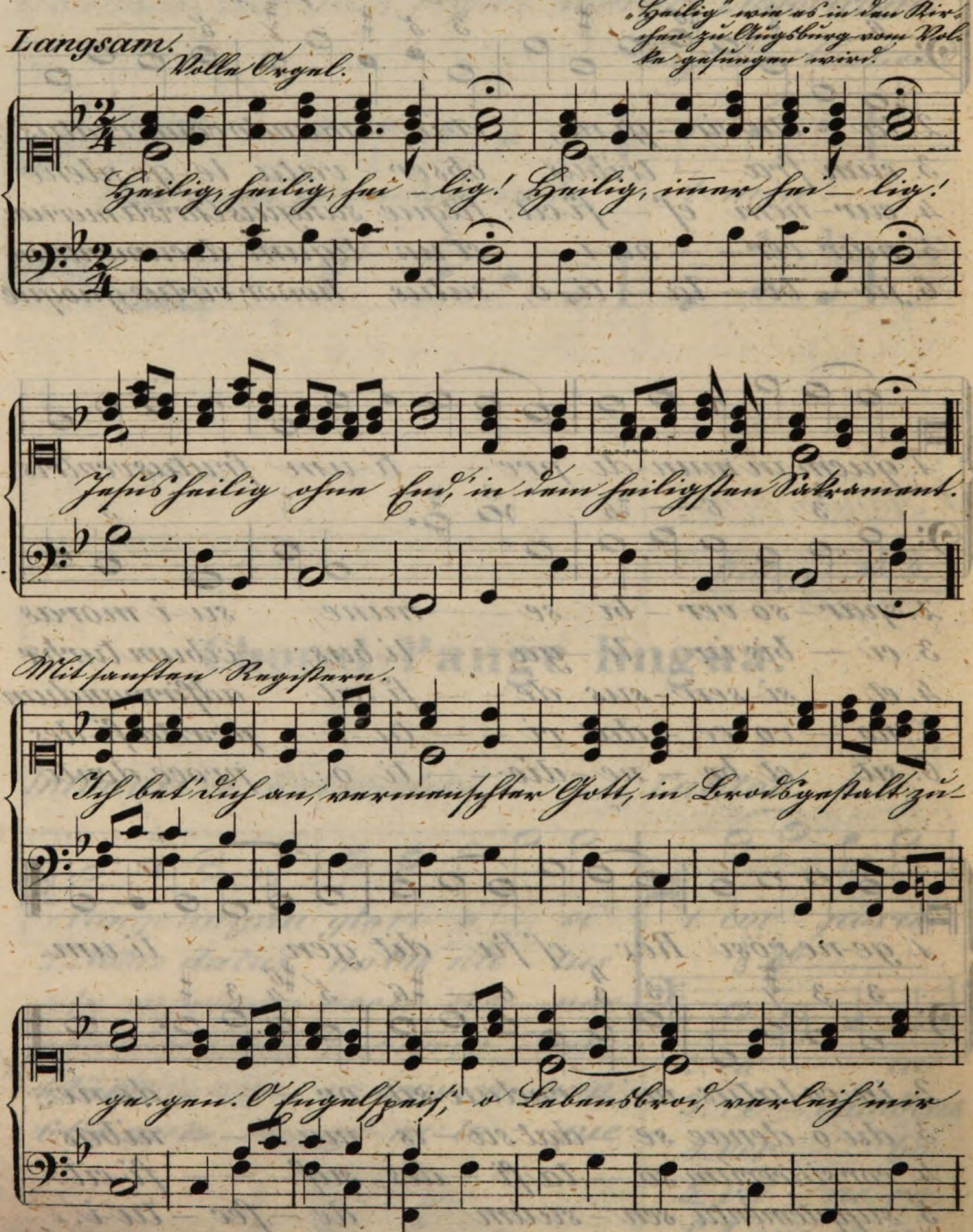
Choral-Pange lingua.

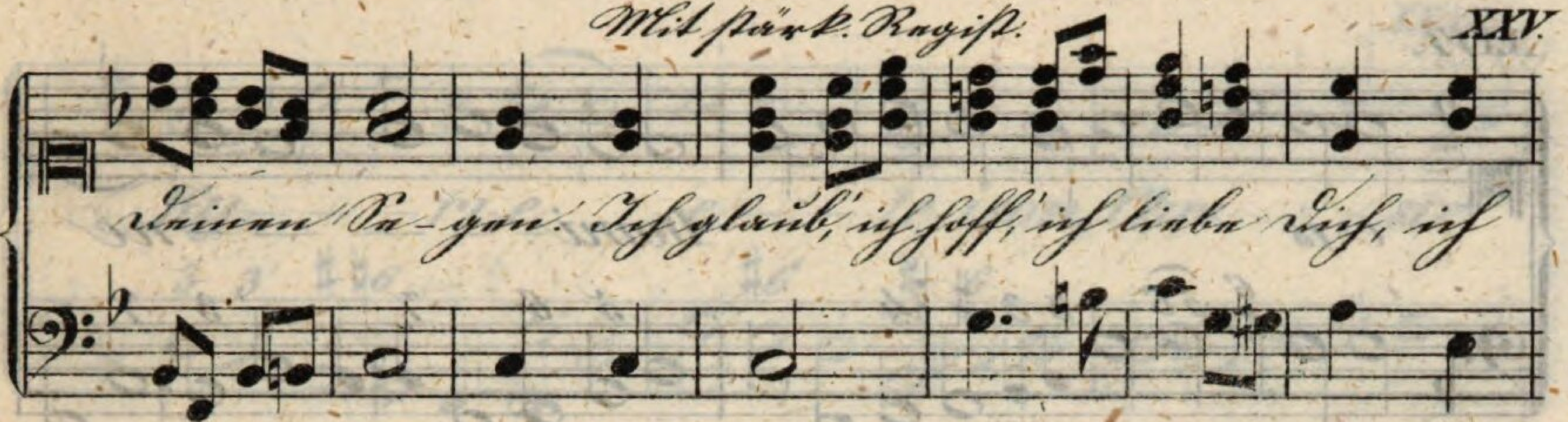
Intonation des Priesters. Cantor.

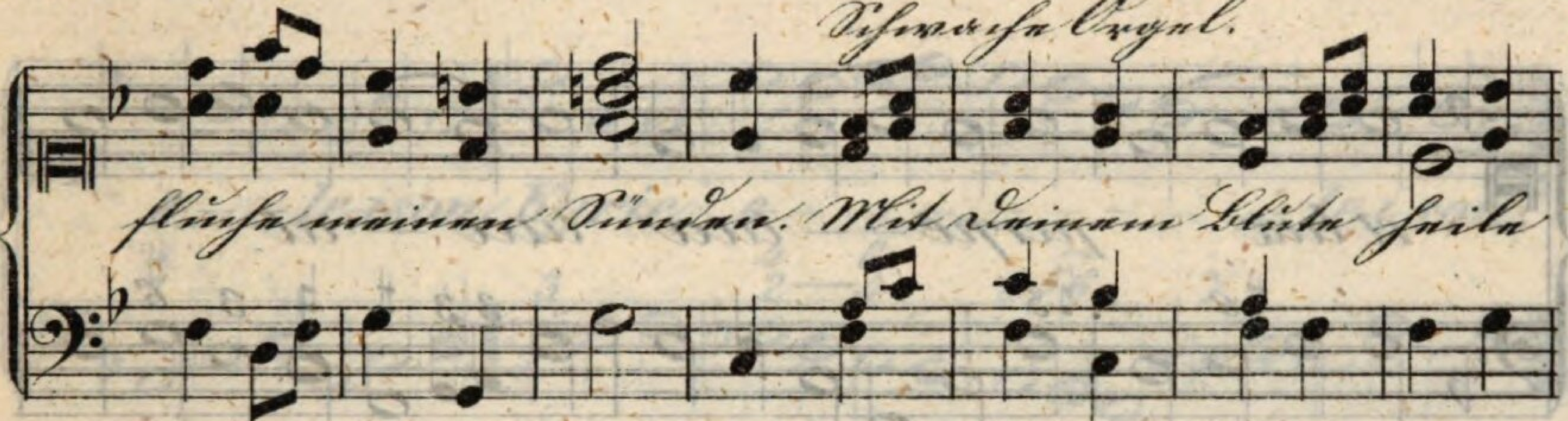


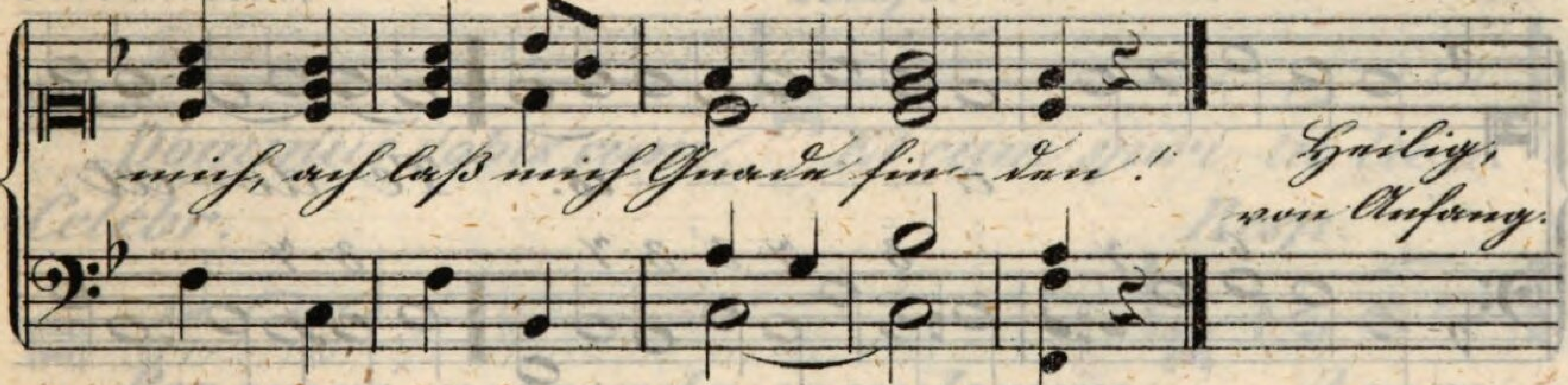

1. my-ste--rium sanguinisque preti-o-si,
2. la-cta vir-gi-ne, et in mundo conversatus
3. cum fra--tribus, obser-vata le-ge plene
4. car-nem ef-fi-cit: fitque sanguis Christi merum
5. mur cer--nu-i et an-tiquum documentum
6. ju-bi-la-ti-o, salus, honor, virtus quoque
1. quem in mun-di pre--ti-um fructus ventris
2. spar-so ver-bi se--mine, su-i moras
3. ci-bis in le-ga--li-bus, cibum turbæ
4. et si sen-sus de--fi-cit: adfirmandum
5. no-vo ce-dat ri--tu-i: præstet fi-des
6. sit et be-ne-dic--ti-o: proce-denti
1. ge-ne-rosi Rex ef-fu-dit gen---ti-um.
2. in co-latus mi-ro clau-sit or---di-ne.
3. du-o-denae se-dat su-is ma---nibus.
4. cor sincerum so-la fi-des suf---fi-cit.
5. supplementū sen-suum de-fec-tu-i.
6. ab u-troque com-parsit lauda---ti-o.

Gesang beim hl. Segen.





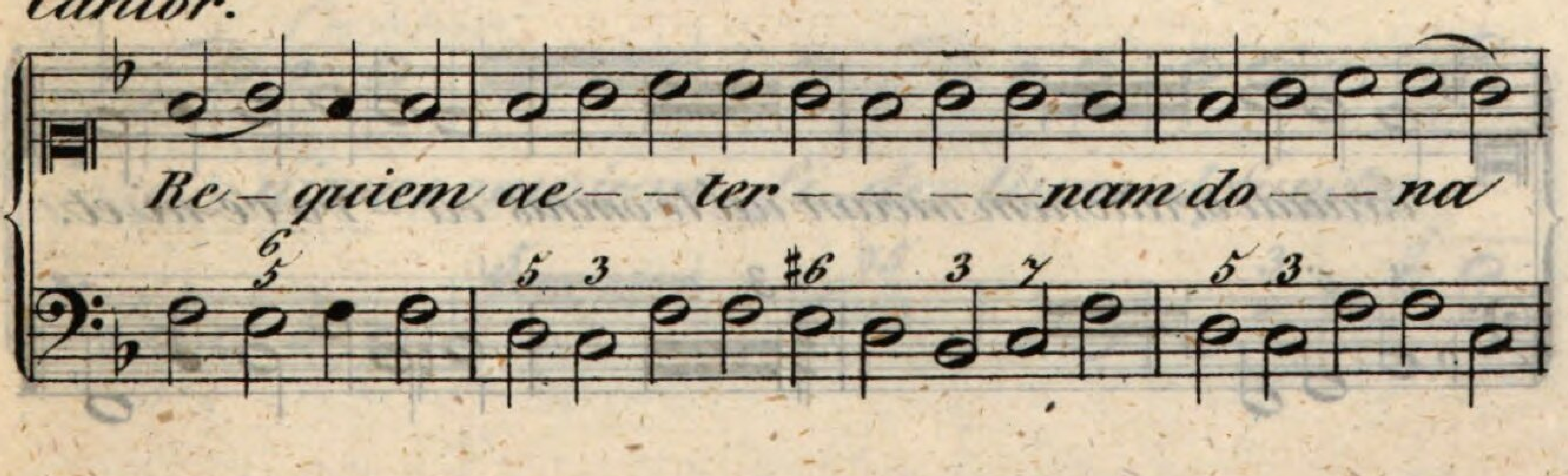


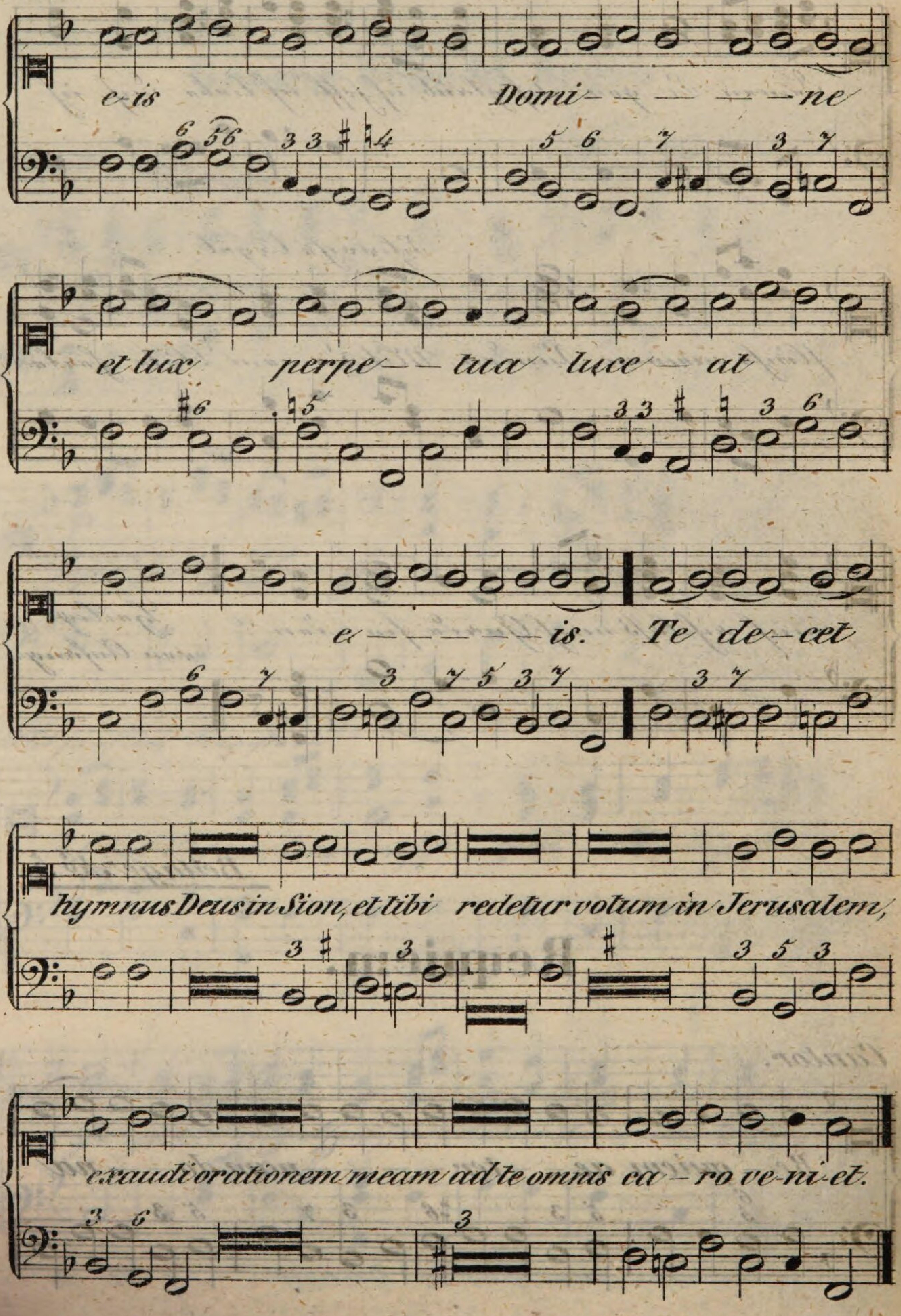


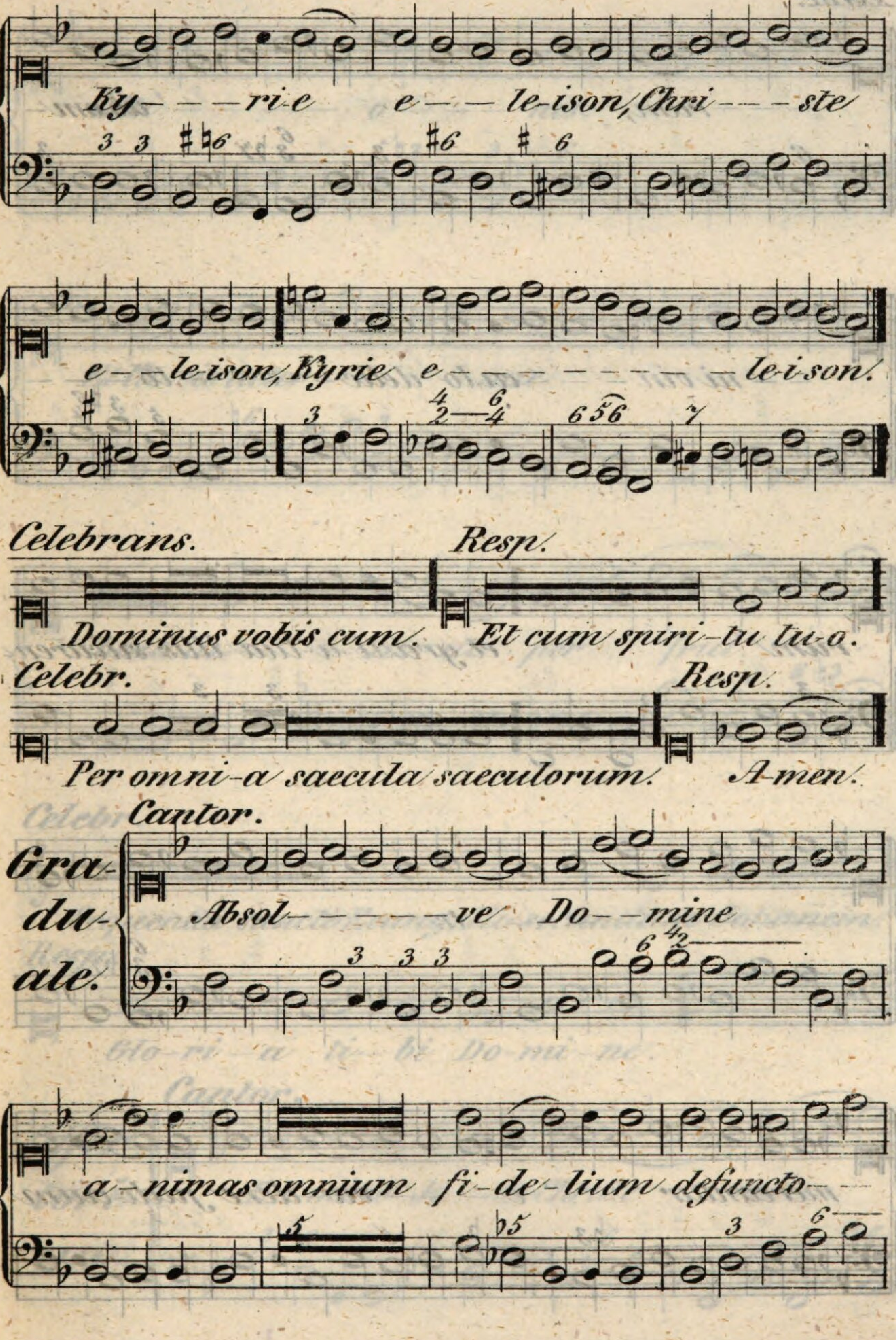
Beilage № 5.

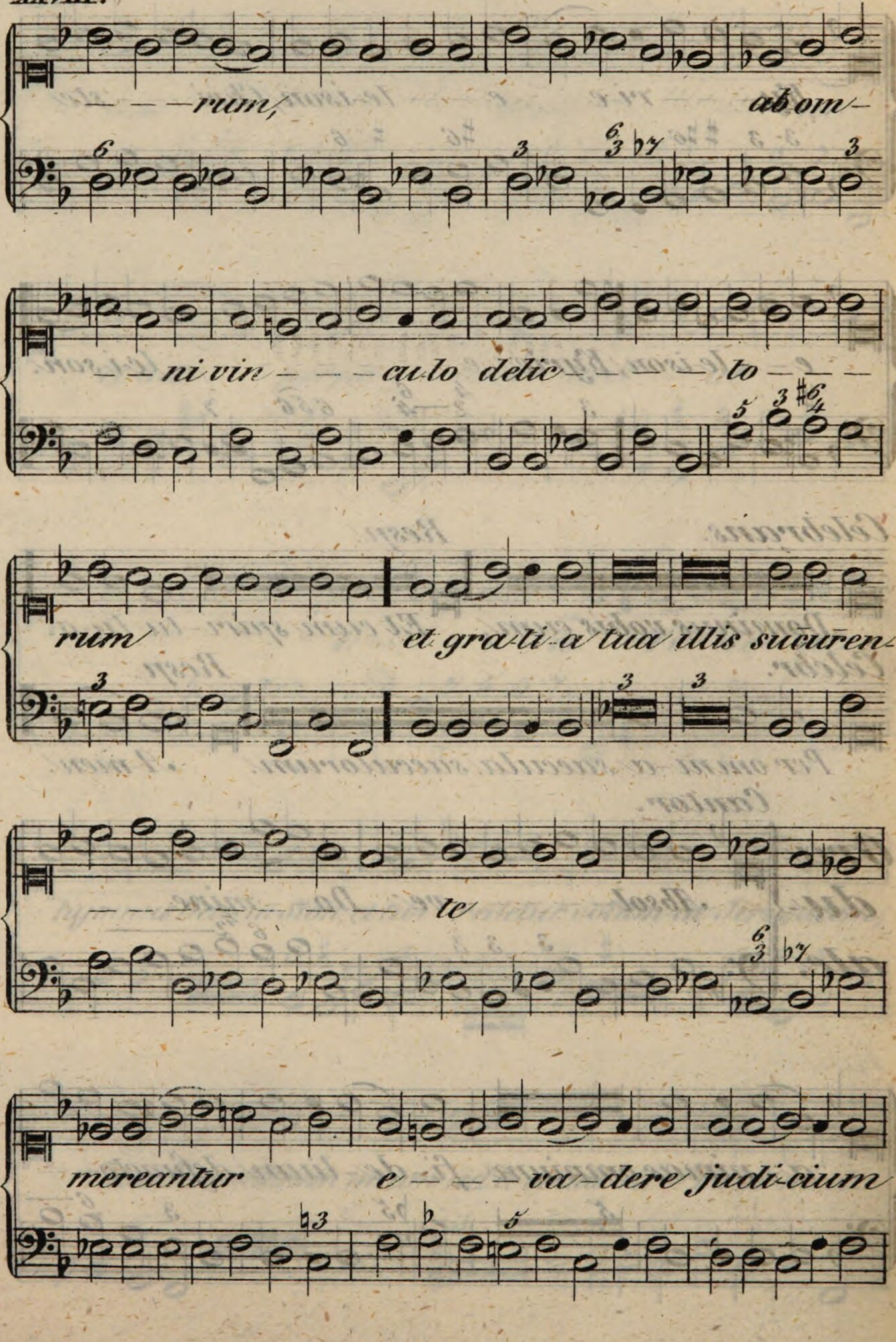
Requiem.

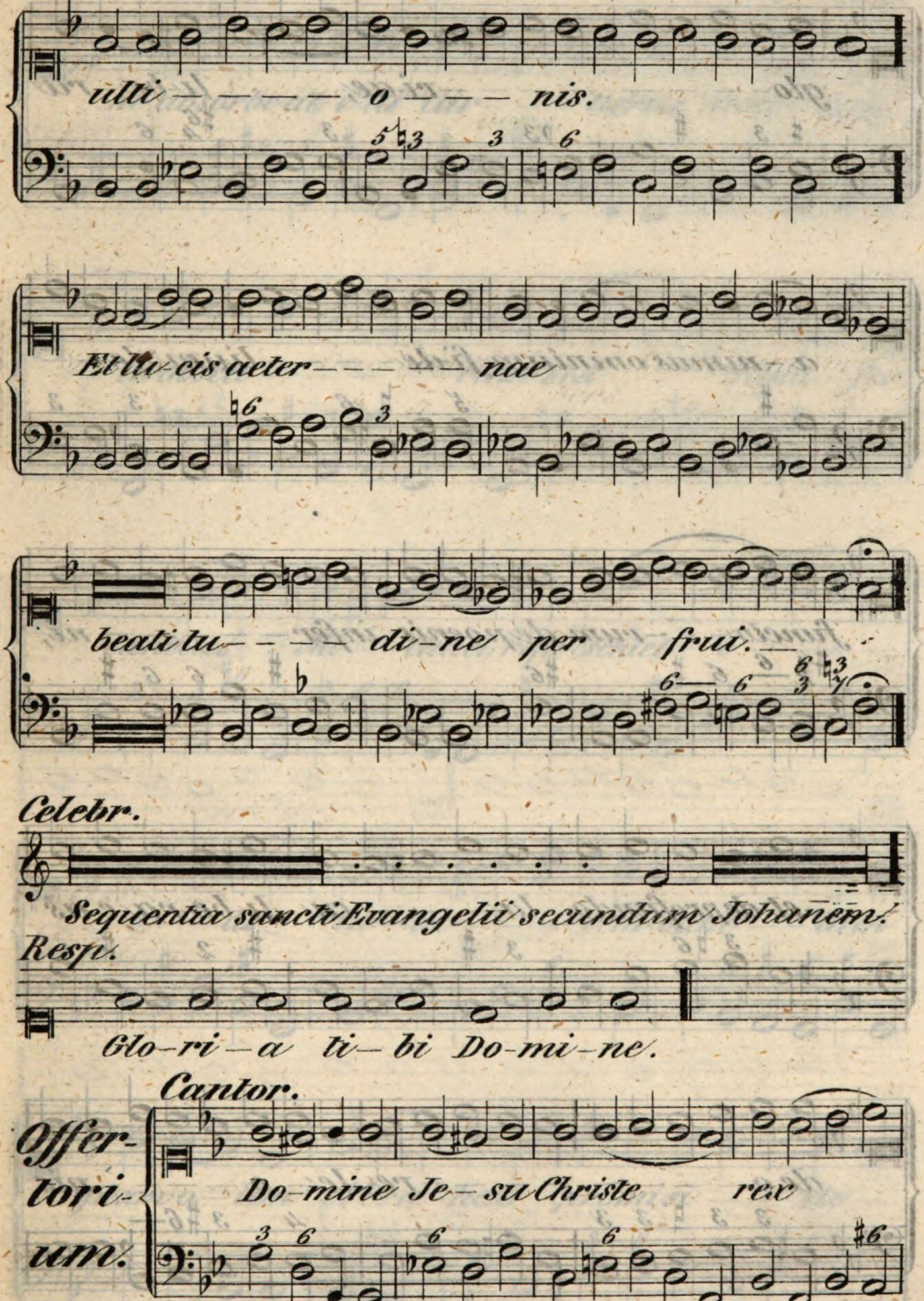
Cantor.

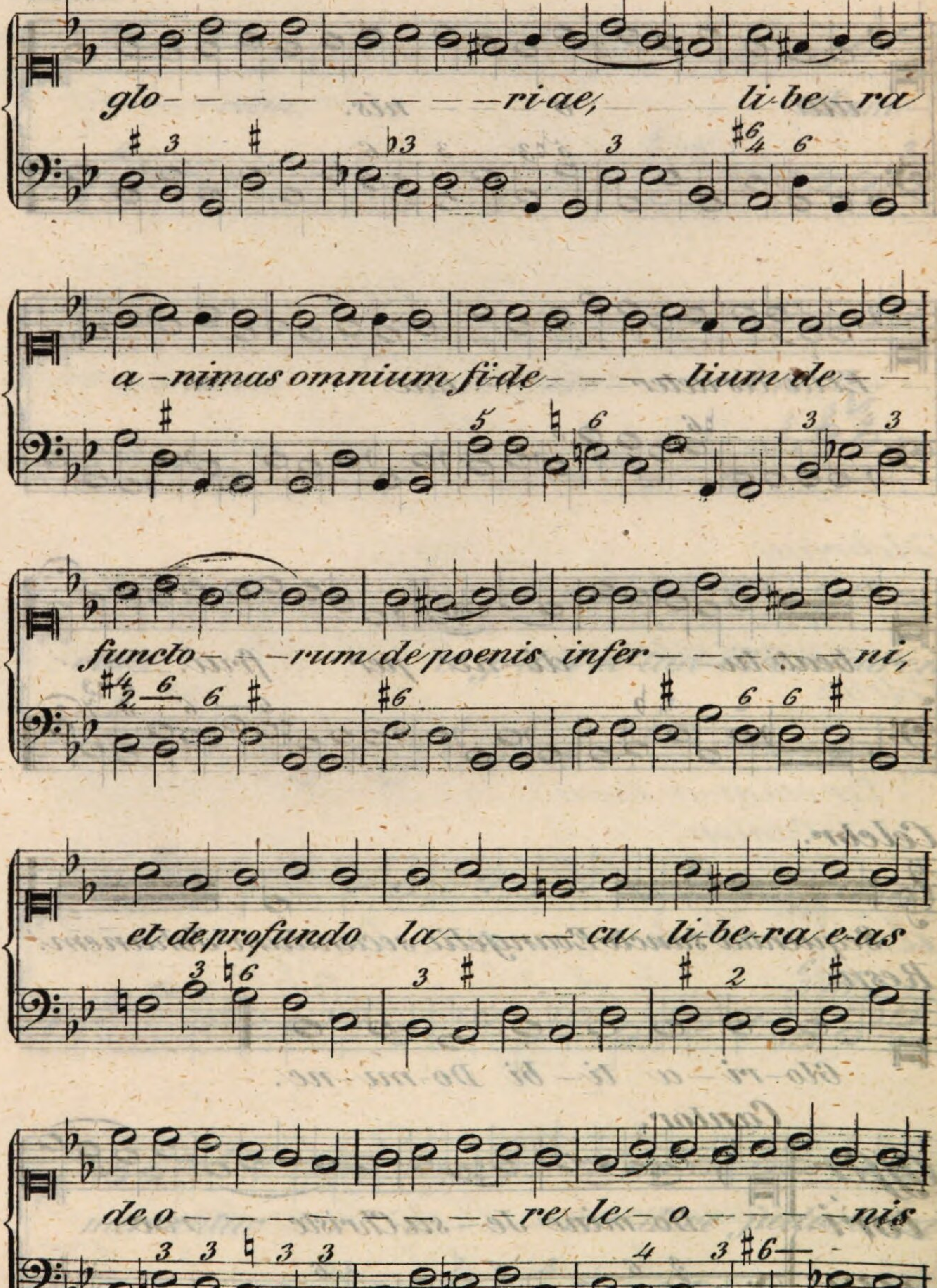


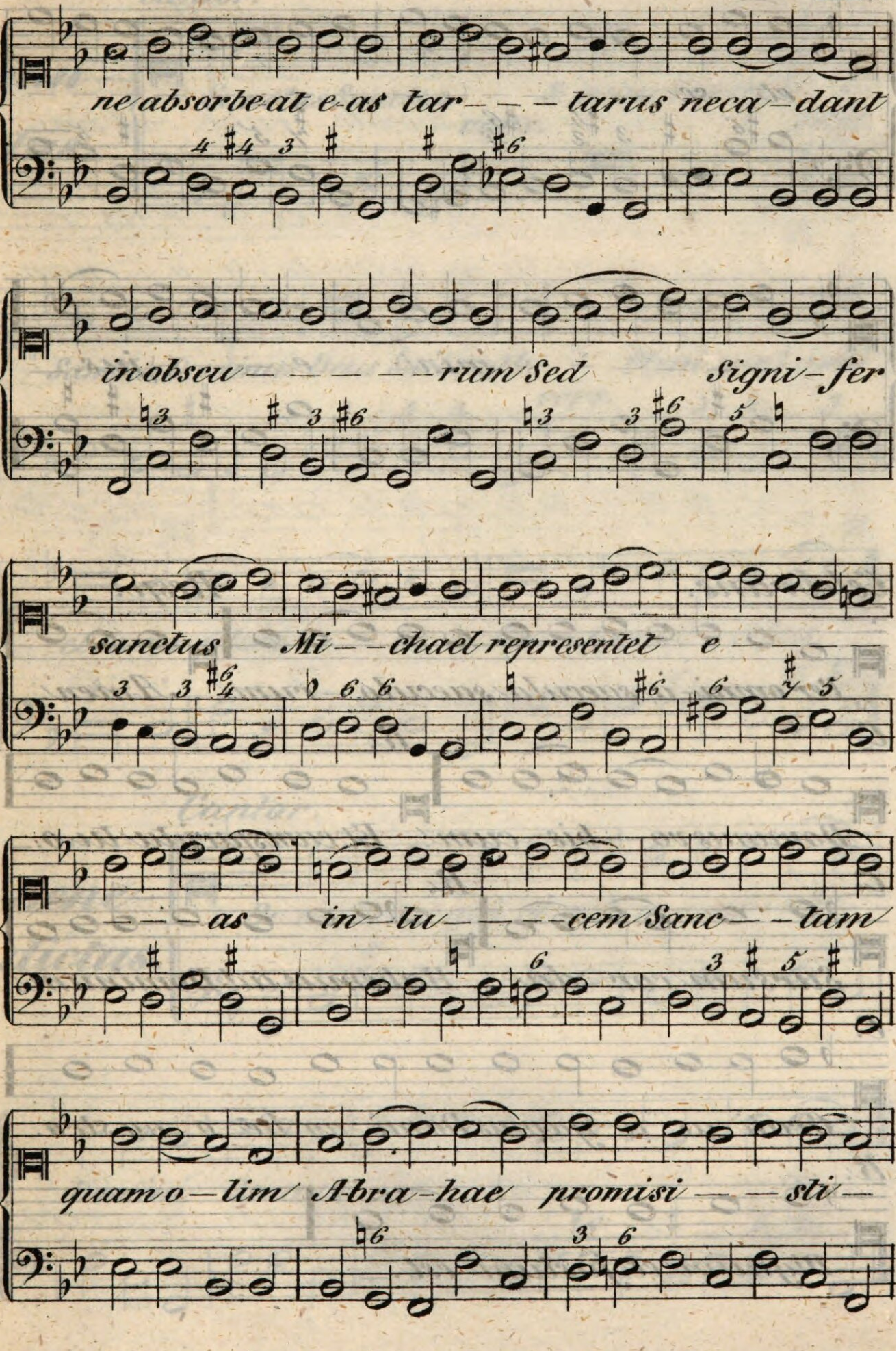

e-is Domi — — — — — ne
et lux perpe — tua luce — at
e — — — — — is. Te de-cet
hymnus Deus in Sion, et tibi redetur votum in Jerusalem,
exaudi orationem meam ad te omnis ca — ro ve-ni-et.


Ky - - - ri-e e - - - le-ison, Chri - - - ste
e - - le-ison, Kyrie e - - - - - - - - - - le-i-son.
Celebrans.
Dominus vobis cum.
Resp.
Et cum spiri-tu tu-o.
Celebr.
Per omni-a saecula saeculorum.
Resp.
A-men.
Cantor.
Gra-du-ale.
Absol - - - - - ve Do - - mine
a - nimas omnium fi - de - lium defuncto - -

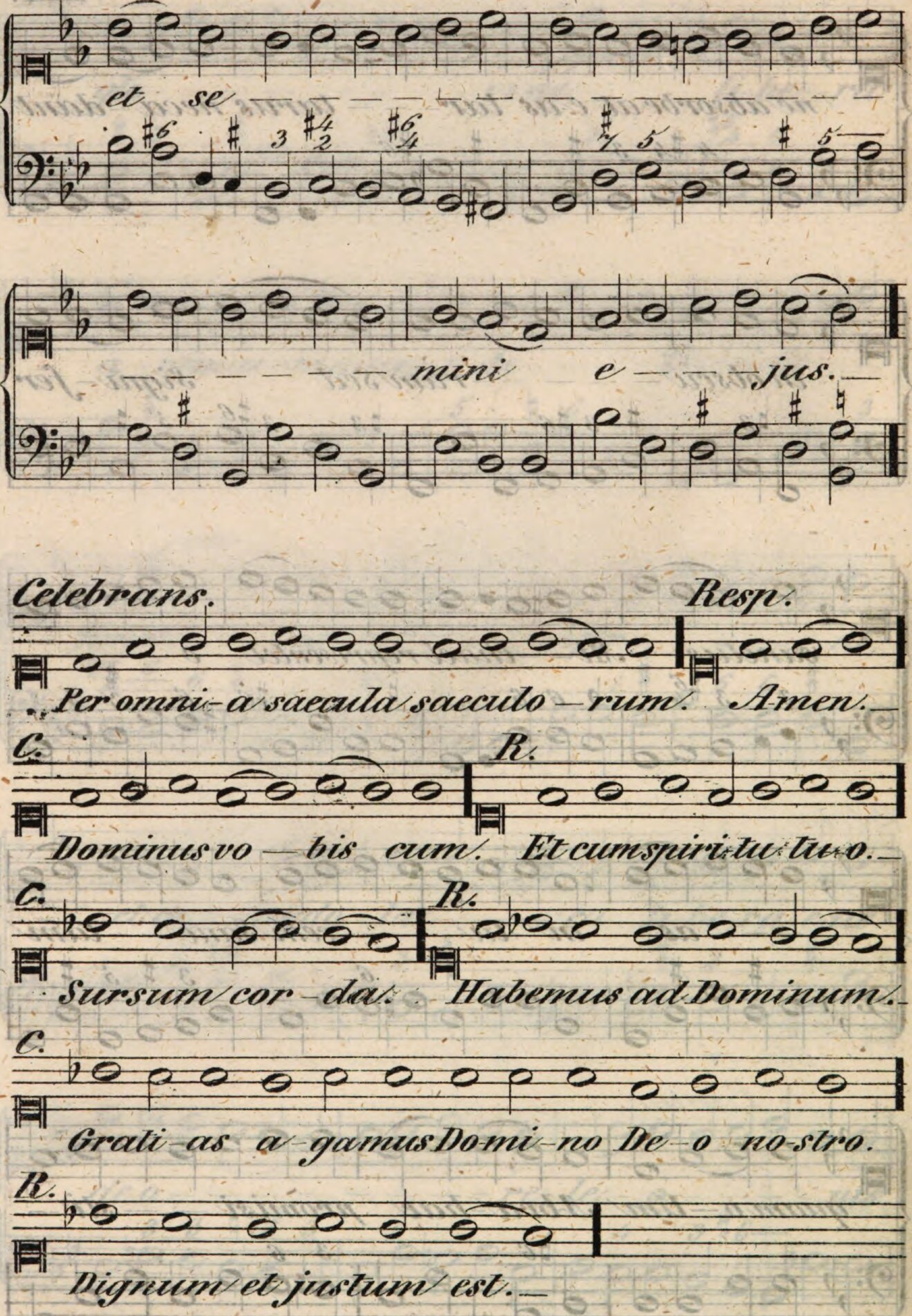

— — —rum, ab om-
— — ni vin — — — cu-lo delic — — — to — — —
rum et gra-ti-a tua illis sucuren-
— — — — — — — te
mereantur e — — — va-dere judi-cium

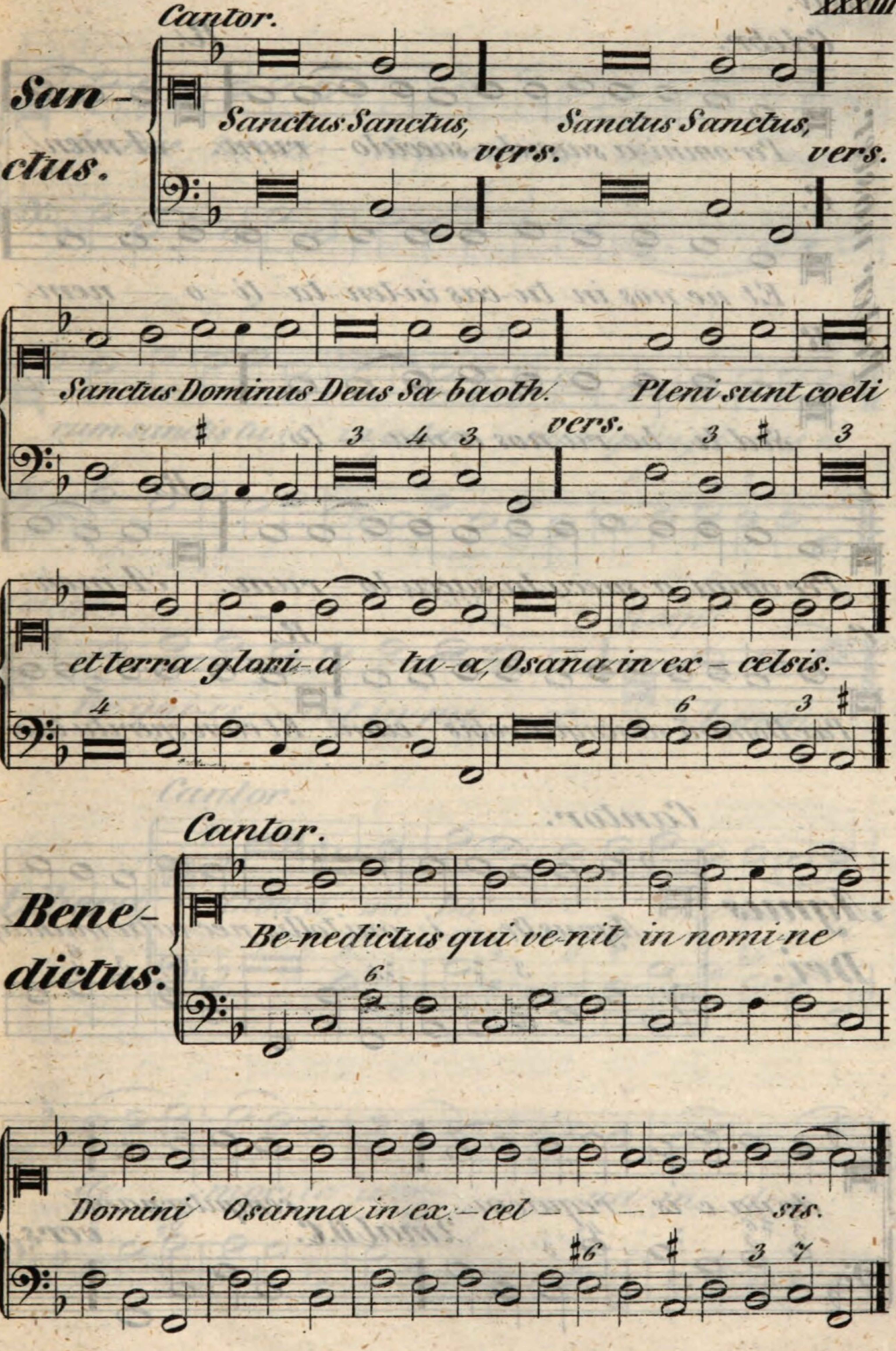

ulti — o — nis.
Et lu-cis aeter — nae
beati tu — di-ne per frui.
Celebr.
Sequentia sancti Evangelii secundum Johanem.
Resp.
Glo-ri-a ti-bi Do-mi-ne.
Cantor.
Offer-tori-um.
Do-mine Je-su Christe rex

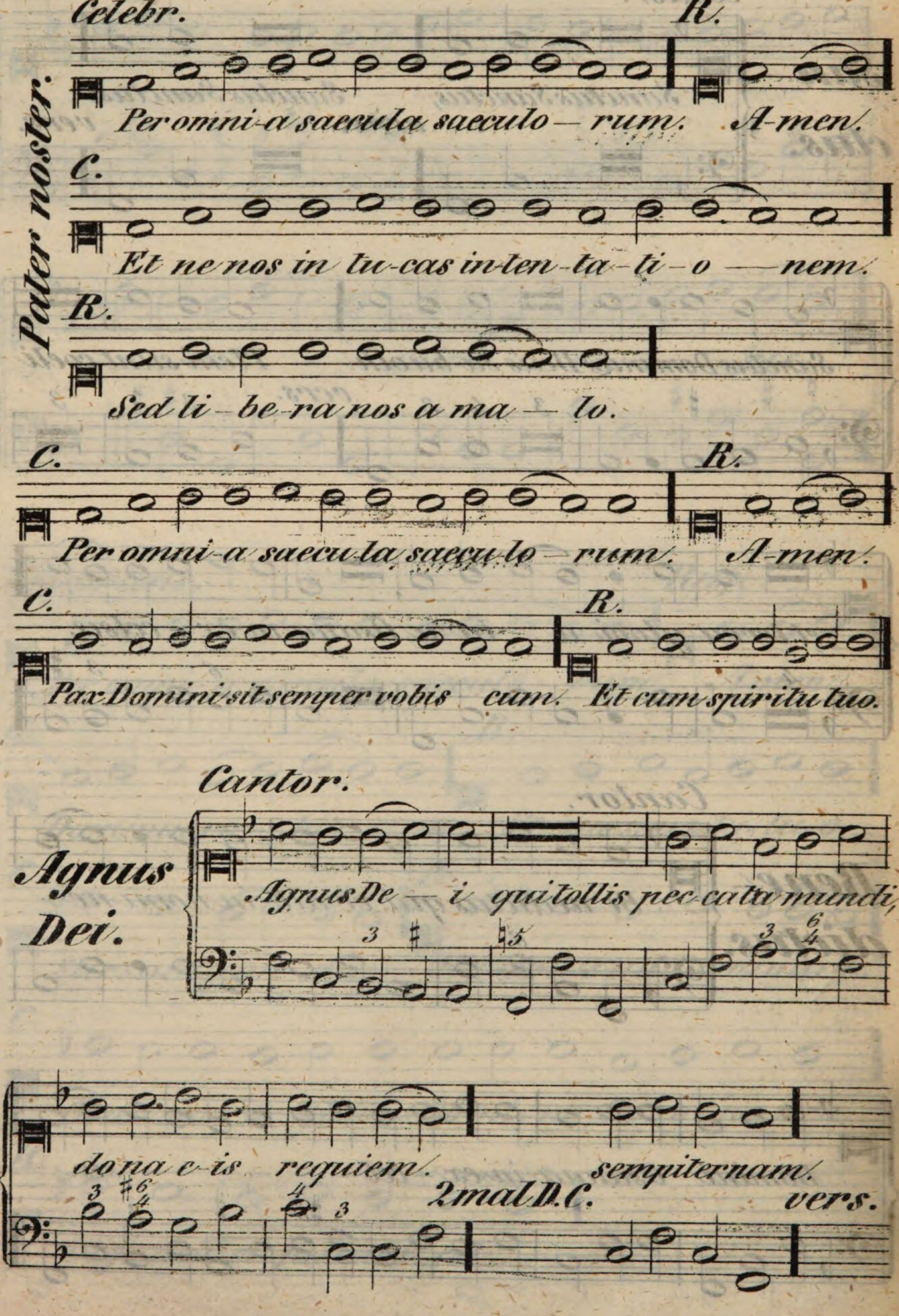

glo— — — — — — — —ri-ae, li-be-ra
a-nimas omnium fi-de— — —lium de— —
functo— —rum de poenis infer— — — —ni,
et de profundo la— — — cu li-be-ra e-as
de o— — — — — — — —re le— o— — — —nis

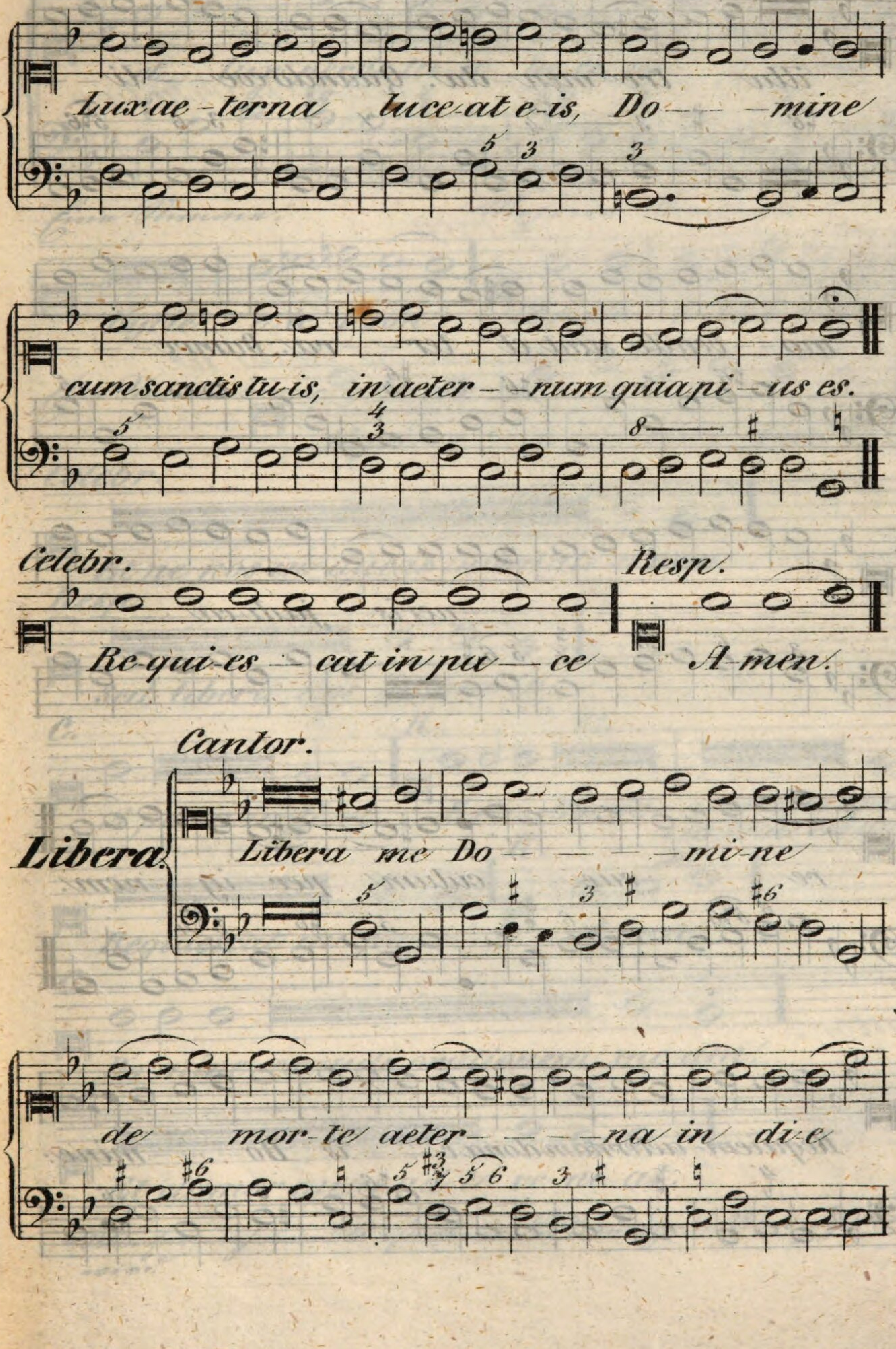

ne absorbeat e-as tar---tarus neca-dant
in obscu-----rum Sed Signi-fer
sanctus Mi--chael representet e---
---as in-lu---cem Sanc--tam
quam o-lim A-bra-hae promisi---sti-

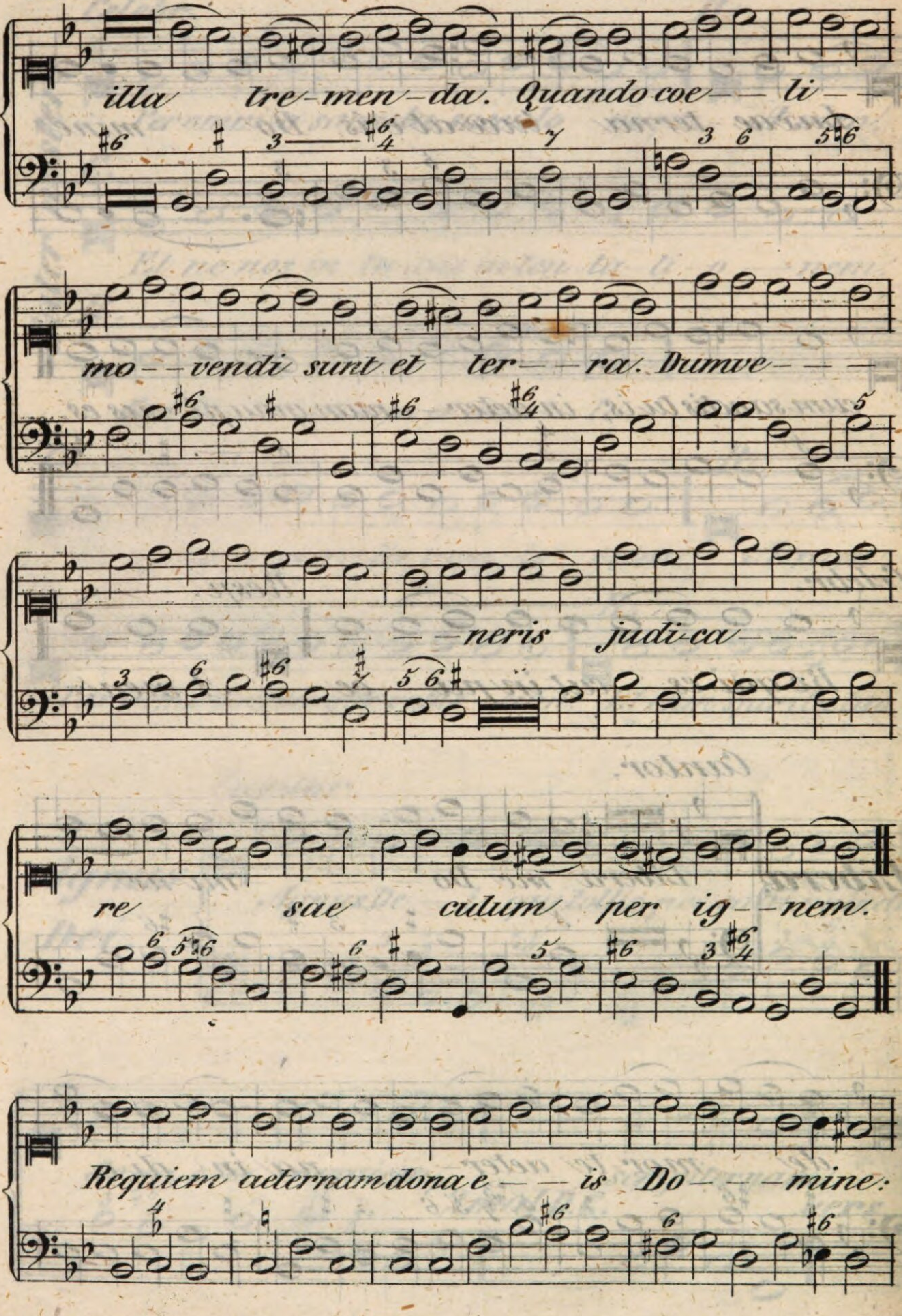
XXVII.

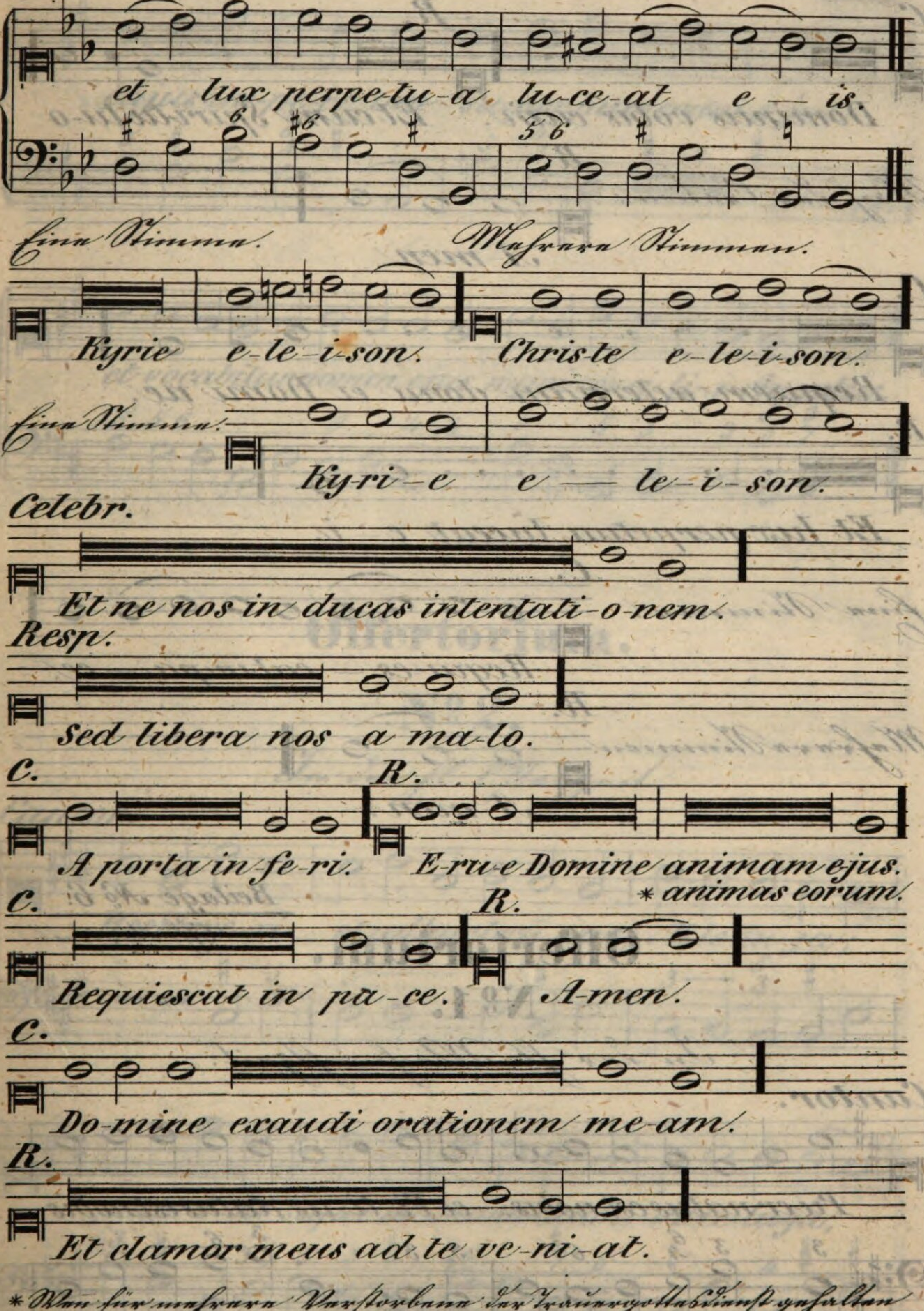

et se
mini e jus.
Celebrans.
Resp.
Per omni-a saecula saeculo-rum. A-men.
C.
R.
Dominus vo-bis cum. Et cum spiri-tu tu-o.
C.
R.
Sursum cor-da. Habemus ad Dominum.
C.
Grati-as a-gamus Domi-no De-o no-stro.
R.
Dignum et justum est.


Cantor.
Sanctus.
Sanctus Sanctus, vers. Sanctus Sanctus, vers.
Sanctus Dominus Deus Sa-baoth. vers. Pleni sunt coeli
et terra glori-a tu-a, Osaña in ex-celsis.
Cantor.
Benedictus.
Be-nedictus qui ve-nit in nomi-ne
Domini Osanna in ex-cel — — — — — — sis.

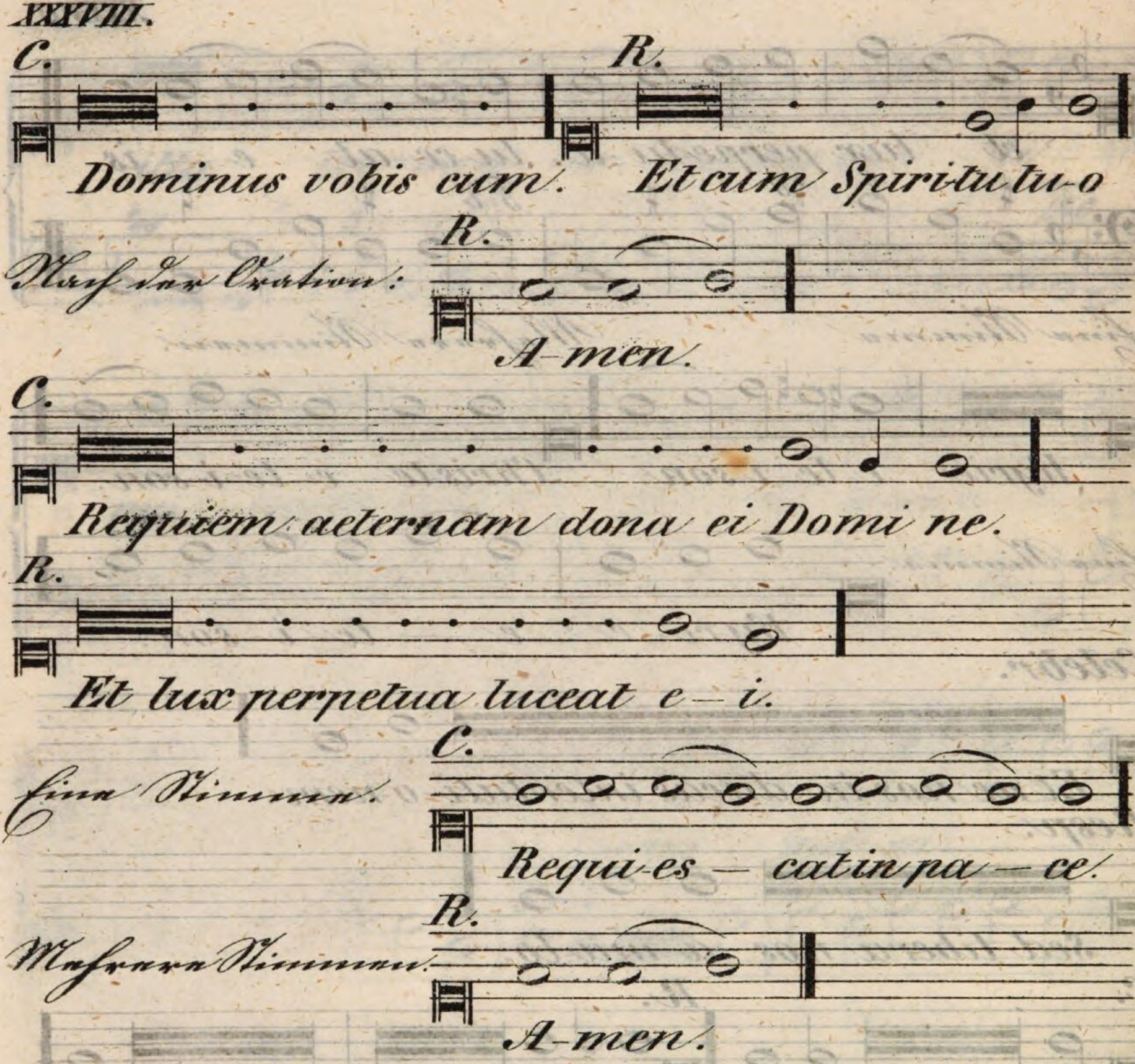

Pater noster.
Celebr.
R.
Per omni-a saecula saeculo — rum. A-men.
C.
Et ne nos in tu-cas in-ten-ta-ti-o — nem.
R.
Sed li-be-ra nos a ma — lo.
C.
R.
Per omni-a saecu-la saecu-lo — rum. A-men.
C.
R.
Pax Domini sit semper vobis cum. Et cum spiritu tuo.
Cantor.
Agnus Dei.
Agnus De — i qui tollis pec-ca-ta mundi,
dona e-is requiem. sempiternam.
2mal D.C.
vers.


Lux ae-terna luce-at e-is, Do- -mine
cum sanctis tu-is, in aeter- -num quia pi- us es.
Celebr.
Re-qui-es-cat in pa-ce
Resp.
A-men.
Cantor.
Libera.
Libera me Do- - -mi-ne
de mor-te aeter- - -na in di-e


illa tre-men-da. Quando coe—li—
mo--vendi sunt et ter—ra. Dumve——
————————neris judica———
re sae culum per ig—nem.
Requiem aeternam dona e——is Do——mine:



* Wenn für mehrere Verstorbene der Trauergottesdienst gehalten wird.



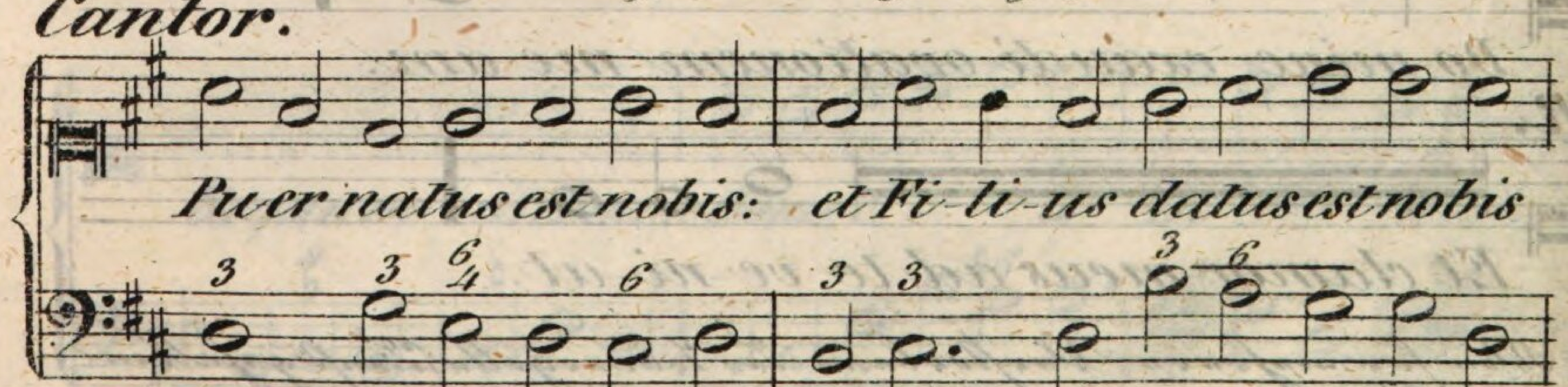
Beilage № 6.

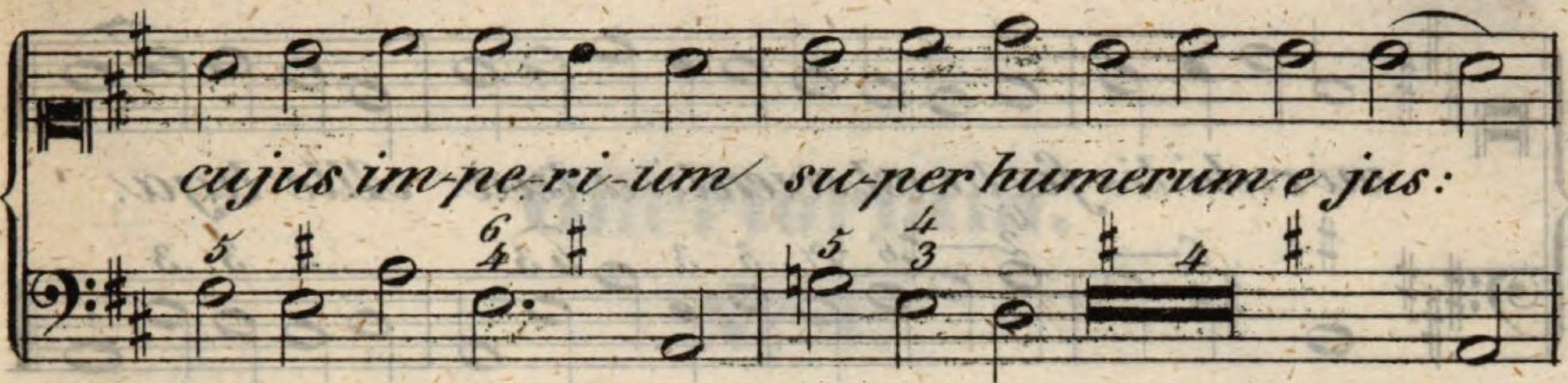
Offertorien.

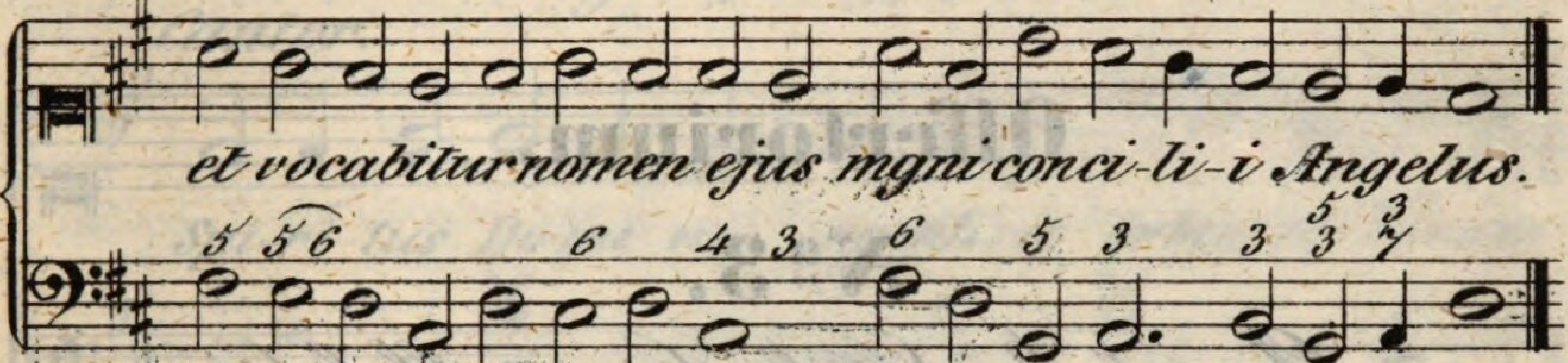
Offertorium.

№ 1.

In der hl. Weihnachtszeit.





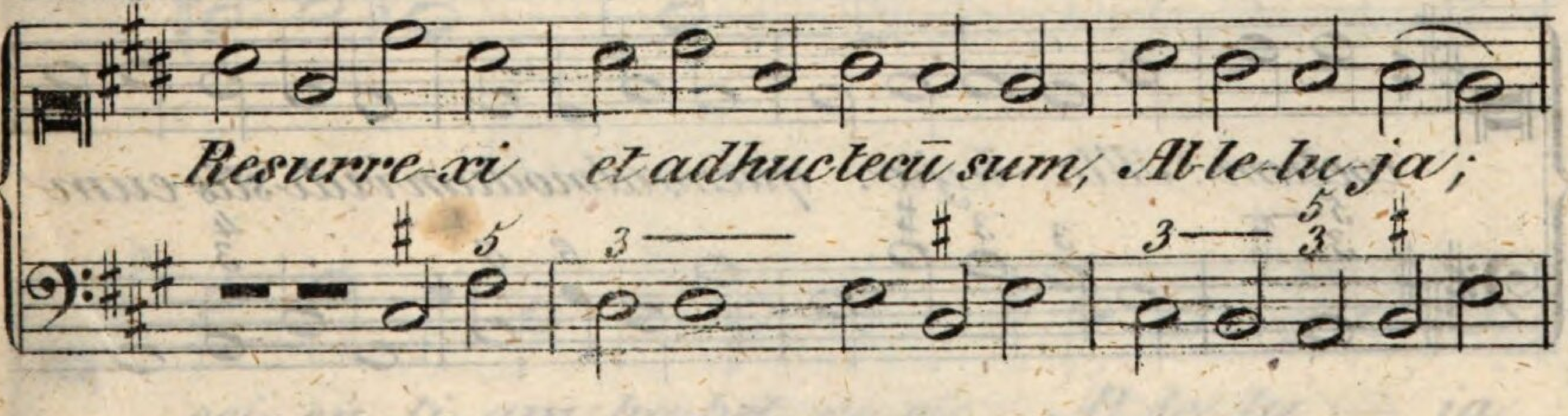


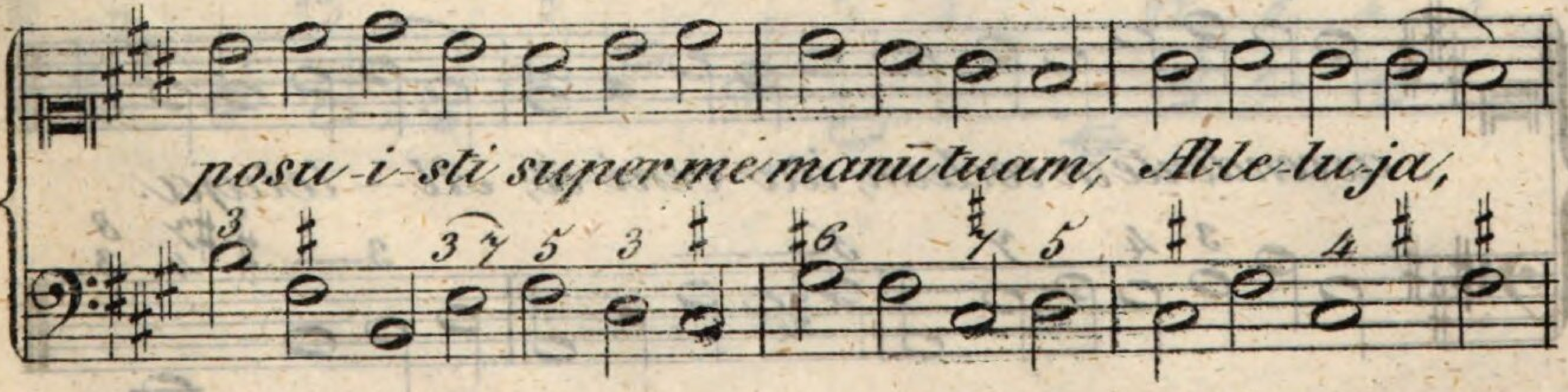
Offertorium.

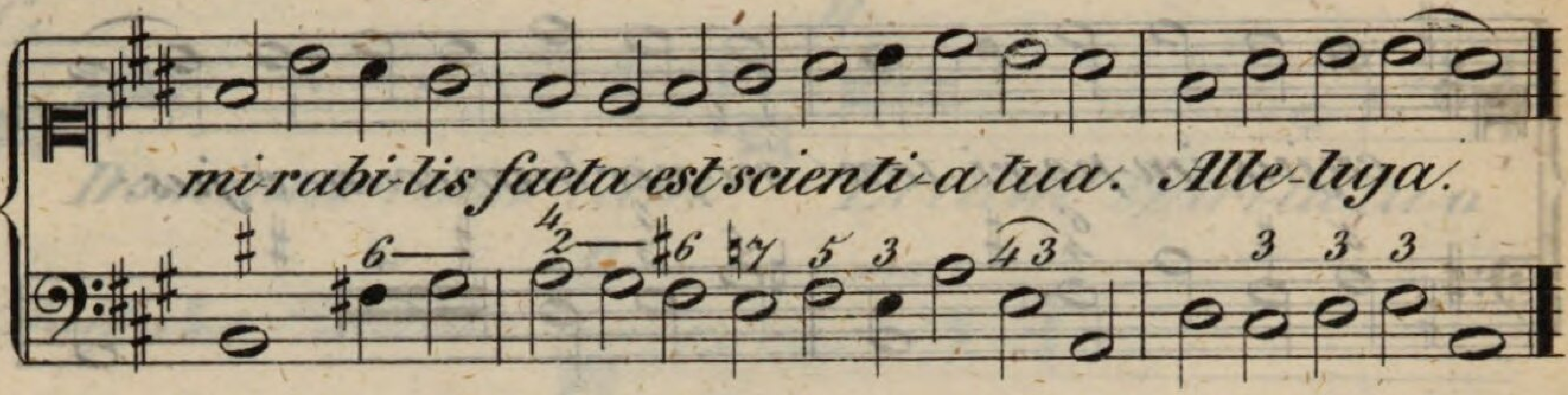
No 2.

In der hl. Osterzeit.

Cantor.





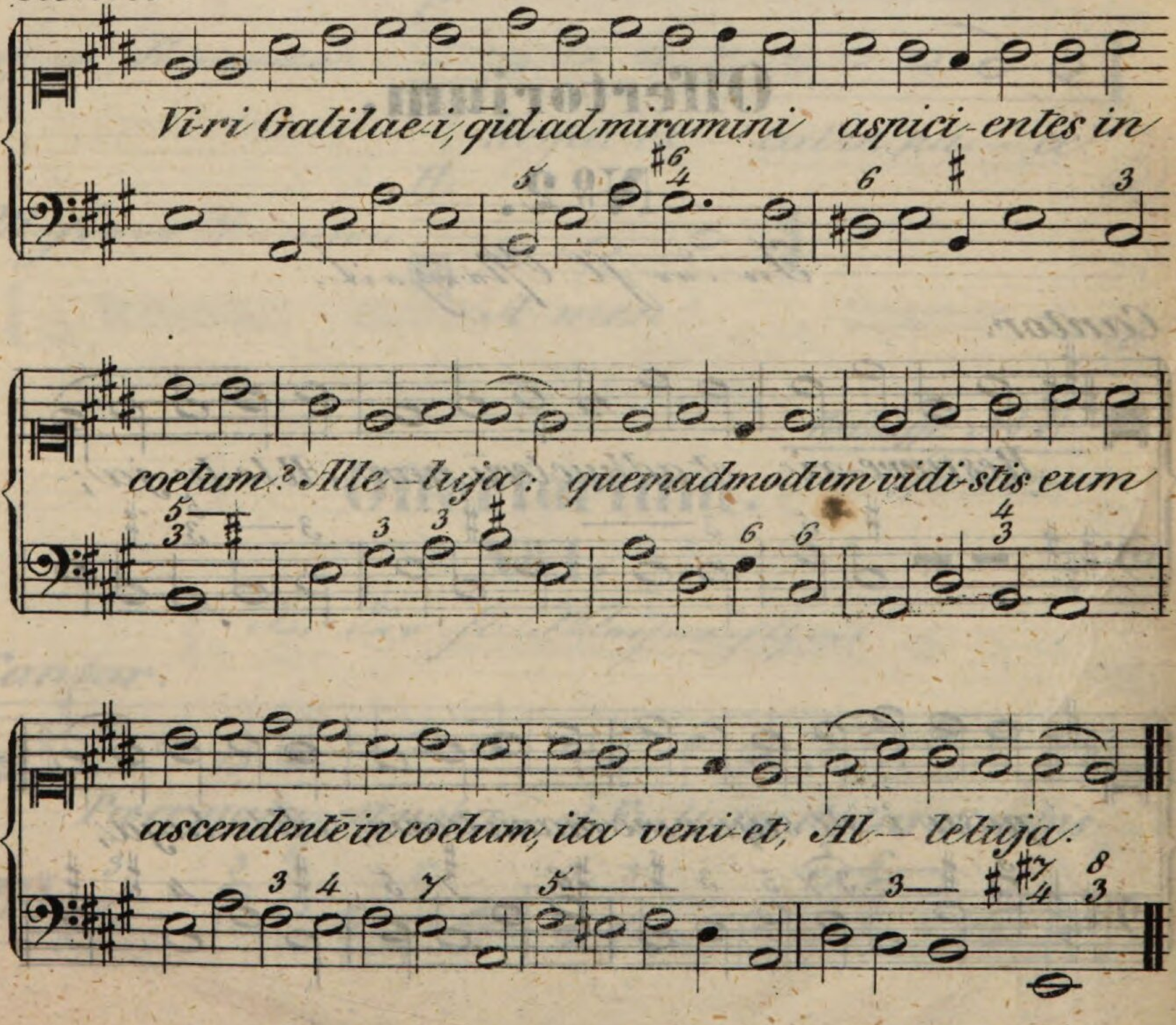


Offertorium.

No 3.

Am Feste Christi Himmelfahrt.

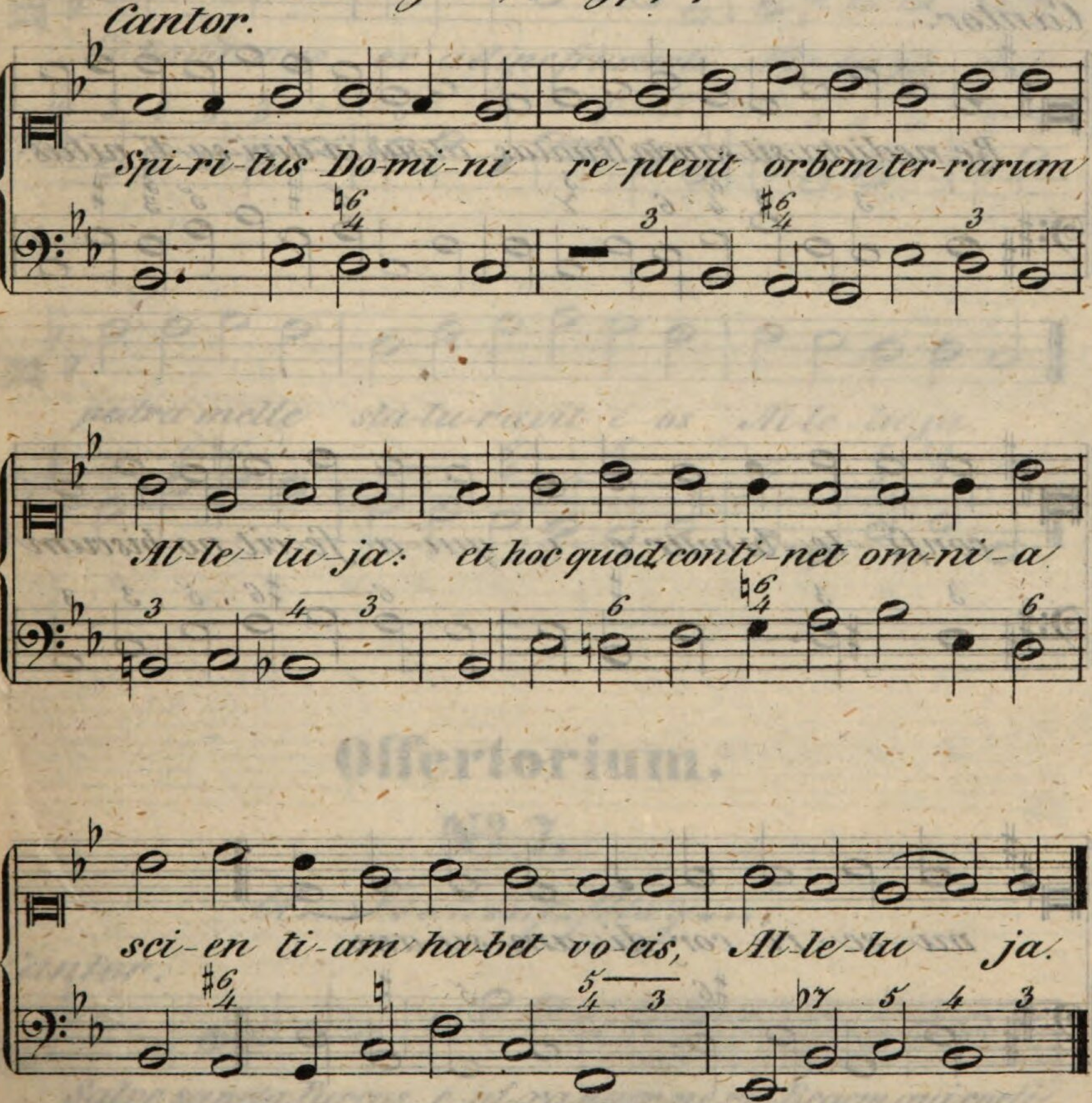
Cantor.



Offertorium.

No 4.

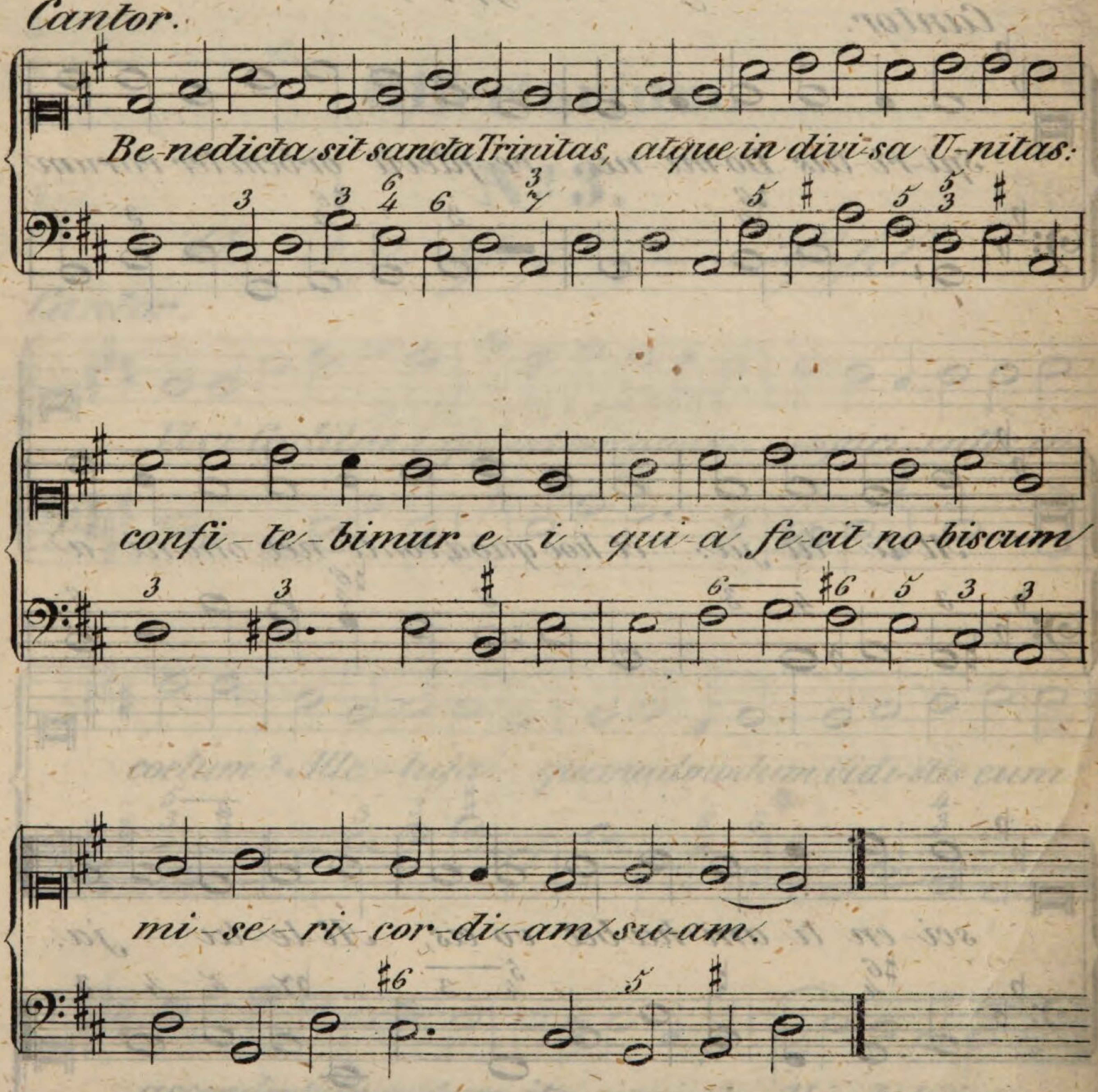
Am hl. Pfingstfest.



Offertorium.

No. 5.

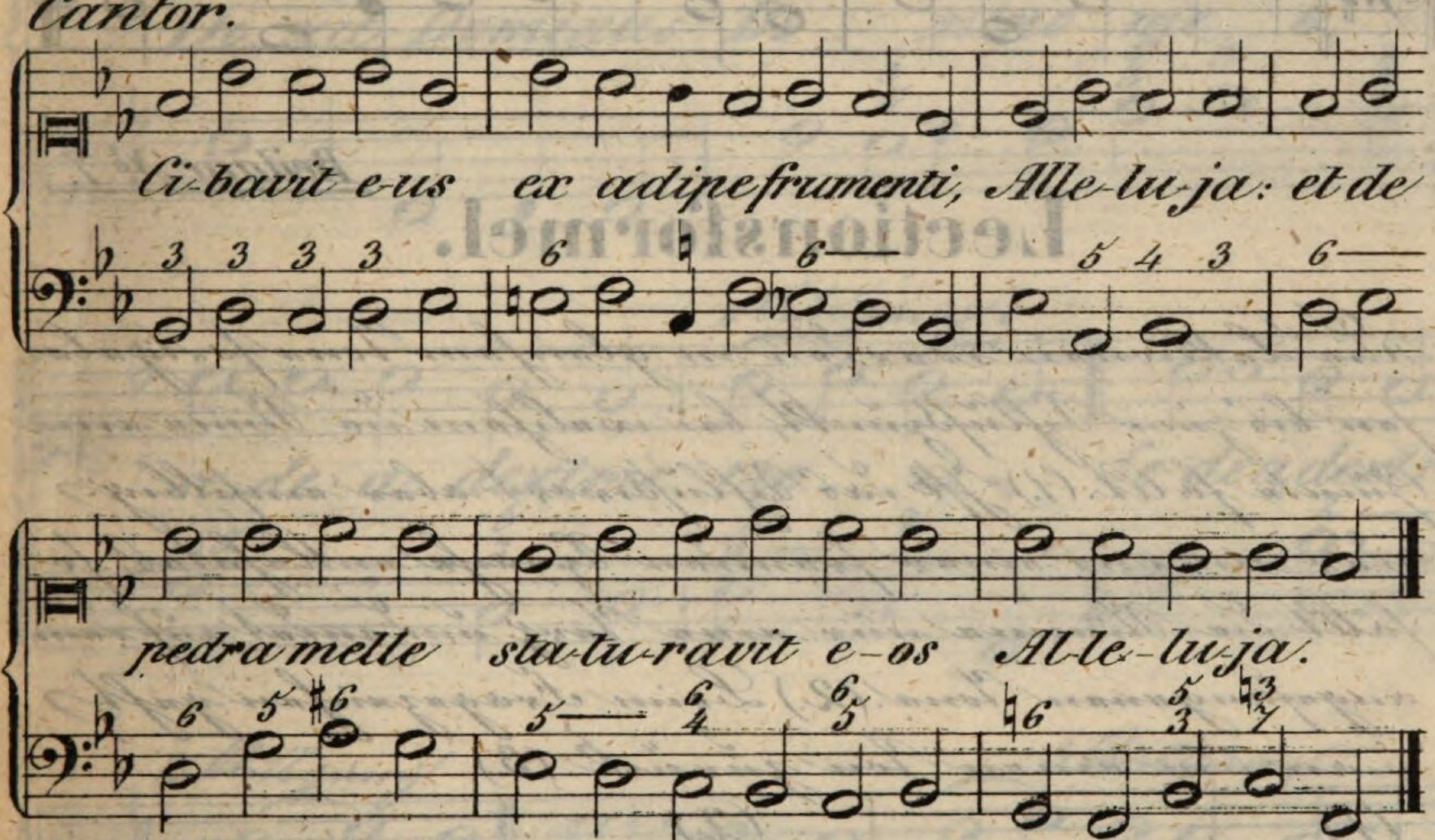
Am Feste der hl. Dreifaltigkeit.



Offertorim.

№6.

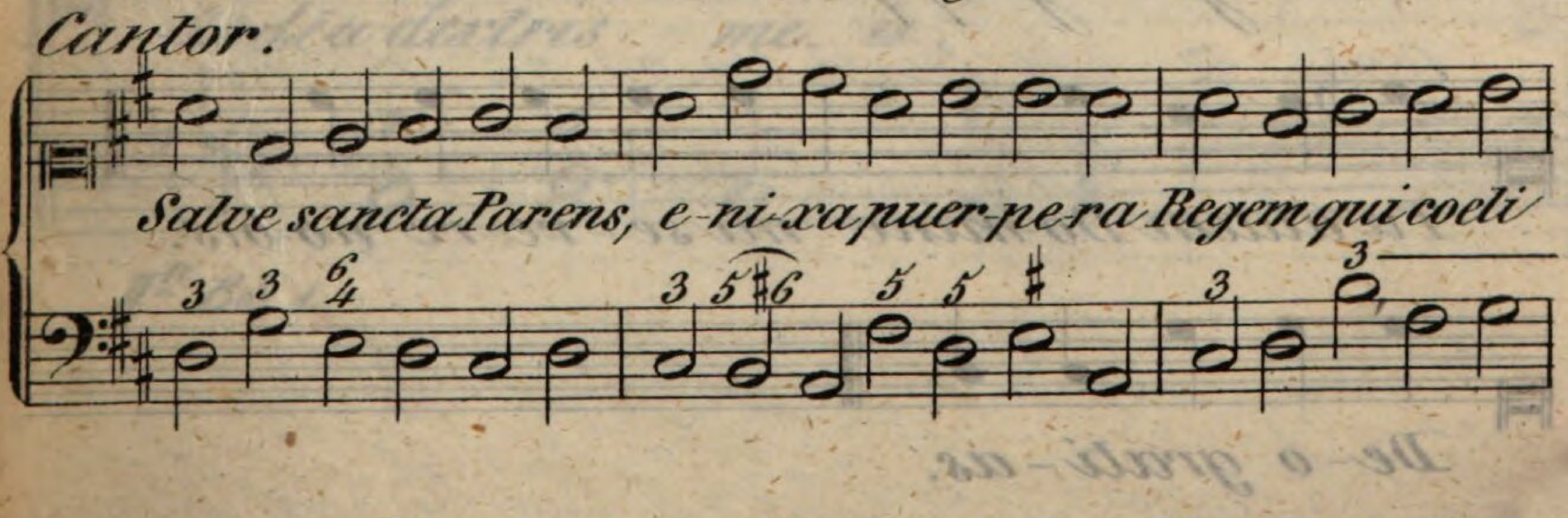
Am hl. Frohnleichnamsfest.



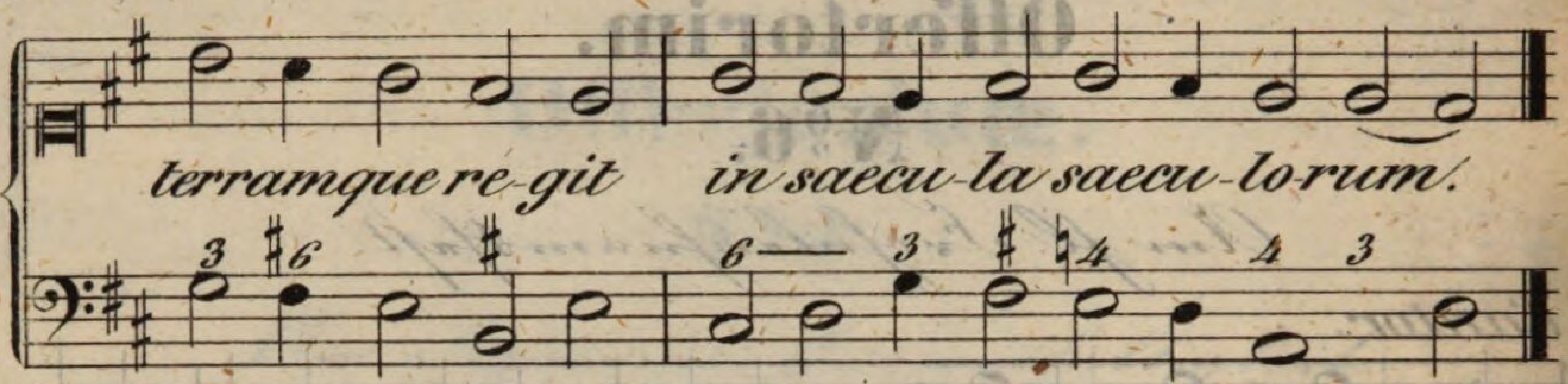
Offertorium.

№7.

An Frauenfasttagen.



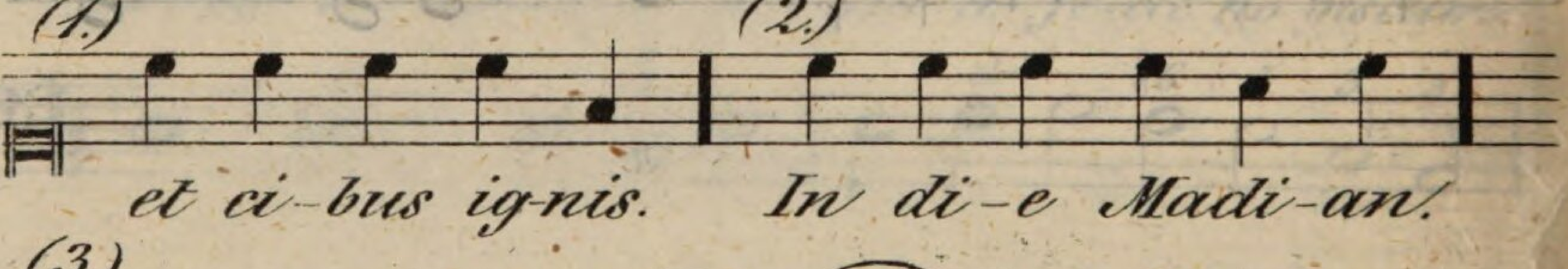
XXXIV.

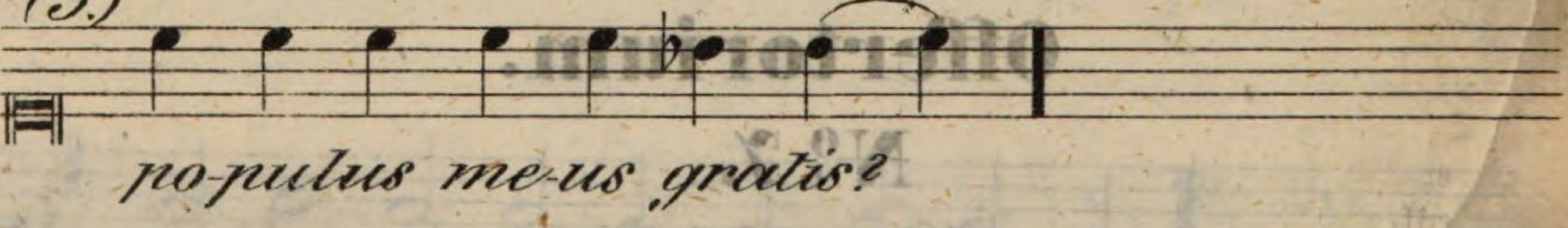


Beilage № 7.

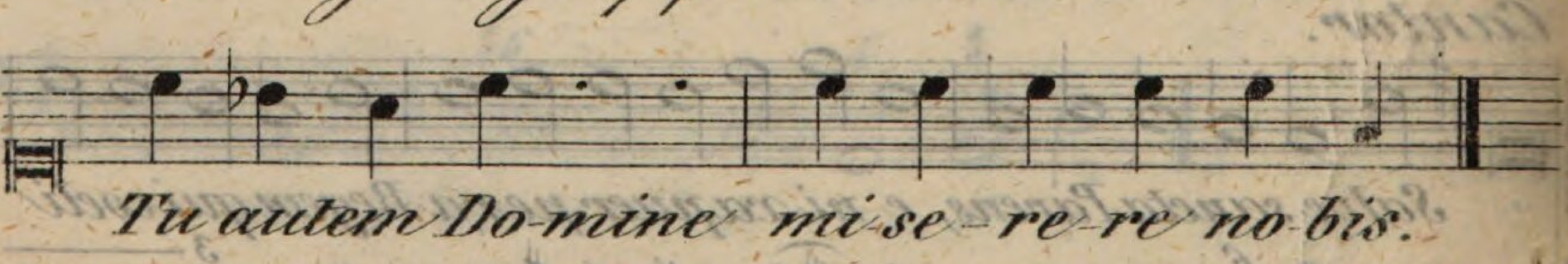
Lectionsformel.

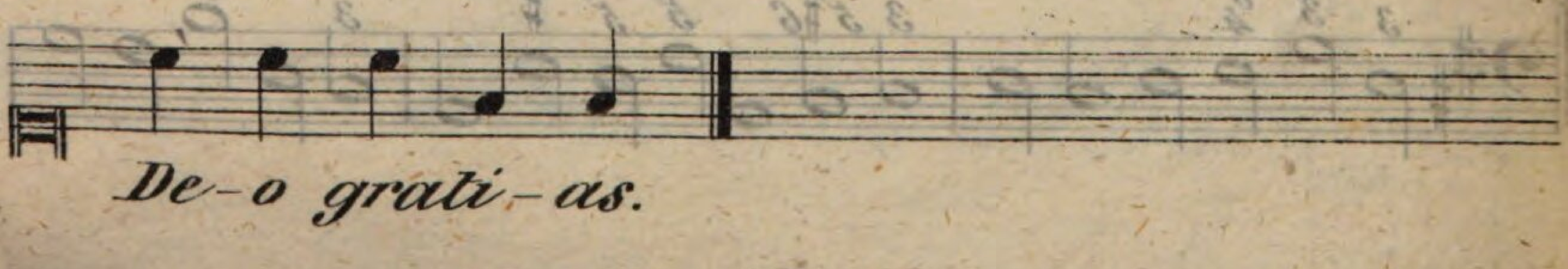
Die Lektionen werden in gleichem Tone fortgelesen bis zum Schlußpunkt, bei welchem die Stimme eine Quinte fällt. (1.) Ist das Schlußwort aber einsilbig oder ein aus einer fremden Sprache entlehntes, so fällt die Stimme nur eine Terz und endet auf dem angefangenen Tone. (2.) Beim Fragezeichen geht man um einen Ton zurück. (3.)





Förmliche Schlußformel der Lektionen:

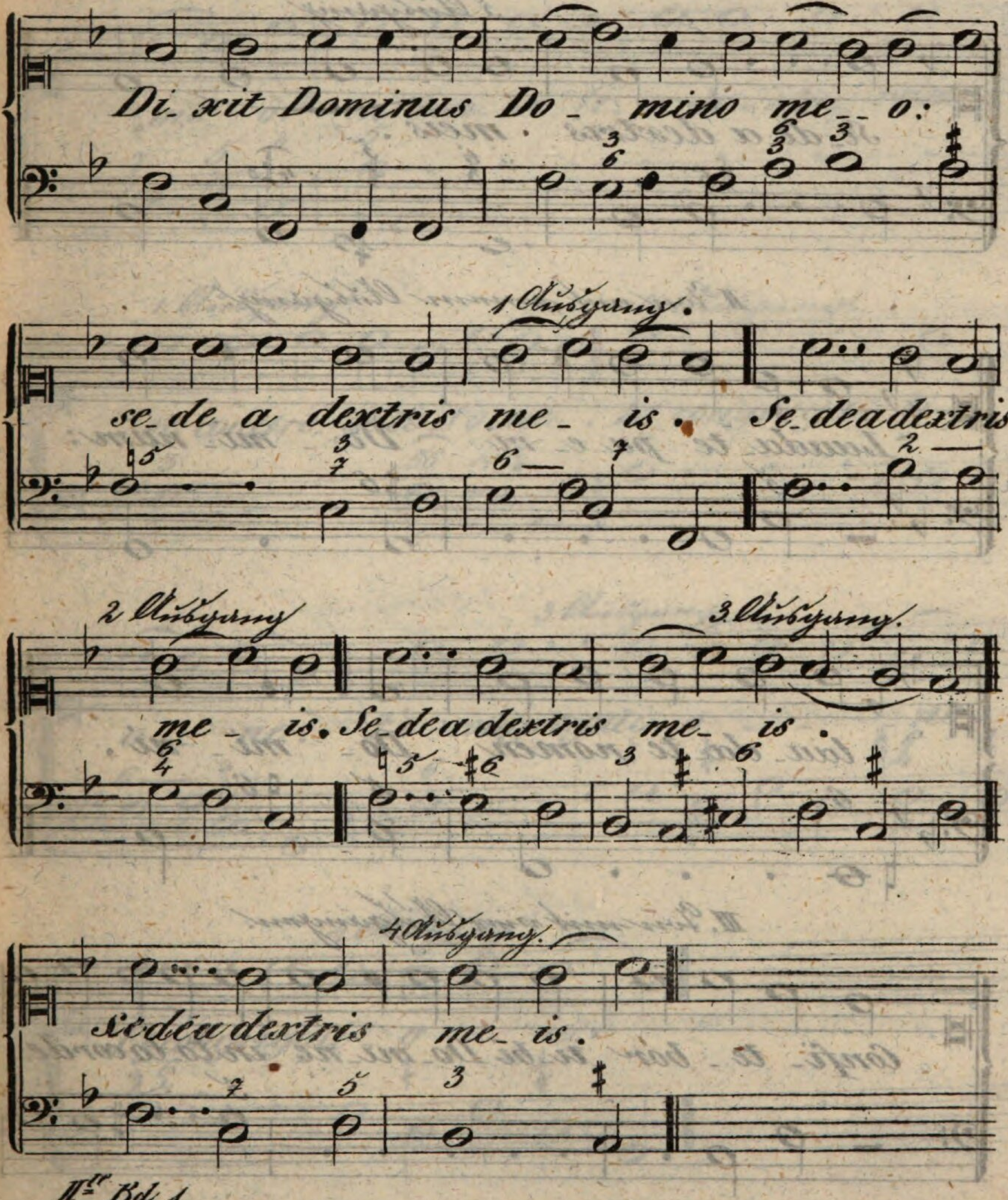




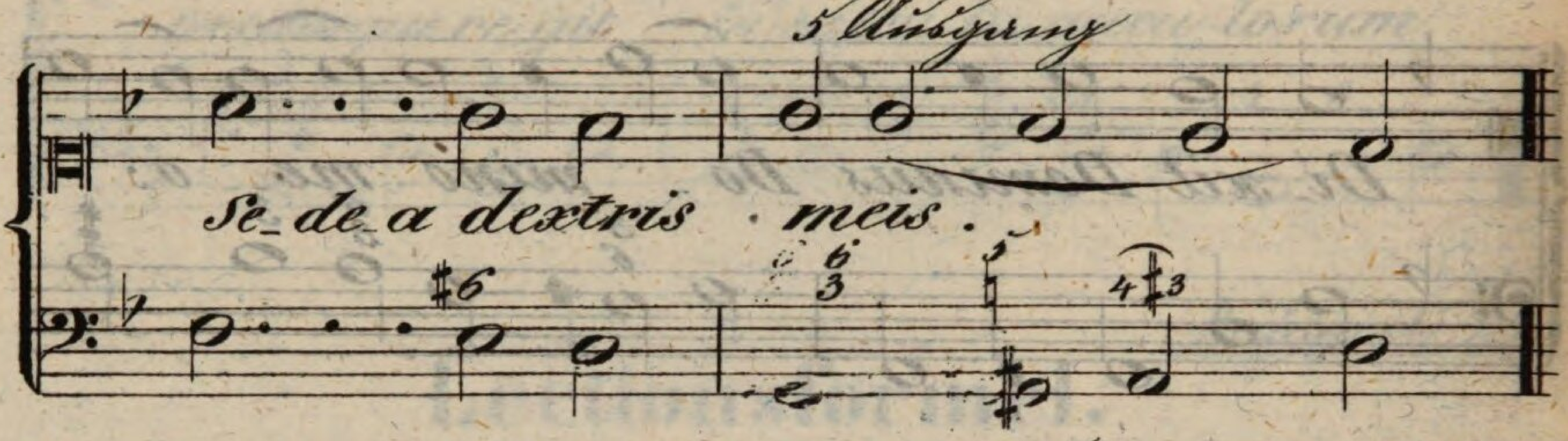
Die 8 Psalmentöne mit ihren verschiedenen Ausgängen.

a) Pro festo Duplici et Semiduplici.

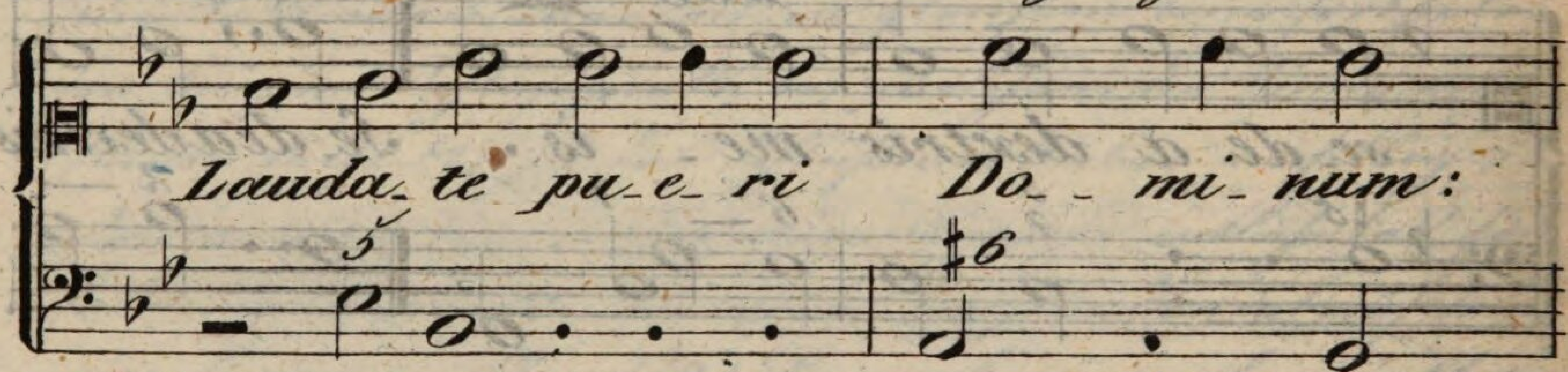
1 Ton mit 5 Ausgängen.

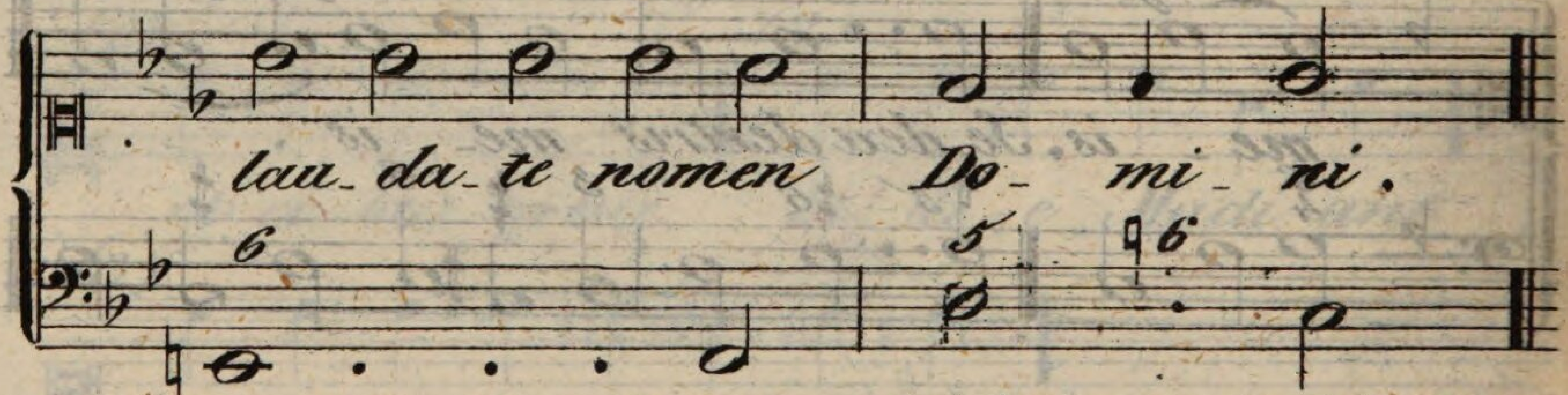


II.

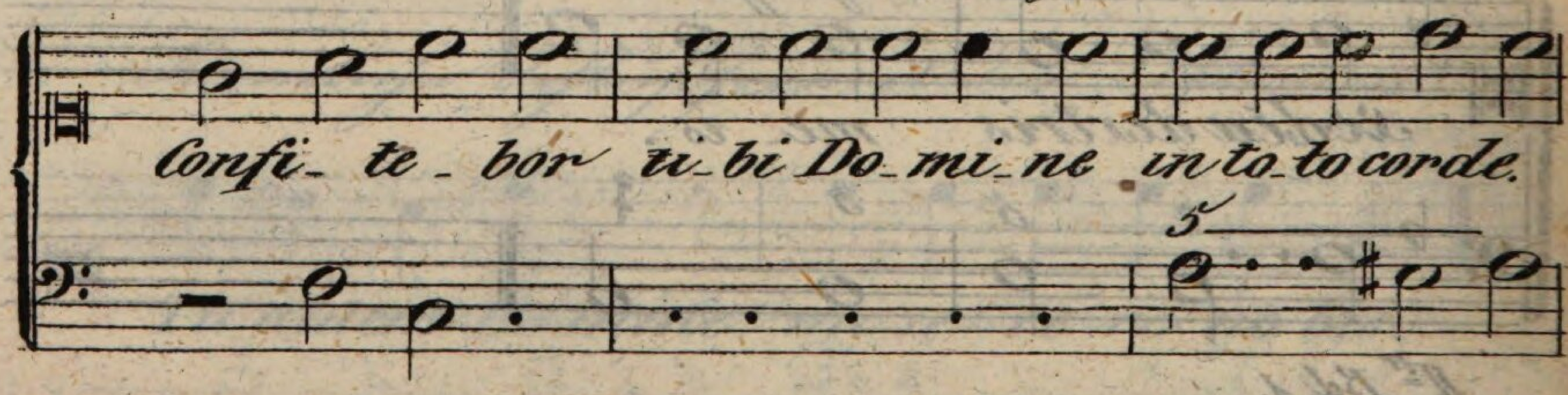


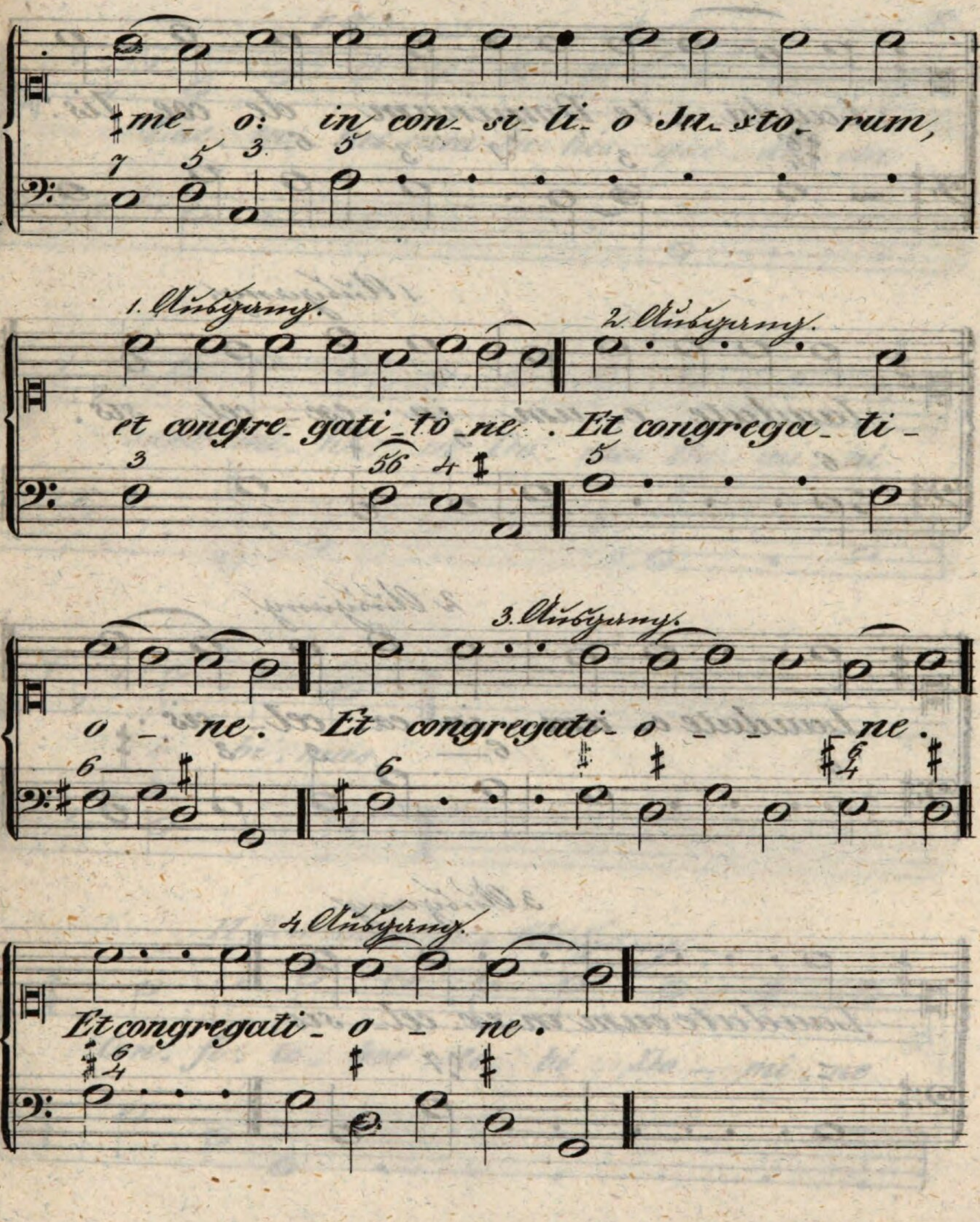
II. Ton mit einem Ausgang.





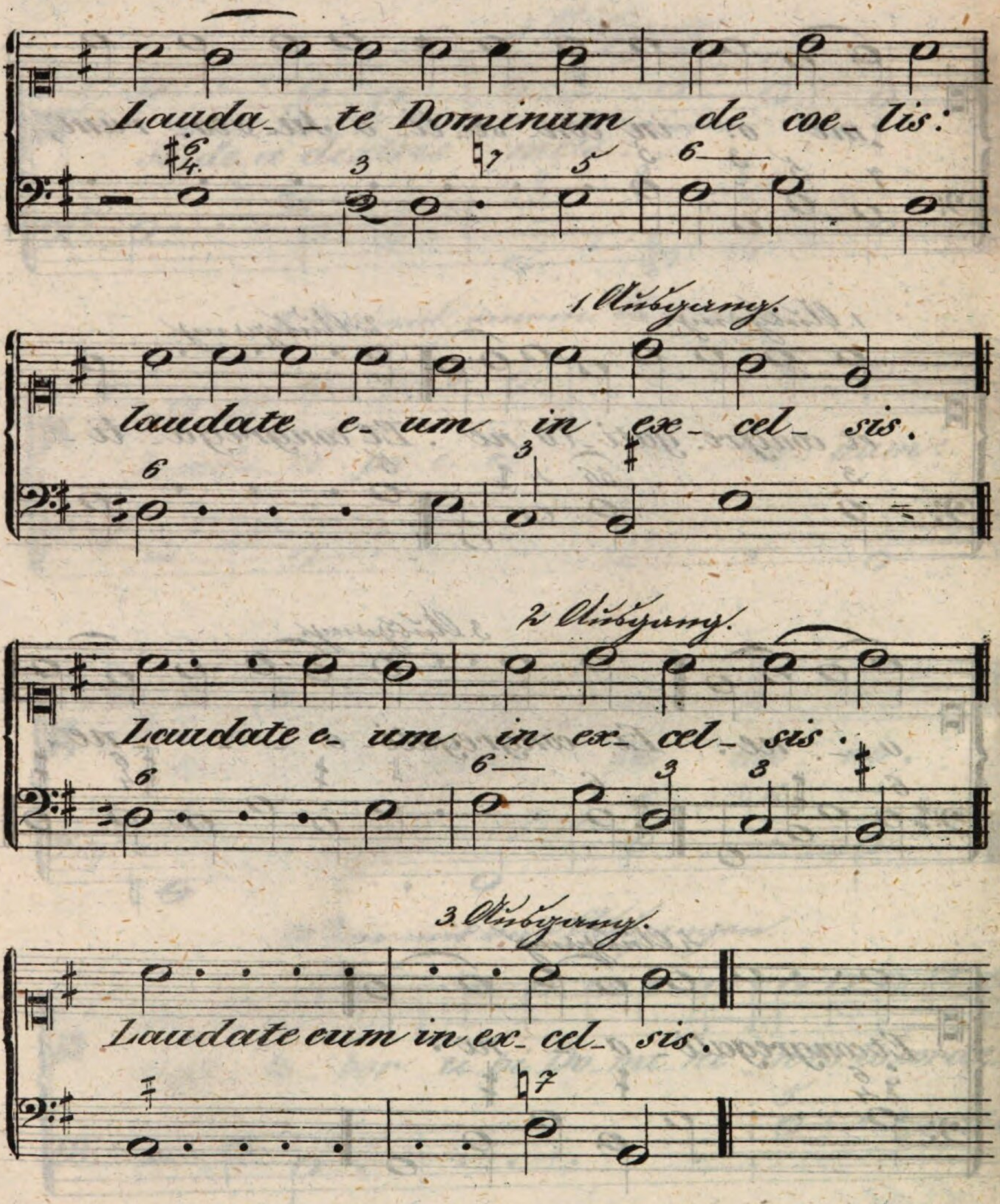
III. Ton mit vier Ausgängen.



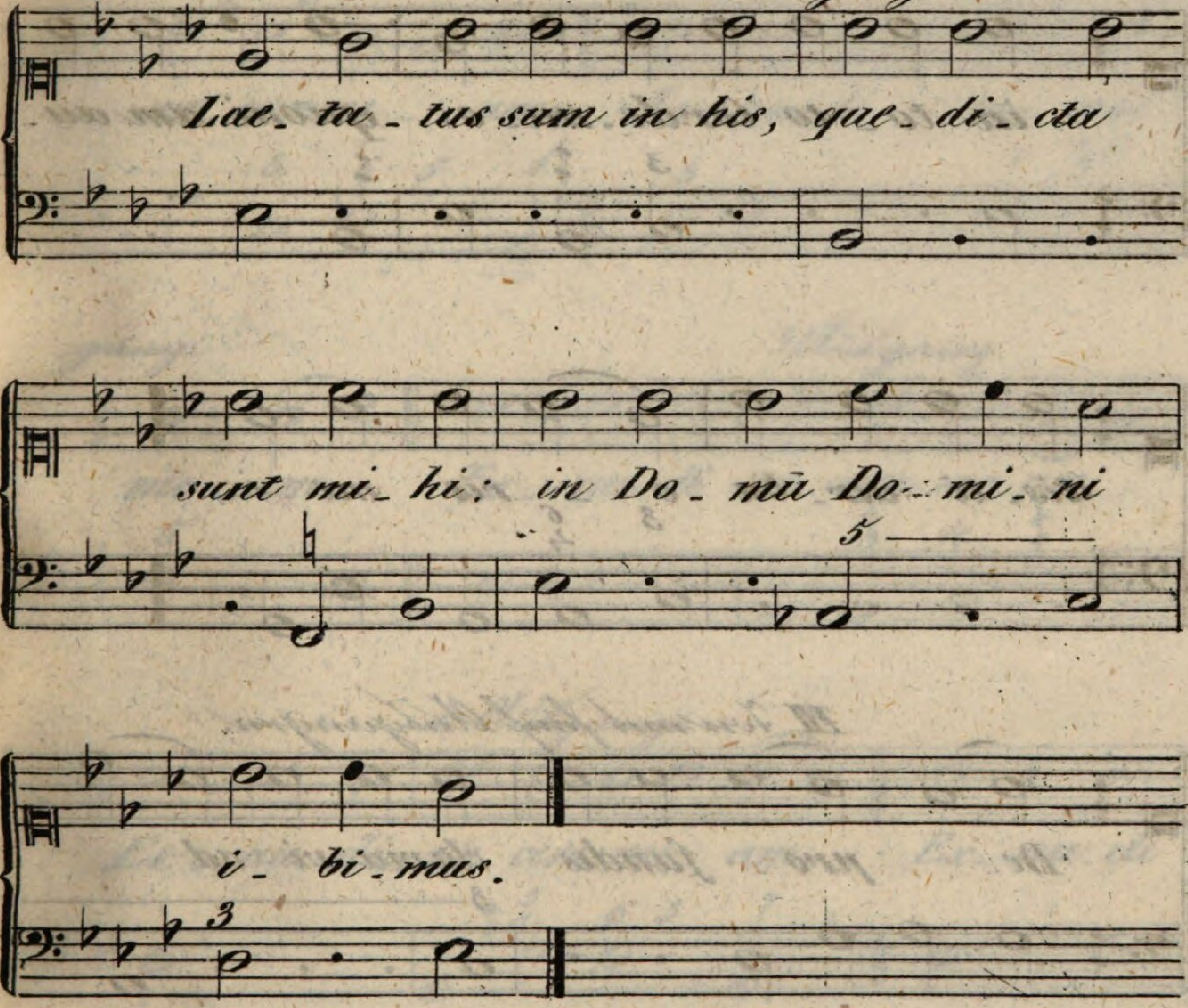

me_ o: in con_ si_li_ o Ju_sto_ rum,
et congre_gati_ tio_ne . Et congrega_ ti_
o _ ne. Et congregati_ o _ _ ne.
Et congregati_ o _ ne.

IV.

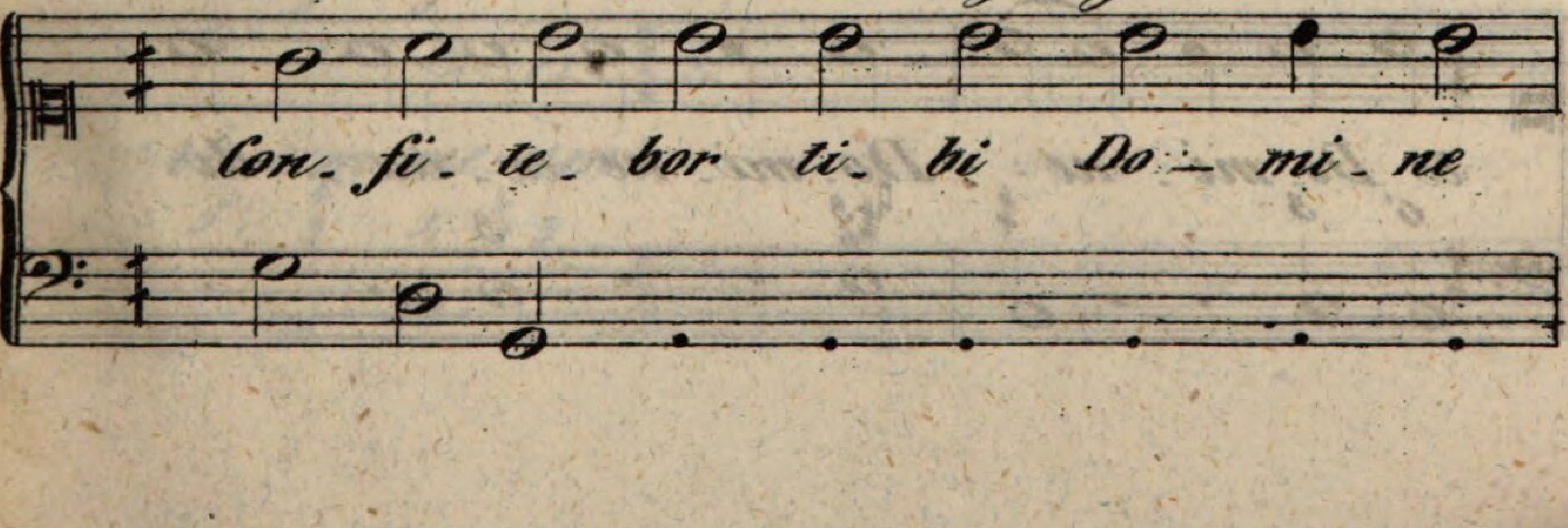
IV. Ton mit drei Ausgängen.



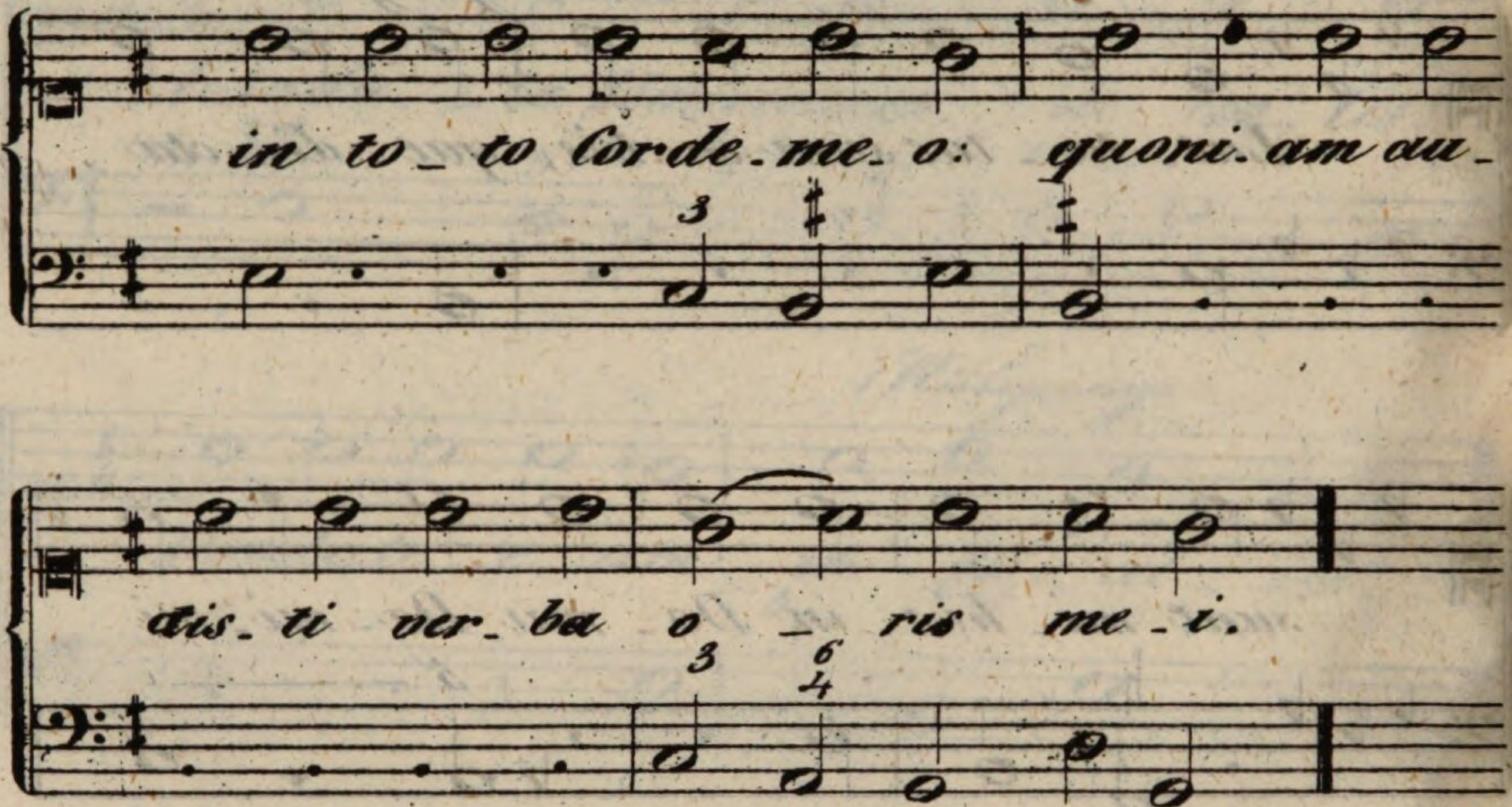
V. Ton mit einem Ausgang.



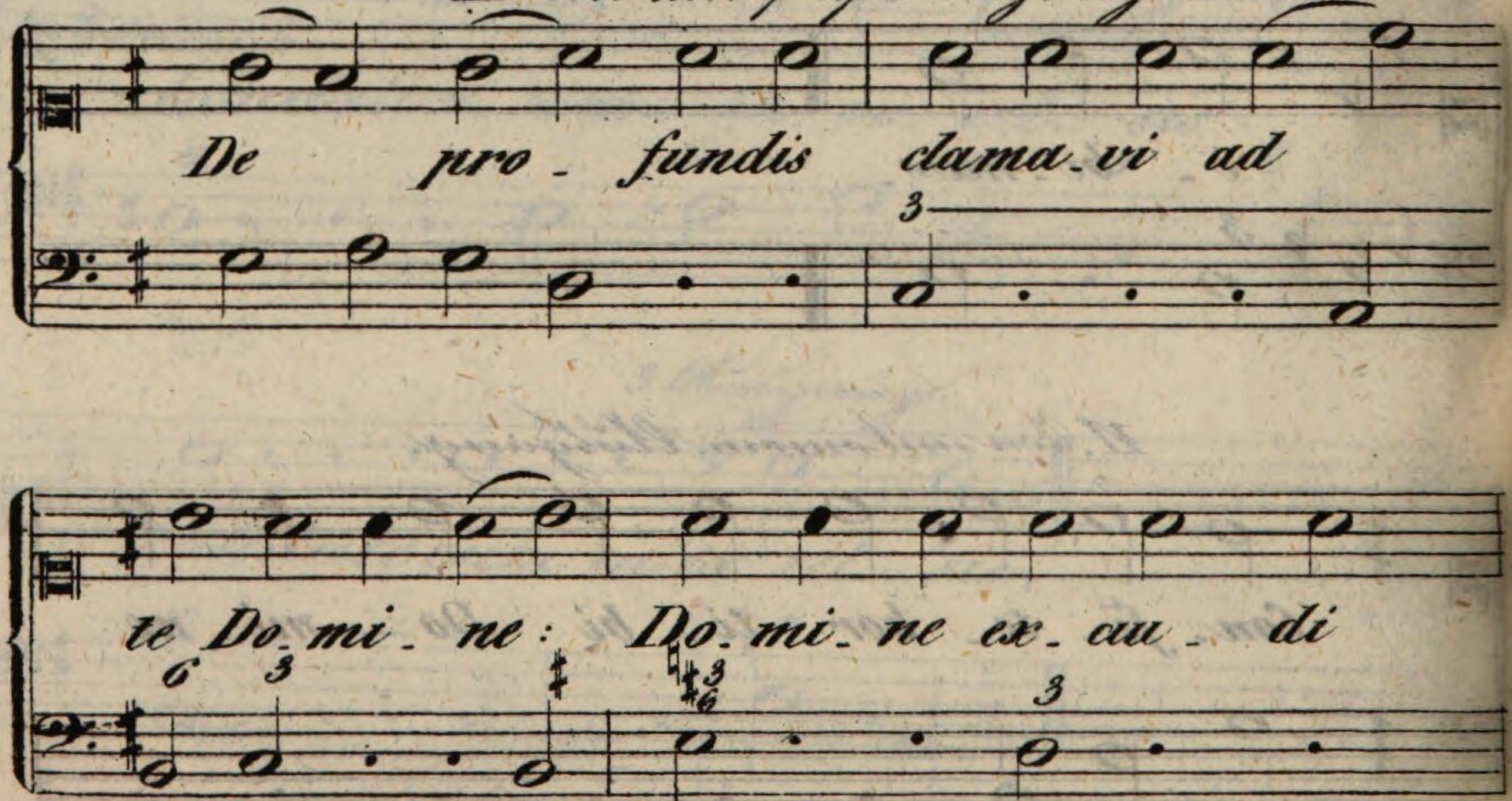
VI. Ton mit einem Ausgang.

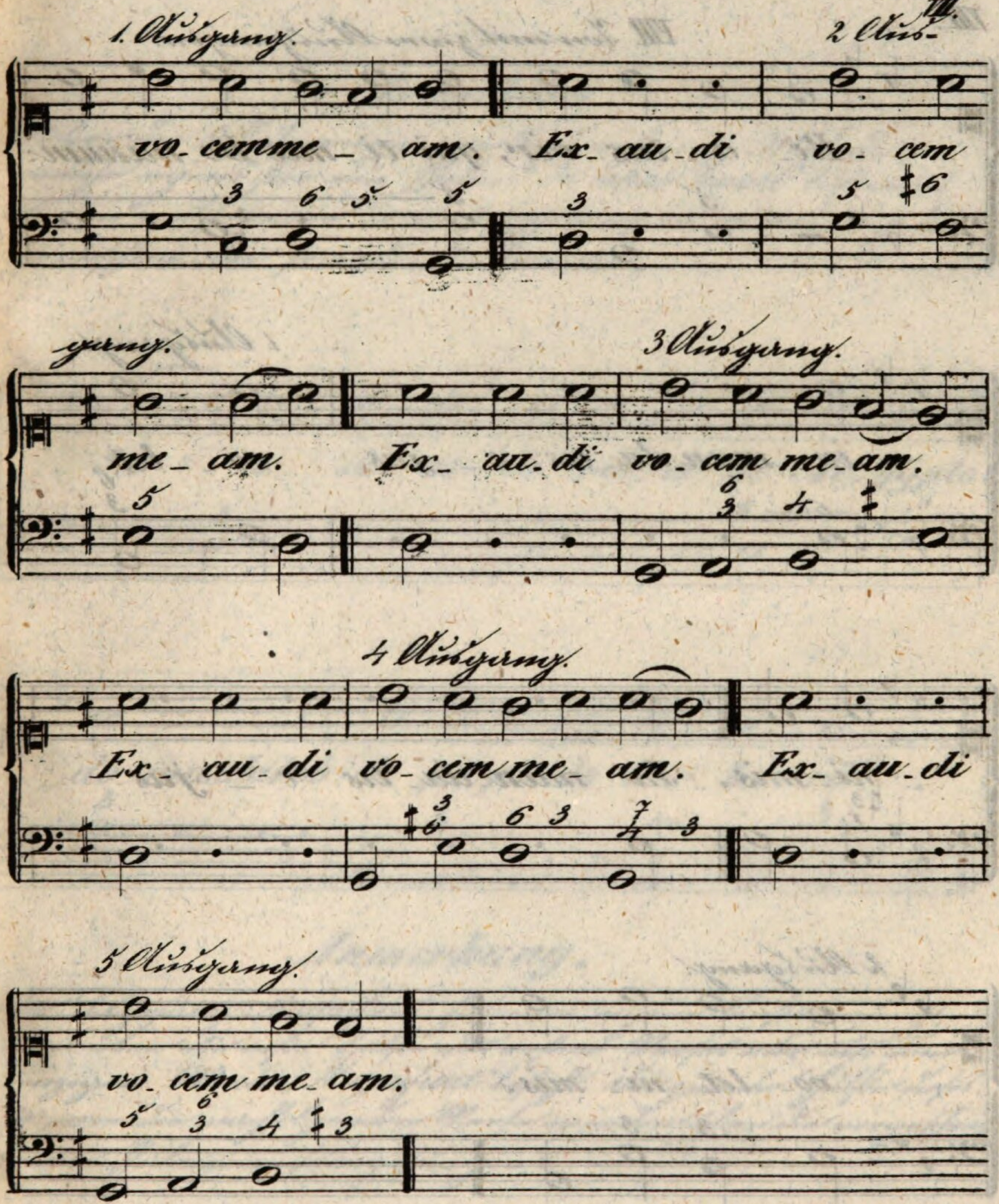


VI.

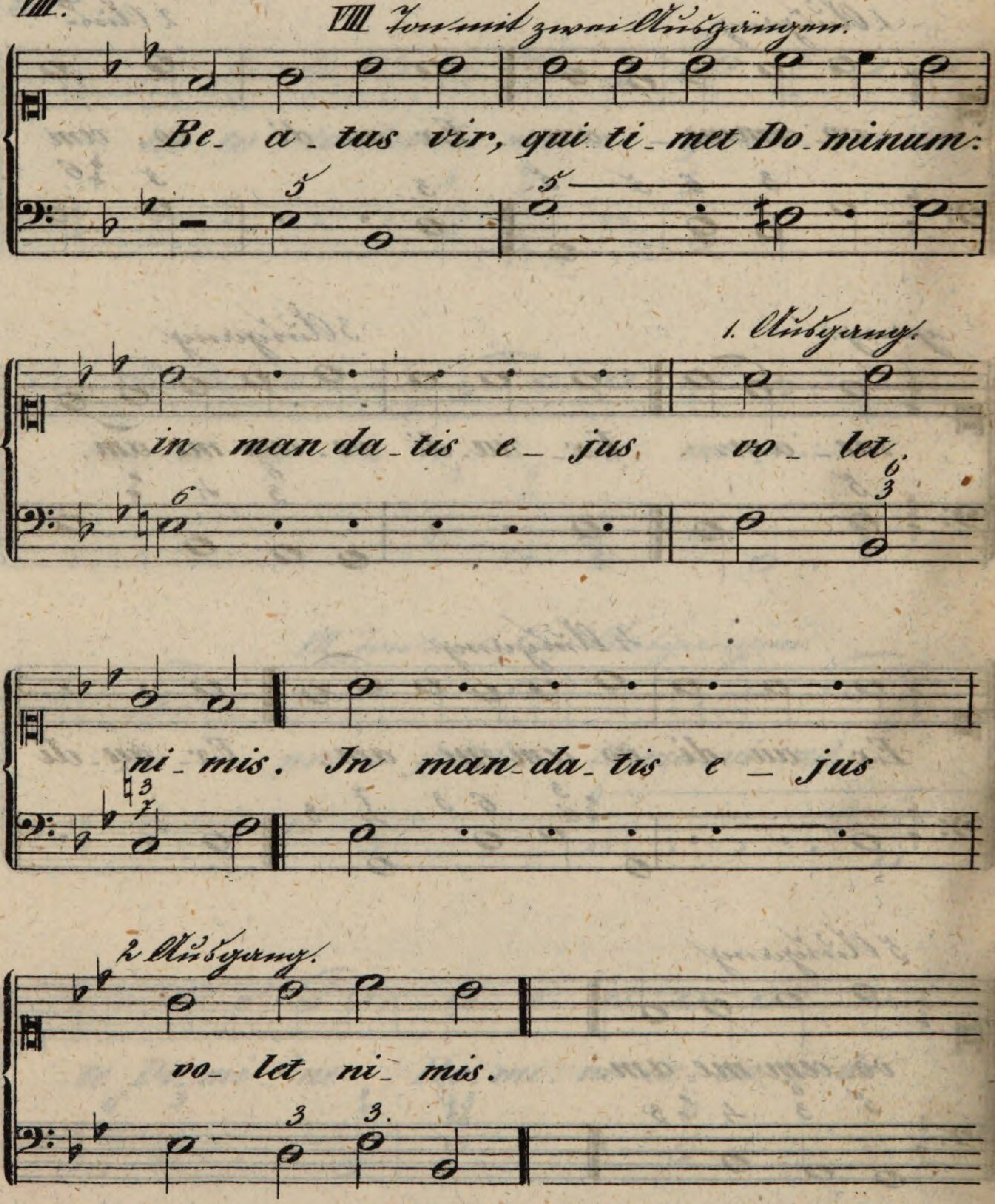


VII Ton mit fünf Ausbeugungen.



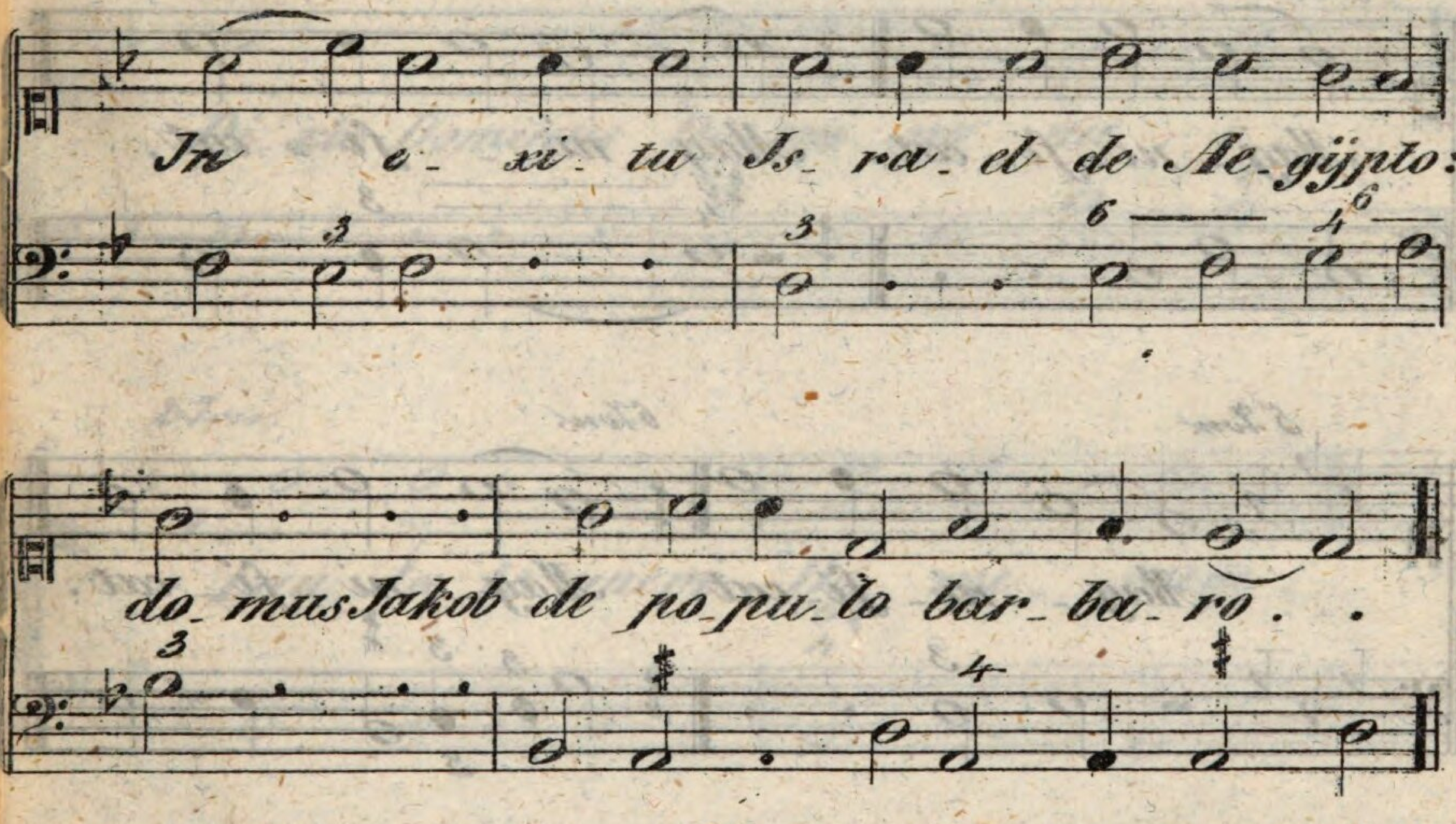

III.
1. Ausgang.
2 Aus-
vo-cemme - am. Ex-au-di vo- cem
gang.
me- am. Ex- au-di vo-cem me-am.
3 Ausgang.
4 Ausgang.
Ex- au- di vo-cem me- am. Ex- au- di
5 Ausgang.
vo-cem me-am.

VIII.


VIII Ton mit zwei Ausgängen.
Be_ a _ tus vir, qui ti _ met Do_ minum:
1. Ausgang.
in man da_ tis e _ jus vo _ let
ni_ mis. In man_ da_ tis e _ jus
2 Ausgang.
vo_ let ni_ mis.

Anmerkung.

Außer den 8 Psalmentönen giebt es noch eine Melodie, welche eigens für den Psalm: "In exitu Israel" bestimmt ist, und welche man Tonus peregrinus vel mixtus d. h. den gemischten oder fremden Ton, nennt.

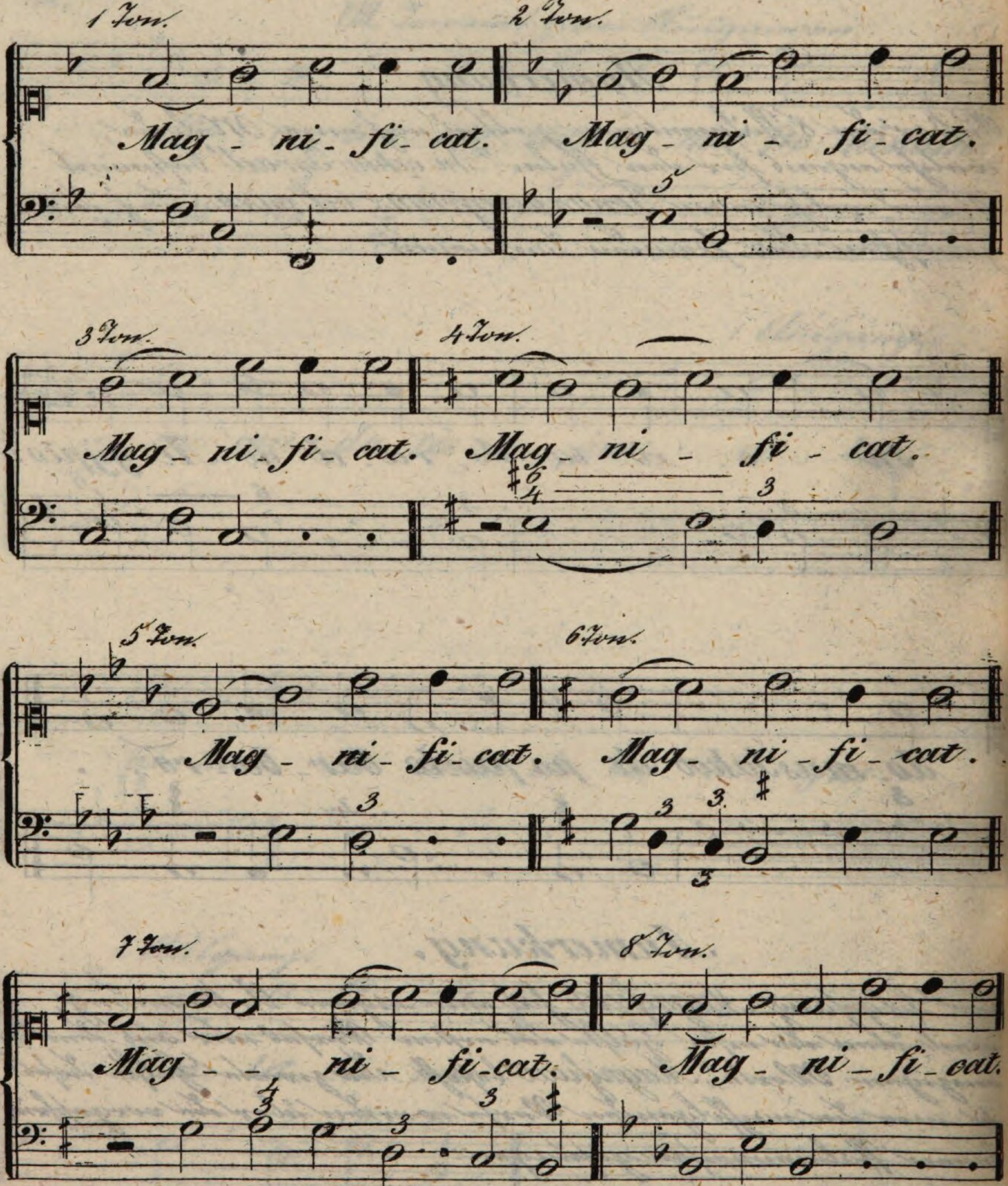


Anmerkung.

Der Lobgesang Magnificat hat eine eigene Anstimmung, weil aber die erste Hälfte des ersten Verses nur aus dem einzigen Worte „Magnificat" besteht. Die zweite Hälfte dieses so wie die nachfolgenden Verse werden über die vorgeschriebenen Psalmweisen gesungen.

I.

Intonatio Cantici
B.V. Mariae.



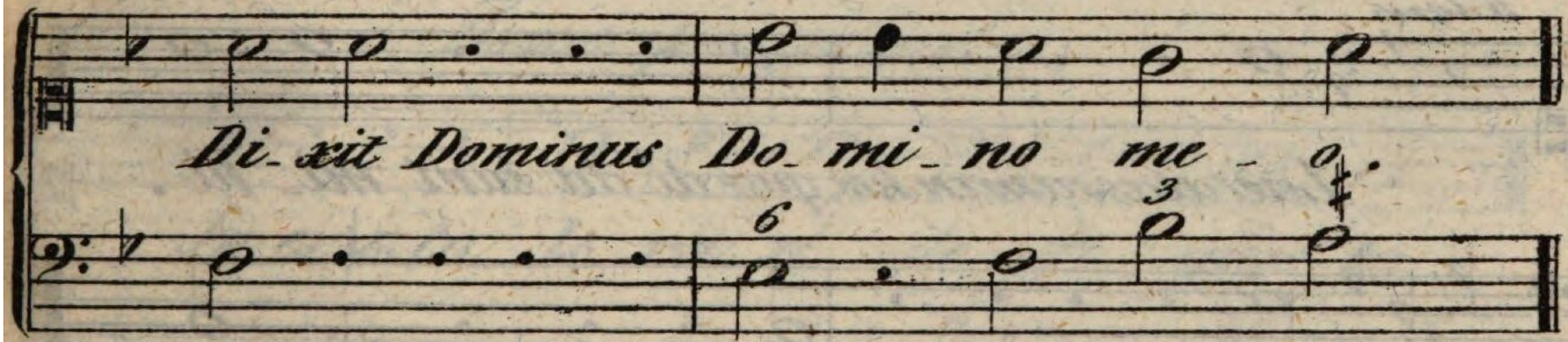
Beilage №. 2

b/ Pro festo simplici et Feriis.

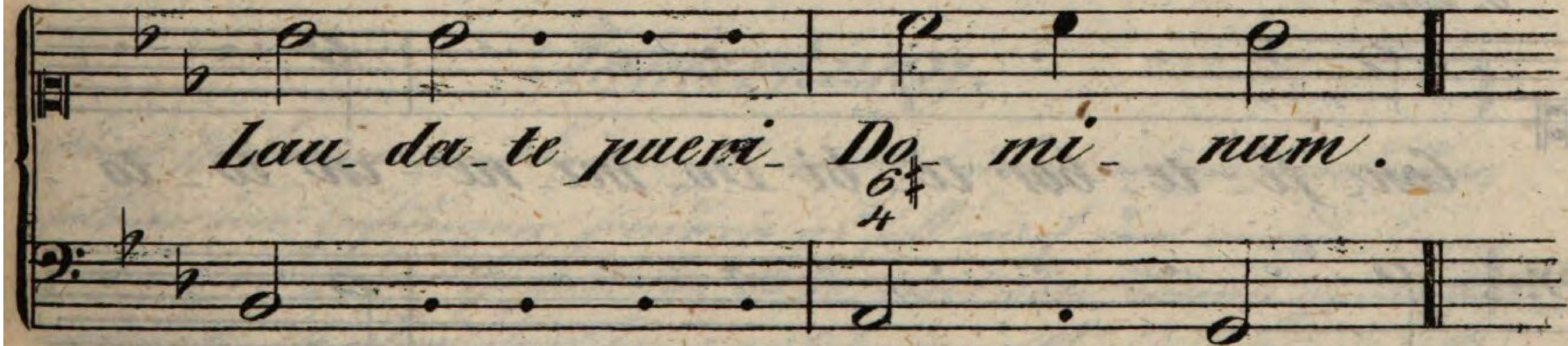
Anmerkung.

Da nur der Anfang der Psalmentöne den Unterschied in festiver und ferialer Gesangsweise bildet, so dürfen nur die verschiedenen Ausgänge bei vorstehenden Psalmentönen nachgesehen werden, indem hier, der Kürze wegen blos die erste Hälfte jeden Tons, angegeben ist.

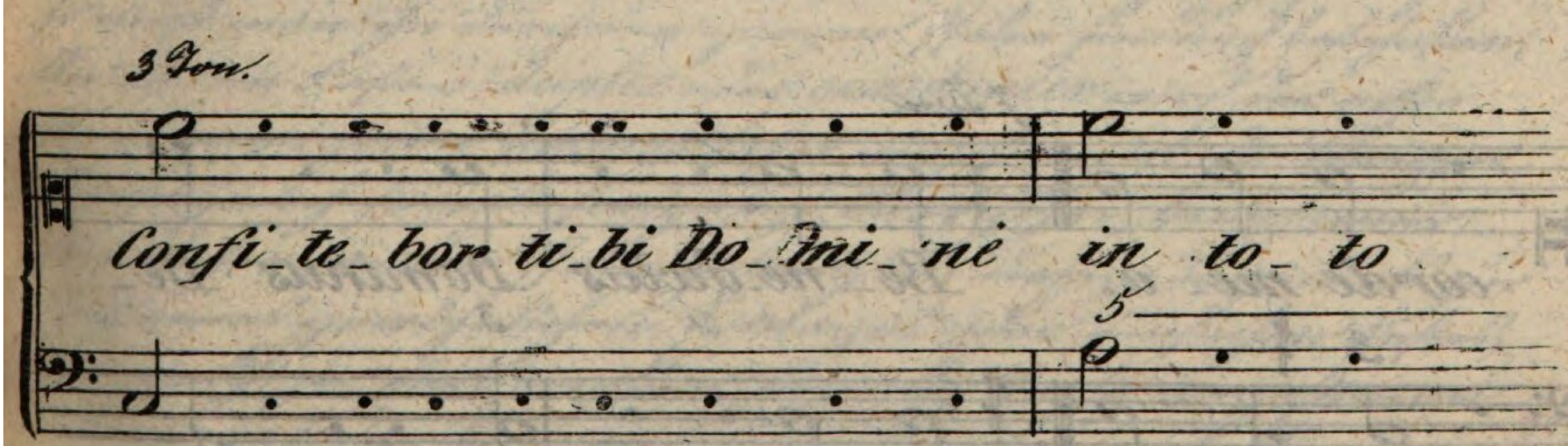
1. Ton.

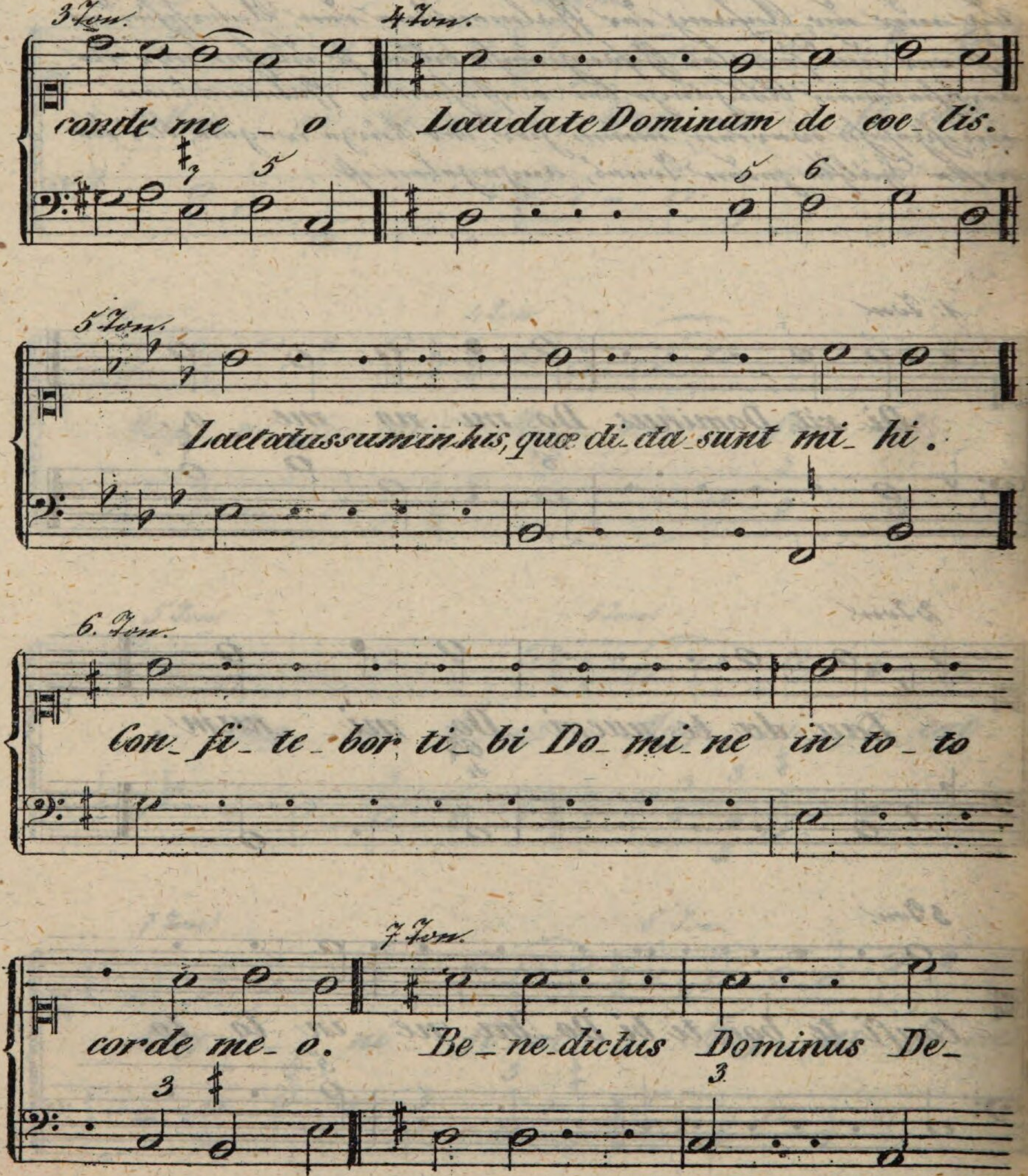


2. Ton.

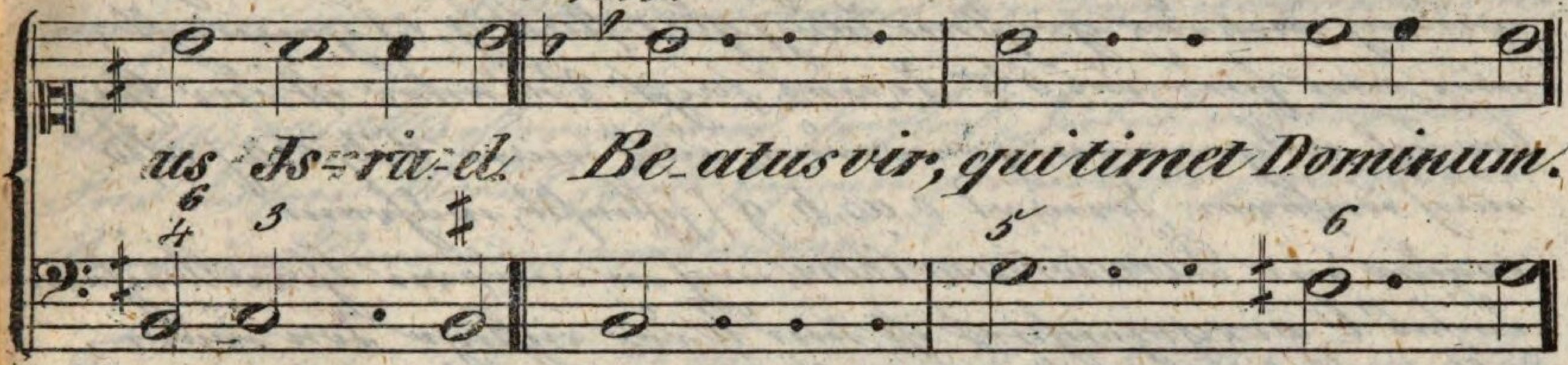


3. Ton.

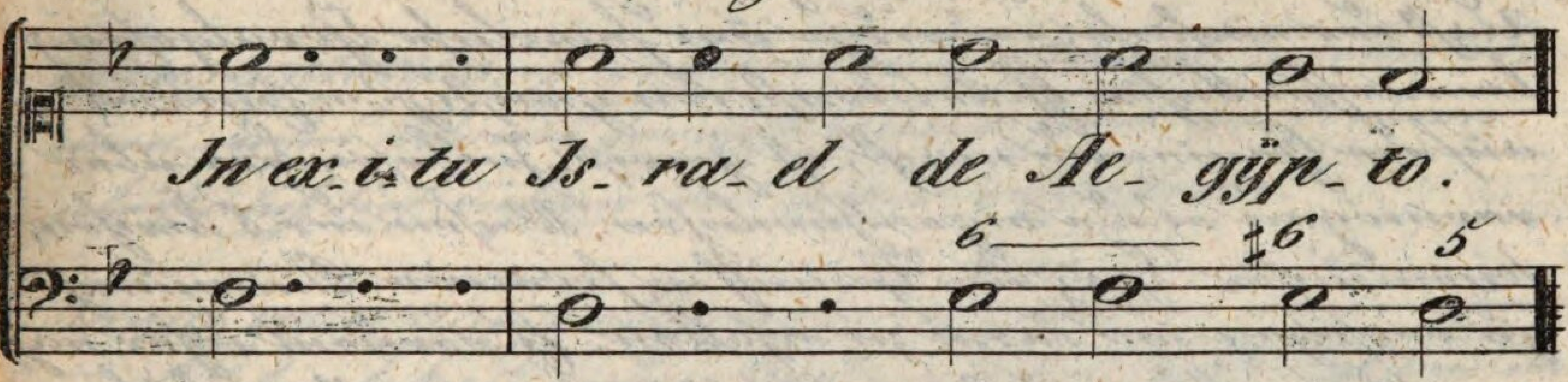



3 Ton.
4 Ton.
corde me _ o
Laudate Dominum de coe_ lis.
5 Ton.
Laetatus sum in his, quae di_cta_sunt mi_ hi.
6. Ton.
Con_ fi_ te_ bor ti_ bi Do_ mi_ ne in to_ to
7 Ton.
corde me_ o.
Be_ne_dictus Dominus De_

8. Ton.



Tonus peregrinus.



Anmerkung.

Die Psalmen werden nicht immer über einen und denselben Ton gesungen, sondern es soll nach den verschiedenen Zeiten, nach der Hoheit der Feste, mit den Tönen gewechselt werden. Ist aber der Ton mit seinem Anfange gewählt, so muß man ihn durch den ganzen Psalm hindurch beibehalten. An einem Feste duplex oder semiduplex wird der erste Vers eines jeden Psalmes festiv angestimmt, die übrigen Verse jedoch ferial fortgesetzt. Aber höher, langsamer, feierlicher sei der Psalmengesang an diesen Tagen als zur Zeit eines gewöhnlichen Vortrages oder einfachen Festes, bei welchem der Ferialton für alle Verse angestimmt überhaupt der Gesang etwas tiefer gehalten wird. Vom Magnificat wird jeder einzelne Vers festiv gesungen.

XIV.

An vielen Orten wird der Schluß des zweiten Tones unrichtig mit dem halben Ton (fis statt f.) gesungen; eben so häufig, und gegen den Ausspruch aller Choral-Lehrer, wird der Ausgang des 4ten Tones regelwidrig mit der großen Terz (gis, e statt g, e) gemacht; nur am Ende des 5ten Tones [illegible] ist der Gebrauch allgemein geworden, daß man d, b, c, a (also nach unserer Tonart c, as, b, g) schließt, während weder im Directorium Chori noch in anderen Choralbüchern dieses b vorgezeichnet ist und h der richtige Ton wäre. Da jedoch die Einführung des b im Choral uralt ist, so ist jene Intonation nicht fehlerhaft."

Daß der einfache, würdige und feierliche Choralgesang beim öffentlichen Gottesdienst einen günstigen Eindruck auf die Gemeinde macht, ist gewiß. Insbesondere aber vermögen es die eigenthümlichen Weisen der 8 Kirchentöne unser Herz und Gemüth in fromme Stimmung zu versetzen und darin zu erhalten. Es verdient daher noch eine Betrachtung, das, was schon in grauer Vorzeit über die Eigenheit jedes einzelnen Tones ausführlich geschrieben wurde+). Zieht man das Ganze kurz zusammen, so ergeben sich folgende Charaktere.

Tonus primus, ist reich an Modulation; schickt sich zu ernsten Gegenständen, aber auch zu fröhlichem Ausdruck.

Tonus secundus, ist dumpf und schwer; Für ihn schicken sich Worte der Trauer und Thränen, Worte, worin um Befreiung von Drangsalen und Nöthen gefleht wird.

Tonus tertius, ist affektvoll, heftig; eignet sich vorzüglich dazu Befehle und Drohungen auszudrücken. Es finden sich in diesem Modus viele Gesänge, worin der Kampf über

+) Nach Gerbert: Adam von Fulda, Guido von Arezzo, der Cardinal Bona.

Reuelust, und der feste Entschluß zur Selbstverläugnung geschildert wird.

Tonus quartus, ist bewegend, einnehmend; Ermahnungen und Bitten sind diesem Ton sehr angemessen.

Tonus quintus ist ergötzend, fröhlich, Jubel verbreitend. Für diesen Modus schickt sich ein freudiger Inhalt, der Sieg und Triumph verkündet.

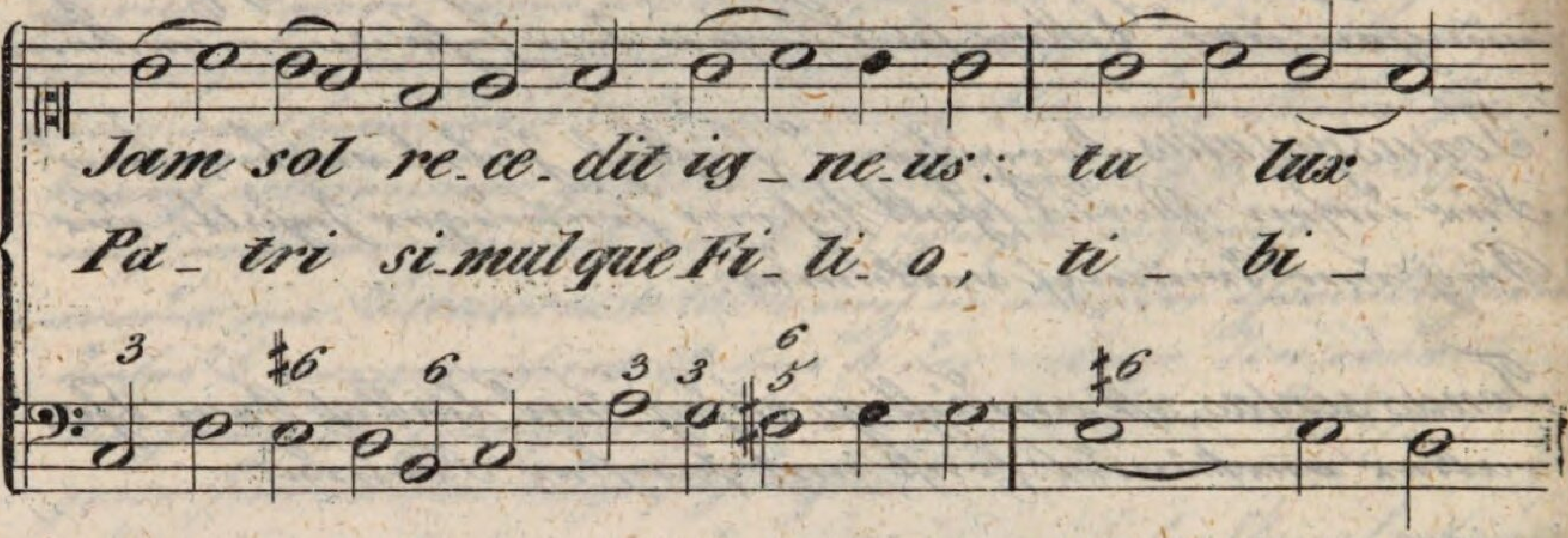
Tonus sextus, ist andächtig, ruhig und lieblich; sein Charakter verkündet Ernst mit sanfter Freude.

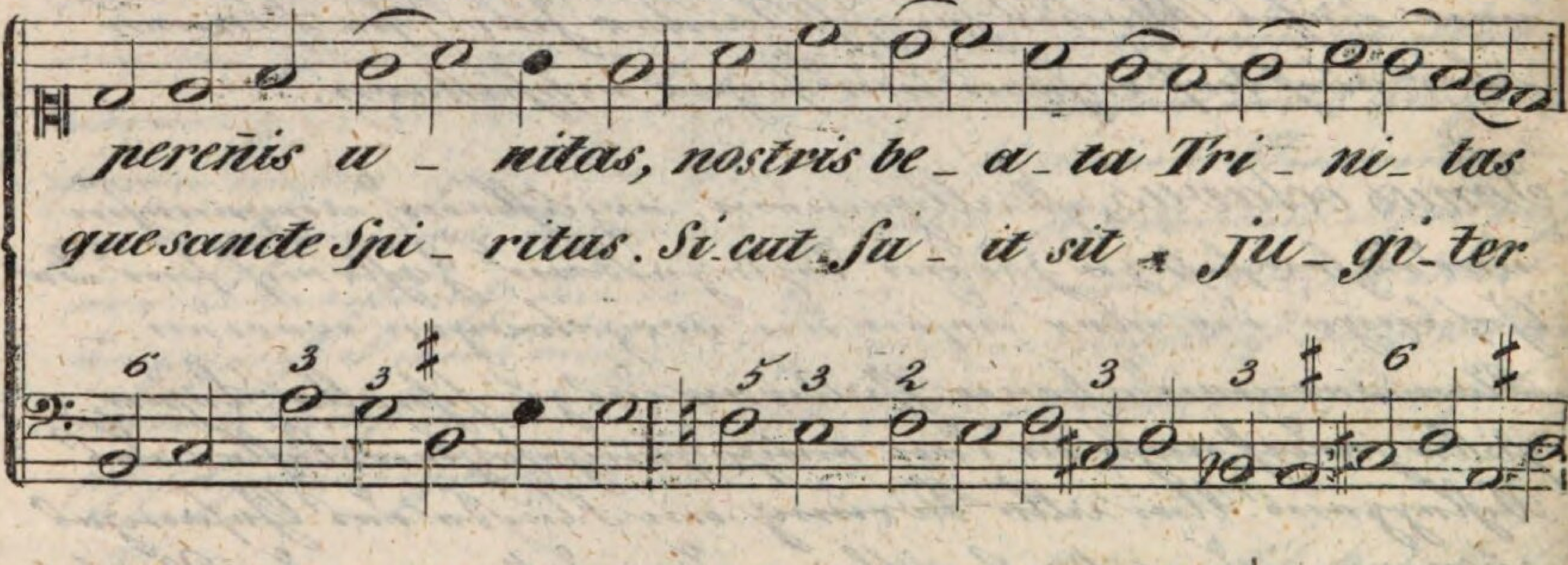
Tonus septimus, ist erhaben, majestätisch; In den Tönen dieses Modus herrscht lauter Jubel, sie können aber auch tief rühren und sehr erschüttern.

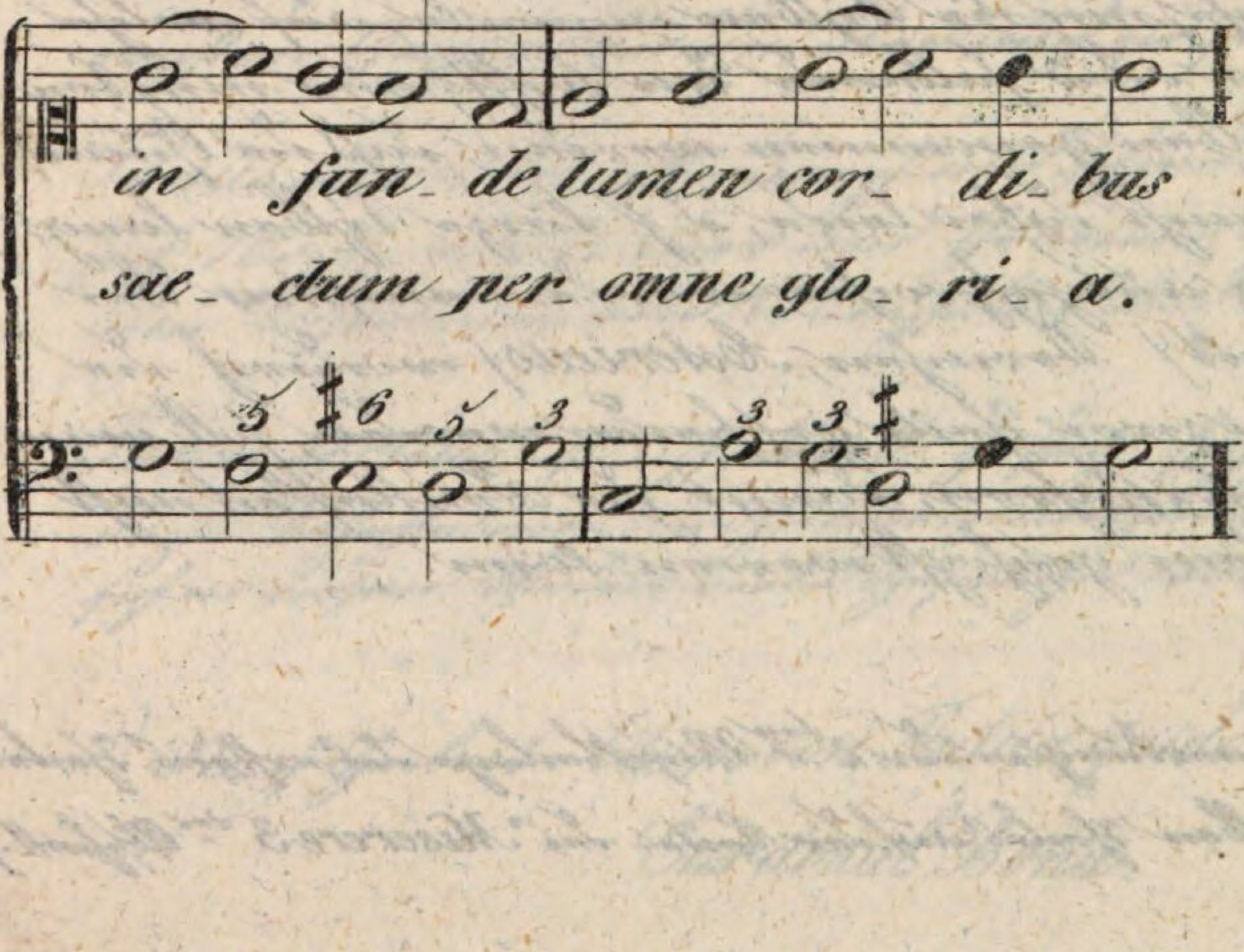
Tonus octavus, ist allgemein, erzählend, angenehm und daher fast zu jedem Texte passend. Zahlreich sind die Gesänge, die über diesen Ton vorgetragen werden. — Man vermeide beim Psalliren das zu schnelle Lesen, falle jedoch nicht in den entgegengesetzten Fehler des Schleppens. Um alle Störung im Flusse des Gesanges zu vermeiden, ist es nothwendig, daß man die Verse vorerst durchsehe, um die Sylben anzumerken, auf welche der aufsteigende oder fallende Ton trifft; nur müssen diejenigen Sylben gewonnen werden, daß die Quantität derselben nicht dabei leide, d. h. kurze Sylben lang, oder lange kurz ausgesprochen werden müssten. Bei dem Doppelpunkt (Sternchen, Astericus) wodurch die Psalmenverse in zwei Theile geschieden werden, soll man nicht zu schnell fortfahren, damit die Deutlichkeit nicht gestört und Athem geschöpft werden kann.

(Siehe auch die Anmerkung in der 2ten Musikbeilage des ersten Theiles, so wie die desselben Theiles auf der Seite des Miserere 3ten Abschnitt.)

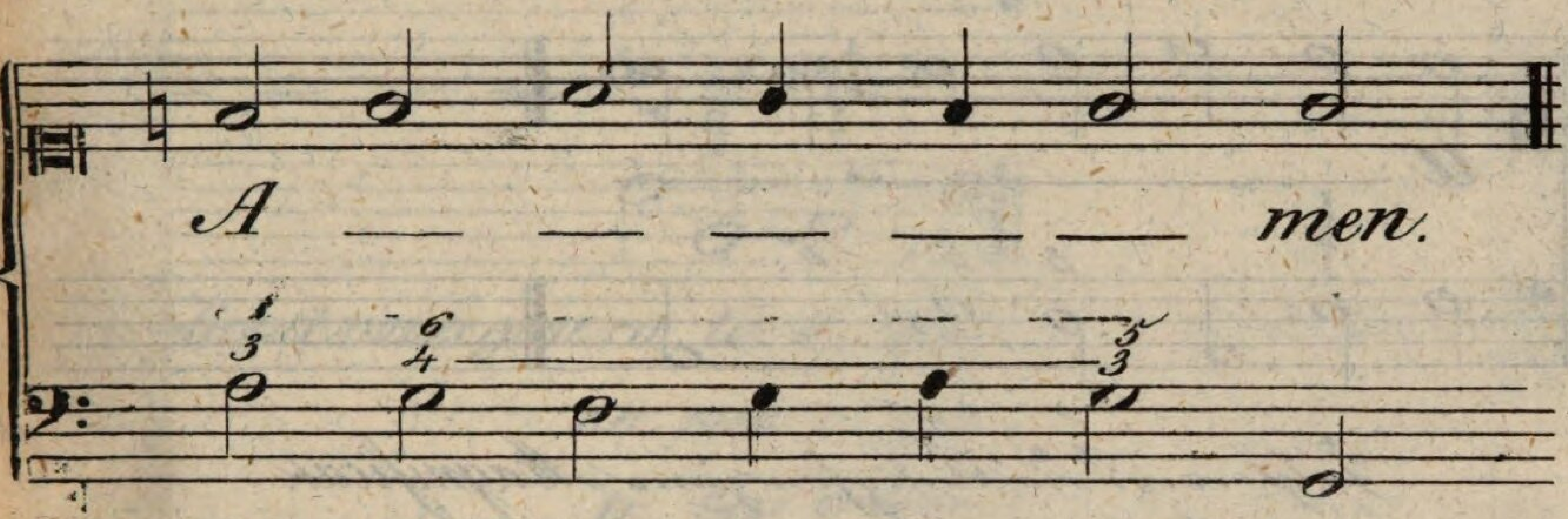
XVI. Hymnus in der samstäglichen Vesper:





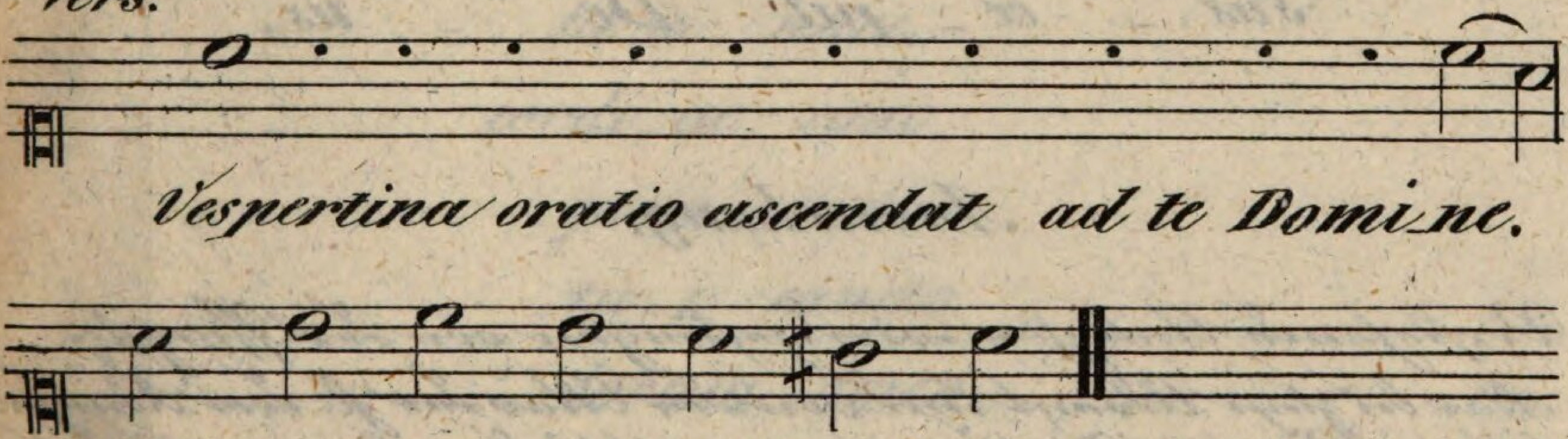


Nach der 2ten Strophe wird das folgende Amen gesungen.

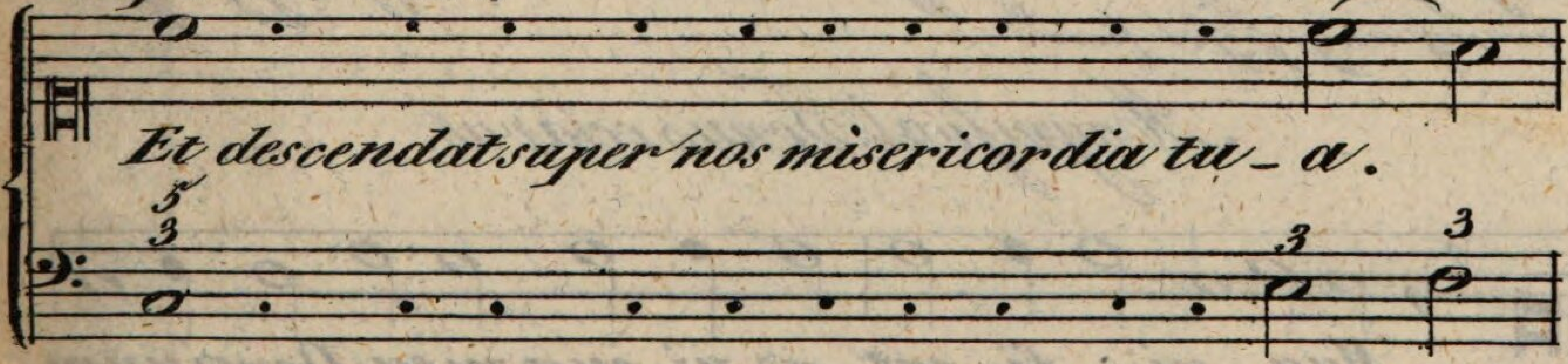


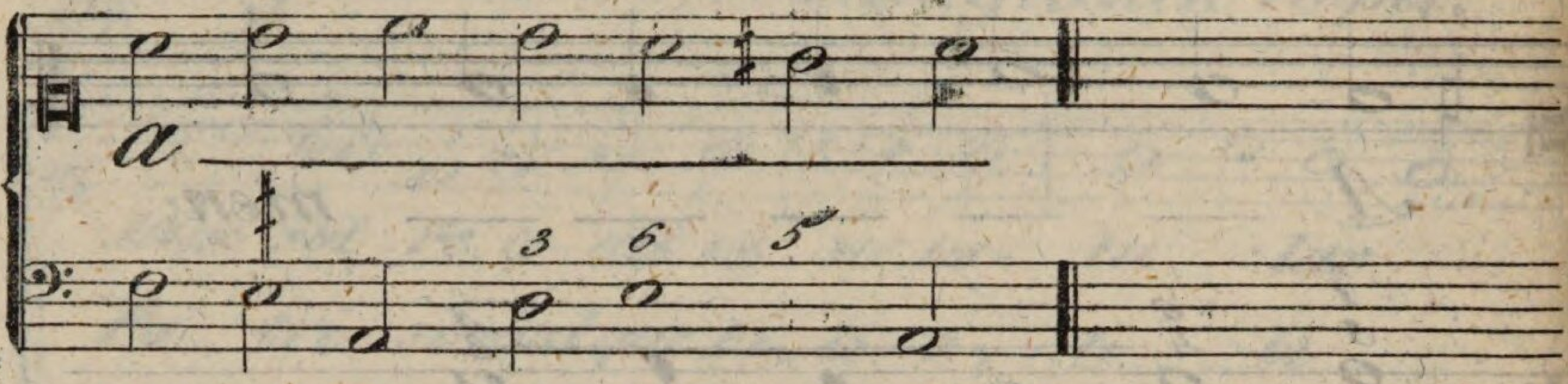
Unmittelbar nach dem Hymnus wird der Vers und das Responsorium gesungen.

Vers.

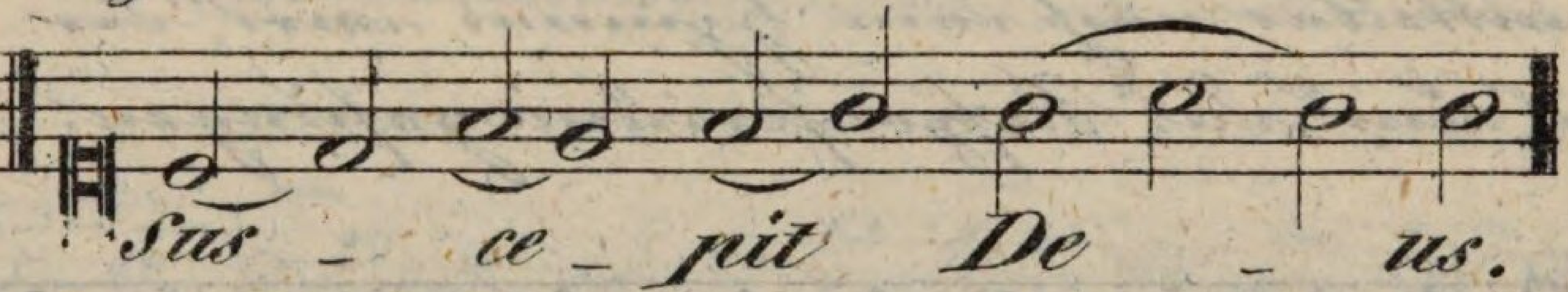


Responsorium.





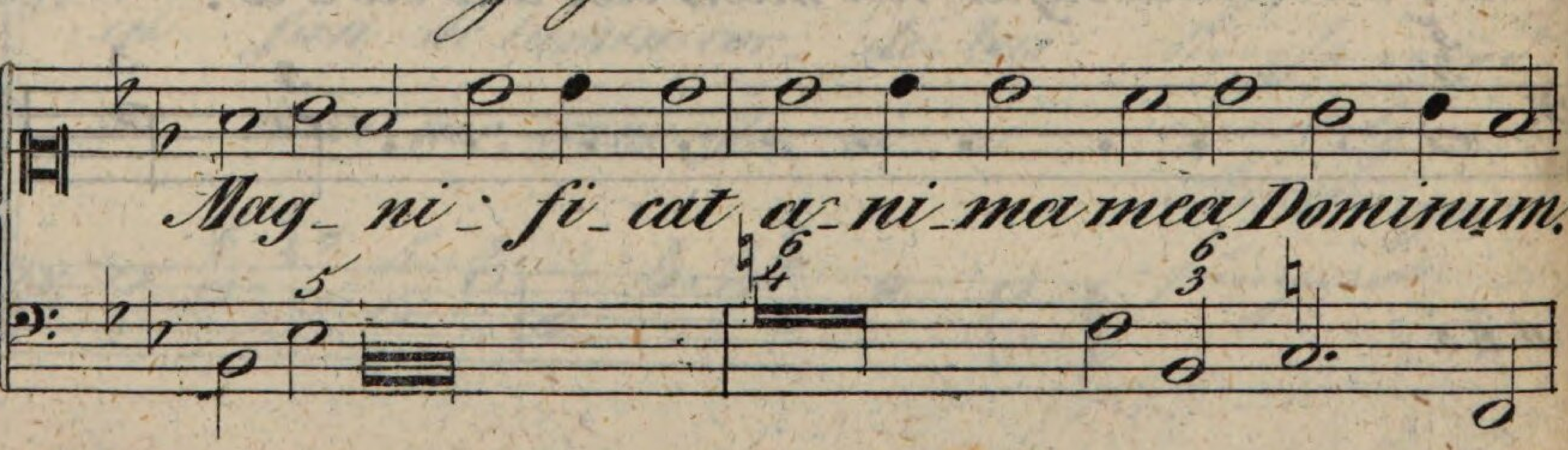
Jetzt wird die Antiphon zum Magnificat angestimmt.



Anmerkung.

Vorstehende Antiphon wird gesungen von der Pfingst-Octav bis zum Advent, und von der Octav der hl. drei Könige bis zum Sonntag Septuagesima exclusive. Die übrigen Sonntage haben eigene Antiphonen, die bei § 2, 2ter Abschn. in gehöriger Ordnung angeführt sind.

Magnificat. Tonus octavus.

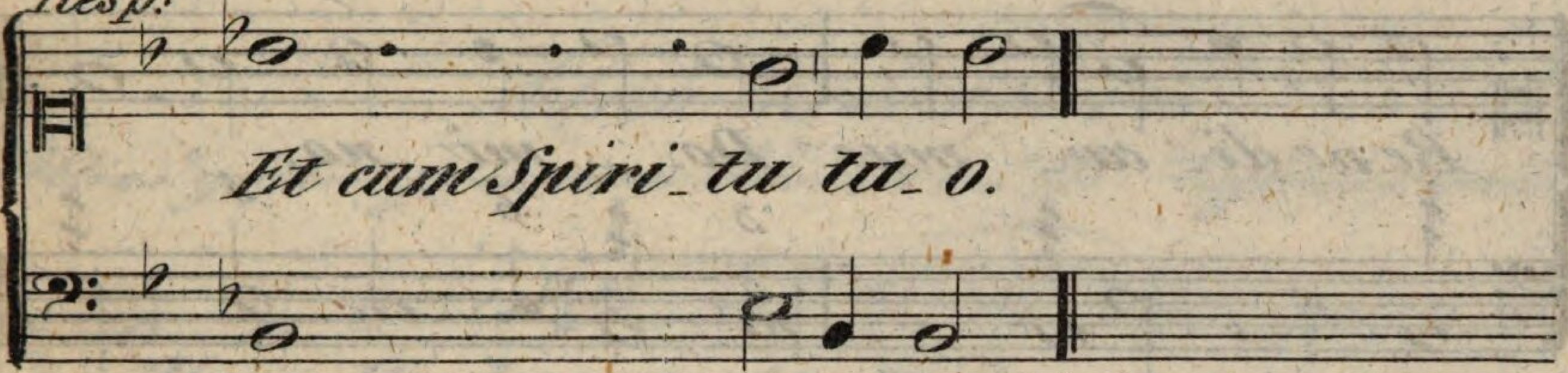


XVIIII.

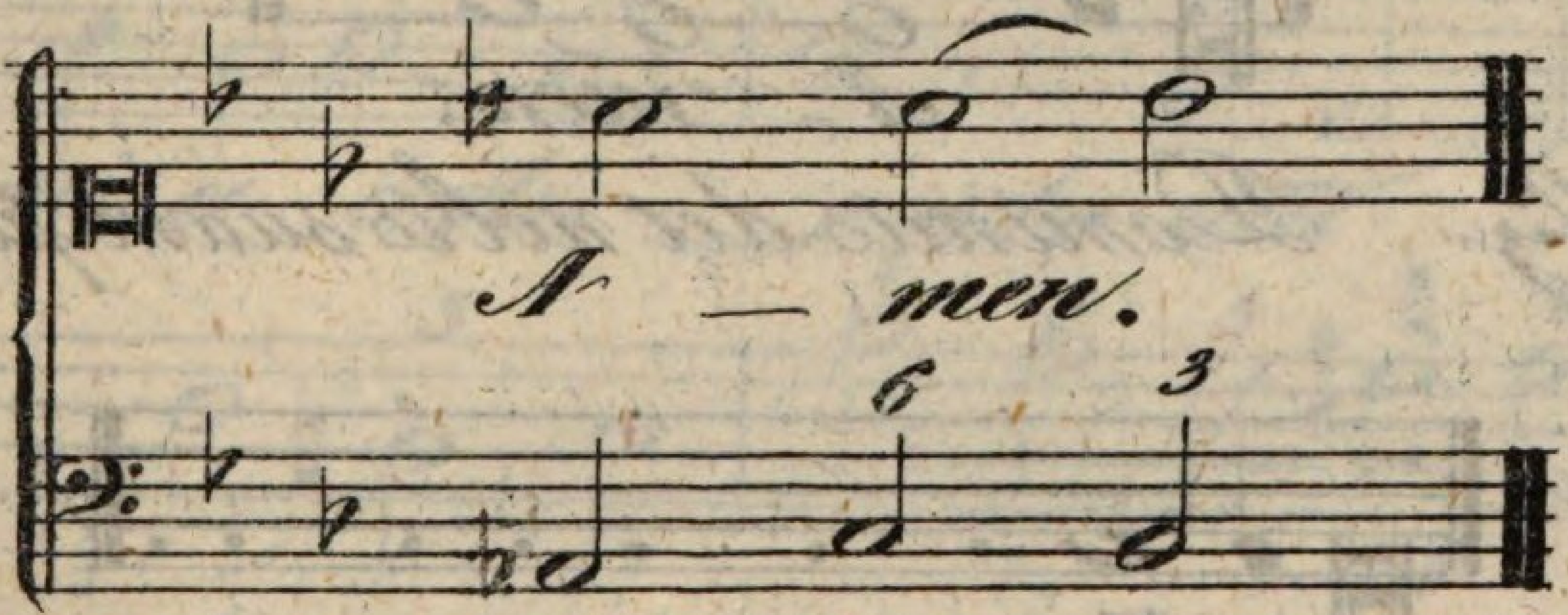
- - tu
- - - - sit u
- - - cordi_ae
- - - - _jusin saecu
- - - - _tu_i sanctu
- - - - _loram. Amen.

Nach dem Magnificat singt der Offiziator: Dominus vobiscum.

Resp.

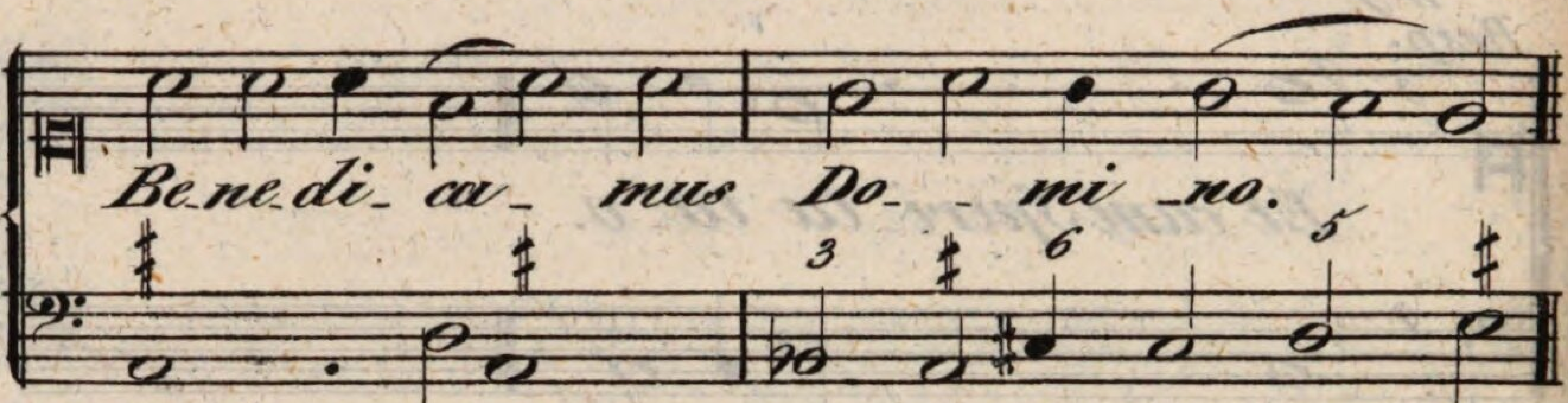


Nun werden in jeder Vesper die vorgeschriebenen Orationen und Commemorationen gelesen die wie gewöhnlich geschlossen werden mit:



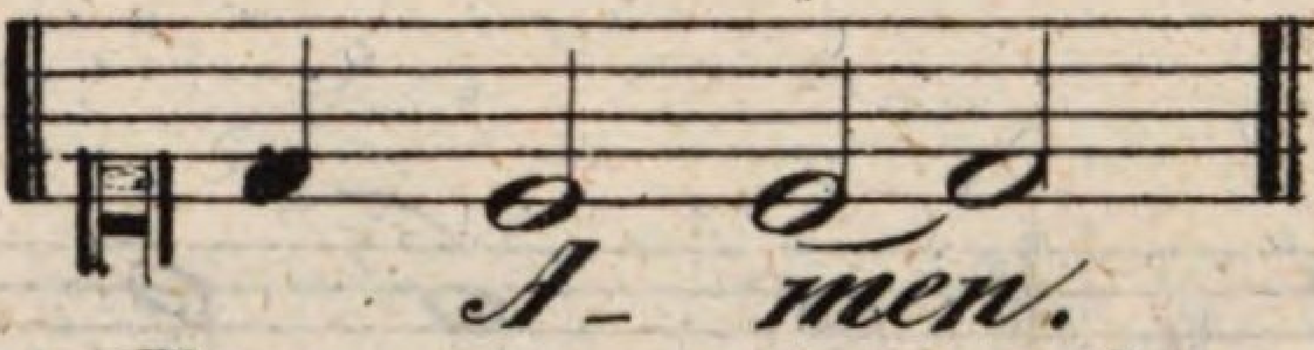
Endet die Oration nicht mit: per Dominum nostrum Jesum Christum qui etc, so wird eine Versette auf der Orgel gespielt, nach welcher dann der treffende Versikel mit dem Responsorium folgt. Nach dem letzten Gebet: Dominus vobiscum. R. Et cum Spiritu tuo. Gleich darauf dann das Benedicamus.

XXI.



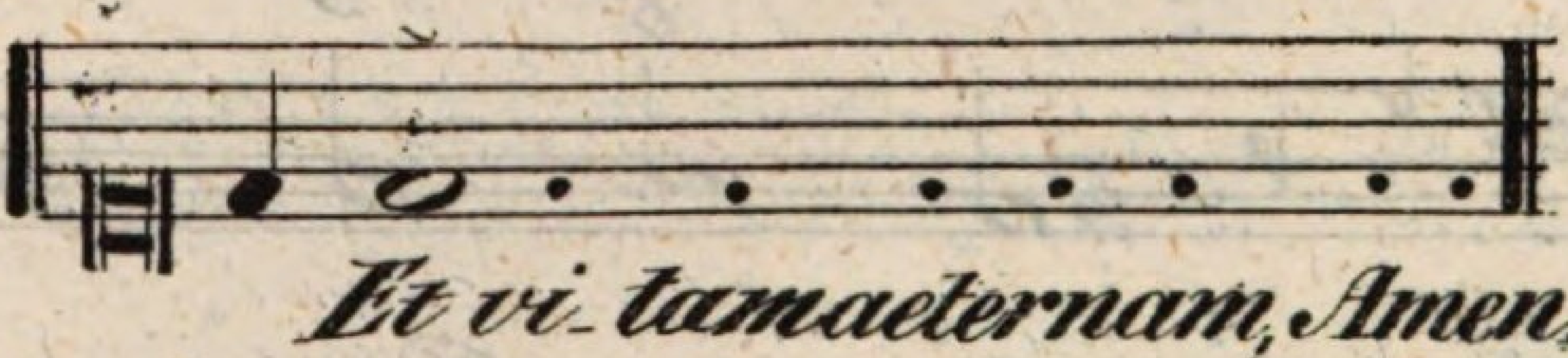
Offiziator. *Fidelium animae etc.*

Chor:



Offiz: *Dominus det nobis suam pacem.*

Chor:



Beilage No. 4.

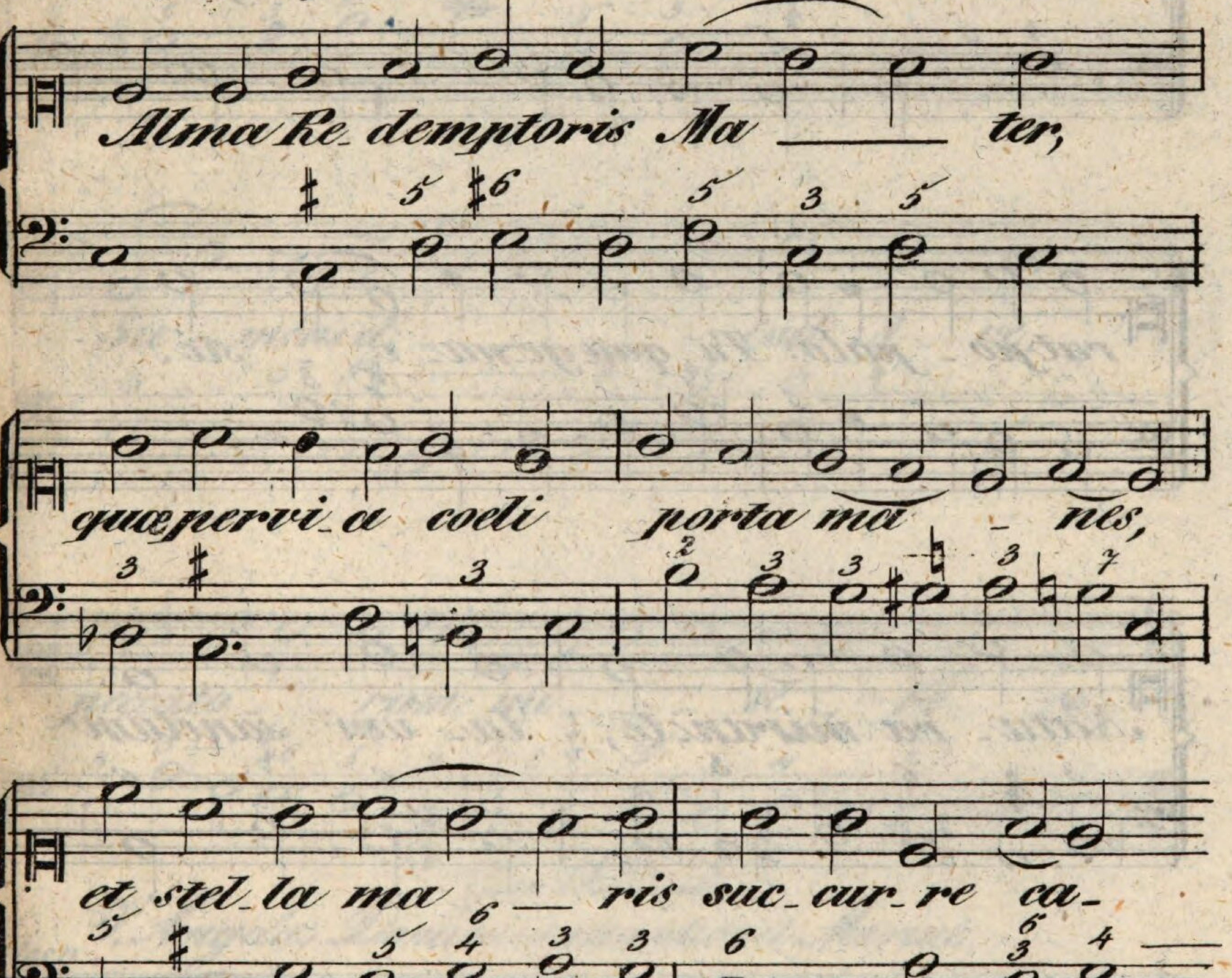
Die marianischen Antiphonen.

Jede Vesper wird mit einer von den nachstehenden vier großen marianischen Antiphonen geschlossen.

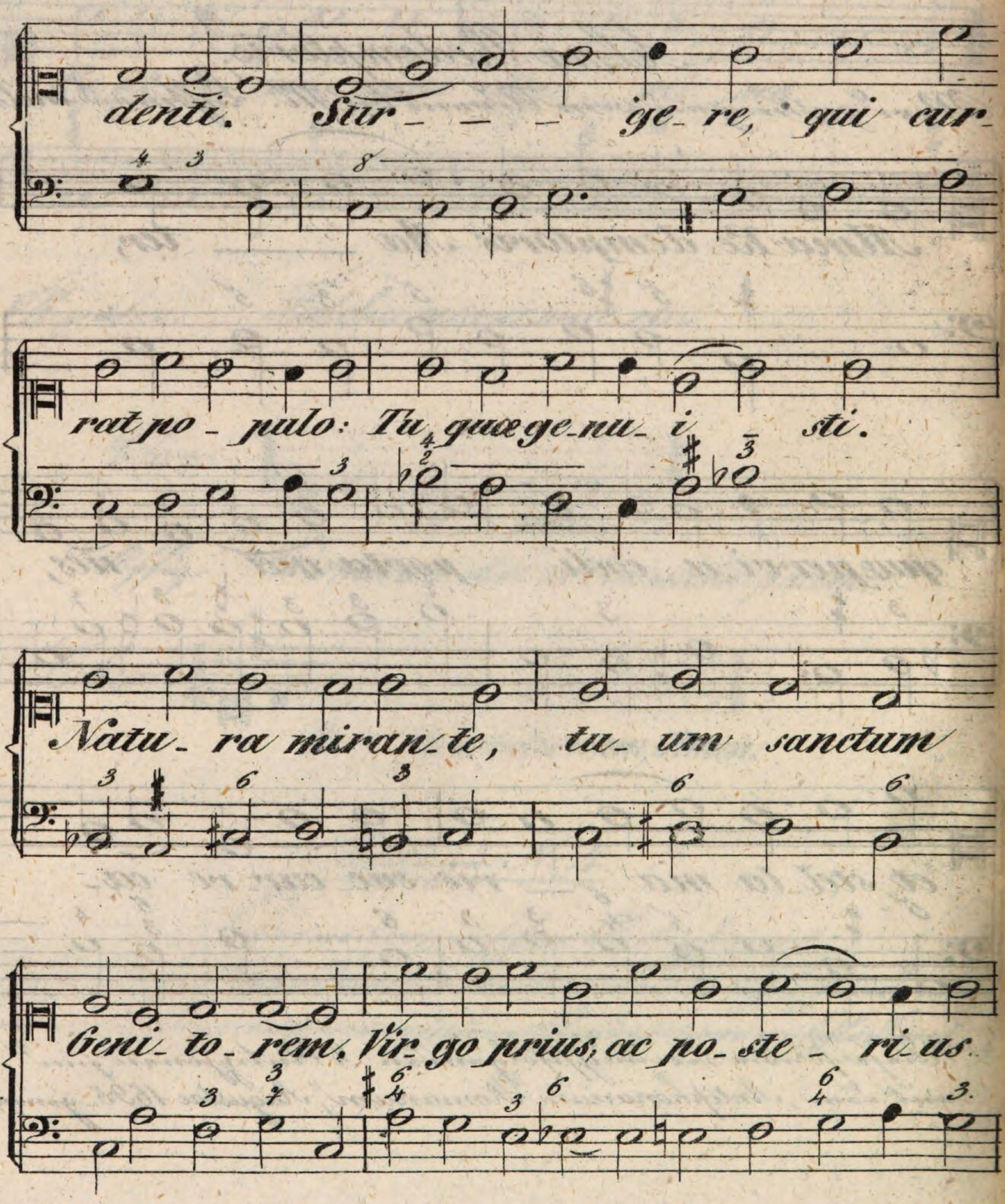
1.

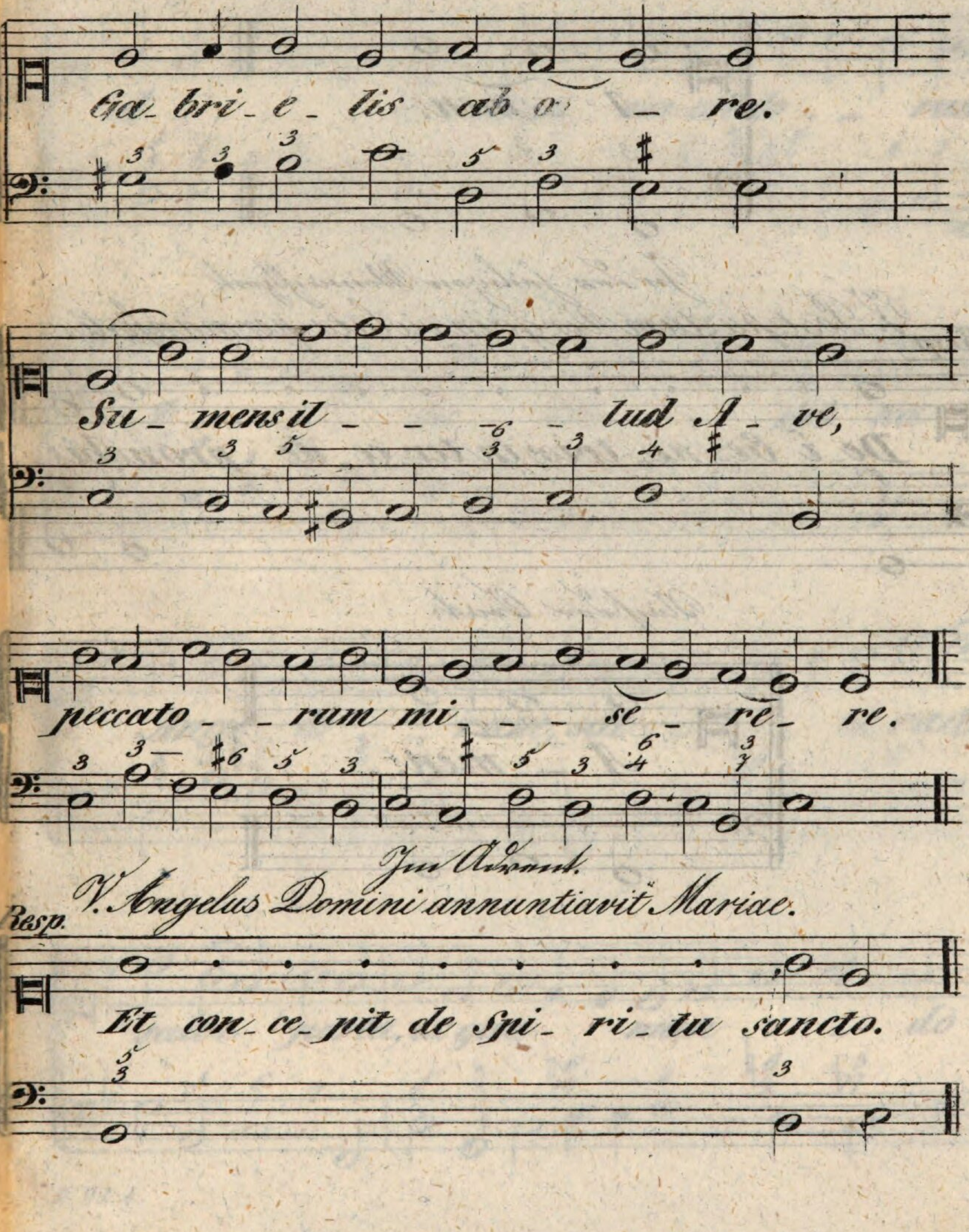
Alma Redemptoris.+)

Wird gesungen vom Advent bis M. Lichtmeß incl.

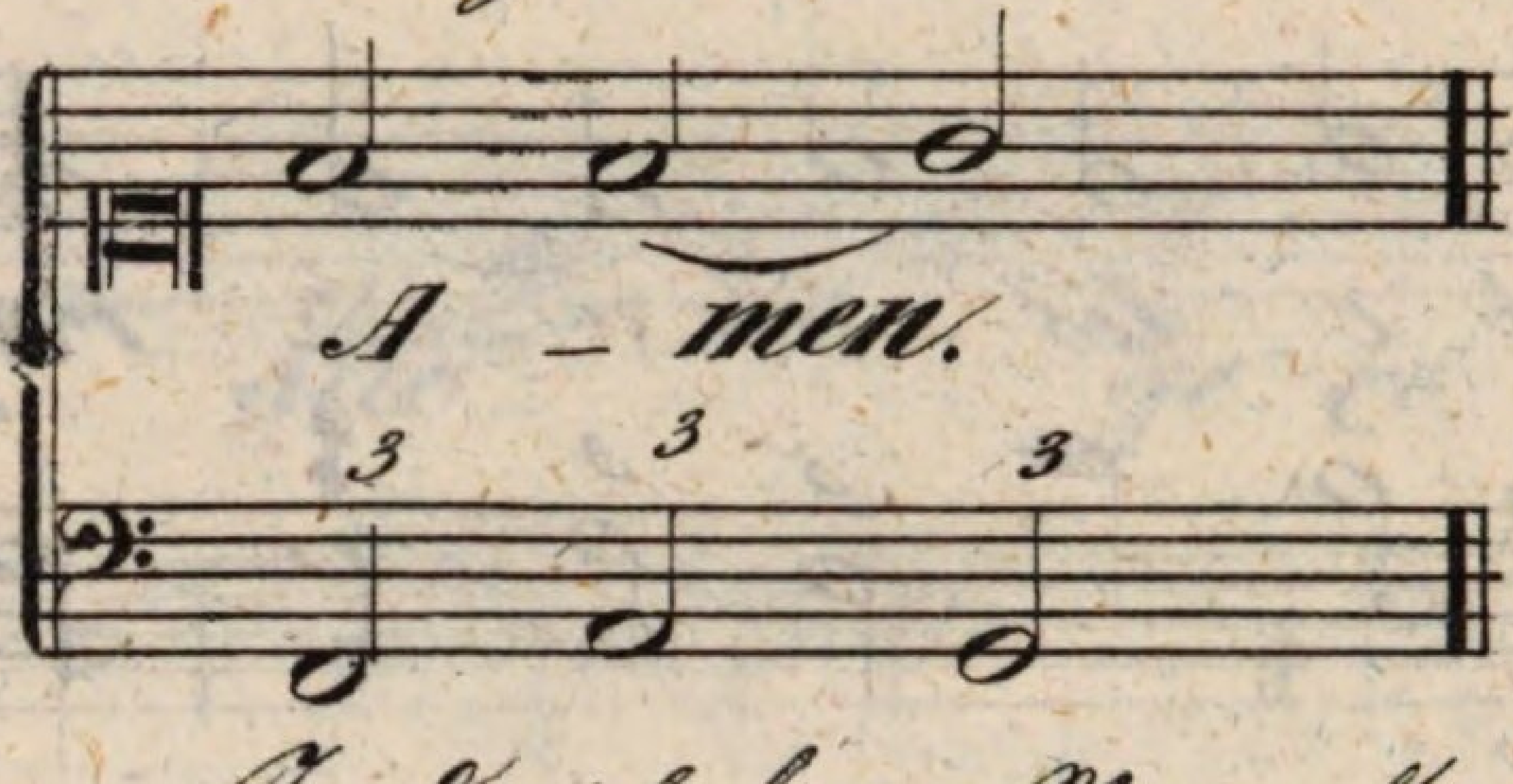


+) Diese so wie die nächstfolgenden 2 Antiphonen sind aus dem „Antiphonarium Romanum", Augustae 1695 genommen.


denti. Sur_ _ _ ge_re, qui cur_
rat po_pulo: Tu quæ ge_nu_ i sti.
Natu_ra miran_te, tu_ um sanctum
Geni_ to_rem, Vir_ go prius, ac po_ste_ ri_us.


Ga_bri_e_lis ab o_ _re.
Su_mens il_ _ _ _lud A_ve,
peccato_ _rum mi_ _ _se_re_ re.
V. Angelus Domini annuntiavit Mariae.
Resp.
Et con_ce_pit de Spi_ri_tu sancto.

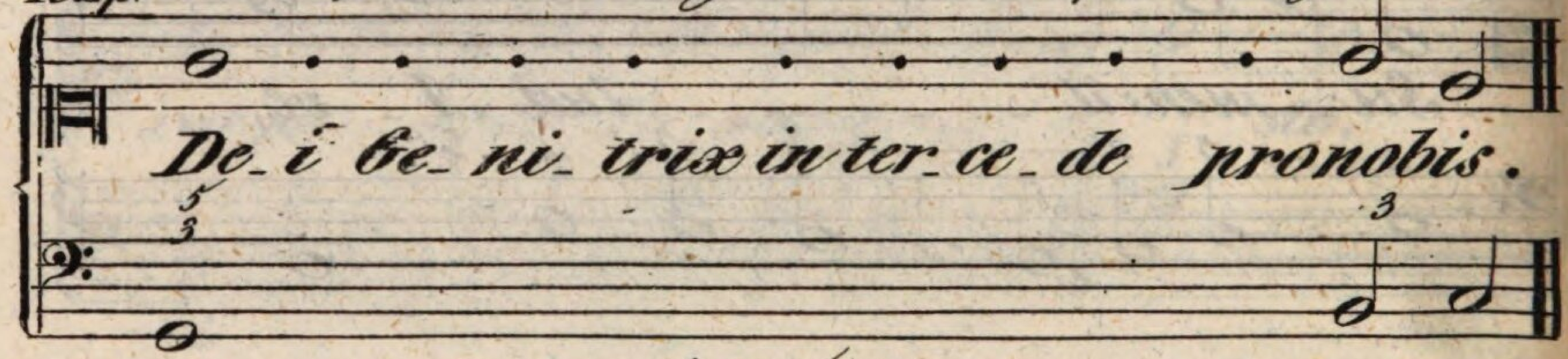
Nach der Oration:



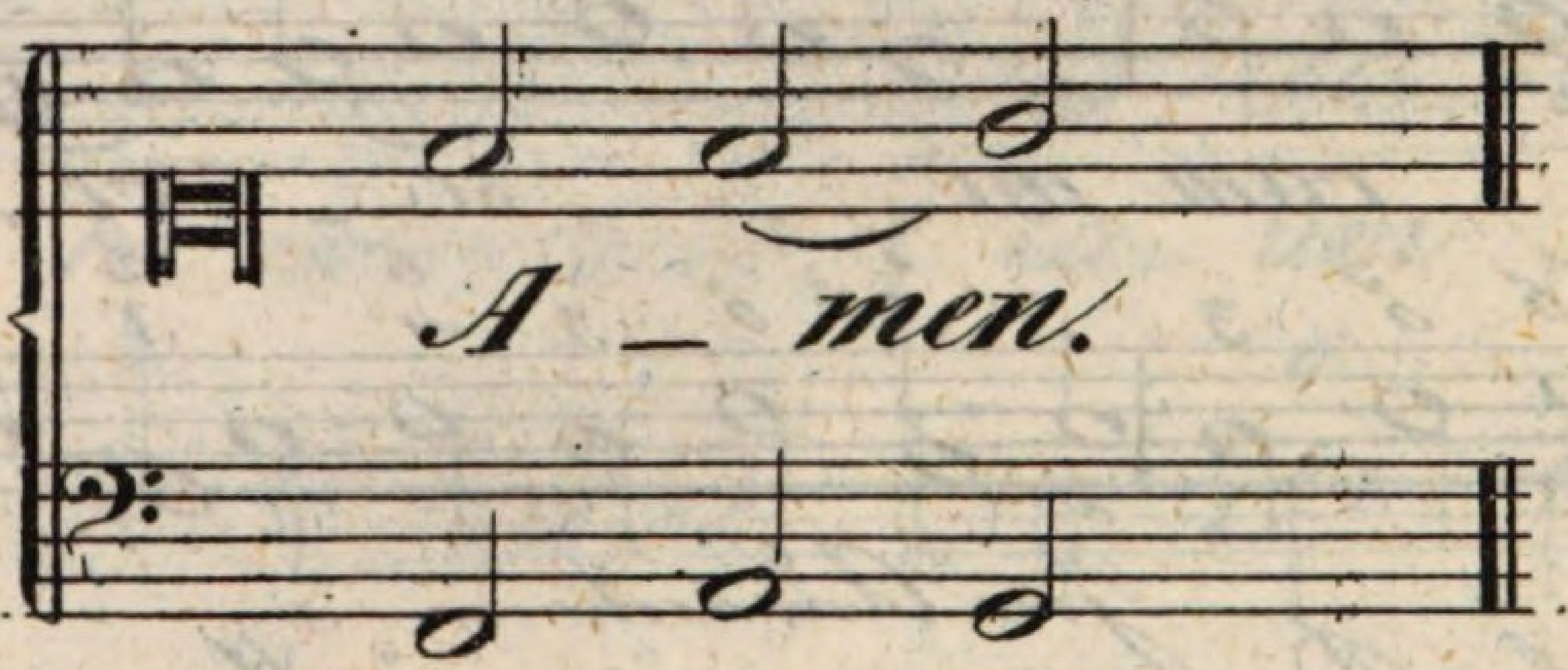
In der heiligen Weinachtszeit.

V. Post partum Virgo inviolata permansisti.

Resp.



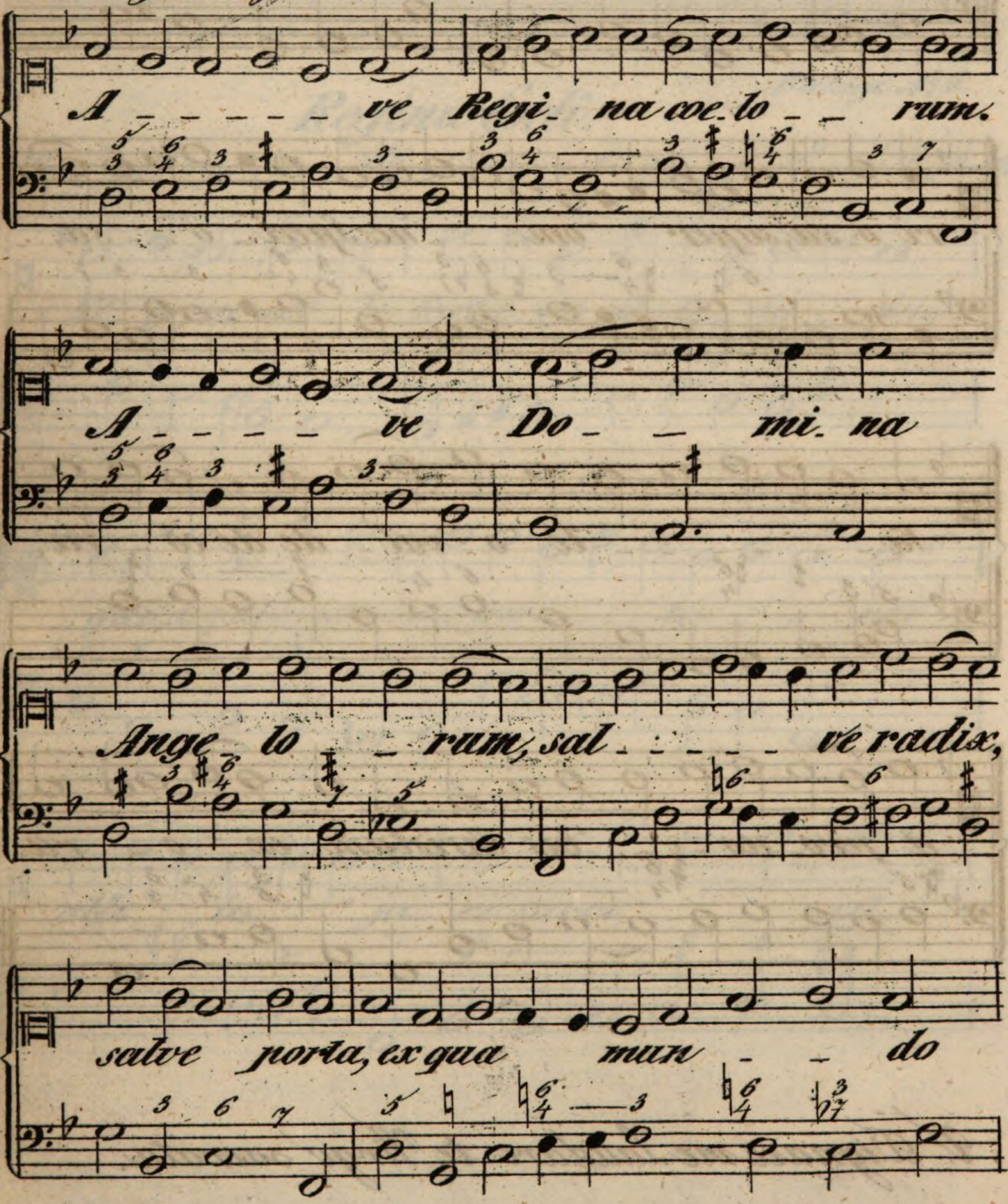
Nach der Orat:

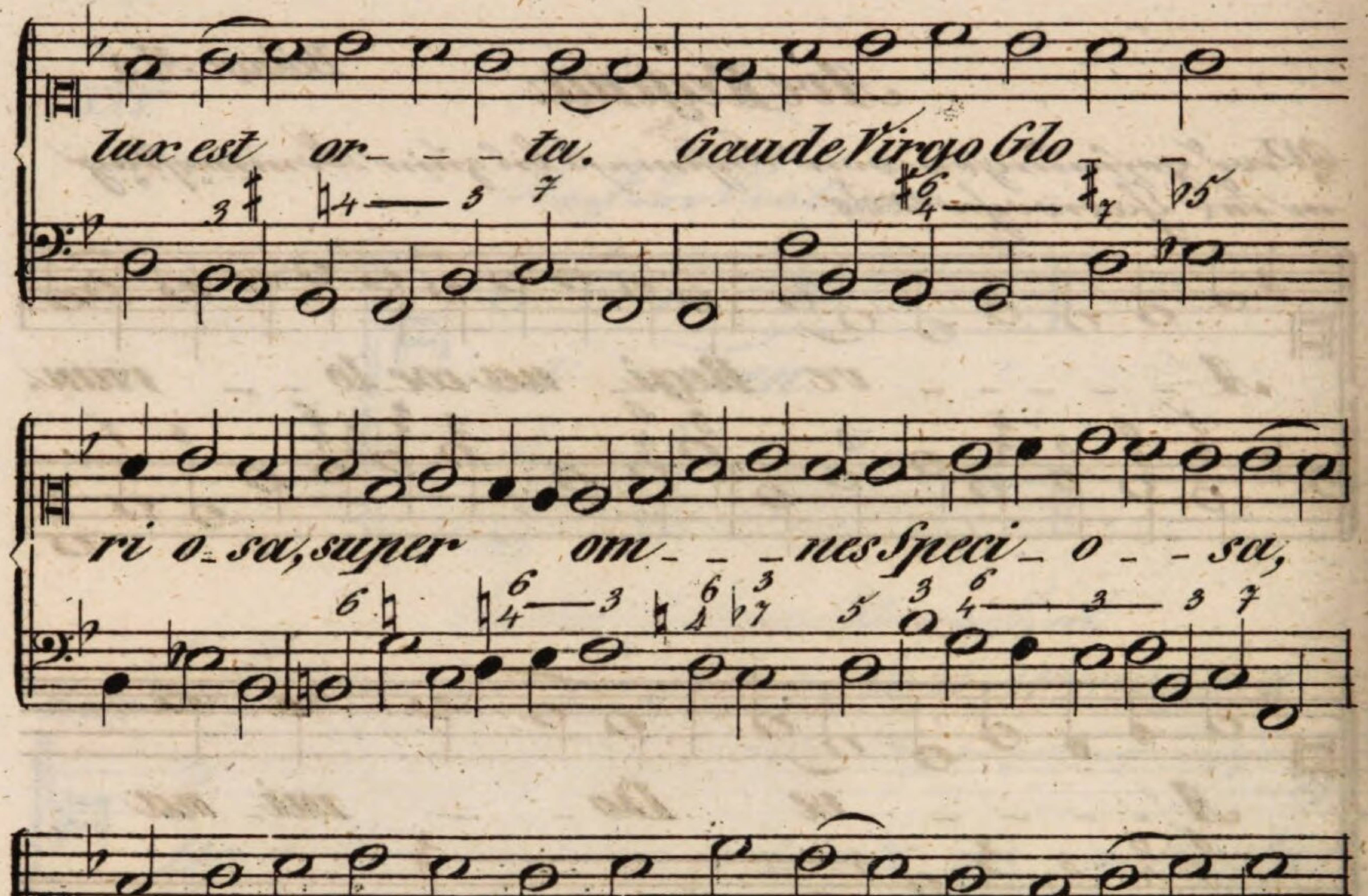


Beilage № 5.

Ave Regina.

Wird gesungen von Lichtmeß bis zum Donnerstag in der Charwoche exclus.

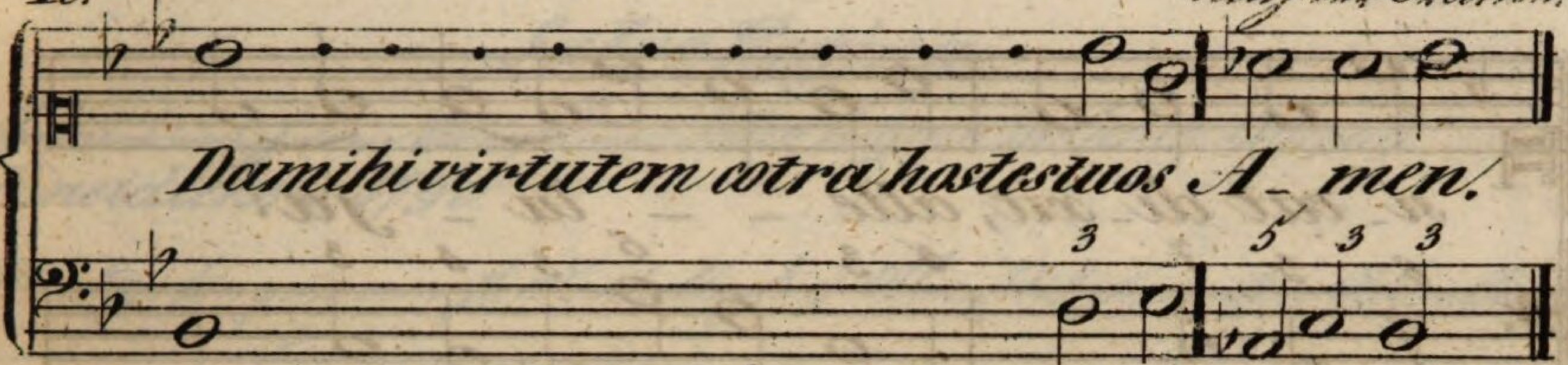




V. Dignare me laudare te Virgo sacrata.

R.

Nach der Oration.

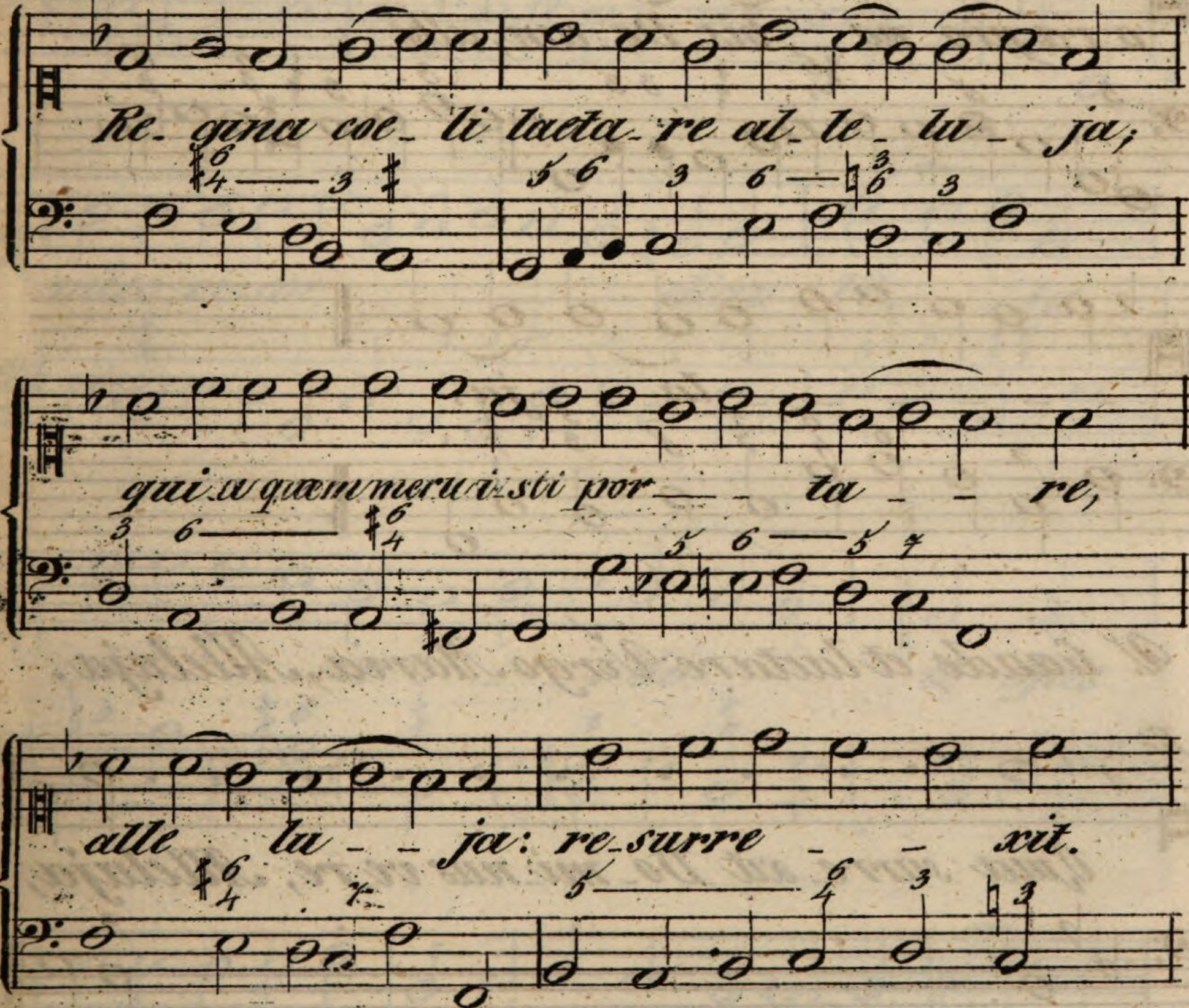


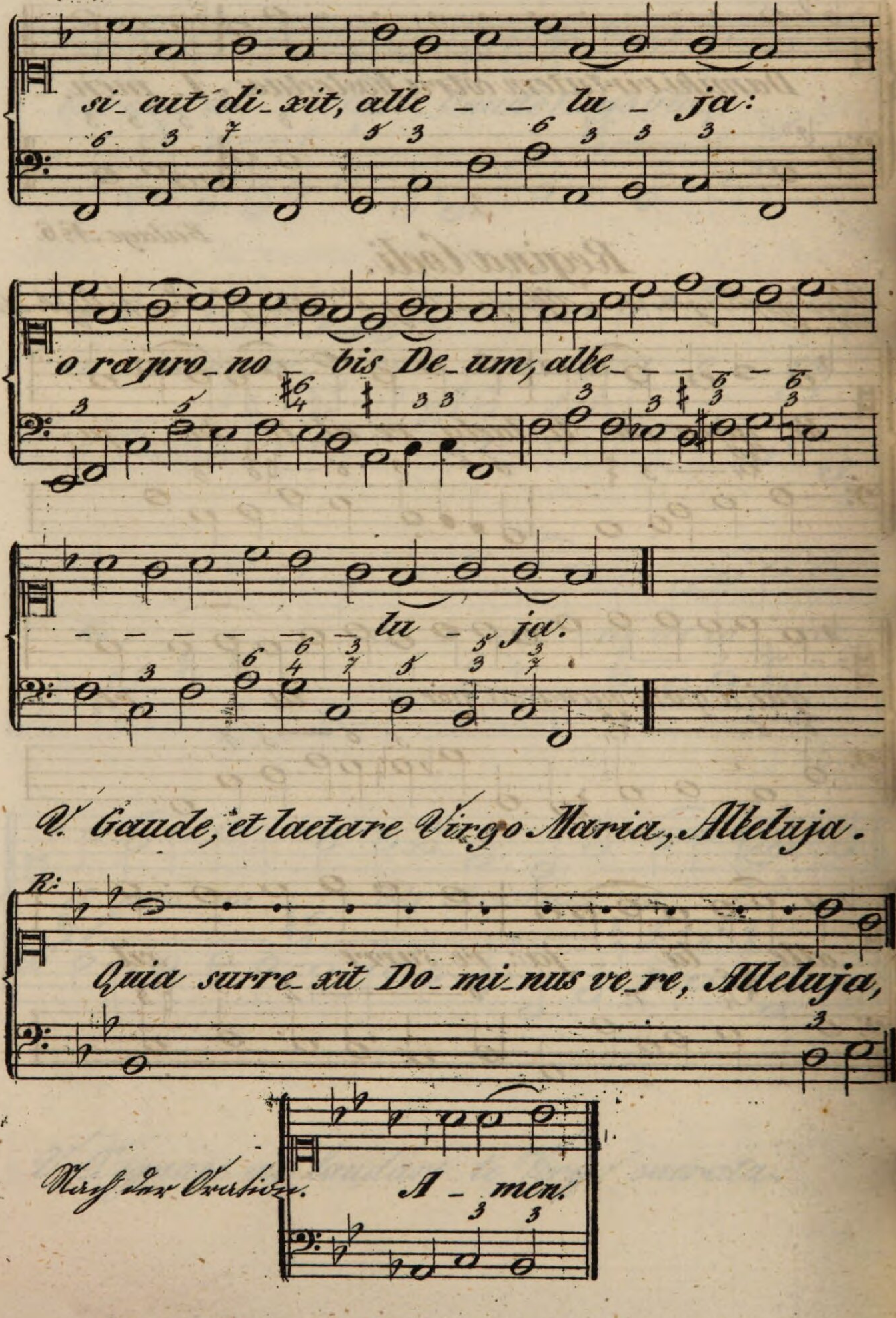
3.

Regina Coeli.

Beilage No. 6.

Wird gesungen vom Ostersonntag bis zum hl. Dreifaltigkeits-Abend.



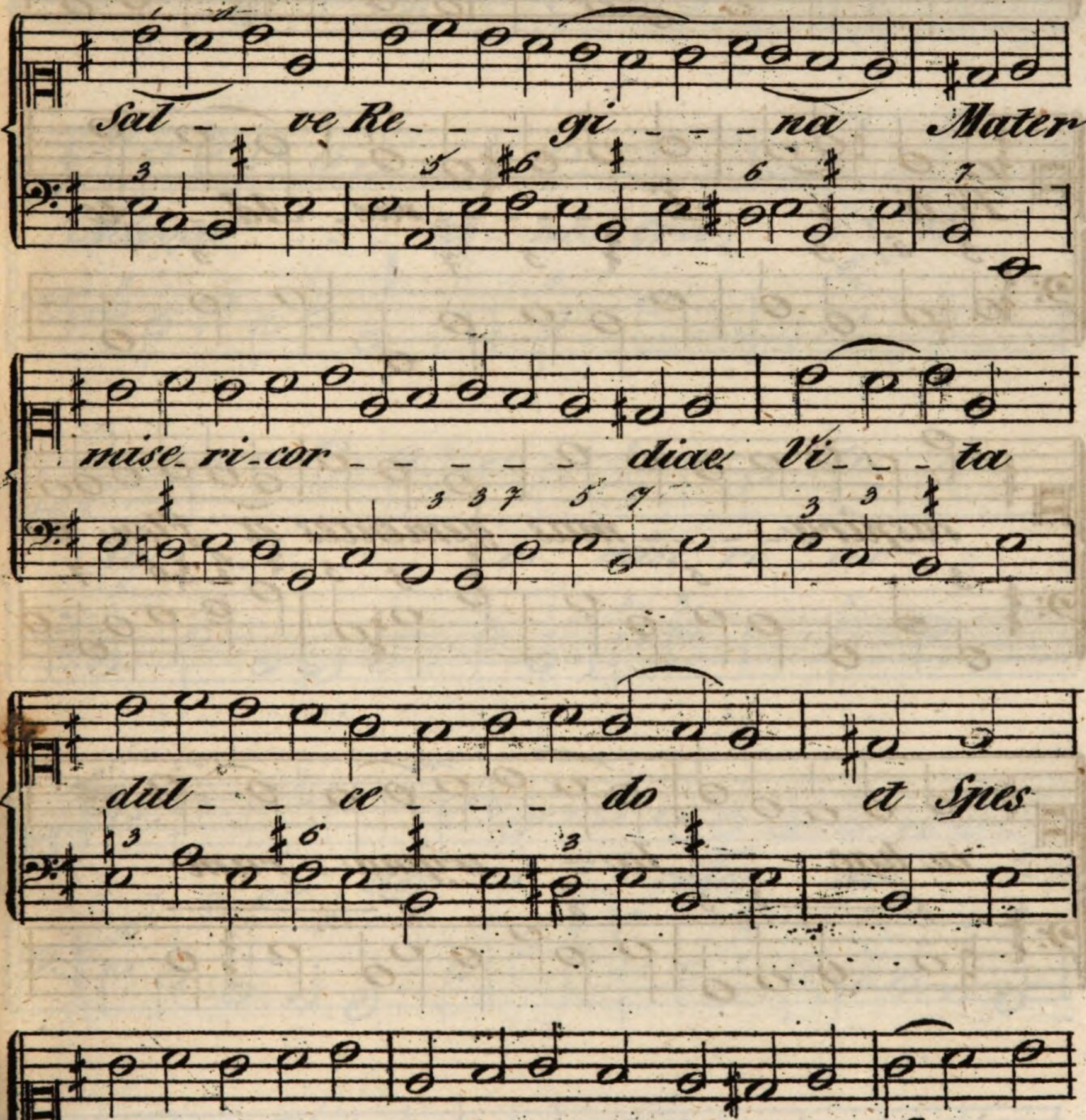

si_cut di_xit, alle _ _ lu _ ja:
o ra pro_no _ bis De_um, alle_ _ _ _ _ _ _
_ _ _ _ _ _ _ lu _ ja.
V. Gaude, et laetare Virgo Maria, Alleluja.
R: Quia surre_xit Do_mi_nus ve_re, Alleluja,
Nach der Oration.
A _ men.

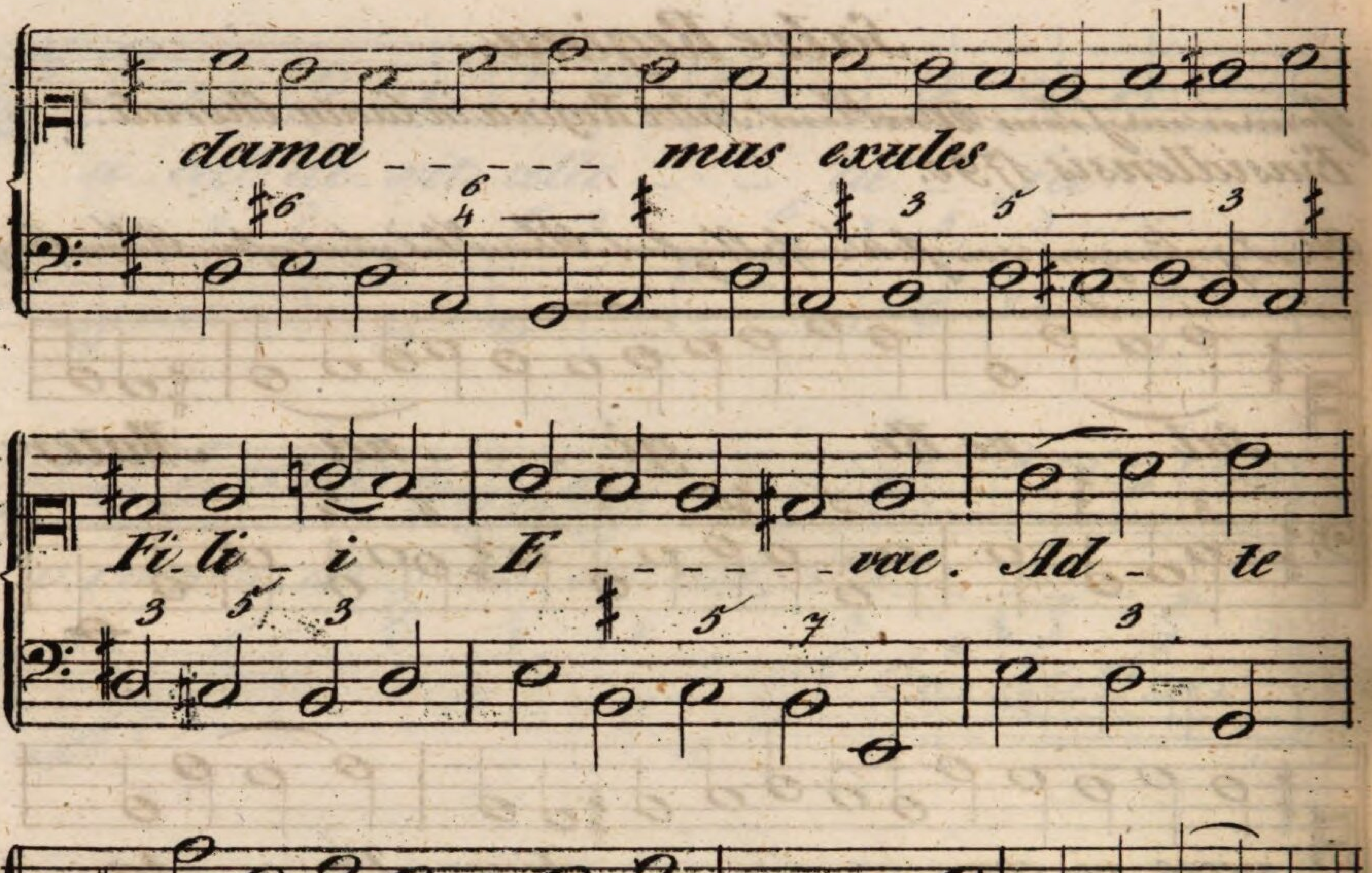
XXX.

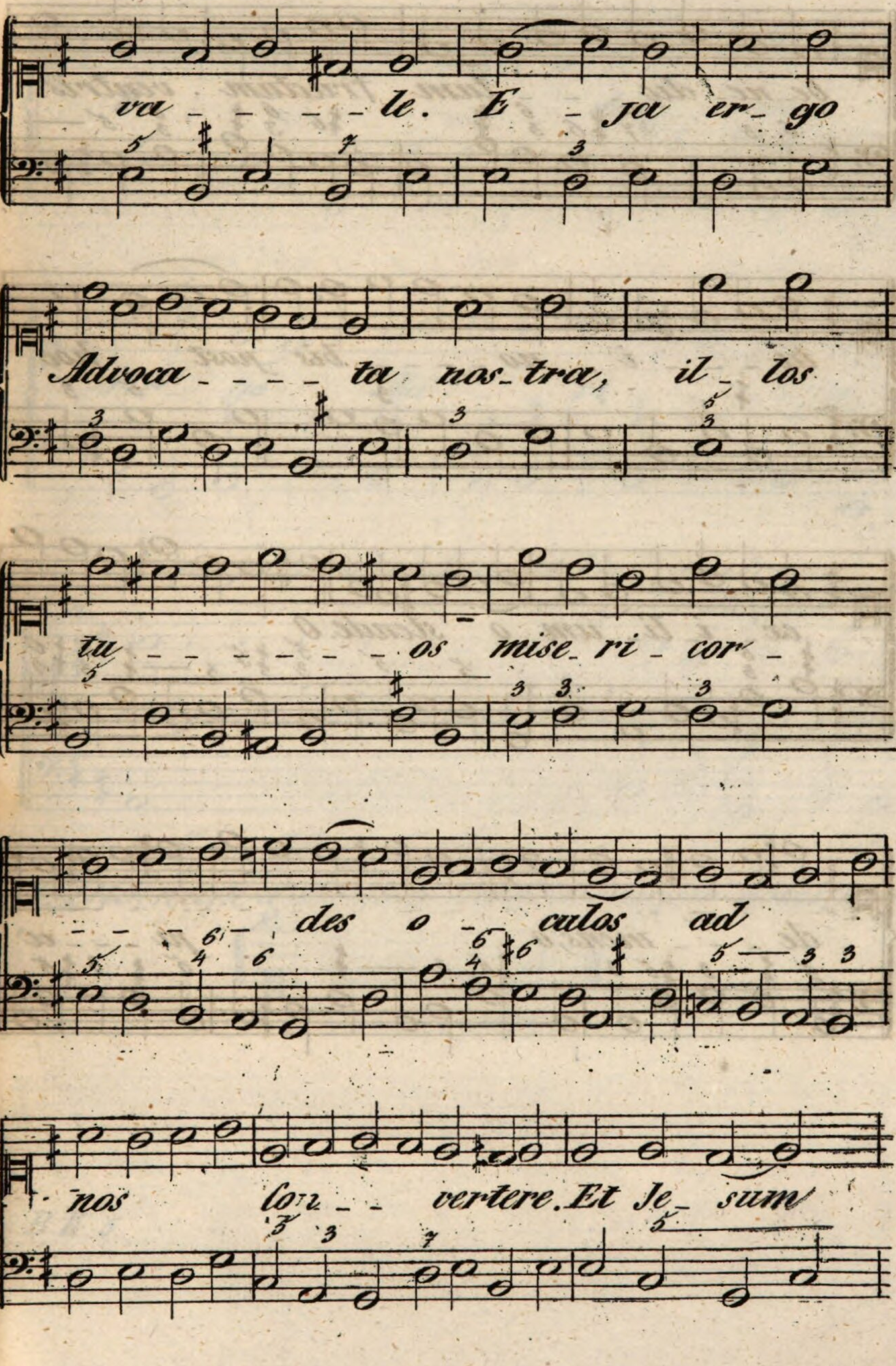
Salve Regina.

Genau nach dem Werklein: "Salve Regina in Cantu Chorali." Einsidlensis 1790.

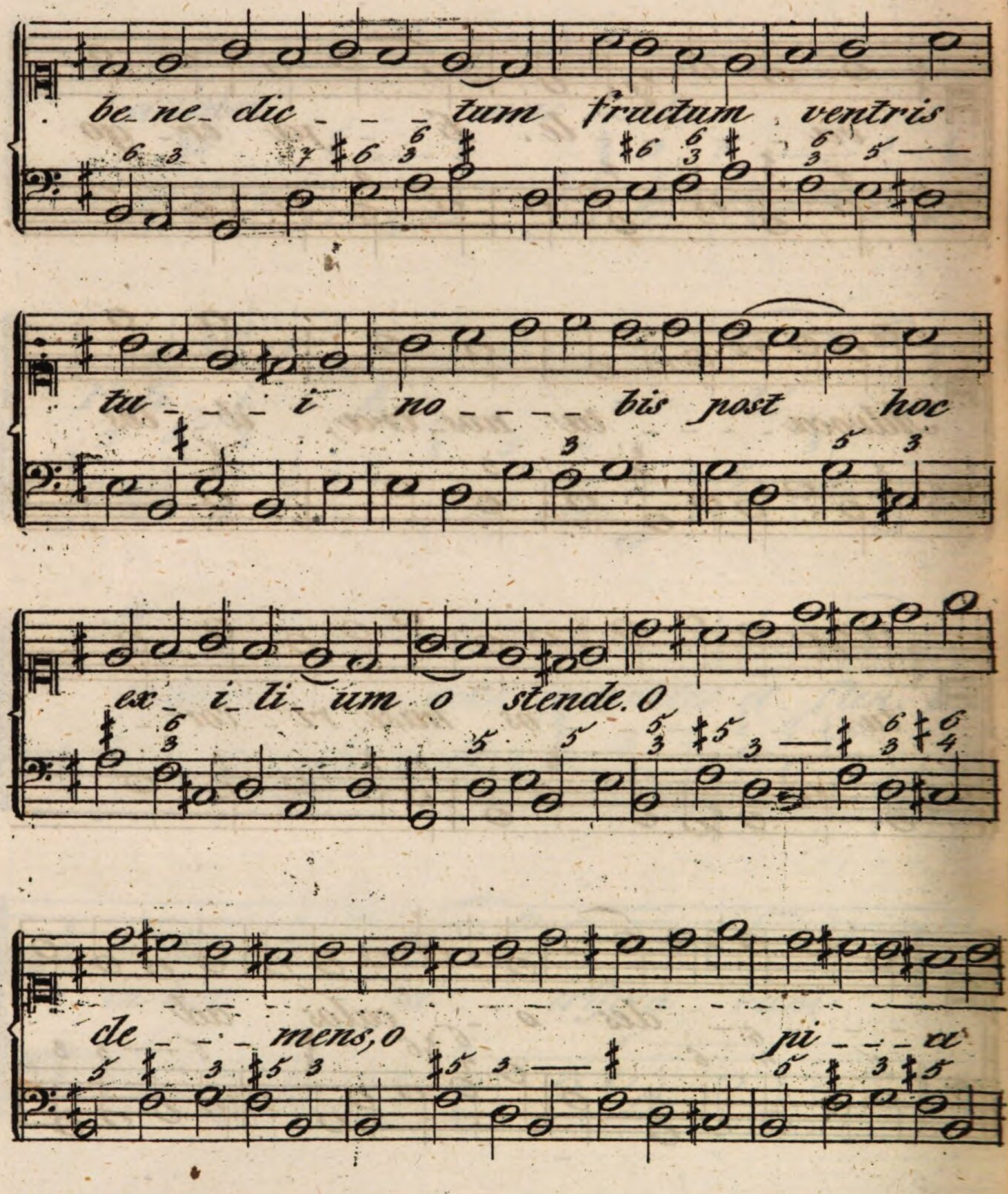
Wird gesungen von hl. Dreifaltigkeit-Abend bis zum ersten Adventstag.

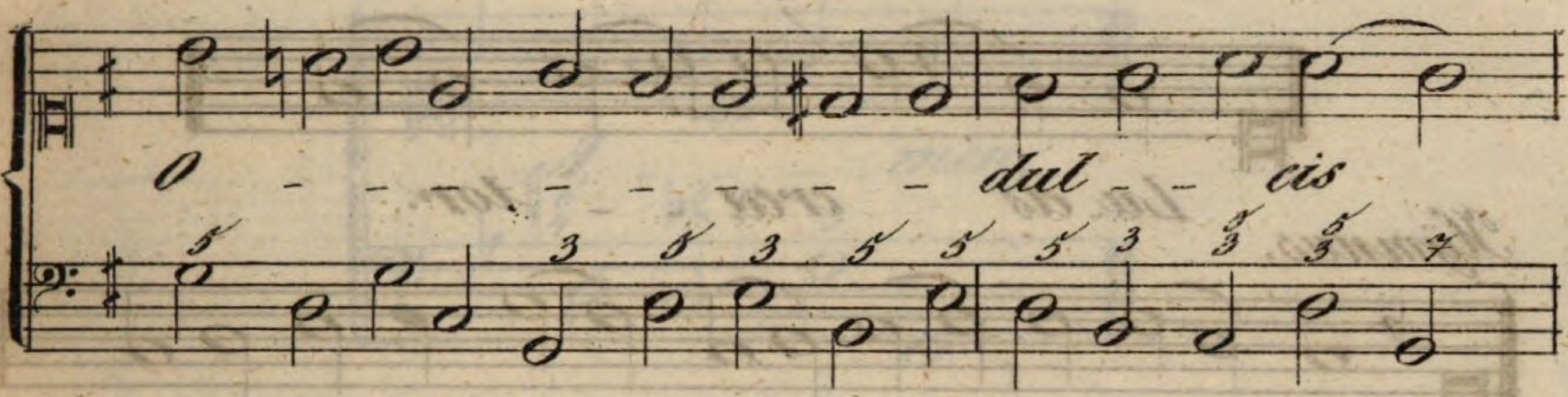


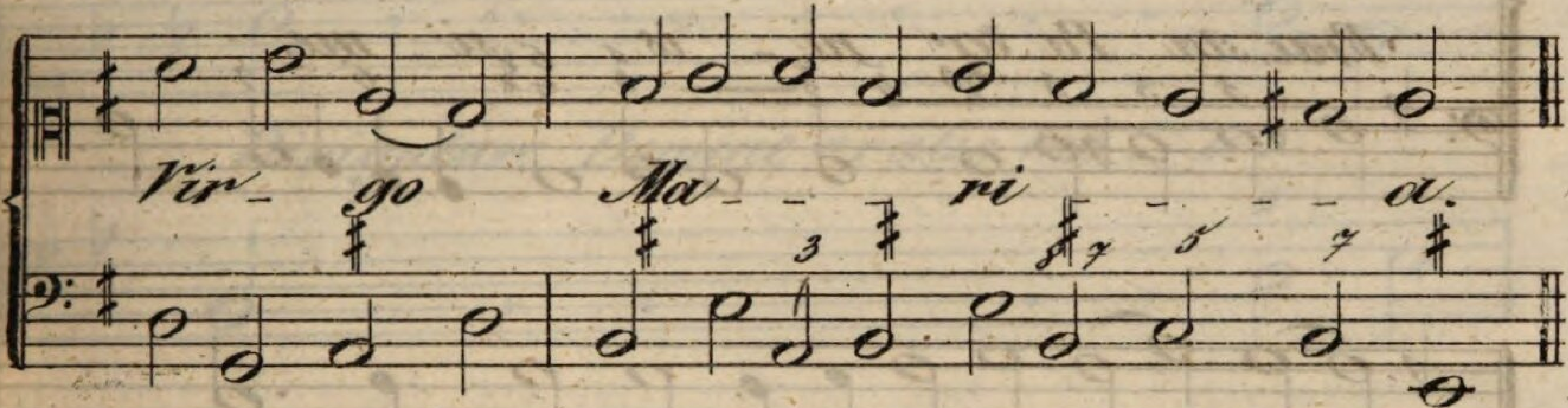

clama _ _ _ _ _ _ _ mus exules
Fi_li _ i E _ _ _ _ _ _ _ vae. Ad _ te
suspira _ _ _ _ _ mus gementes et Flen_ tes
in hac la _ _ crÿma _ rum


va - - - - - le. E - ja er - go
Advoca - - - - ta nos - træ, il - los
tu - - - - - - os mise - ri - cor -
- - - - des o - culos ad
nos con - - vertere. Et Je - sum

XXXIII.

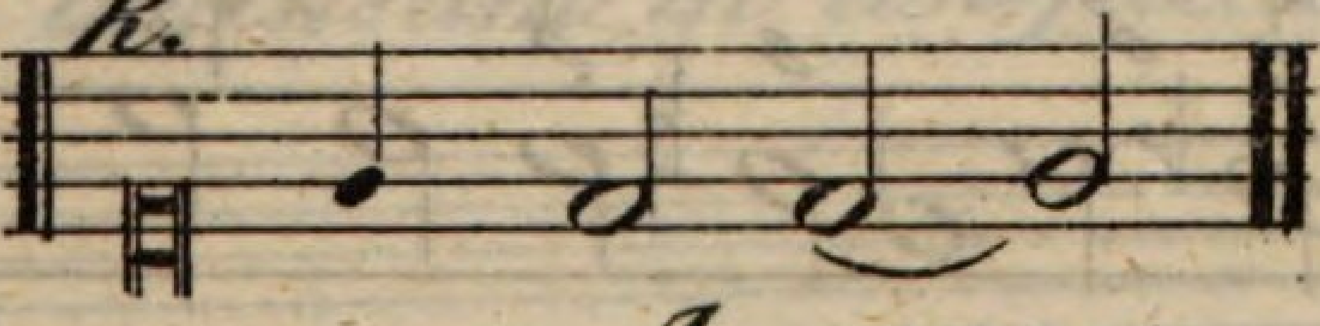

be_ne_dic_ _ _ tum fructum ventris
tu_ _ _ i no_ _ _ _ bis post hoc
ex_ i_li_um o stende. O
cle_ _ _ mens, o pi_ _ _ a





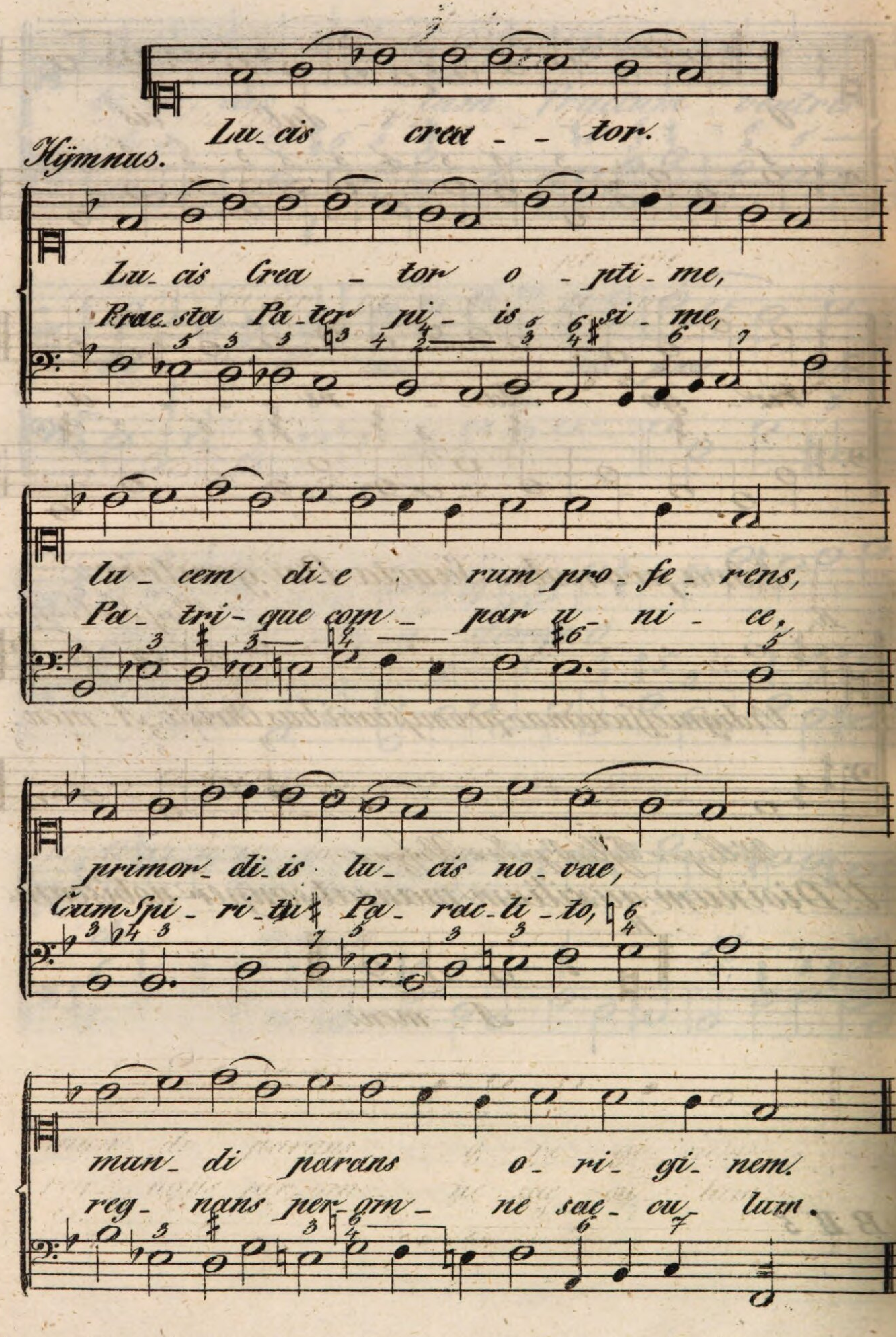
V. Ora pro nobis Sancta Dei genitrix.

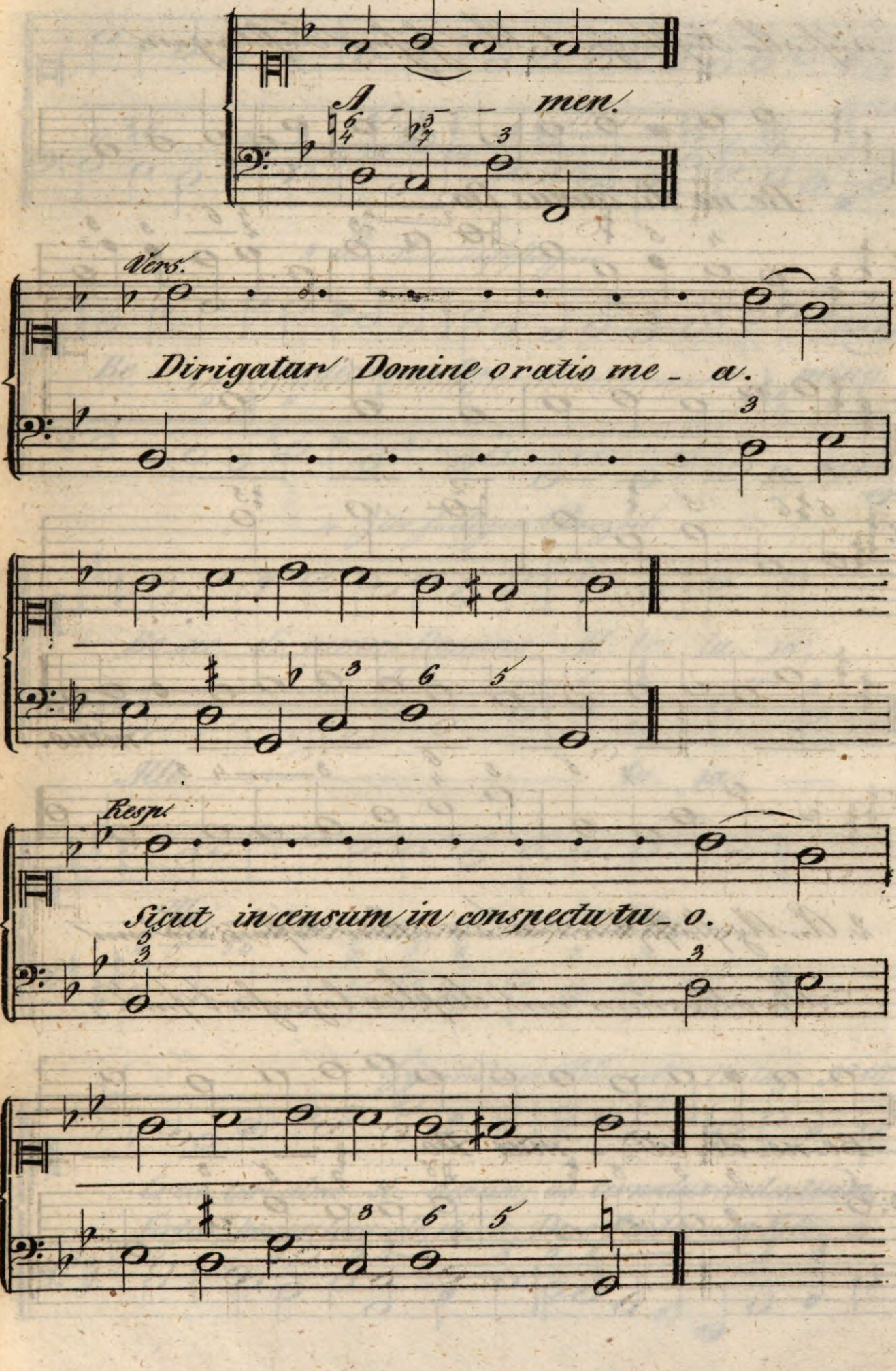
V. Divinum auxilium maneat semper nobiscum.



XXXV:

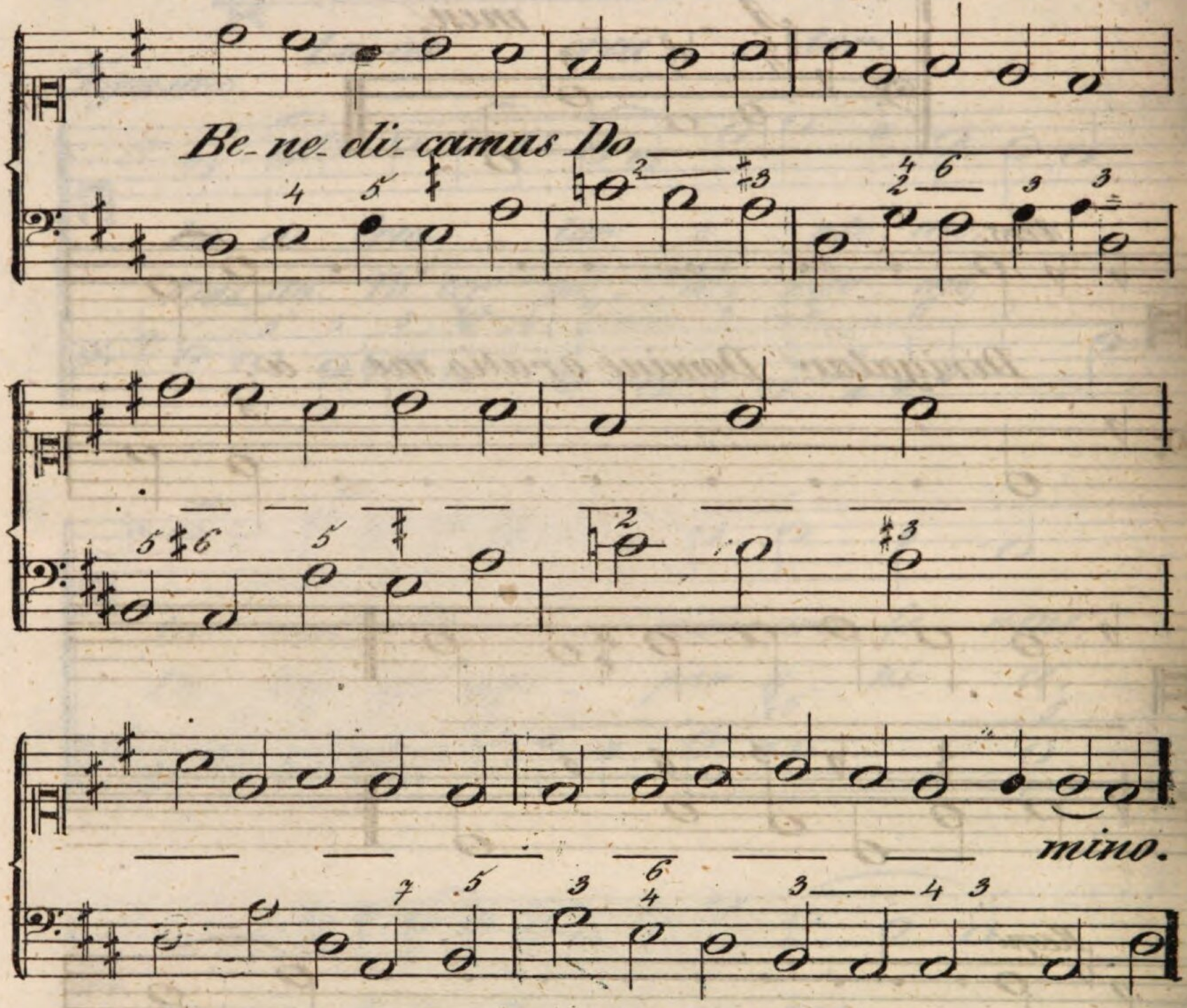
Intonation.



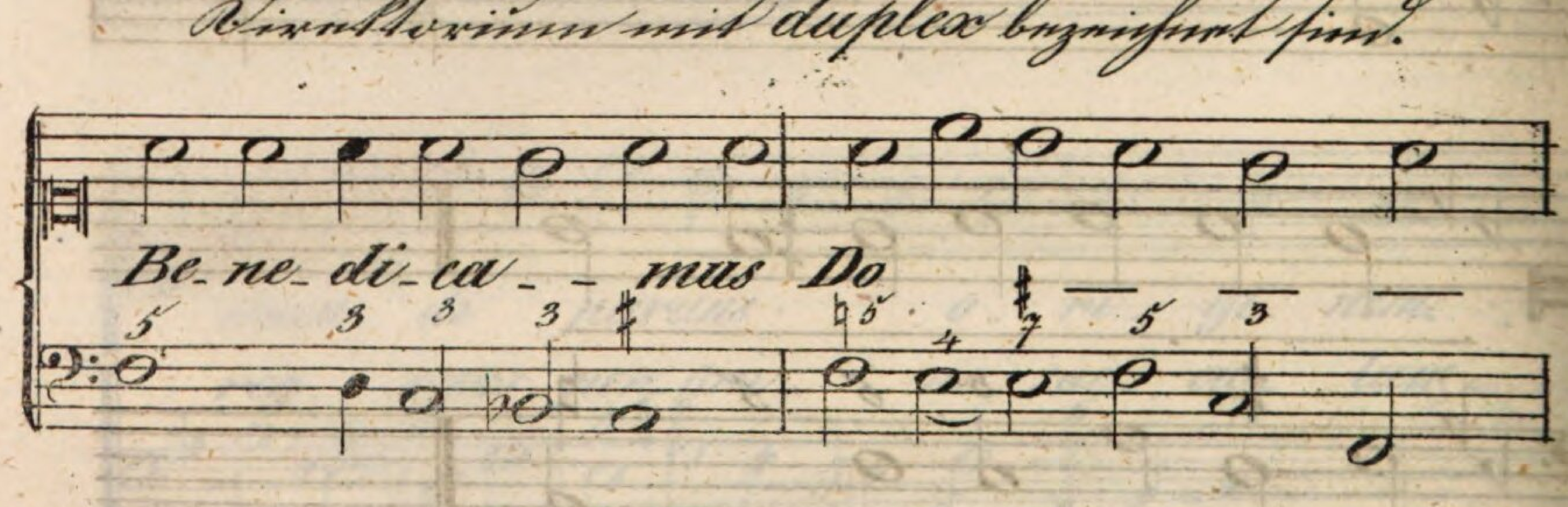

A - - - men.
Vers.
Dirigatur Domine oratio me - a.
Resp.
Sicut incensum in conspectu tu - o.

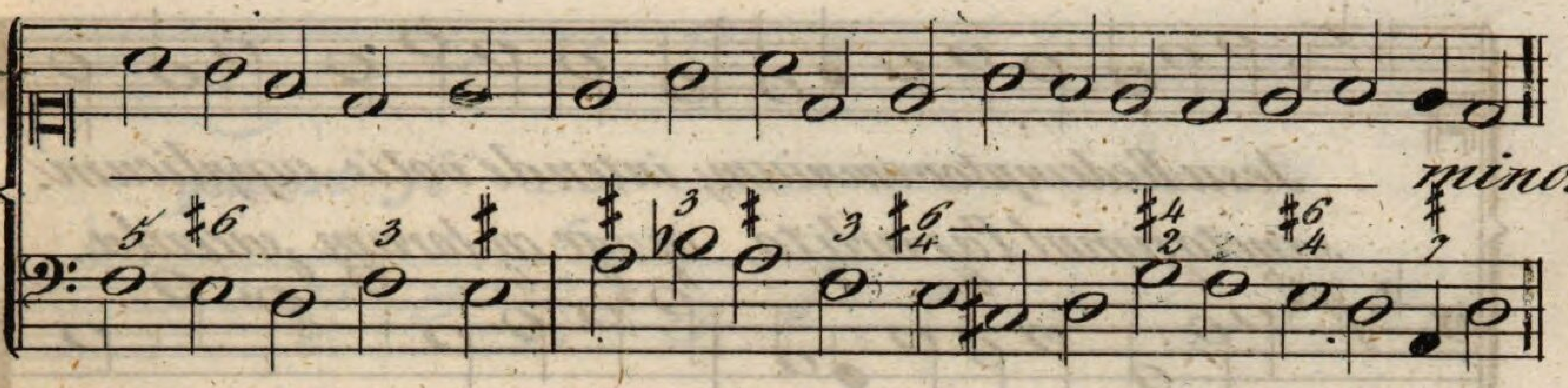
Benedicamus

auf alle Festtage. 1. An hohen Festtagen.

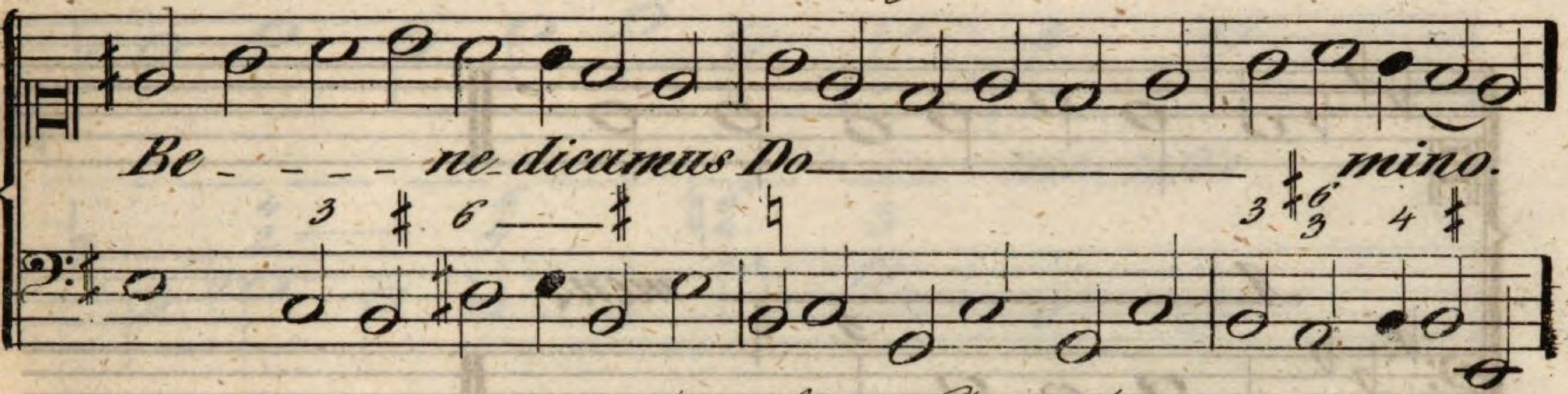


2. An Apostelfesten und an allen Festen, die im Directorium mit duplex bezeichnet sind.

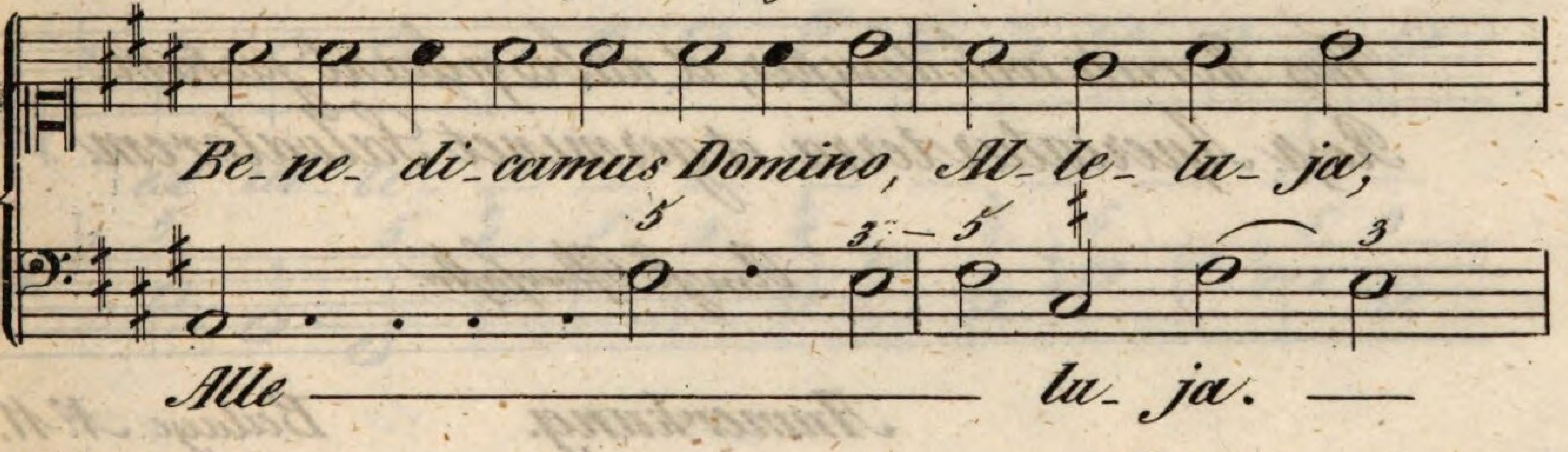


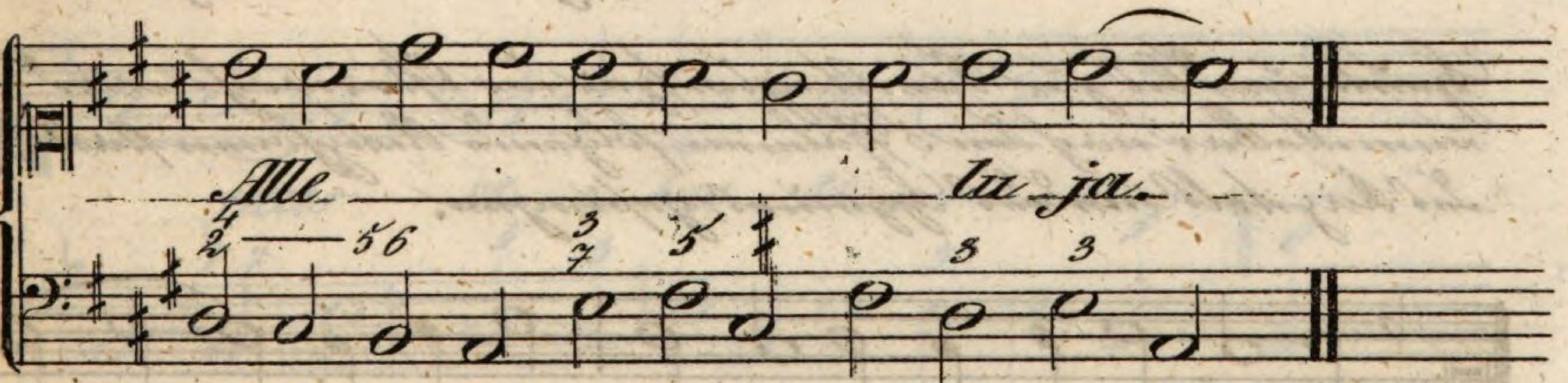


3. An Frauenfesttagen.

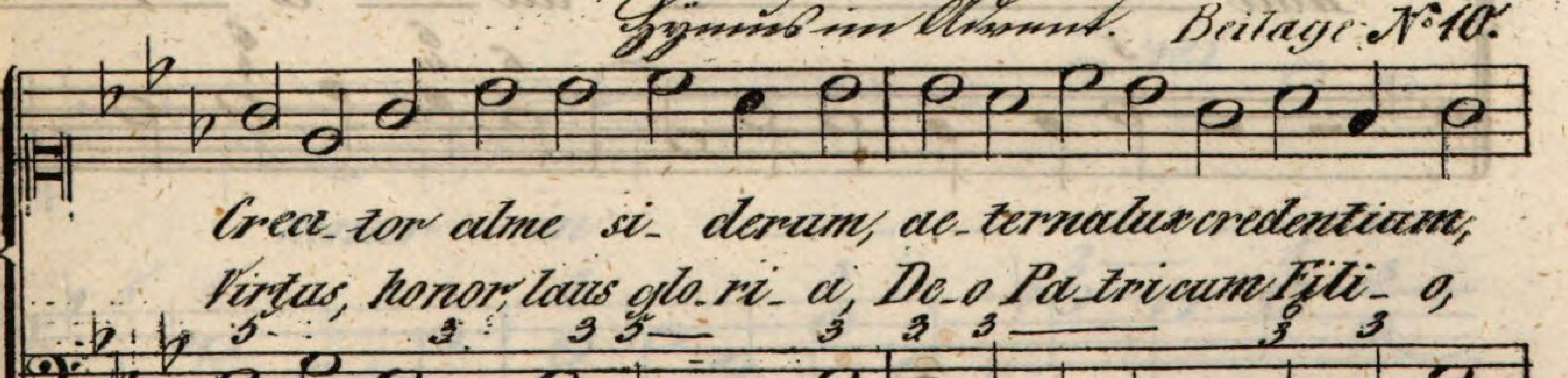


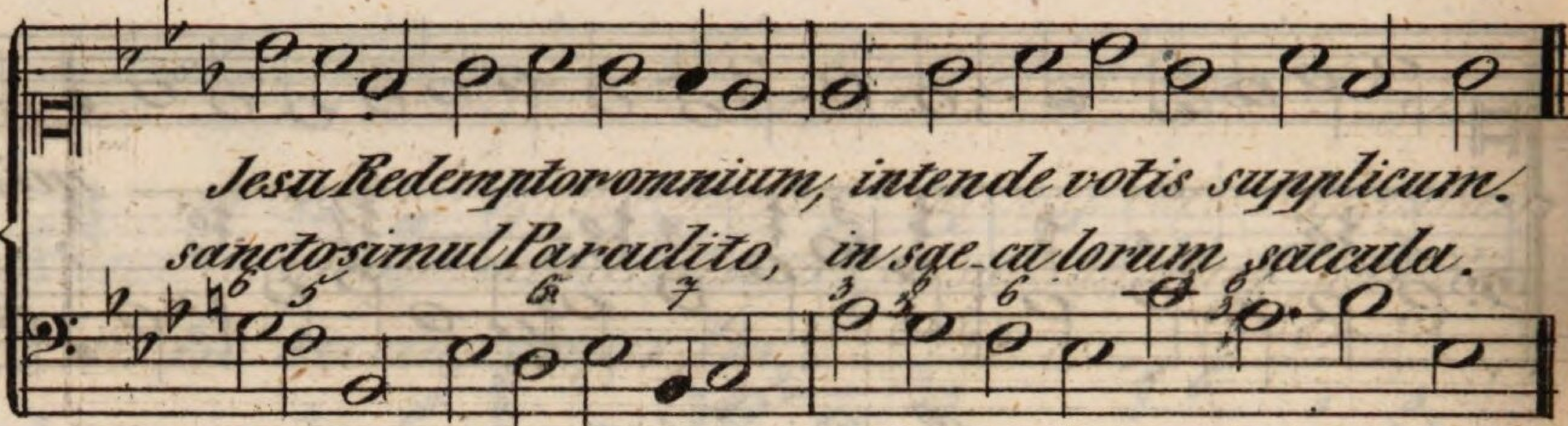
4. Zur heiligen Osterzeit.

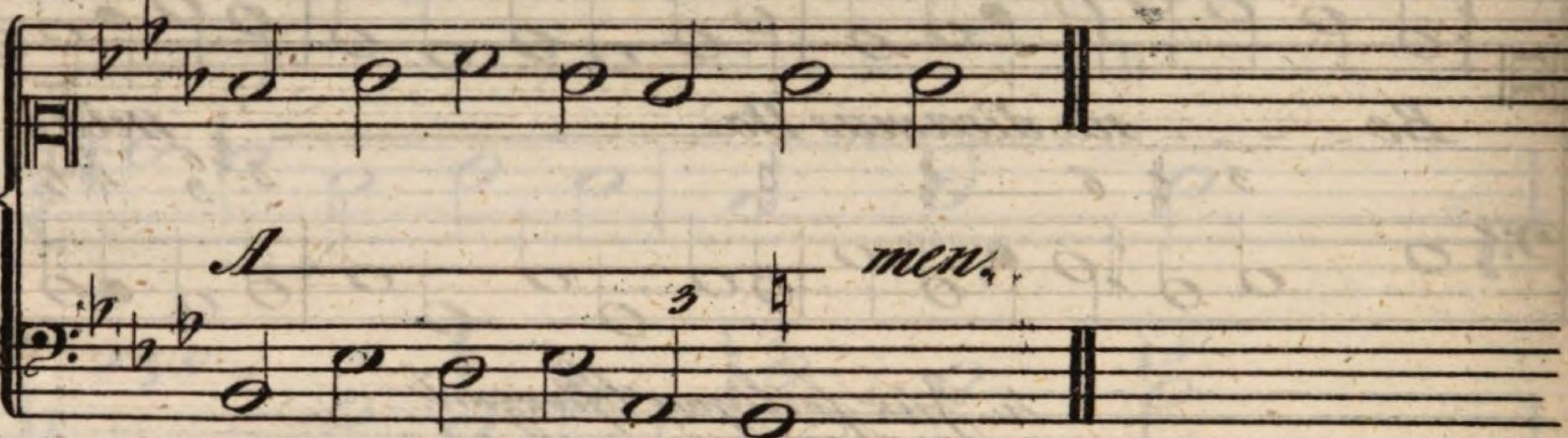




Hymnus im Advent. Beilage N° 10.





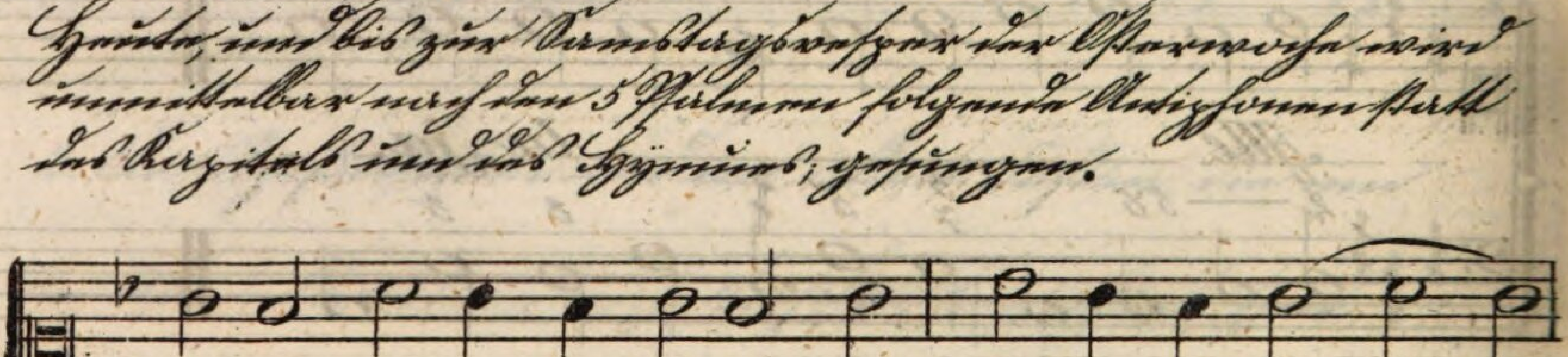


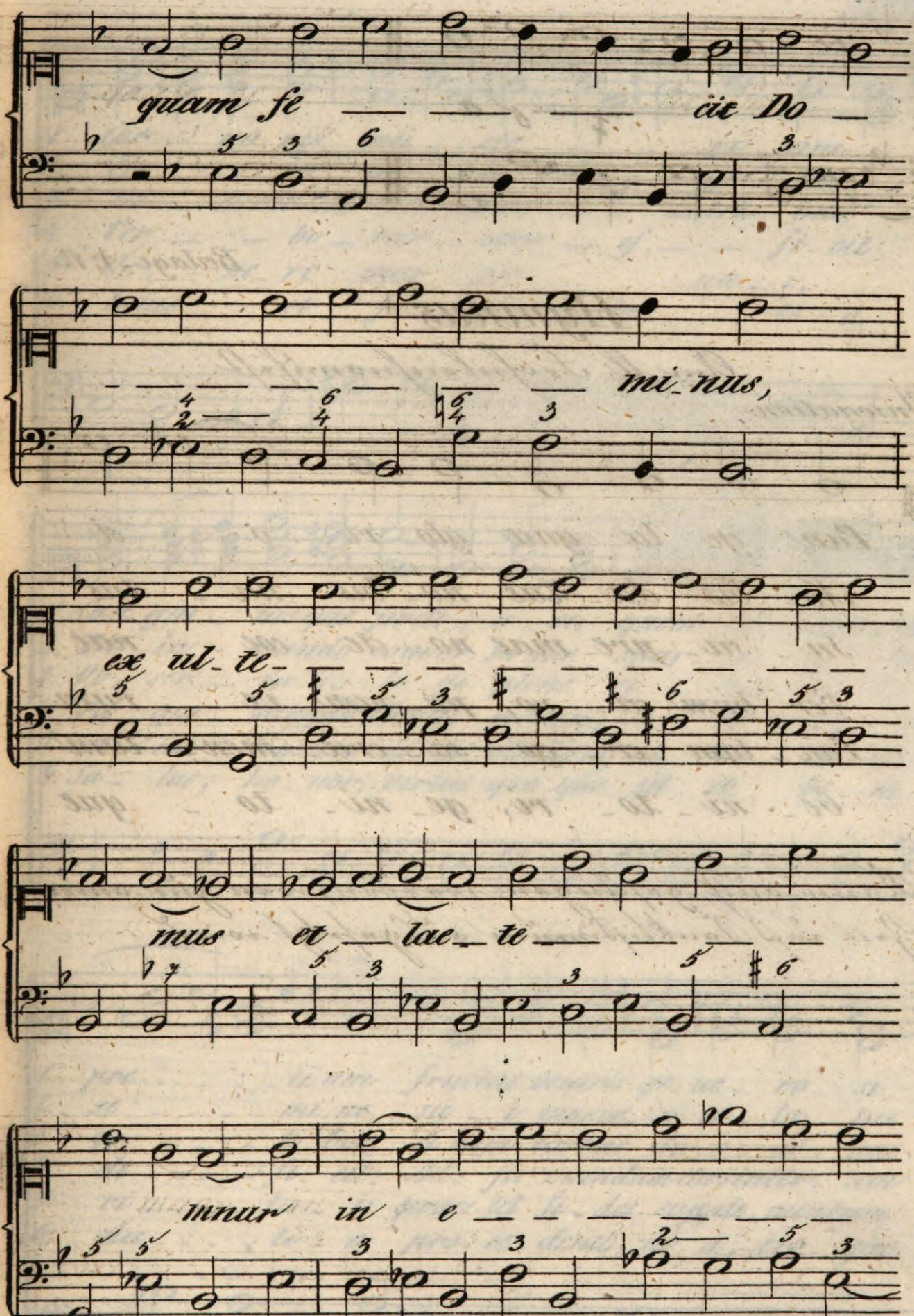
Vers. Rorate coeli desuper, et nubes pluant justum.
Resp. Aperiatur terra, et germinet Salvatorem.

Am hl. Osterfeste.

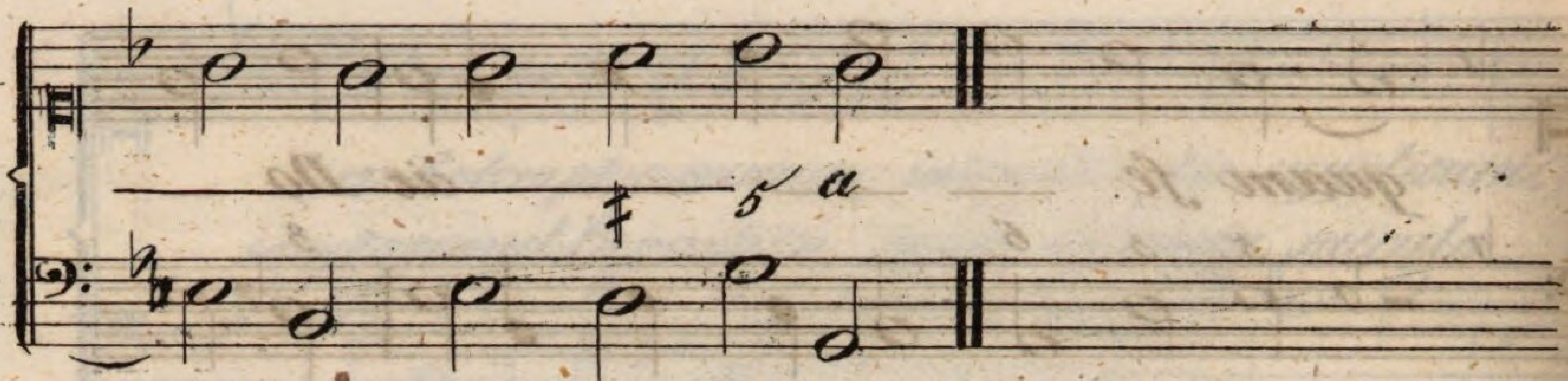
Anmerkung. Beilage. №. 11.

Heute und bis zur Samstagvesper der Osterwoche wird unmittelbar nach den 5 Psalmen folgende Antiphone statt des Kapitels und des Hymnus gesungen.




quam fe cit Do
mi_nus,
ex ul_te
mus et lae_te
mur in e

XXXXI.

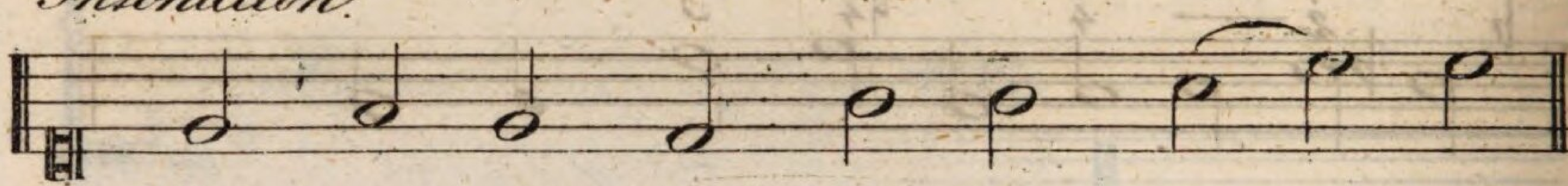


Beilage No. 12.

Hymnus +

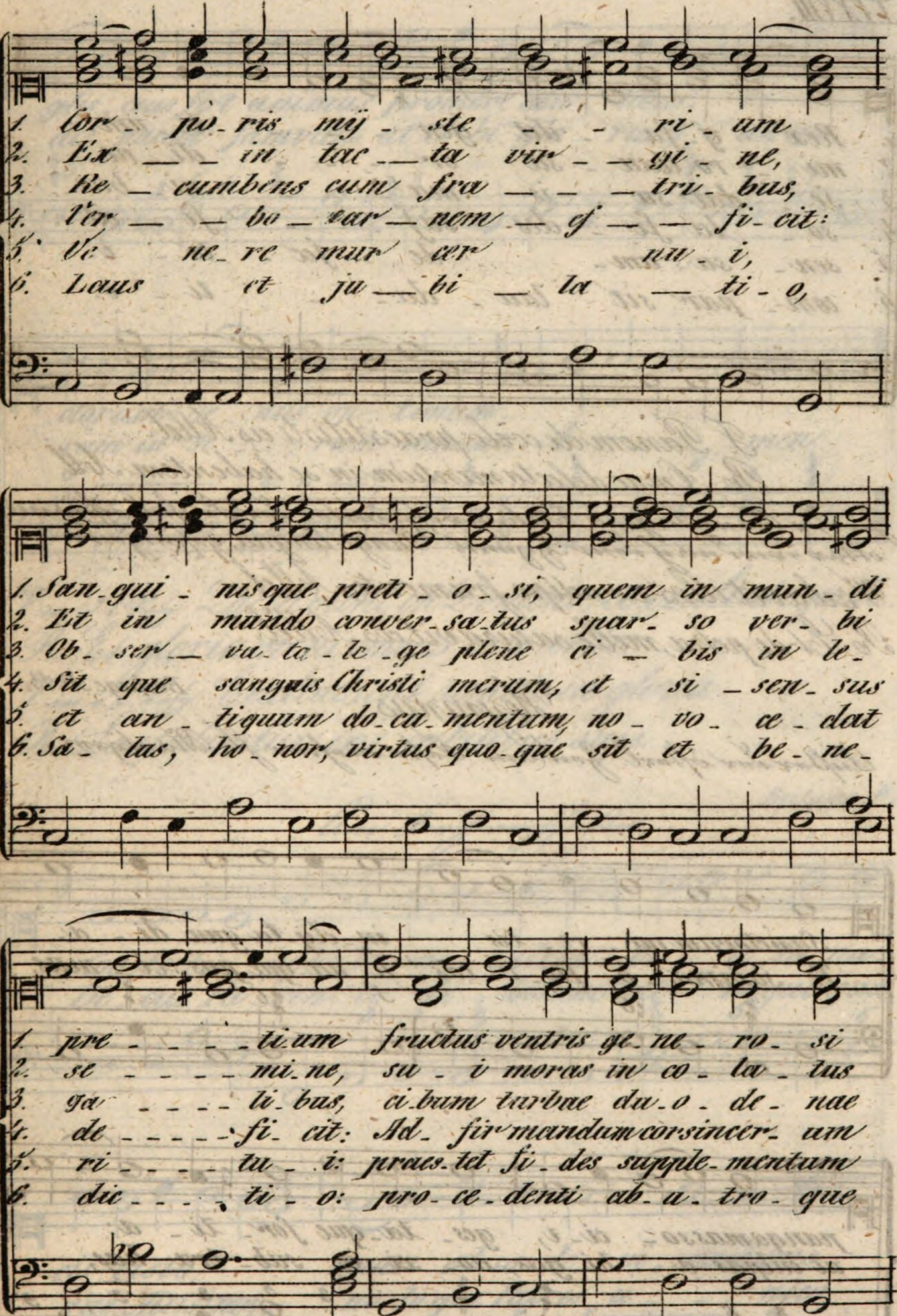
Am hl. Frohnleichnamsfest.

Intonation.

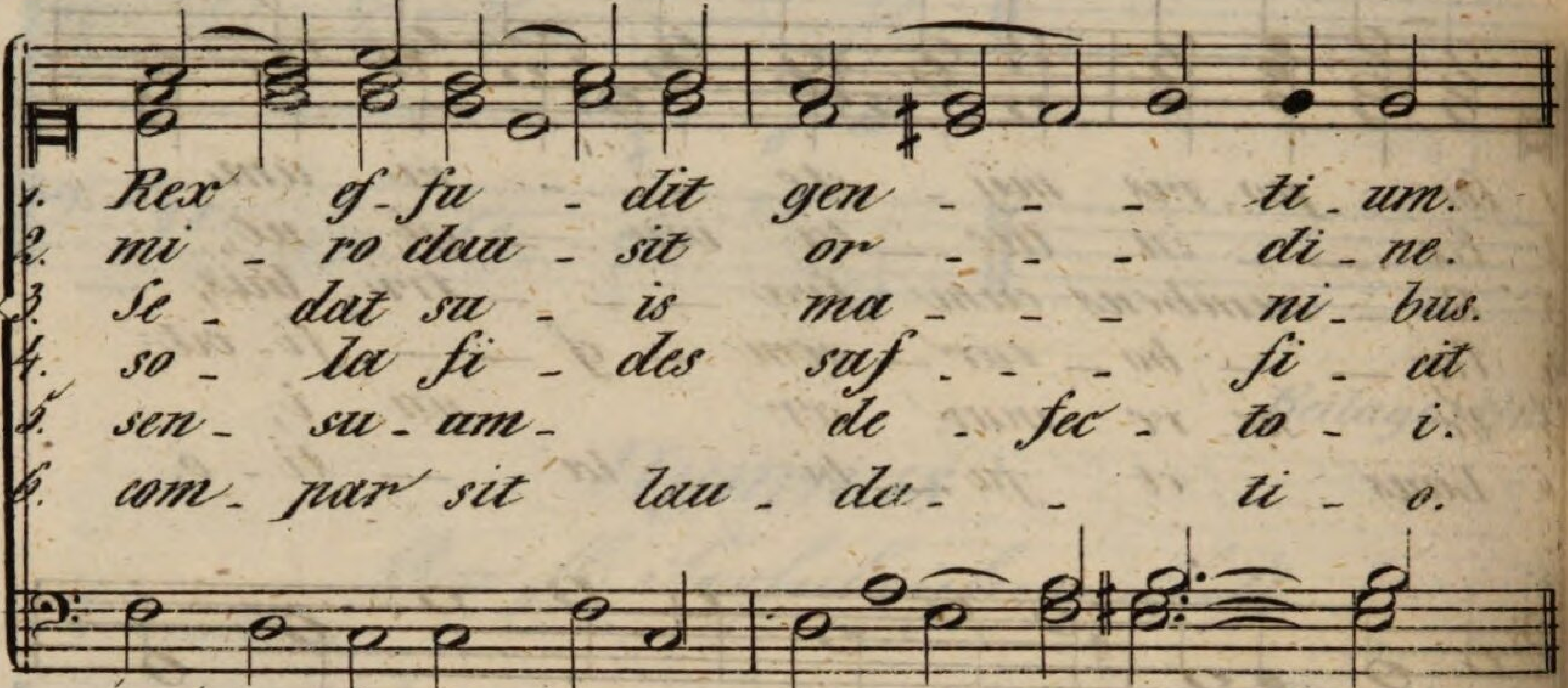


1. Pan- ge lin- gua glo- ri - o - si
2. No- bis da- tus no- bis na - tus
3. In - su - pre- mae no- cte coe - nae
4. Ver- bum ca- ro, pa- nem ve - rum
5. Tan - tum er- go sa- cra- men- tum
6. Ge- ni - to- ri, ge- ni- to - que

+ Kann auch gesungen werden, wenn zur andern Zeit das Sanctissimum ausgesetzt wird.


1. Cor - po-ris my - ste - - ri - um
2. Ex - in tac - ta vir - - gi - ne,
3. Re - cumbens cum fra - - - tri - bus,
4. Ver - - bo - car - nem - ef - - fi - cit:
5. Ve ne - re mur cer nu - i,
6. Laus et ju - bi - la - ti - o,
1. San-gui - nisque preti - o - si, quem in mun - di
2. Et in mundo conver-sa-tus spar - so ver - bi
3. Ob - ser - va - ta - le - ge plene ci - bis in le -
4. Fit que sanguis Christi merum, et si - sen - sus
5. et an - tiquum do-cu-mentum no - vo - ce - dat
6. Sa - lus, ho - nor, virtus quo-que sit et be - ne -
1. pre - - - - ti-um fructus ventris ge-ne - ro - si
2. se - - - - mi-ne, su - i moras in co - la - tus
3. ga - - - - li-bus, ci-bum turbae du-o - de - nae
4. de - - - - fi-cit: Ad - firmandum corsincer - um
5. ri - - - - tu - i: praes-tet fi - des supple-mentum
6. dic - - - - ti - o: pro - ce - denti ab - u - tro - que

XXXVIII.



℣. Panem de coelo praestitisti eis Allel.

℟. Omne delectamentum in se habentem. All.

In der Sonntag- u. Donnerstag- resp. unter der Frohnleichnams-Octav wird nach dem Hymnus Pange lingua, gesungen:

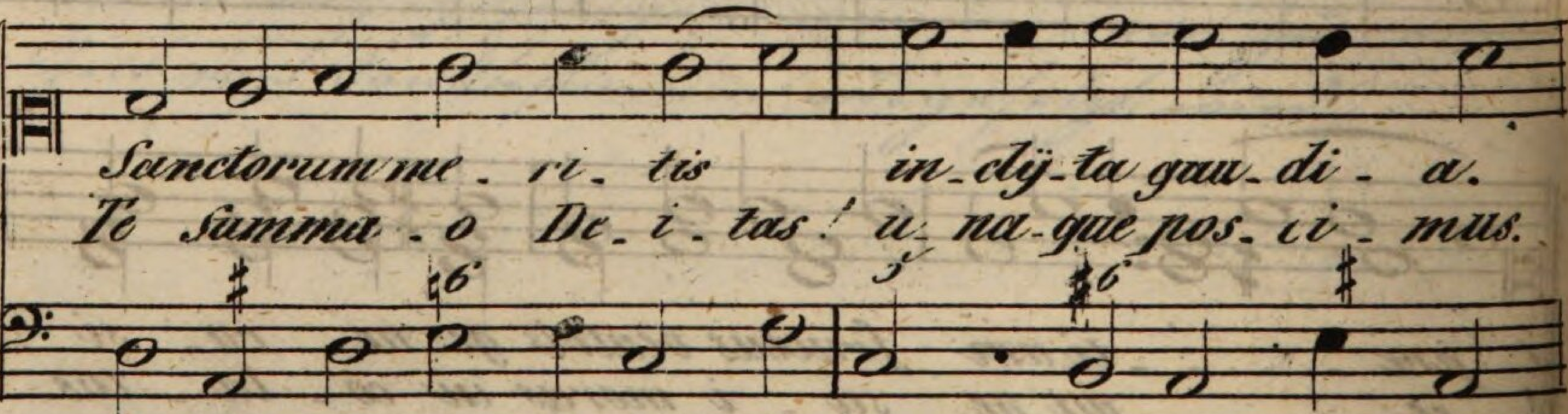
℣. Cibavit illos ex adipe frumenti, Allel.

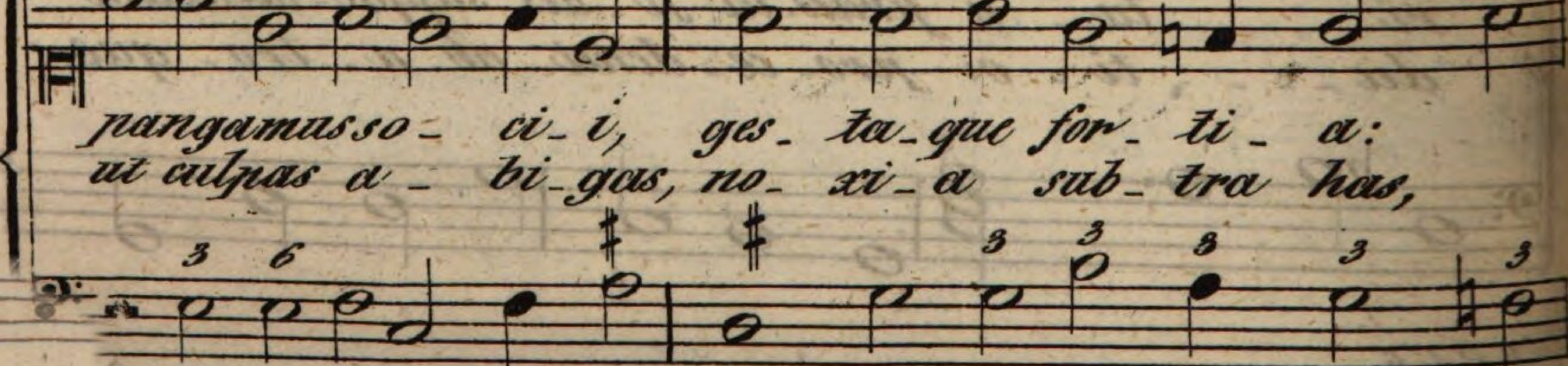
℟. Et de petra, melle saturavit eos Allel.

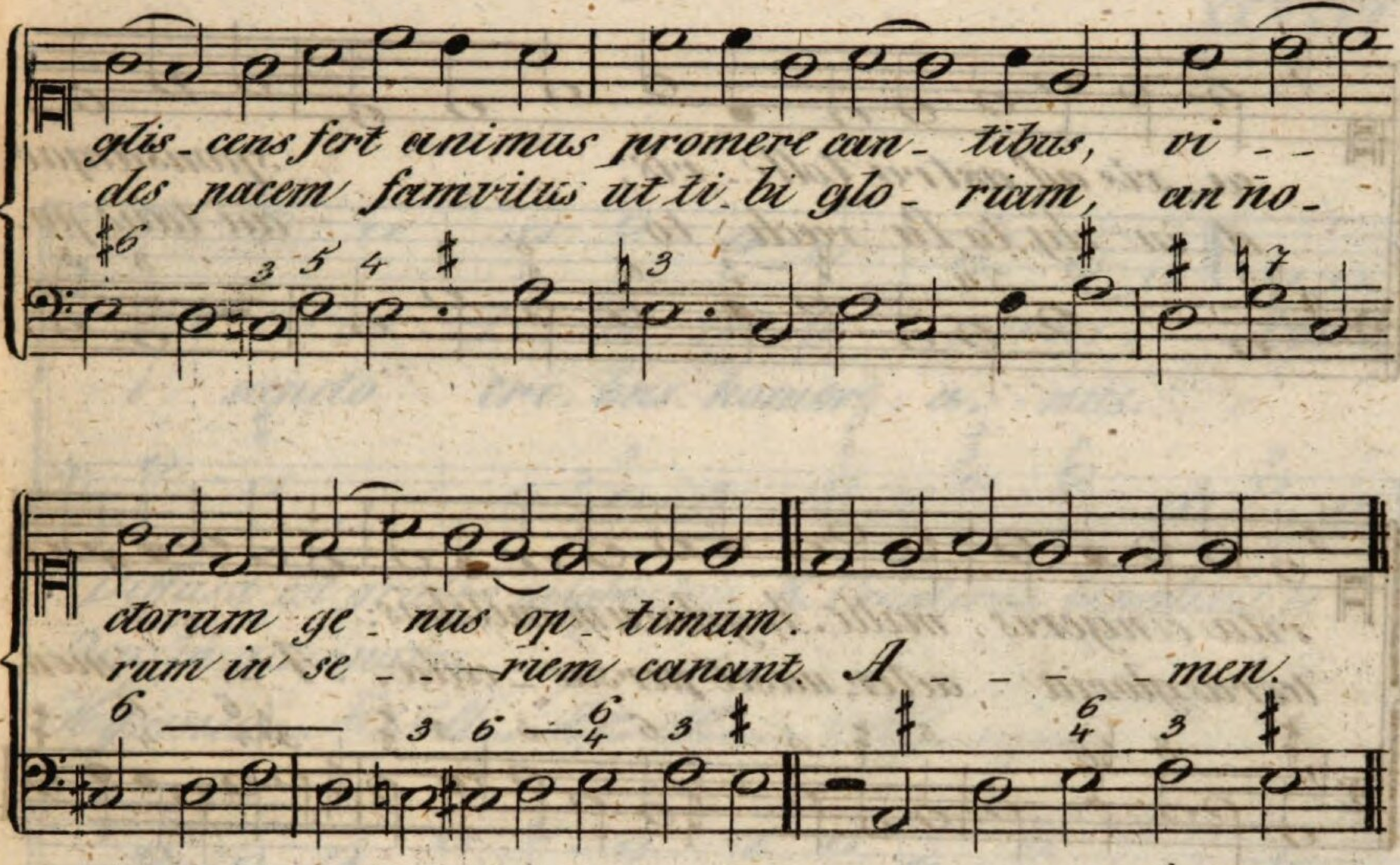
Hymnus.

Beilage №. 13.

Außer der österl. Zeit am Feste mehrer hl. Martyrer.



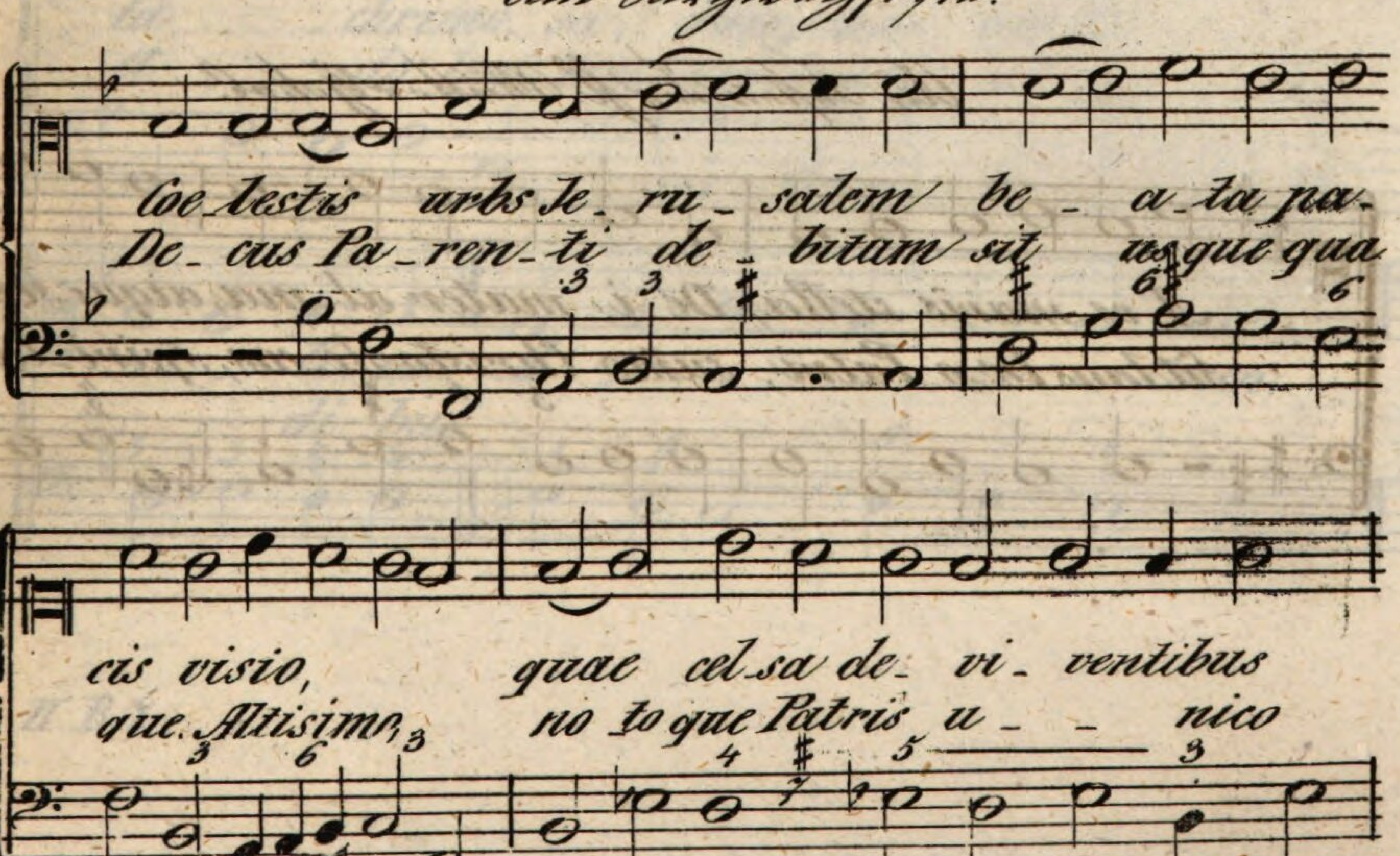


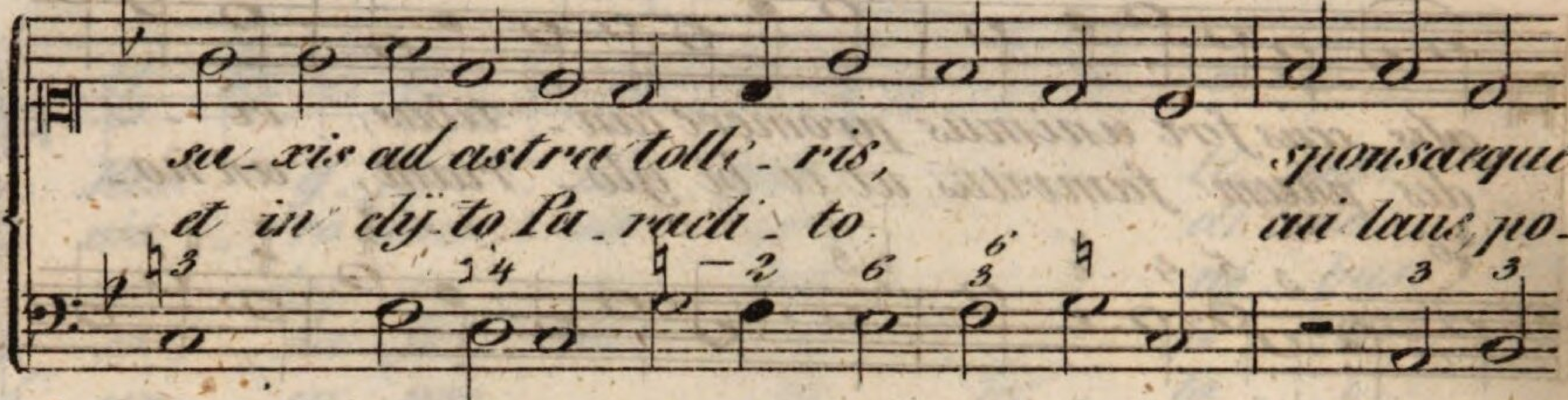


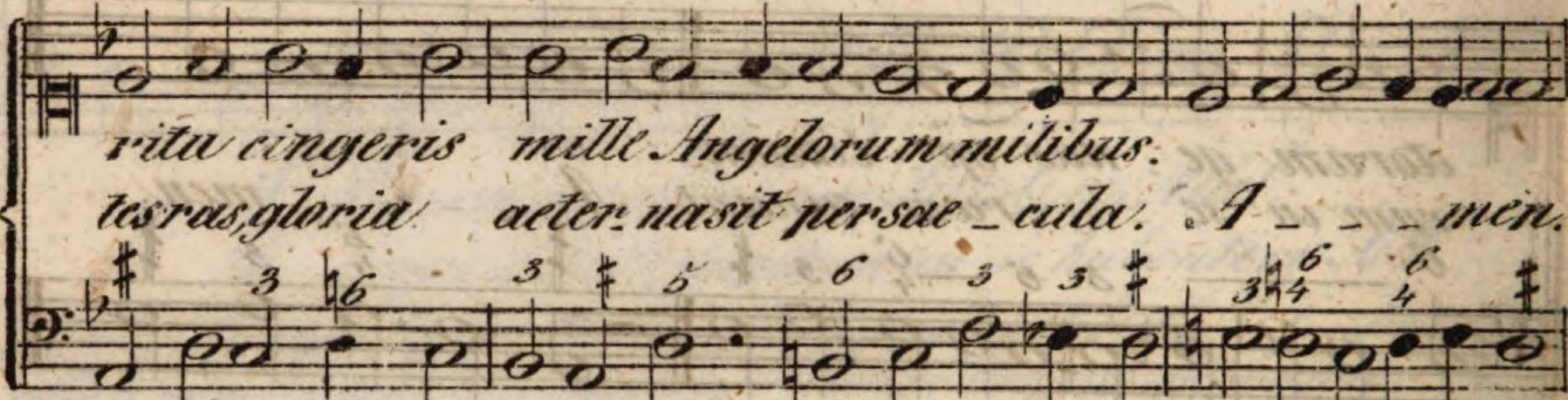
V. in d. 1. Vesp. Laetamini in Domino, et exultate justi.
R. Et gloriamini omnes recti corde.
V. in d. 2. Vesp. Exultabunt sancti in gloria.
R. Laetabuntur in cubilibus suis.

Beilage. № 14.

Am Kirchweihfeste.

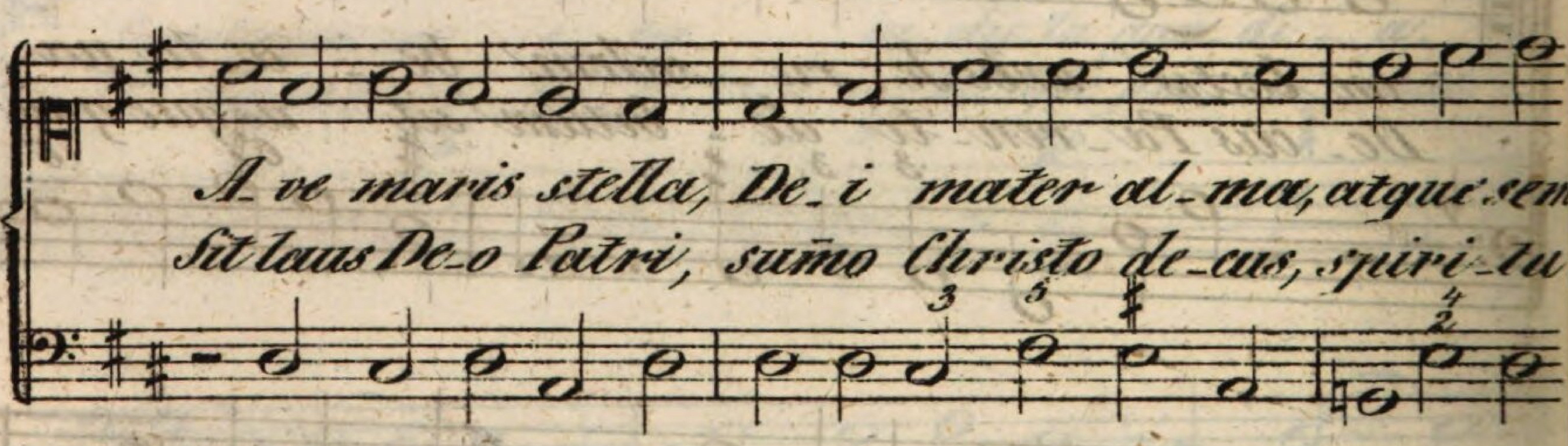


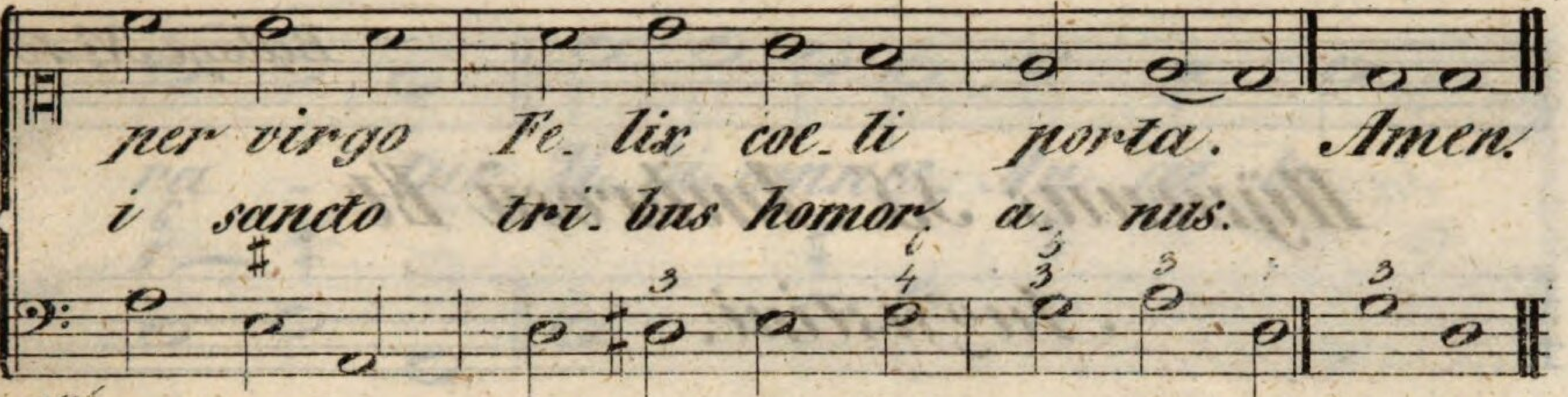




V. in 1. Vesp. Haec est Domus Domini firmiter aedificata. R. Bene fundata est super firmam pet,ram. V. in 2. Vesp. Domum tuam Domine, decet Sanctitudo. R. In longitudinem dierum.

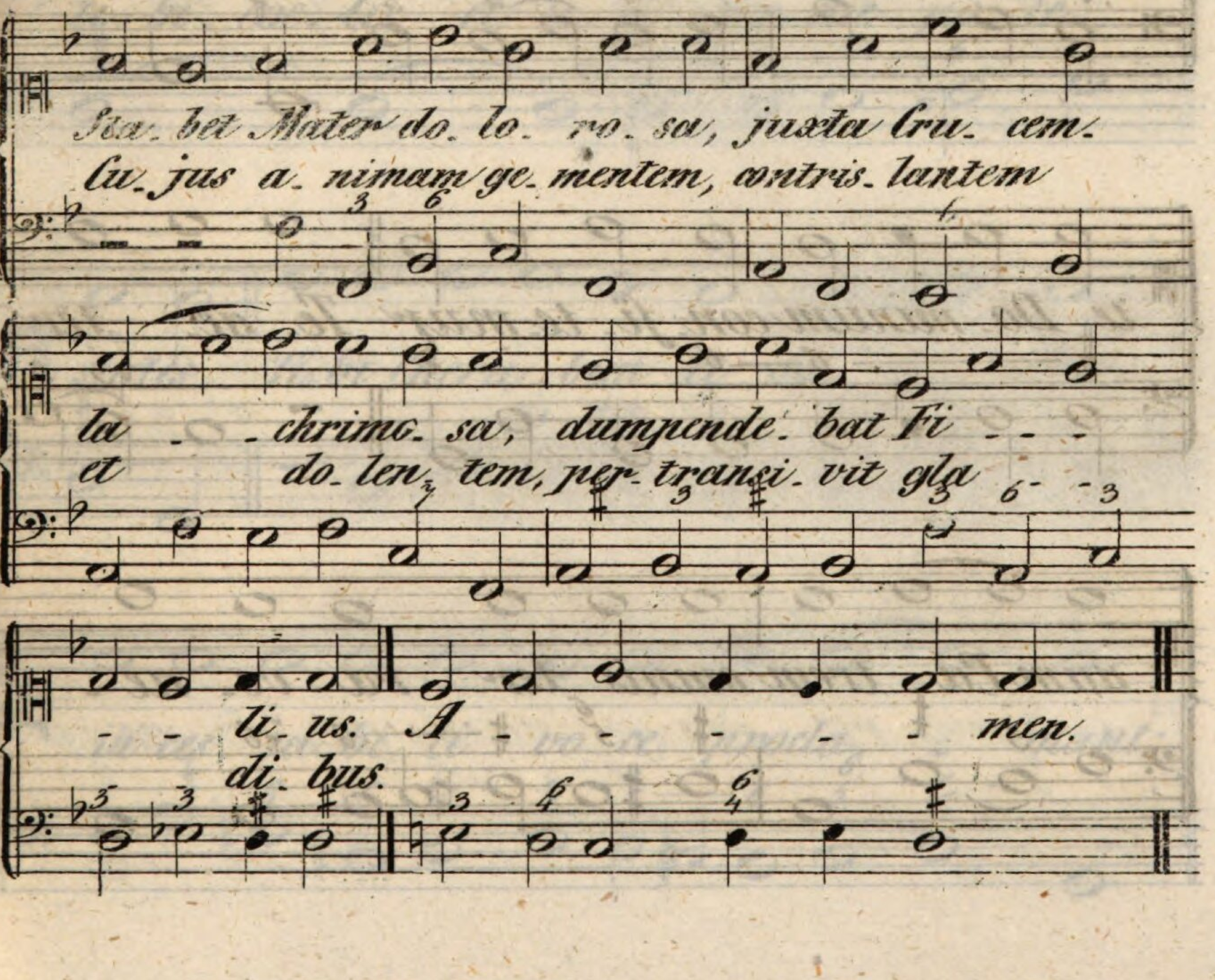
An Festen der hl. Mutter Gottes.





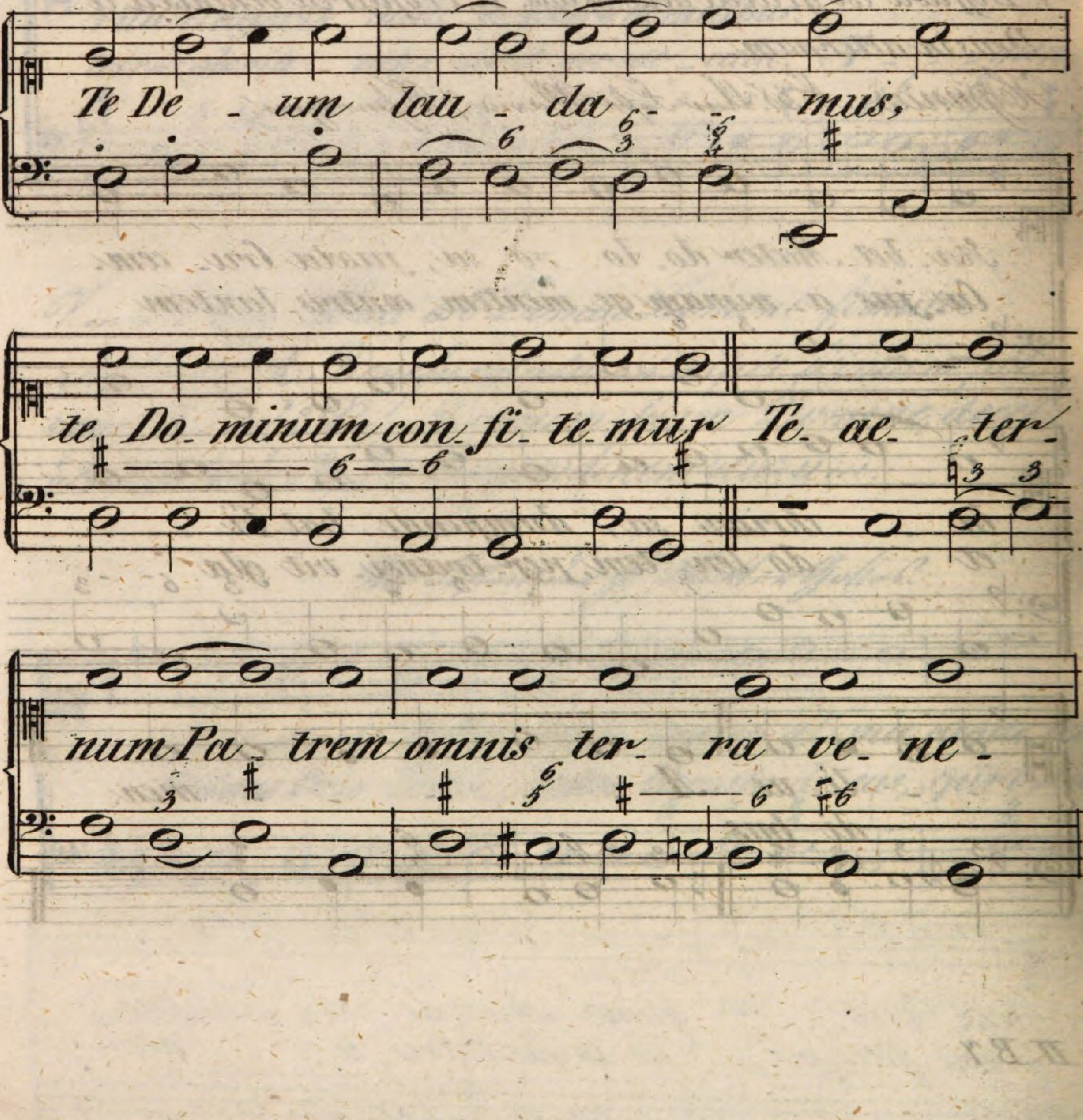
℣. Diffusa est gratia in labiis tuis. ℟. Propterea benedixit te Deus in aeternum.

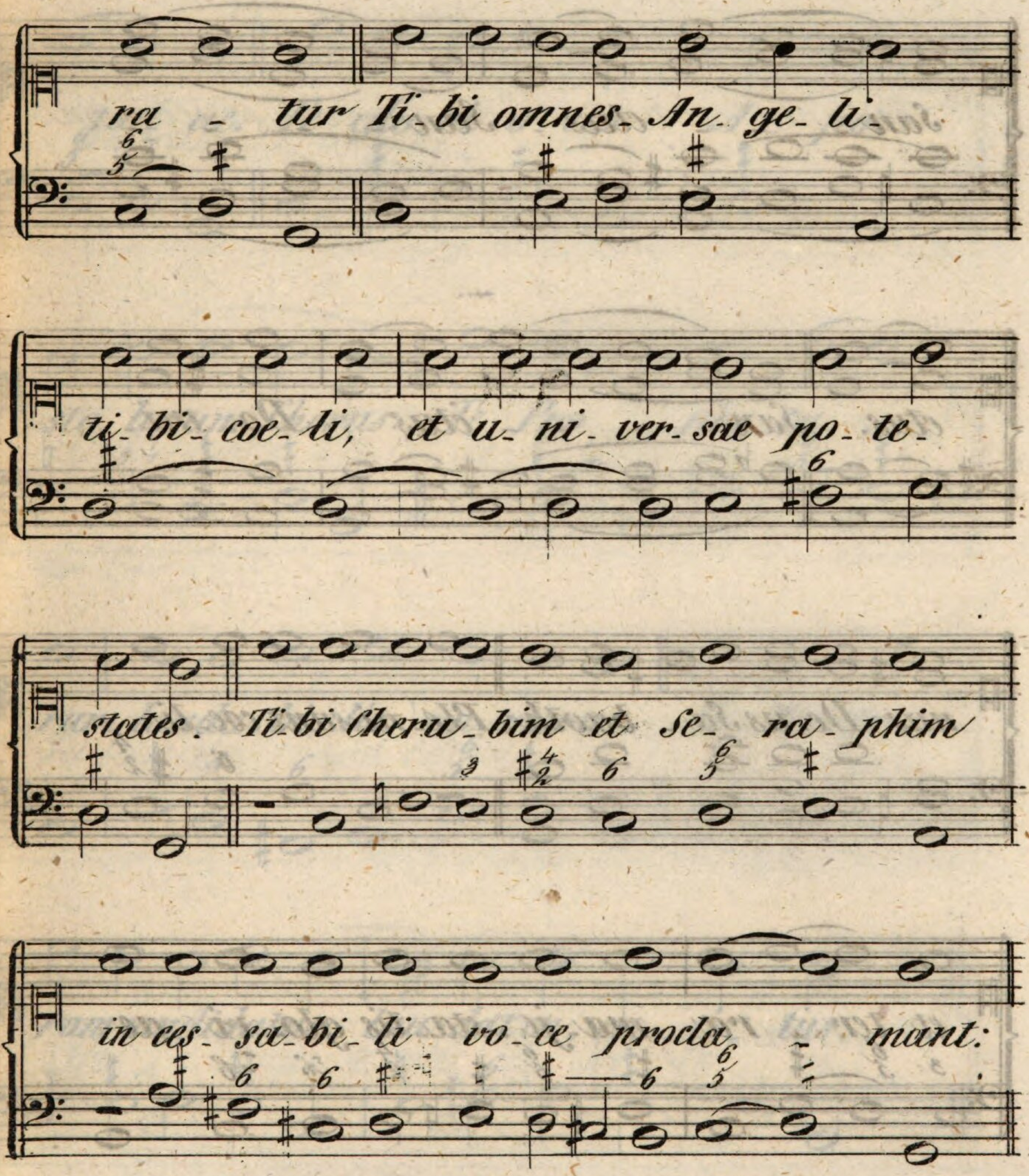
Hymnus. N:38. Am Feste Mariä 7 Schmerzen.



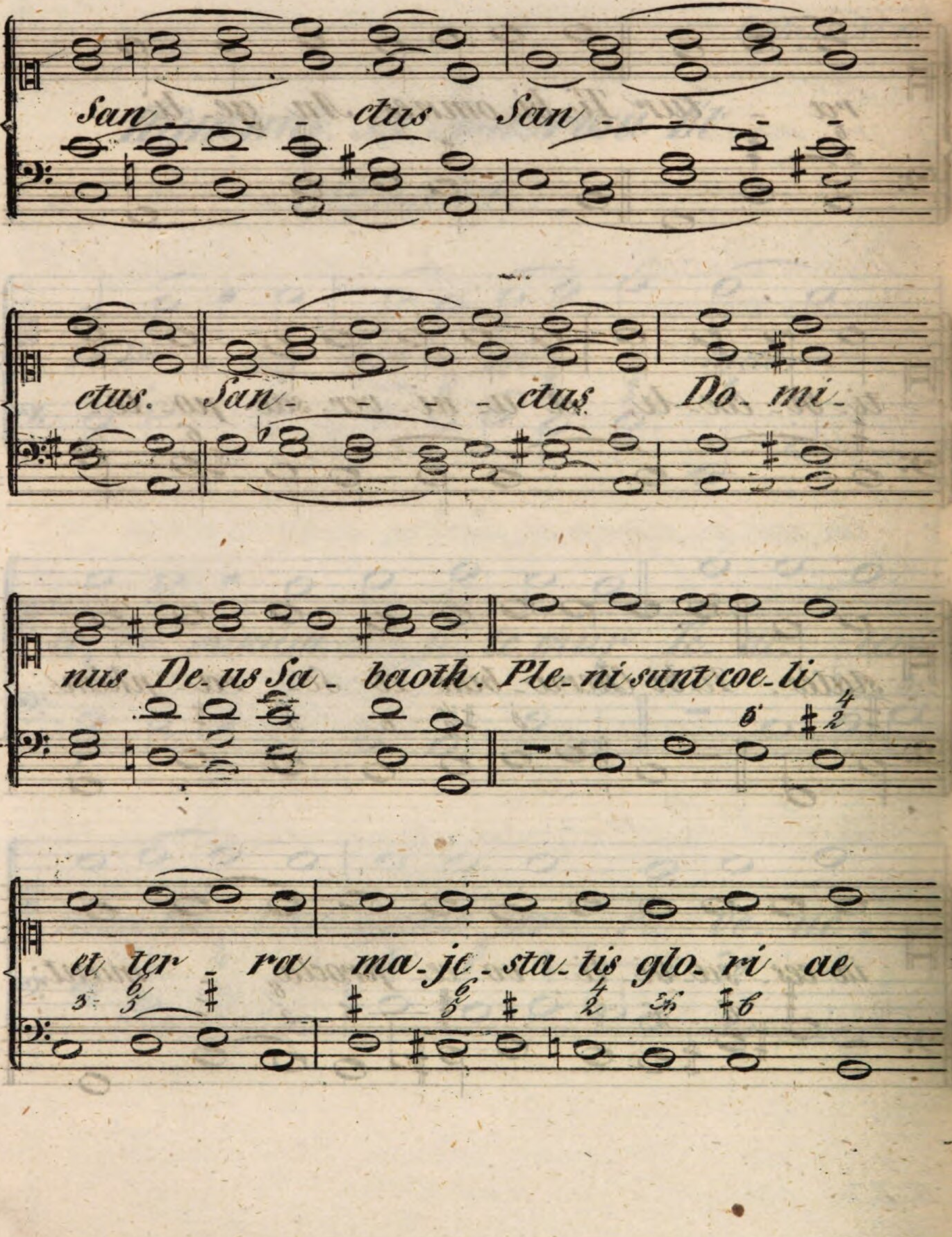
Beilage No. 16.

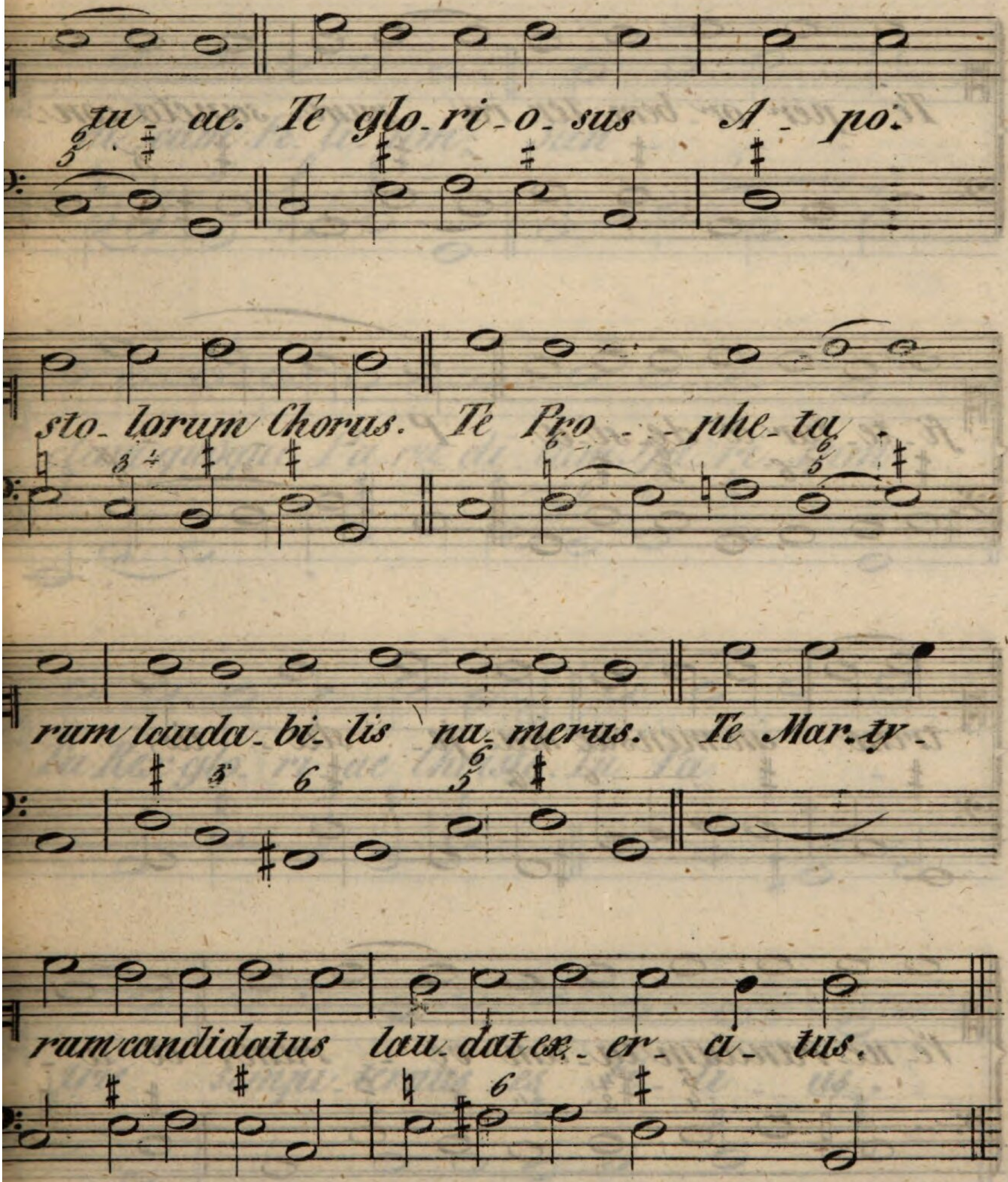
Hymnus. SS. Ambrosii Et Augustini.



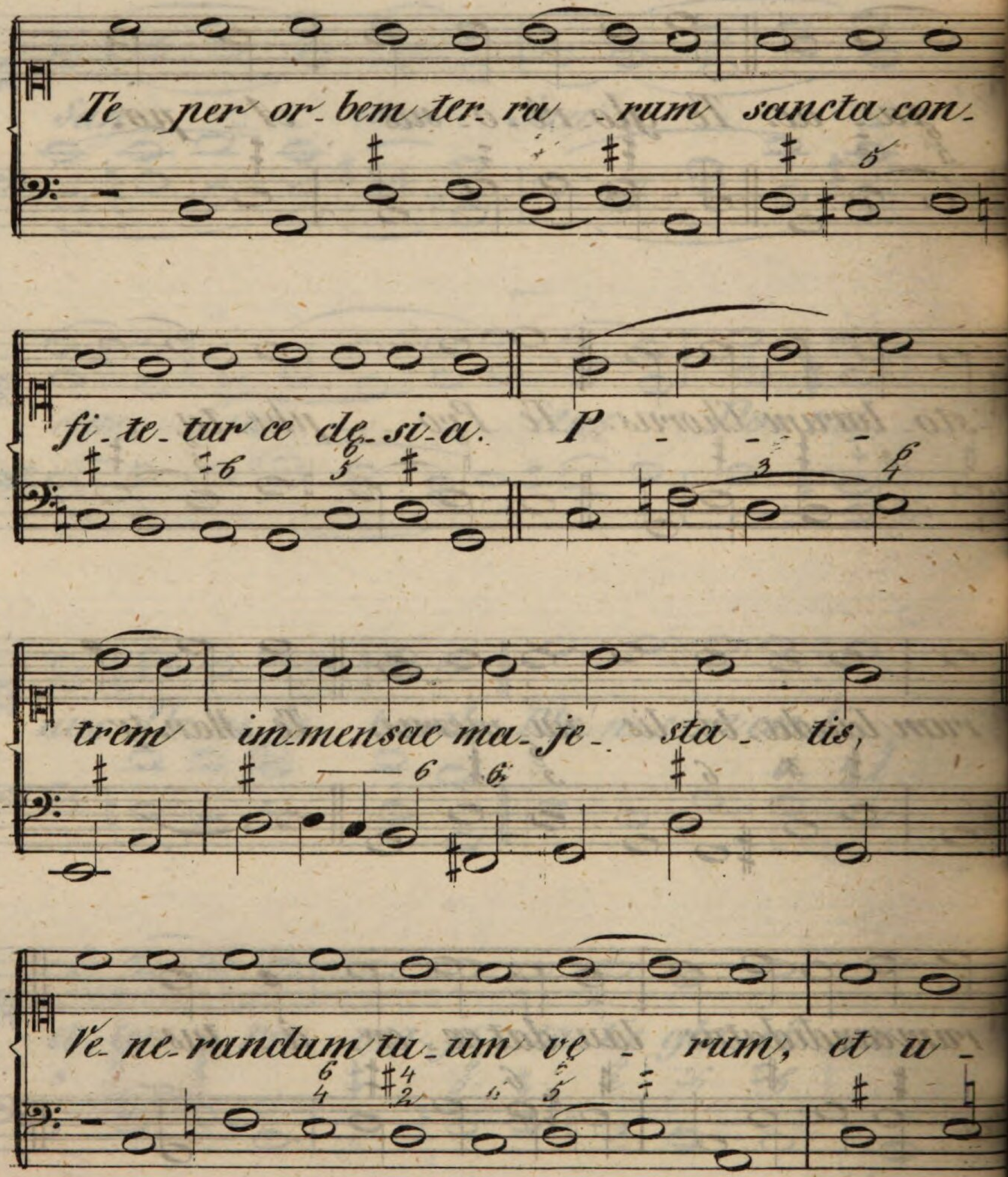

ra - tar Ti_bi omnes_ An_ ge_ li_
ti_ bi_ coe_ li, et u_ ni_ ver_ sae po_ te_
states. Ti_bi Cheru_ bim et Se_ ra_ phim
in ces_ sa_ bi_ li vo_ ce procla_ - mant:

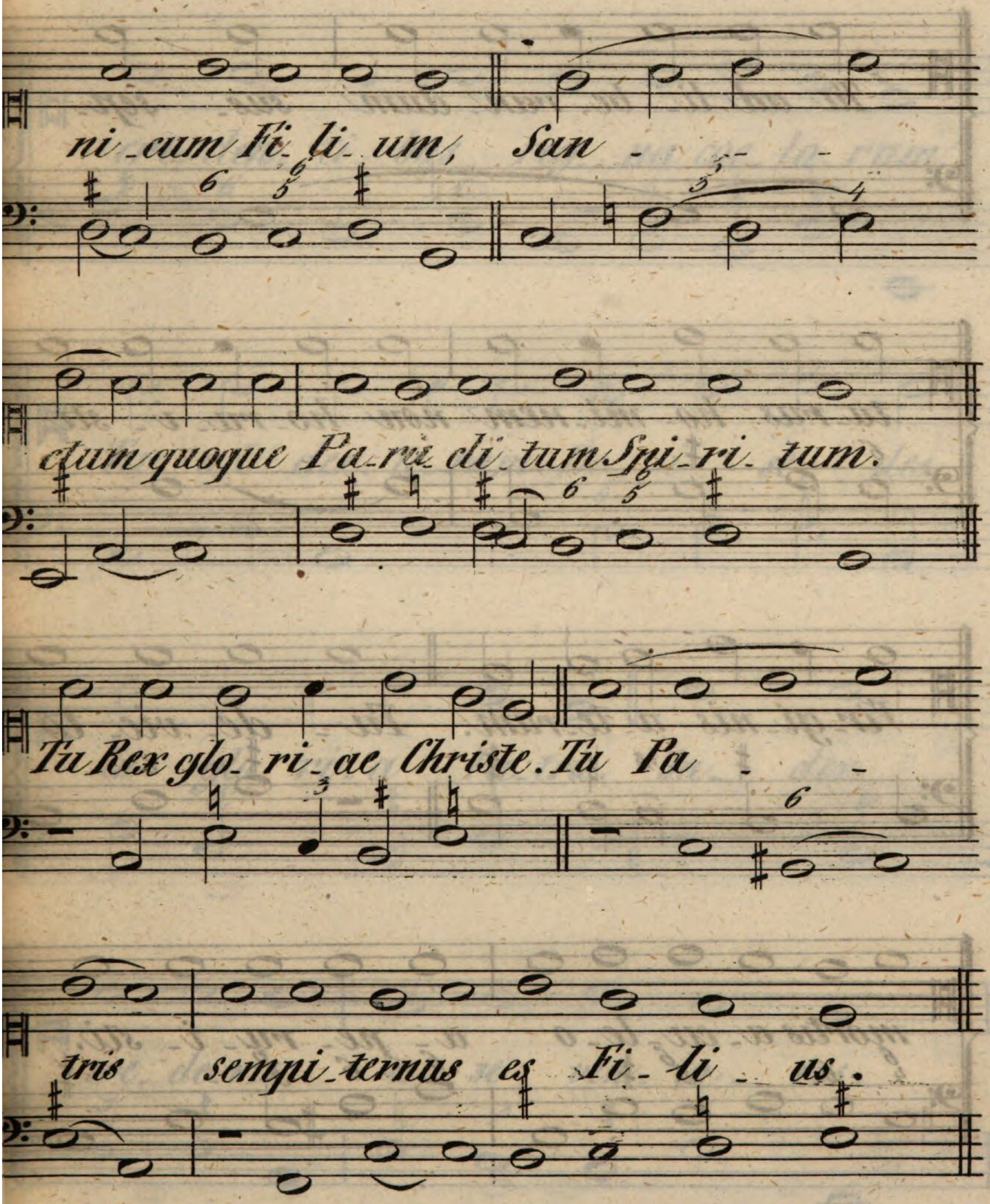
II.

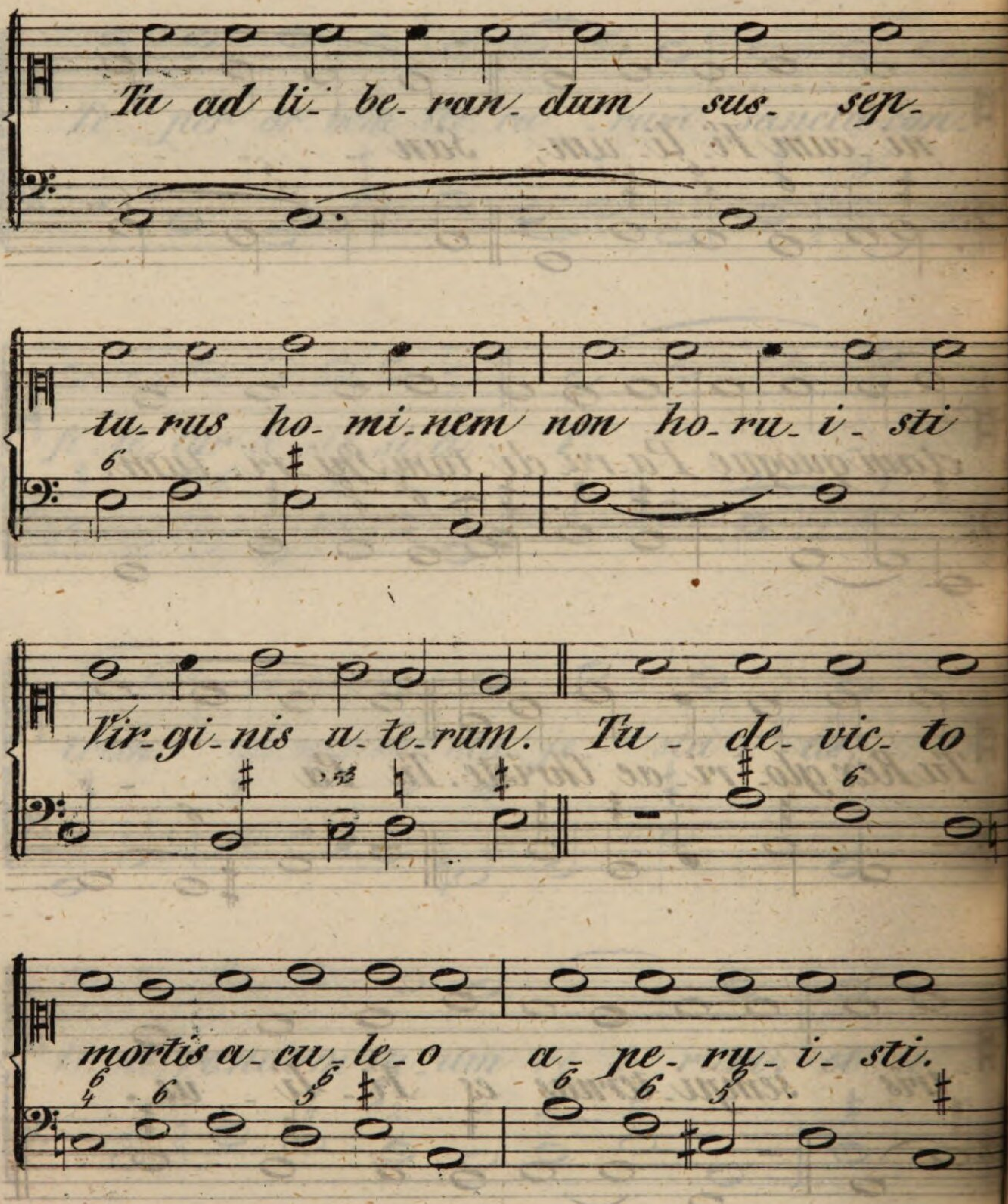

San _ ctus San _ _ _ _
ctus. San _ _ _ _ ctus Do_ mi_
nus De_us Sa _ baoth. Ple_ni sunt coe_li
et ter _ ra ma_je_sta_tis glo_ri ae

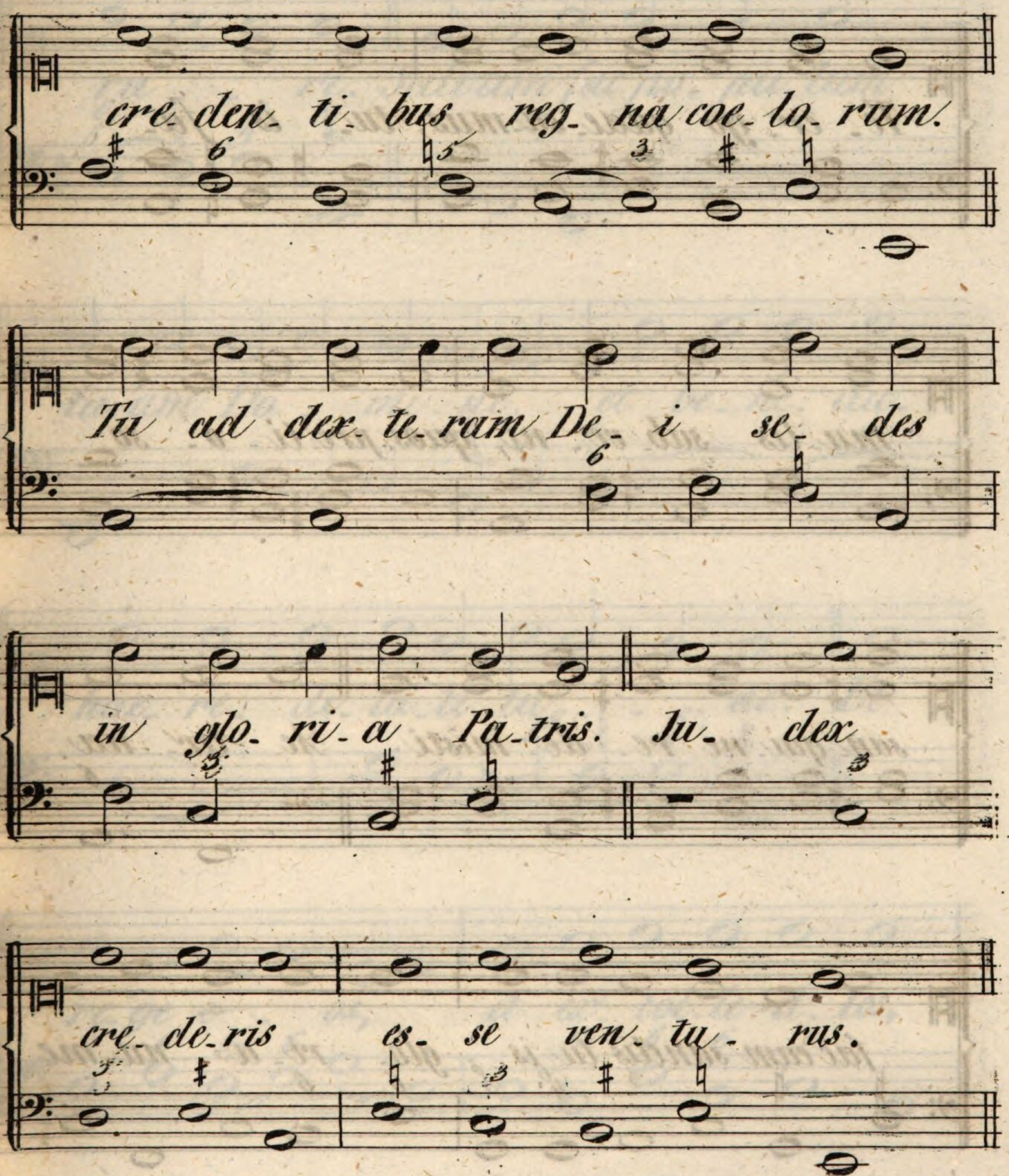

tu_ae. Te glo_ri_o_sus A_po:
sto_lorum Chorus. Te Pro_ _ _phe_ta
rum lauda_bi_lis nu_merus. Te Mar_ty_
rum candidatus lau_dat ex_er_ci_tus.

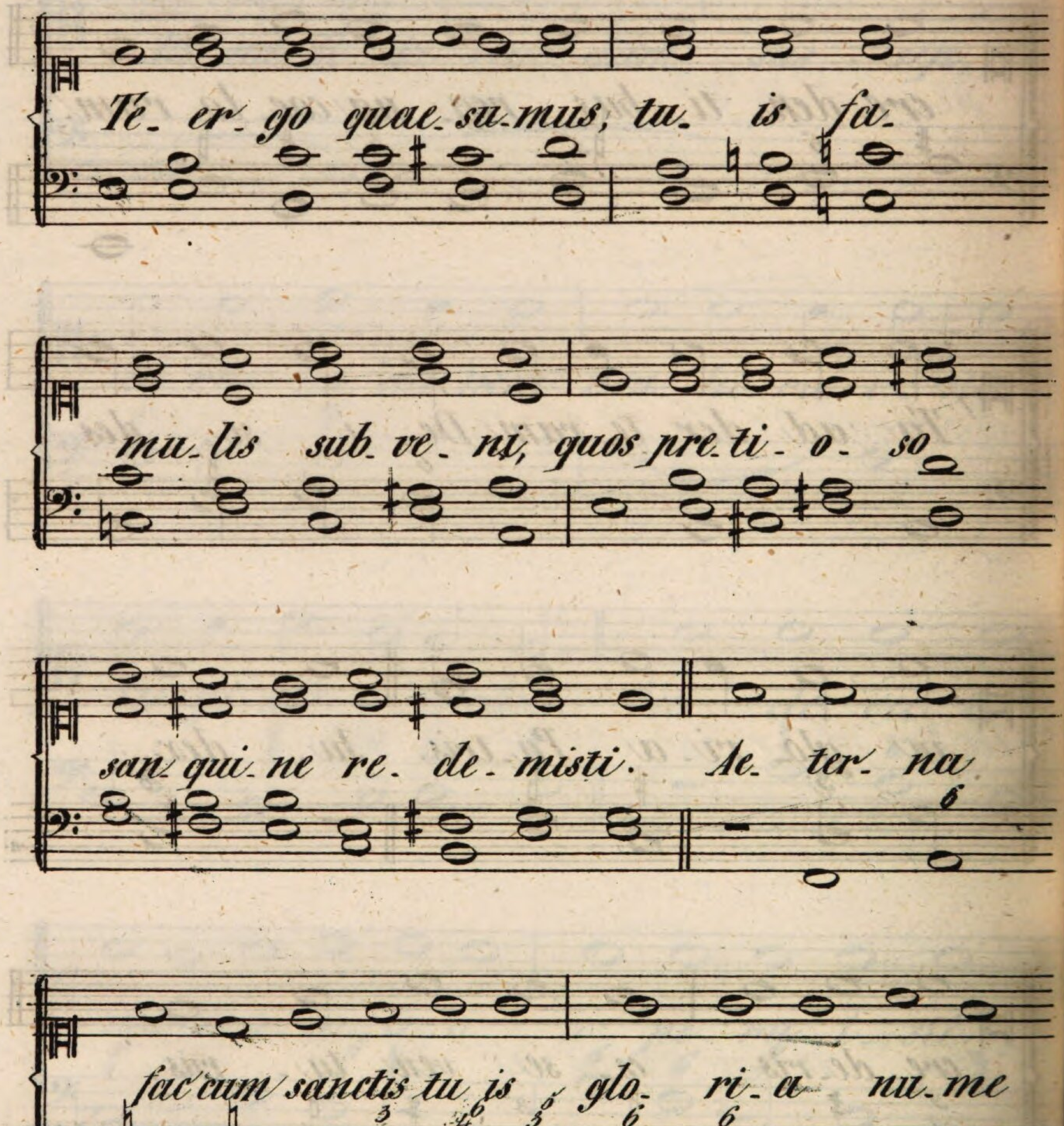
LI.

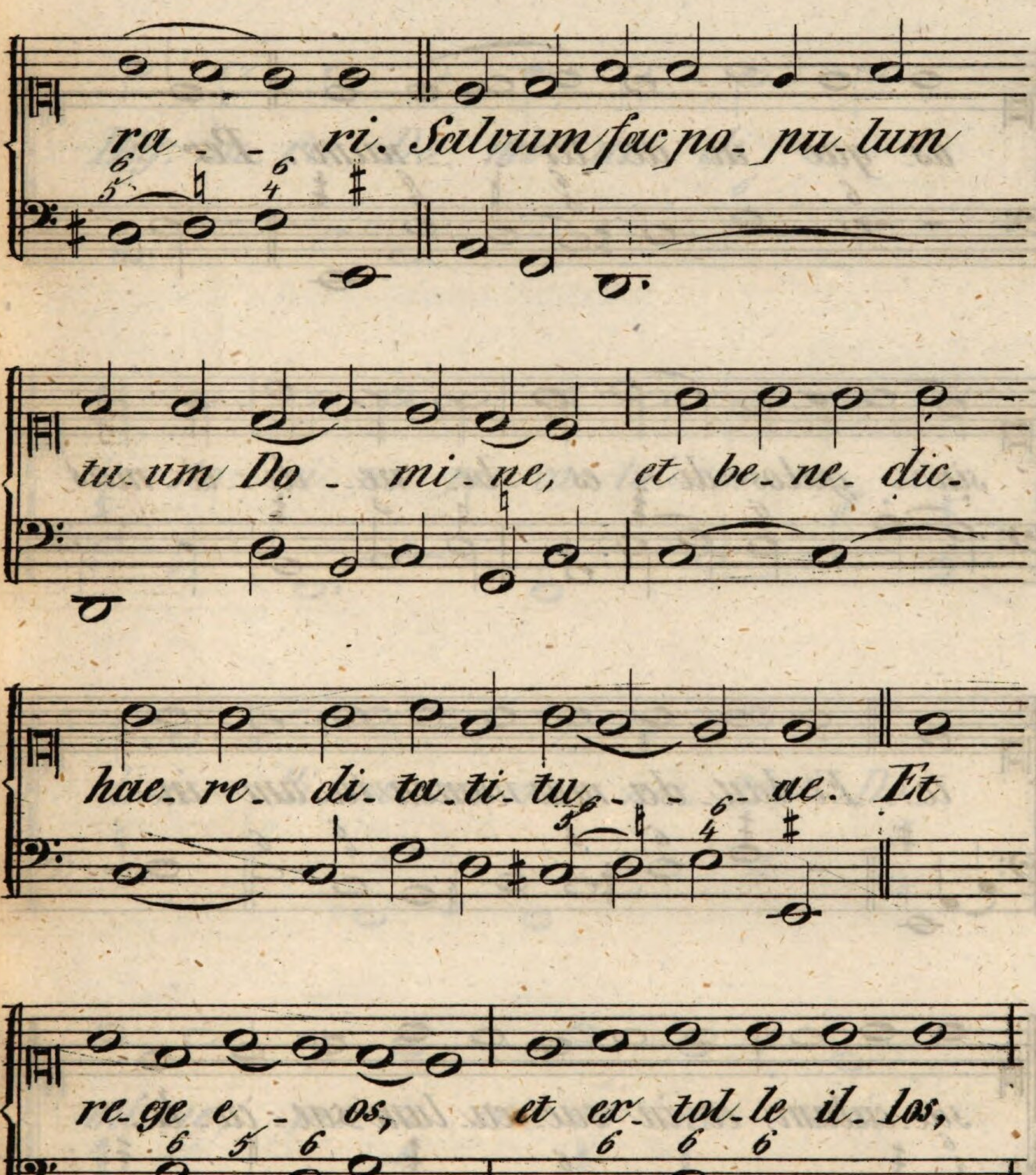

Te per or_bem ter_ra _rum sancta con_
fi_te_tur ec_cle_si_a. P
trem im_mensae ma_je_sta_tis,
Ve_ne_randum tu_um ve_rum, et u_

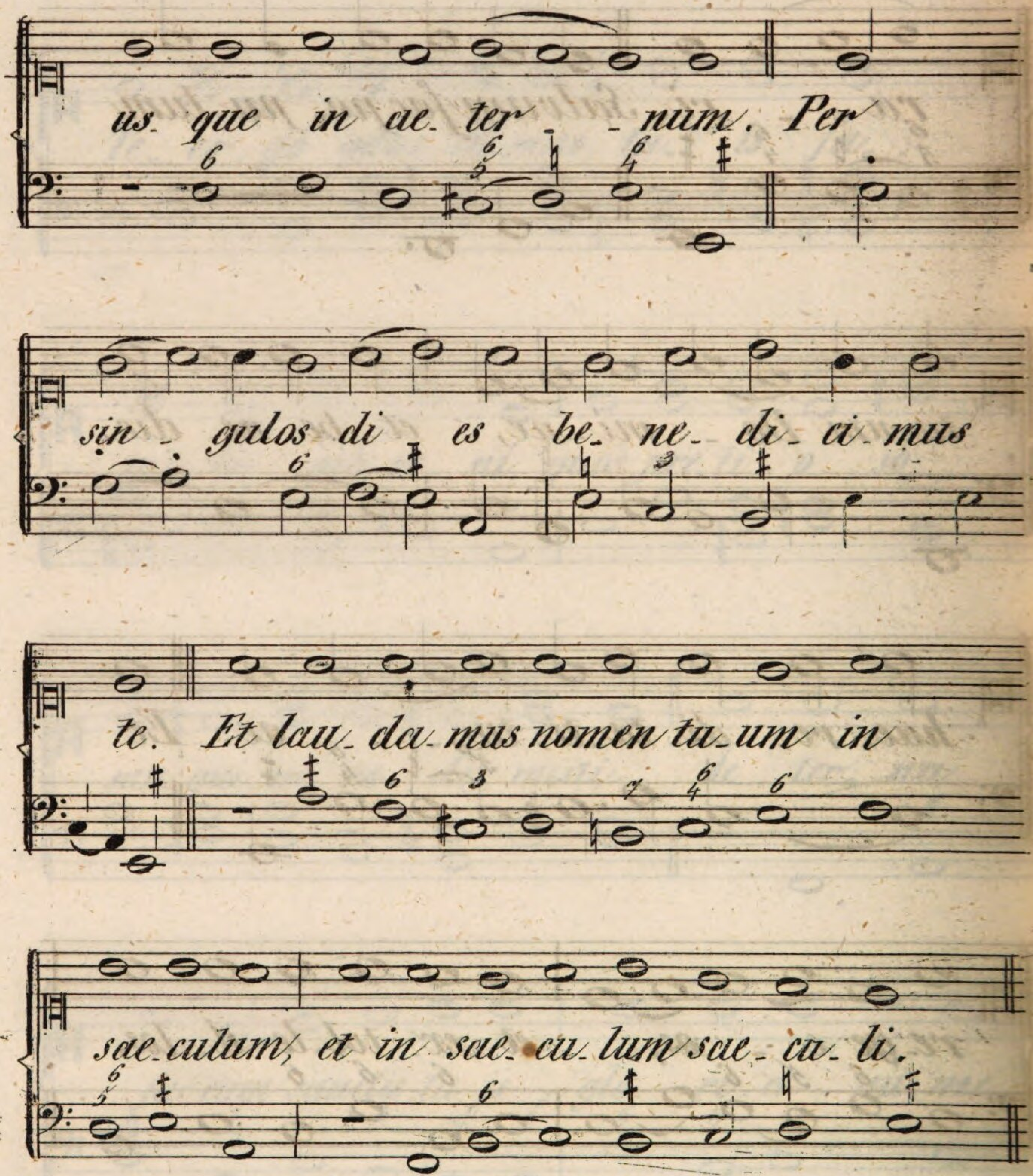

ni_cum Fi_li_um, San - -
ctum quoque Pa_ra_cli_tum Spi_ri_tum.
Tu Rex glo_ri_ae Christe. Tu Pa - -
tris sempi_ternus es Fi_li _ us.

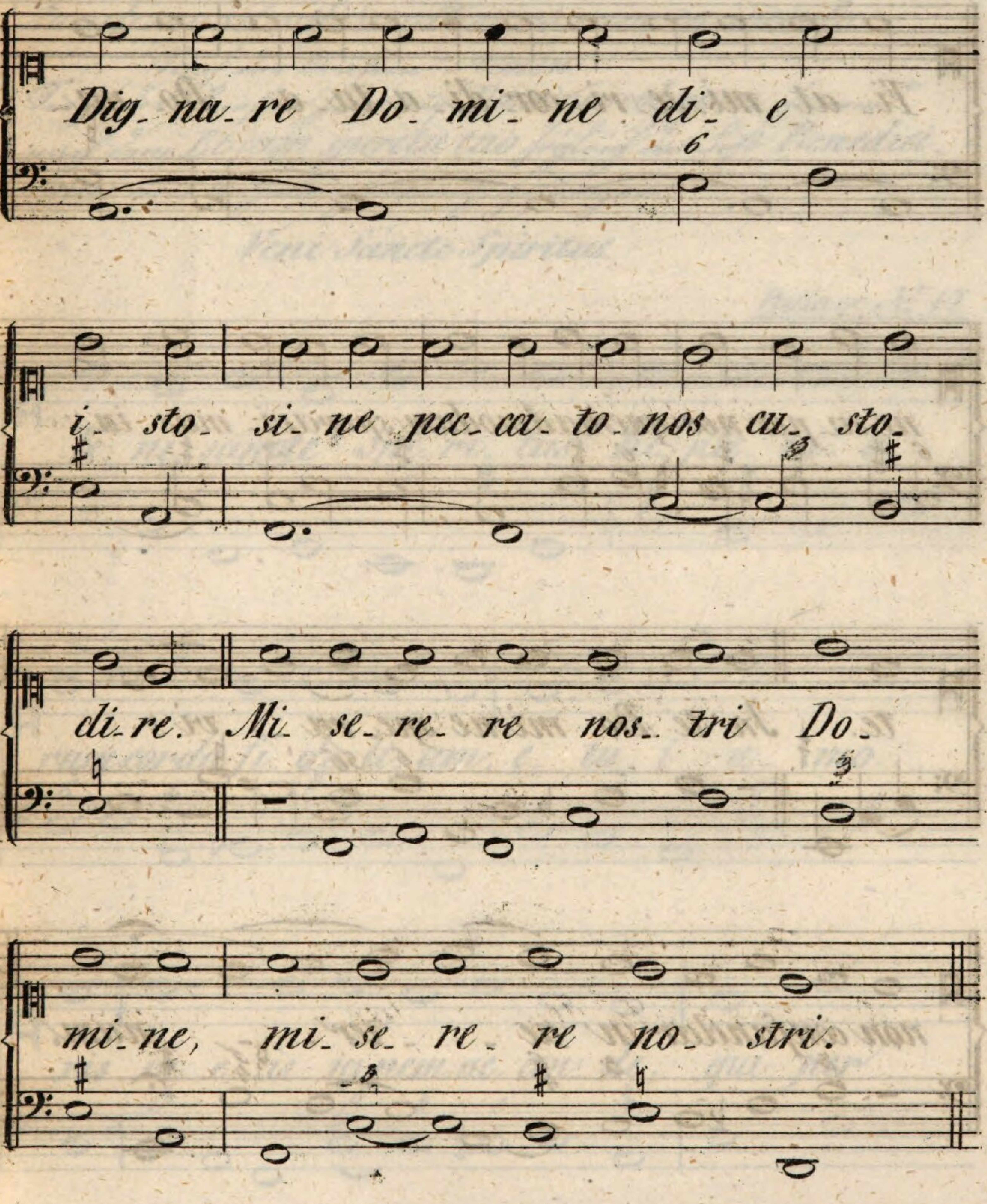

Tu ad li_ be_ ran_ dum sus_ sep_
tu_rus ho_ mi_ nem non ho_ru_ i_ sti
Vir_gi_nis u_te_rum. Tu _ de_ vic_ to
mortis a_cu_le_o a_ pe_ ru_ i_ sti.

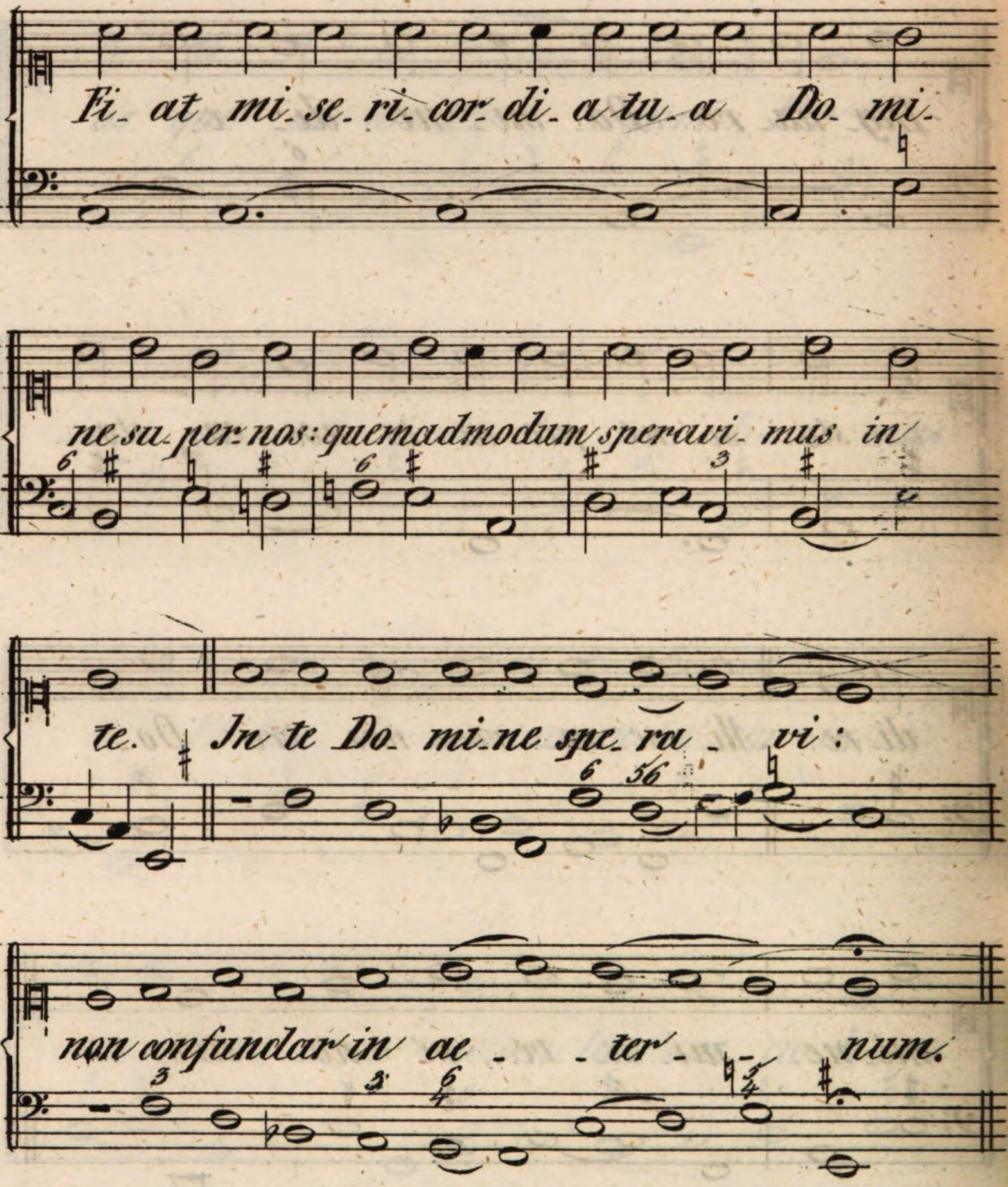

cre-den-ti-bus reg-na coe-lo-rum.
Tu ad dex-te-ram De-i se-des
in glo-ri-a Pa-tris. Ju-dex
cre-de-ris es-se ven-tu-rus.


Te_ er_ go quae_ su_mus, tu_ is fa_
mu_lis sub_ ve_ ni, quos pre_ti_ o_ so
san_qui_ne re_ de_ misti. Ae_ ter_ na
fac cum sanctis tu_ is glo_ ri_ a nu_me


ra _ _ ri. Salvum fac po_pu_lum
6 5 6 4
tu_um Do _ mi_ne, et be_ne_dic_
hae_re_ di_ta_ti_tu_ _ _ae. Et
6 5 6 4
re_ge e _ os, et ex_tol_le il_los,
6 5 6 6 6 6


us_ qae in ae_ ter_ _num. Per
sin_ gulos di_ es be_ ne_ di_ ci_ mus
te. Et lau_ da_ mus nomen tu_ um in
sae_culum, et in sae_ cu_ lum sae_ cu_ li.


Dig_ na_ re Do_ mi_ ne di_ e
i_ sto_ si_ ne pec_ ca_ to_ nos cu_ sto_
di_ re. Mi_ se_ re_ re nos_ tri Do_
mi_ ne, mi_ se_ re_ re no_ stri.


Fi_ at mi_ se_ ri_ cor_ di_ a tu_ a Do_ mi_
ne su_ per_ nos: quemadmodum speravi_ mus in
te. In te Do_ mi_ne spe_ ra _ vi:
non confundar in ae _ _ ter_ _ num.

Auf dem Versikel den der Priester singt wird respondirt:

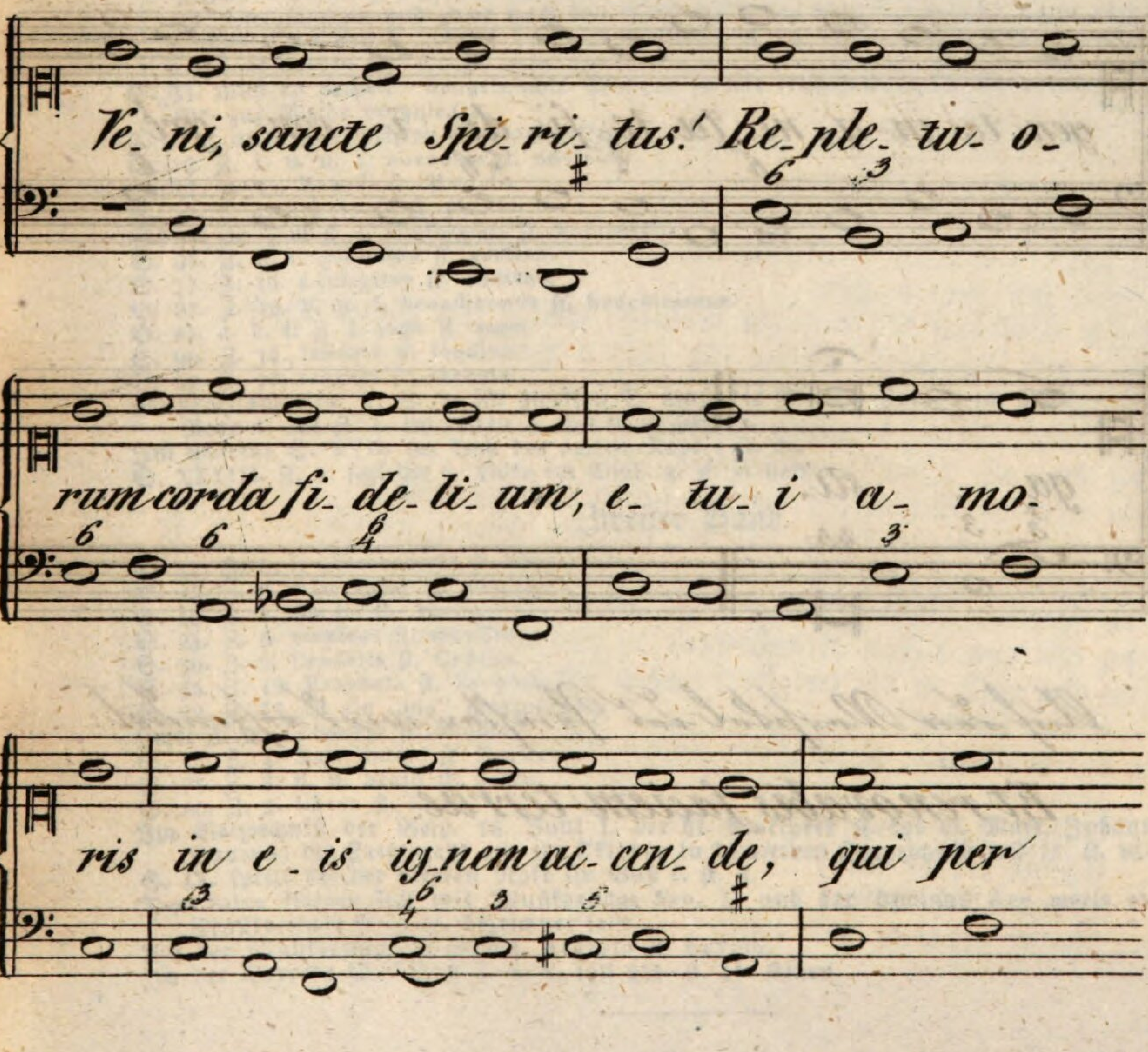
Laudemus et superexaltemus eum in saecula.

Nach der Oration: Amen.

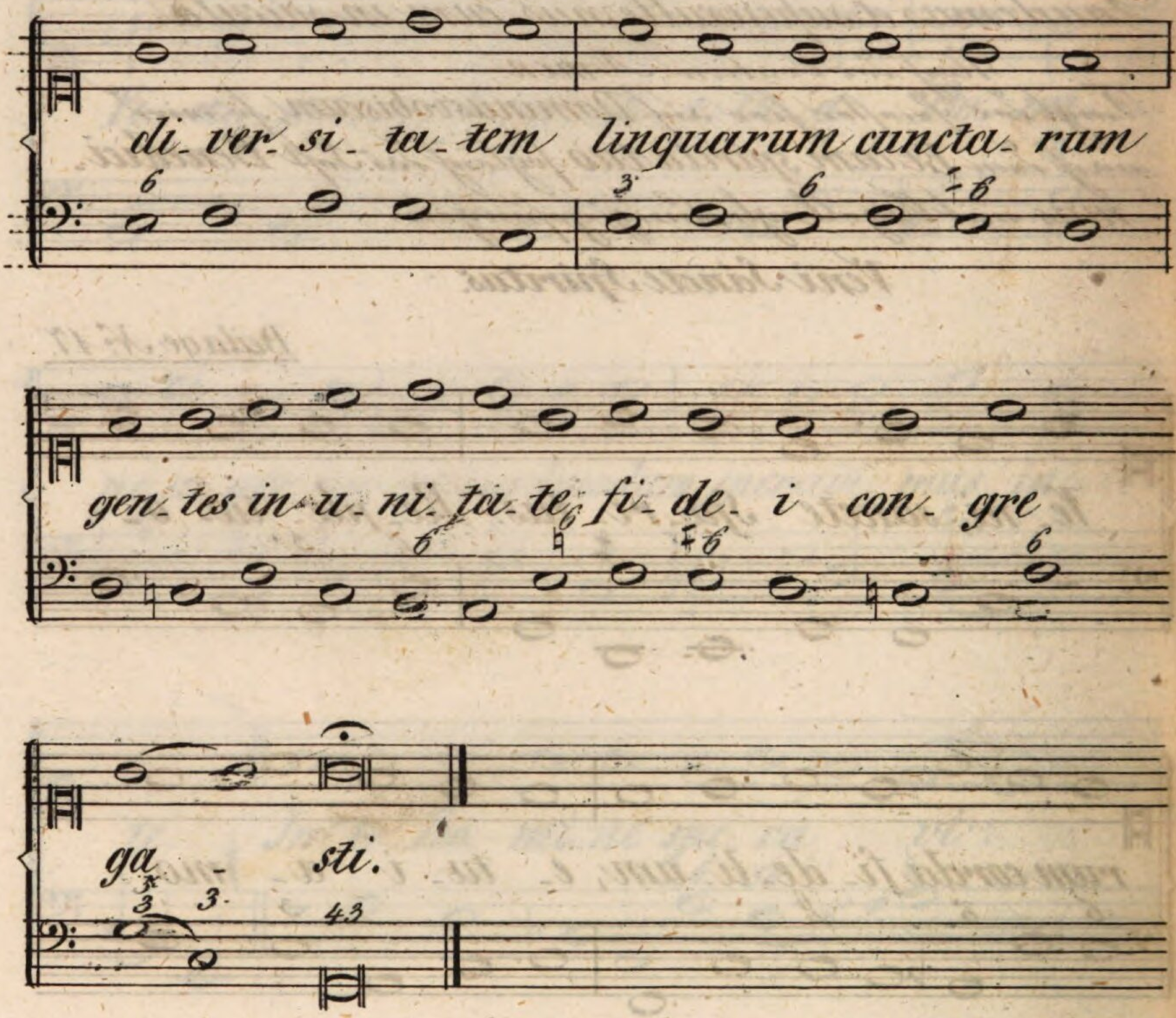
Singt der Priester hier auf Dominus vobiscum, so wird nach dem Et cum spiritu tuo sogleich das Erste Benedicimus mit Orgelbegleitung gesungen.

Veni Sancte Spiritus.

Beilage No 17.



LXI.



Auf den Versikel des Priesters wird respondirt:

Et renovabis faciem terrae.

Verbesserungen.

Erster Band.

S. 5. Z. 4. lies orare st. orate.
Zur S. 9. „bei einer hl. Messe für Verstorbene spricht d. P. am Schluße st. Ite Missa od. Benedicamus D. die Worte „Requiescant in pace," worauf der Ministr. „Amen" antwortet."
Am Schluß der S. 15. vor d. l. V. sind die Worte beizufügen: A custodia matutina usque ad noctem * speret Jsrael in Domino.
S. 19. lies inferi statt in Feri.
Im Ps. Miserere (Einlage) 5. V. l. ut st. et.
Im 14. V. vias st. sias.
Weiter unten in der Anweisung lies zweimal pausis st. paucis.
S. 19. vor d. Ps. Laud. p. ist die Antiph. „Sit nomen Domini" einzuschalten.
S. 20. Z. 1. l. Sicut st. Sicu.
Z. 6. v. u l. cornu st. coram.
Eine Z. weiter unten populo st. popula.
S 21. ist die Antiph. z. P. „Benedicite."
Zwischen d 5. u. 6. V. desselben Ps. muß eingeschaltet werden: „Benedicite ignis, et aestus Domino: benedicite frigus, et aestus Domino."
Z. 9. l. ros st. nos.
Z. 8. v. u. Misael st. Michael.
S. 24. Z 15. l. nocere st. noscere. Vor den Worten: Domine exaudi etc., kommt der V. „Esto ei Domine turris fortitudinis. R. A facie inimici." Derselbe V. mit dem R. ist S. 26. einzuschalten und zwar nach den Worten: Et de Sion tuere eum; dann aber kommt unmittelbar der V. „Nihil proficiat inimicus in eo (ea.) R. Et filius iniquitatis non opponat nocere ei."
S. 51. muß es heißen: neugemachte Mappen so wie frischgewaschene Korporalien sind dem Pr. zur Weihe vorzulegen.
Z. 8. v. u. l. Vorschriften st. Vorchriften.
S. 46. Z. 1. v. u. l. nocentes st. noctens.
S. 47. Z. 15. Exaudi st. Mxaudi,
S. 48. Z 1. l. peccata st. pecta.
S. 54. Z. 1. v. u. l. confregisti st. bonfregisti.
S. 57. Z. 8. l. genimina st. gemina.
S. 77. Z. 10. l. elegitur st. eliditur.
S. 87. Z. 12. v. u. l. benedicimus st. benedicamus.
S. 87. a. d. l. Z. l. jugo st. sugo.
S. 90. Z. 12. laudate st. laudete.
S. 90. Z. 12. saecula st. saecnla.
Musikbeilage Nro. 1. Z. 3. im zweiten T. muß die Mittel-Note a im Disk. — fis u. die Note d. auf Z. 4. im ersten T. cis st d. heißen.
Im Sanctus S. XVII. im Baß der achten Note a st. fis.
S. XXXIII. Z. 3. soll die 9. Note im Disk. g. st. e. heißen.

Zweiter Band.

S. 12. Z. 3. l, observaveris st. observareis.
S. 15. Z. 8. misereator st. miseratos.
S. 16. Z. 4. Asolis st. Alolis.
S. 24. Z. 5. excelsus st. excellus.
S. 50. Z. 9. Crudelis st. Cedelis.
S. 66. Z. 19. Propheta st. Prophea.
S. 69. Z. 13. ist ein „me" wegzulassen.
Zwei Z. w. l. Sancta st. Saucta.
S. 72. Z. 4. Nativitatem st. Navitatem
S. 76. Z. 8. v. u. beato st. heato.
S. 80. Z. 2. libera st. libar.
Im Verzeichniß der Vesp. 26. Juni l. der hl. Martyrer st. des hl. Mart. Johannes und Paulus; die Seitenzahl am 13. Oktober in demselben Verzeichniß soll 73. st. 63. zeigen.
S. IX. spiele bei der vierten Note im Baß f. st. d.
Das Salve Regina soll mit Musikbeilage Nro. 7. und der Hymnus Ave maris stella mit Musikbeilage Nro 15. bezeichnet sein.
Auf der Musikbeilage In exitu l. Aegypto st. Egypto.
In der Vorrede S. XII. 2 Z. v. u. soll 244. st. 44. stehen.

Alle heilige Mönche und Einsiedler,
Heilige Maria Magdalena,
Heilige Katharina,
Heilige Barbara,
Heilige Afra,
Alle heilige Jungfrauen und Wittwen,
Alle Heilige Gottes,

Bitt' oder bittet für ihn oder sie.

Sey ihm (ihr) gnädig, verschone ihn, o Herr!
Sey ihm gnädig, erhöre ihn, o Herr!
Sey ihm gnädig, erlöse ihn, o Herr!
Von aller Sünde!
Von den Nachstellungen des bösen Feindes!
Von Zorn, Haß und allem bösen Willen!
Von dem Geiste des Hochmuthes,
Von zu heftigen Schmerzen der Krankheit,
Von Ungeduld und Kleinmüthigkeit,
Von allem Mißtrauen auf Gott und knechtlicher Furcht,
Von dem ewigen Tode,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe und dein heiliges Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und deine Begräbniß,

Erlöse ihn (sie) o Herr!

Durch deine glorreiche Auferstehung und wunderbare Himmelfahrt, Erlöse ihn (sie) o Herr!
Durch die Sendung des heiligen Geistes, Erlöse ihn (sie) o Herr!
Am Tage des Gerichtes, Erlöse ihn (sie) o Herr!
Wir arme Sünder,
Daß du diesen Kranken trösten wollest,
Daß du ihm alle Sünden verzeihest,
Daß du ihm die Schmerzen der Krankheit lindern wollest,
Daß du ihm Zeit zur Buße und die endliche Gnade schenkest,
Daß du ihm deinen Frieden mittheilest,
Daß du ihm die Gabe der Beharrlichkeit verleihest,
Daß du ihn von diesem Krankenbette zu neuem Leben erweckest,
Daß du ihn einst in die ewigen Freuden einführest,
Sohn Gottes!

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt! 2c.
Erbarme dich seiner (ihrer) o Herr!
Christe höre uns!
Christe erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christe erbarme dich unser!

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Müller, Donat

Der katholische Schullehrer als Kirchensänger, Organist und Kirchendiener

Bd.: 1

Augsburg 1844

Liturg. 867 k-1/2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10591051-2